

EINWOHNERGEMEINDE
ZOFINGEN

Titelbild: Trottenweiher

Geschäftsbericht

Verwaltungs- und
Bestandesrechnung

2008

Inhaltsverzeichnis

ERSTER TEIL

Geschäftsbericht

VORWORT	4
ALLGEMEINER ÜBERBLICK	7
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	13
0.1 Abstimmungen und Wahlen	13
0.2 Einwohnerrat	16
0.3 Stadtrat	28
0.4 Verwaltungsorganisation, Personalwesen.....	28
0.5 Informatik	31
0.6 Rechtsgrundlagen	33
0.7 Justizwesen	33
0.8 Öffentlichkeitsbeziehungen	33
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	35
1.1 Betreibungs- und Konkurswesen.....	35
1.2 Niederlassung, Aufenthalt	36
1.3 Zivilstandswesen	37
1.4 Bestattungswesen	38
1.5 Markt.....	38
1.6 Polizeiwesen.....	39
1.7 Feuerwehr, Feuerpolizei.....	40
1.8 Militärwesen.....	42
1.9 Zivilschutz	42
1.10 Regionales Führungsorgan Zofingen RFOZ	43
2 BILDUNG	44
2.1 Schulbehörde und Schulleitung	44
2.2 Projekte und Reformen.....	44
2.3 Heilpädagogische Schule	45
2.4 Musikschule	46
2.5 Schülerzahlen	46
2.6 Bildungszentrum Zofingen	47

3	KULTUR, FREIZEIT	49
3.1	Kulturförderung	49
3.2	Stadtbibliothek, Stadt- und Heimatarchiv	51
3.3	Stadtarchiv	55
3.4	Kulturstelle	55
3.5	Sport, Sportanlagen	55
4	GESUNDHEIT	58
4.1	Medizinische Versorgung	58
4.2	Gesundheitspolizei	58
5	SOZIALE WOHLFAHRT	59
5.1	Sozialversicherung	59
5.2	Bereich Soziales	59
5.3	Projekt Chance ZI	62
5.4	Dossierentwicklung GF Erwachsenen- und Kinderschutz und Sozialhilfe	63
5.5	Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	67
6	VERKEHR.....	71
6.1	Planung und Projektierung	71
6.2	Ausführung	74
6.3	Strassenunterhalt	75
6.4	Öffentlicher Verkehr.....	75
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	76
7.1	Kanalisationen, Abwasserreinigung	76
7.2	Abfallwirtschaft	77
7.3	Gewässer und Umweltschutz	77
7.4	Natur- und Heimatschutz	80
7.5	Planung	83
7.6	Bautätigkeit.....	84
7.7	Öffentliche Gebäude.....	86
8	VOLKSWIRTSCHAFT	92
8.1	Landwirtschaft, Haustiere	92
8.2	Industrie, Markt, Gewerbe	92
8.3	Stadtmarketing (inkl. Stadtbüro).....	93
9	FINANZEN, STEUERN	95
9.1	Finanz- und Rechnungswesen	95
9.2	Steuern	114

Verwaltungs- und Bestandesrechnung

Begründung der wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag.....	119
Ergebnis Einwohnergemeinde	129
Ergebnis Abwasserbeseitigung	130
Ergebnis Abfallbeseitigung.....	131
Ergebnis Heilpädagogische Schule.....	132
Zusammenzug laufende Rechnung	133
0 Allgemeine Verwaltung.....	135
1 Öffentliche Sicherheit	141
2 Bildung	149
3 Kultur, Freizeit	160
4 Gesundheit.....	167
5 Soziale Wohlfahrt	169
6 Verkehr.....	175
7 Umwelt, Raumordnung.....	177
8 Volkswirtschaft	182
9 Finanzen, Steuern	184
Zusammenzug Investitionsrechnung.....	189
Investitionsrechnung	190
Verpflichtungskontrolle	203
Artengliederung laufende Rechnung.....	207
Artengliederung Investitionsrechnung.....	213
Bestandesrechnung	216
Abrechnungen über Verpflichtungskredite	233
Abrechnungen über Voranschlagskredite	234
Anträge des Stadtrates.....	235

Vorwort

Liebe Zofingerinnen und Zofinger

Der Rechnungsabschluss 2008 der Einwohnergemeinde Zofingen gibt uns allen Grund zur Freude: Der Gesamtsteuerertrag erreichte CHF 34 618 000 und lag somit um 7,3 % über dem Voranschlag oder gar 8,0 % über dem Vorjahreswert. Daraus resultierte ein Gesamtnettoertrag von CHF 35 826 000, welcher um 10,5 % über dem Voranschlag oder 9,1 % über dem Ergebnis des Jahres 2007 liegt. Gleichzeitig blieb der Gesamtnettoaufwand mit CHF 24 982 000 um CHF 0,981 Mio. oder 3,8% unter dem budgetierten Wert. Im Vergleich zum Vorjahr (CHF 25,557 Mio.) konnte der Aufwand damit um 2,2 % gesenkt werden.

Viel Energie wurde in den letzten drei Jahren in die Optimierung der Strukturen, der Prozesse und der Führung in der Verwaltung investiert. So wurden die Projekte „Projekt-Management“ und „Prozess-Management“ initiiert und im abgelaufenen intensiv vorangetrieben. Alle Massnahmen verfolgen das gleiche Ziel, nämlich die personellen und finanziellen Ressourcen optimal nutzen zu können. Erfreulich ist, dass in der Rechnung 2008 bei den beeinflussbaren Kosten die Wirkung dieser Aktivitäten nun deutlich sichtbar ist.

Die Eigenfinanzierung erreichte 2008 einen Wert von CHF 10 843 000, welcher für Zofinger Verhältnisse eine Rekordmarke darstellt und CHF 4 393 000 oder 68 % über dem Budget liegt. Nach Abzug der vorgeschriebenen Abschreibungen in der Höhe von CHF 211 000 verbleibt – inkl. der Auflösung von Eigenkapital von CHF 2 000 000 für die Ausfinanzierung der Pensionskasse – ein Ertragsüberschuss von CHF 12 632 000.

Einen kleinen Wermutstropfen im Ergebnis der Einwohnergemeinde bildet der Investitionsbereich. Von den geplanten Nettoinvestitionsausgaben in der Höhe von CHF 17 425 000 wurden inklusive den vorläufigen Pensionskassenkosten nur CHF 8 927 165 realisiert, was Minderausgaben von CHF 8 497 835 entspricht. Ohne die Pensionskassenkosten belaufen sich die getätigten Nettoinvestitionen auf CHF 6 834 740 – gegenüber budgetierten CHF 9 425 000. Für die reine Investitionstätigkeit wurden demnach netto CHF 2 590 260 weniger ausgegeben als im Voranschlag eingesetzt worden ist. Dies entspricht einer Realisierungsquote von lediglich 72,5 %. Berücksichtigt werden muss jedoch dabei, dass wir in den letzten drei Jahren jeweils mehr als doppelt so viel investiert haben als durchschnittlich in den letzten 20 Jahre zuvor. Und dies mit fast dem gleichen Personalbestand. Ganz offensichtlich haben wir uns aber letztes Jahr in diesem Bereich zu viel zugemutet. Für die kommenden Jahre müssen wir darum unser Investitionsvolumen noch besser in Relation zu den personellen Ressourcen setzen.

Allerdings hat die Differenz zwischen IST und SOLL in der Investitionsrechnung durchaus auch positive Gründe, denn Minderausgaben von CHF 5 907 576 in der Investitionsrechnung lassen sich alleine durch den Pensionskassenwechsel begründen. Durch den Austritt bei der APK auf den 31. Dezember 2007 und den Übertritt zur Pensionskasse COMUNITAS, der Vorsorgestiftung des Schweizerischen Gemeindeverbandes, auf den 1. Januar 2008 konnte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung eine attraktive neue Vorsorgelösung angeboten werden. Zusätzlich konnte die Einwohnergemeinde als Arbeitgeberin durch diesen Wechsel mehrere Millionen Franken einsparen, belaufen sich die vorläufigen Pensionskassenkosten doch nur auf

CHF 2 092 424, gegenüber den budgetierten CHF 8 000 000. Da die durch den Wechsel ausgelöste gerichtliche Auseinandersetzung noch nicht abgeschlossen ist, darf allerdings hier erst von einem Zwischenergebnis gesprochen werden. Der Stadtrat ist jedoch zuversichtlich, dass es bei diesen Minderausgaben im Zusammenhang mit dem Wechsel der Pensionskasse bleibt.

Dank dem ausgezeichneten Ergebnis – und nicht zuletzt auch wegen der nicht im budgetierten Umfang realisierten Investitionen – gestaltet sich dafür die Situation bei der Verschuldung weiterhin erfreulich: Die Einwohnergemeinde kann ihre Nettoverschuldung vollständig abbauen und ein Nettovermögen von CHF 1 837 000 oder CHF 170 pro Person bilden.

Das abgelaufene Jahr lag für unsere Stadt ganz im Zeichen der intensivierten regionalen Kooperation. So wurde das Agglomerations-Projekt „AareLand“ der Städte Aarau, Olten und Zofingen weiter vorangetrieben. Das Projekt „AareLand“ wurde vom Bund als vorbildlich eingestuft und entsprechend finanziell unterstützt.

Als ein konkretes Produkt des Zusammenarbeitsvertrags zwischen den Kantonen Aargau und Luzern wurde das Projekt „Standortentwicklung Wiggertal“ lanciert. Der Regionalverband und die neun Gemeinden Aarburg, Oftringen, Rothrist, Strengelbach, Zofingen, Brittnau, Wikon, Reiden und Dagmersellen haben Ende 2007 gemeinsam mit den Kantonen Aargau und Luzern einen „Letter of Intent“ unterzeichnet. Sie verpflichten sich darin, in verschiedenen Entwicklungsaufgaben noch stärker als bisher zusammenzuarbeiten. Um die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im funktional zusammenhängenden Gebiet zwischen Dagmersellen im Süden und Aarburg/Rothrist im Norden besser steuern zu können, wurde nun in einem ersten Schritt im Jahr 2008 das Modul „koordinierte Raumentwicklung“ erarbeitet. Durch einen breit angelegten Mitwirkungsprozess konnte auch die Bevölkerung der Region eingebunden werden. Die Unterzeichnung des Moduls ist im Frühjahr 2009 vorgesehen. Später sollen weitere Entwicklungsmodule folgen, beispielsweise in den Bereichen Bildung, öffentliche Dienste, Soziales, Kultur.

Die Anfrage der Gemeinde Uerkheim zur Abklärung einer möglichen Fusion mit Zofingen wurde von unserer Seite positiv beantwortet. In der Folge untersuchten paritätisch zusammengesetzte Projektgruppen die Machbarkeit einer Fusion der beiden Gemeinden für alle Bereiche der Verwaltung und der politischen Organe. Dabei wurde von unseren Mitarbeitenden ausgezeichnete Arbeit geleistet. Der Stadtrat ist zuversichtlich, dass die Arbeiten im Frühjahr 2009 in die Ausarbeitung eines Fusionsvertrages münden werden. Die Volksabstimmung für eine Fusion der beiden Gemeinden auf den 1. Januar 2011 wäre dann im März 2010 geplant.

Der Rechnungsabschluss 2008 ist der vierte in Folge, bei welchem die vom Stadtrat als Minimalziel gesetzte Selbstfinanzierungsquote von CHF 5,5 Mio. übertroffen wurde. Diesmal gleich mit einem Rekordergebnis. Letztmals konnte nun bei der Rechnung 2008 von den Sondereffekten im Zusammenhang mit dem NFA und dem Finanz- und Lastenausgleich zwischen Kanton und Gemeinden profitiert werden. Zusätzlich muss berücksichtigt werden, dass im hohen Gesamtsteuerertrag des Jahres 2008 sowohl bei den Erträgen der natürlichen als auch der juristischen Personen noch bedeutende Nachträge aus den Vorjahren enthalten sind. Auch in Zofingen werden darum die Steuererträge in den nächsten Jahren – auch als Folge der abgeschwächten Konjunktur – nicht mehr im gleichen Masse weiter wachsen – wenn sie überhaupt noch zunehmen

werden. Erfreulich ist daher, dass der Gesamtnettoaufwand 2008 im Vergleich zum Vorjahr merkbar reduziert werden konnte. Dies ergibt trotz eher düsteren Wirtschaftsaussichten eine gute Ausgangslage für die kommenden Herausforderungen. Denn damit die Attraktivität von Zofingen als Zentrumsgemeinde gehalten oder gar weiter gesteigert werden kann, plant der Stadtrat auch in den nächsten Jahren grössere Investitionen und will alles unternehmen, um diese auch zeitgerecht umzusetzen.

Erneut haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung sowie die Mitglieder der verschiedenen politischen Gremien ein hohes Mass an Arbeit geleistet, nicht zuletzt auf Grund der vielen laufenden Kooperations- und Fusionsprojekte. Ich danke allen für ihr Engagement, ihre Professionalität und ihr Know-how, mit dem sie dafür gesorgt haben, dass die Stadt Zofingen ihre Rolle als Zentrum und „Motor“ einer dynamischen Region immer erfolgreicher spielen kann.

Hans-Ruedi Hottiger
Stadttammann

EINWOHNERGEMEINDE

Geschäftsbericht

Allgemeiner Überblick

Der Stadtrat informiert Sie im ersten Teil des Geschäftsberichtes über die Tätigkeit der Behörden, Verwaltungen und Betriebe der Einwohnergemeinde im Jahr 2008. Der zweite Teil enthält die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2008.

Nachstehend erhalten Sie einen kurzen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Tätigkeiten im Berichtsjahr.

0 Allgemeine Verwaltung

An der Einwohnerratssitzung vom 17. März wurde **Philipp Hangartner (SVP) als Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGPK)** für den Rest der Amtsperiode 2006/09 gewählt. Er trat damit die Nachfolge von Rolf Moor (FDP) an, welcher für die Jahre 2008/09 zum Vizepräsidenten des Einwohnerrats gewählt wurde.

Der Einwohnerrat beauftragte am 18. März den Stadtrat, die **Auswirkungen eines Zusammenschlusses mit der Gemeinde Uerkheim zu prüfen** und bei positiver Beurteilung der Ergebnisse einen entsprechenden Fusionsvertrag auszuarbeiten und dem Einwohnerrat vorzulegen. Für die dazu erforderlichen **Machbarkeitsabklärungen** bewilligte der Einwohnerrat einen **Kredit von CHF 100 000**.

Am 15. September stimmte der Einwohnerrat der **Teilrevision des Geschäftsreglements des Einwohnerrats vom 12. September 2005** zu. Im Wesentlichen ging es bei der Revision um die Verschiebung des Sitzungsbeginns von 17.30 auf 18.00 Uhr sowie die Reihenfolge der Sprecher/innen bei den Geschäften.

1 Öffentliche Sicherheit

Im Verlauf des Jahres wurden auf Anfrage des Gemeinderats Aarburg die Vertragsverhandlungen über den **Beitritt der Gemeinde Aarburg zur Regionalpolizei Zofingen** aufgenommen. Diese konnten im Herbst erfolgreich abgeschlossen werden. Damit wird die Regionalpolizei Zofingen ab 1. Januar 2009 für die lokale Sicherheit von insgesamt

23 Gemeinden verantwortlich sein. Aus Platzgründen ist die Regionalpolizei seit Mai im Bezirksgebäude am Bahnhof untergebracht.

Am 16. Juni bewilligte der Einwohnerrat einen **Kredit von CHF 653 842 für die Beschaffung eines Schlauchverlegefahrzeugs für die Stützpunktfeuerwehr Zofingen**. Die Aargauische Gebäudeversicherung hat Subventionen von CHF 443 658 zugesichert; aus dem Verkauf des alten Fahrzeuges sind rund CHF 35 000 zu erwarten.

2 Bildung

Gestützt auf das von der Schulpflege erarbeitete **Konzept für Tagesstrukturen** hat der Stadtrat im Herbst eine gestaffelte Einführung von Tagesstrukturen ab 2009 beschlossen. So soll ab August 2009 in der Quartierschule BZZ zusammen mit dem Spittelhof und in der Quartierschule Mühlethal in Zusammenarbeit mit den Tagesfamilien von Zofingenregio diese familienergänzende Betreuung eingeführt werden. Im Gemeindeschulhaus müssen zuerst die räumlichen Voraussetzungen für Tagesstrukturen geschaffen werden.

3 Kultur, Freizeit

Der Einwohnerrat bewilligte an der Sitzung vom 18. März einen **Zusatzkredit von CHF 767 400 für den Abschluss der Sanierung von Volière und Wasserteil „Trottenweiher“ (inkl. WC-Anlage)**. Dies, nachdem der Stadtrat das Projekt wegen sich abzeichnender massiver Kostenüberschreitungen und mangelhafter Projektleitung im Dezember 2007 gestoppt hatte. Gestützt auf die anschliessend erfolgten Abklärungen und Untersuchungen entschied der Stadtrat, die Sanierung in der vom Einwohnerrat am 27. November 2006 beschlossenen Form zu Ende zu führen und die entstehenden Mehrkosten mit einem Zusatzkredit bewilligen zu lassen.

4 Gesundheit

Im Rahmen des am 1. Januar 2008 in Kraft getretenen **Pflegegesetzes** sind verschiedene Organisationen (Spital, Alters- und Pflegeheime, Spitex und Regionalverband) in zahlreichen Projekten mit der Umsetzung beschäftigt.

5 Soziale Wohlfahrt

Mit der Gemeinde Strengelbach konnte per 1. Juli ein **Leistungsvertrag für die Mobile Jugendarbeit in Strengelbach** abgeschlossen werden. Ab diesem Datum ist das Geschäftsfeld Jugend & Prävention des Bereichs Soziales für die Mobile Jugendarbeit auf dem Gemeindegebiet von Strengelbach verantwortlich und kann entsprechende Synergien mit Zofingen nutzen.

Gestützt auf den Bericht einer von Stadtrat und Schulpflege eingesetzten Arbeitsgruppe wird die **Schulsozialarbeit** ab 2009 ausgebaut und dem Geschäftsfeld Jugend & Prävention angegliedert. Zudem soll eine neue **Fachstelle Prävention/Integration** als Pi-

lotprojekt das sogenannte „Sozialraummapping“ – ein Projekt der Hochschule Luzern Soziale Arbeit – weiterführen und allgemein Anlaufstelle für Fragen im Bereich Integration und Prävention sein.

6 Verkehr

An seiner Sitzung vom 26. Mai stimmte der Einwohnerrat einer **Änderung des Parkgebührenreglements** sowie einem **Kredit von CHF 140 000 für die Umstellung der Ticketautomaten auf Nummernautomaten** zu. Auslöser dieser Massnahmen war unter anderem eine Motion der SVP-Fraktion „Parkieren in Zofingen: erste halbe Stunde kostenlos“ vom 18. Juni 2007, die vom Stadtrat am 26. November 2007 stillschweigend als Postulat überwiesen worden war.

Der Einwohnerrat erteilte am 15. September dem Stadtrat die **Kompetenz zur Liquidation der Parkhaus Zofingen AG und zur Überführung des Parkhauses in die Gemeinderechnung**. Gleichzeitig bewilligte er einen **Kredit von CHF 1 848 000 für den Rückkauf der 1 232 Drittaktien der Parkhaus Zofingen AG** sowie einen Kredit von CHF 150 000 für die Überführung des Parkhauses in die Gemeinderechnung.

Am 20. Oktober bewilligte der Einwohnerrat einen **Kredit von CHF 1 869 000 für den Ausbau der K315 Hauptstrasse Mühlethal sowie für Radstreifen**. Zudem stimmte er einem Kredit von CHF 260 000 für die Erneuerung und Ergänzung der Strassenbeleuchtung zu. Schliesslich bewilligte der Einwohnerrat ebenfalls einen Kredit von CHF 265 000 für die Erstellung der Bus-Warteeinrichtungen.

7 Umwelt, Raumordnung

Für die **umwelttechnische Sanierung der Schiessanlagen „Heitern“ und Rottanne“ (Mühlethal) sowie den Einbau von künstlichen Kugelfängen in der Schiessanlage „Heitern“** bewilligte der Einwohnerrat am 16. Juni einen **Gesamtkredit von CHF 1 300 000**. Von Bund und Kanton sind Subventionen von rund CHF 644 000 zugesichert worden.

Am 15. November 2008 bewilligte der Einwohnerrat einen **Kredit von CHF 470 000 für Sanierungsmassnahmen beim Regenauslass RA13**, im Bereich Müller Martini/Bleiche. Damit sollen inskünftig die gravierenden Folgen eines Rückstaus in diesem Teil des Industriegebiets weitestgehend ausgeschlossen werden können.

Der Einwohnerrat stimmte am 24. November dem **Erlass eines neuen Reglementes über Siedlungsentwässerung, Gewässerschutz, Wasserbau und Hochwasserschutz (Gewässerreglement)** zu. Gleichzeitig legte er die Anschluss- und Benützungsgebühren neu fest. Das Reglement wird auf den 1. Januar 2009 in Kraft gesetzt.

8 Volkswirtschaft

Die Einführung des **neuen Erscheinungsbildes (CI/CD) für die Stadt Zofingen** wurde im Mai vom Stadtrat aufgrund verschiedener Problemstellungen vor allem im Bereich

der Umsetzung und Anwendung sistiert. Eine interne Projektgruppe arbeitet zusammen mit der Grafikagentur derzeit an neuen Lösungen. Die Einführung ist für die zweite Hälfte des kommenden Jahres geplant.

Per 1. September wurden die **Leitungsfunktionen von Stadt- und Regionsmarketing Zofingen** wieder getrennt. Trotz der zahlreichen Synergien haben die Erfahrungen der letzten beiden Jahre gezeigt, dass die gleichzeitige Führung von zwei Vermarktungsorganisationen durch eine Person nicht optimal ist. Die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt- und Regionsmarketing wird jedoch trotz der personellen Trennung weitergeführt.

9 Finanzen, Steuern

Der Einwohnerrat stimmte am 20. Oktober dem **Voranschlag 2009 der Einwohnergemeinde Zofingen mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 102 %** zu. Gleichzeitig nahm er von der Projekt- und Investitionskontrolle 2009–2013 zustimmend Kenntnis.

a) Einwohnergemeinde

Bei einem **Gesamtaufwand von CHF 81 075 868.31** und einem **Gesamtertrag von CHF 79 075 868.31** konnten **Abschreibungen von total CHF 12 843 295.36** vorgenommen werden. Der Voranschlag rechnete mit Abschreibungen von CHF 14 450 290.

Im Rechnungsjahr wurde **Eigenkapital** im Umfang von **CHF 2 000 000 aufgelöst**. Geplant war eine Entnahme aus dem Eigenkapital von CHF 8 000 000.

Die **Selbstfinanzierung** beträgt somit **CHF 10 843 295.36**, womit der budgetierte Wert von CHF 6 450 290 um CHF 4 393 005.36 oder 68,1 % übertroffen werden konnte.

Im Gesamtaufwand von CHF 81 075 868.31 und im Gesamtertrag von CHF 79 075 868.31 sind auch die rechnungsneutralen Dienststellen Sprachheilkinder-garten, Heilpädagogische Schule, Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner sowie die Stiftungen enthalten. Ohne diese Dienststellen reduziert sich der **Gesamtaufwand auf CHF 63 882 650.41** und der **Gesamtertrag auf CHF 61 882 650.41**.

Die **Investitionen** erreichten brutto CHF 9 429 894.55. Den Ausgaben stehen Einnahmen von CHF 502 728.95 gegenüber. Es resultieren demnach Nettoinvestitionen von CHF 8 927 165.60. Wird der Abgang von Grundstücken von CHF 18 360.— ausgeklammert, ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 8 945 525.60.

Mit dem Ertragsüberschuss von CHF 10 843 295.36 und den Nettoinvestitionen von CHF 8 927 165.60 ergibt sich ein **Finanzierungsüberschuss von CHF 1 916 129.76**. Die per 01.01.2008 bestehende Nettoschuld von CHF 79 104.41 wandelte sich somit in ein **Nettovermögen von CHF 1 837 025.35** um, was einem Nettovermögen pro Einwohner von CHF 170 entspricht.

Der **Gesamtsteuerertrag ./. Finanzausgleich und Abschreibungen** erreichte bei einem Voranschlag von CHF 31 723 000 effektiv **CHF 33 835 306.35**. Dies entspricht einem Mehrertrag von CHF 2 112 306.35 (+ 6,7 %). Bei den natürlichen Personen betrug

der Nettoertrag CHF 30 098 658.60; der Voranschlag rechnete mit CHF 28 280 000 (+ 6,4 %). Die Aktiensteuern erreichten CHF 4 493 647.75 und liegen damit um CHF 293 647.75 (+ 7,0 %) über dem Voranschlag von CHF 4 200 000. Die Sondersteuern (Nach- und Straf-, Grundstückgewinn-, Erbschafts- und Schenkungssteuern, Hundetaxen) ergaben CHF 782 410.15 (Voranschlag CHF 535 000).

Der **Gesamtnettoaufwand** betrug **CHF 23 217 867.66** gegenüber dem Voranschlag von CHF 24 739 120. Dies entspricht einer Unterschreitung um CHF 1 521 252.34 oder 6,2 %.

Der **Personalaufwand** liegt mit **CHF 25 884 258.10** um 1,2 % oder CHF 307 301.90 unter dem Voranschlag von CHF 26 191 560.

Der **Sachaufwand** belief sich auf **CHF 14 386 517.86**. Gegenüber dem Voranschlag von CHF 15 135 270 bedeutet dies eine Unterschreitung von CHF 748 752.14 (- 5,0 %).

Die **ausgehenden Beiträge** von **CHF 19 356 563.17** liegen um CHF 1 160 713.17 über dem Voranschlag von CHF 18 195 850.

b) Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

Im Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner resultierte ein Betriebsverlust von CHF 399 306.77. Dem Fonds konnten CHF 117 647.93 entnommen werden, der restliche Verlust musste durch einen Zuschuss aus der laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde von CHF 281 658.84 finanziert werden. Der Fonds ist nun vollständig aufgebraucht. Der Voranschlag rechnete mit einem Betriebsgewinn von CHF 1 000.

Der Baufonds weist nach der Einlage von CHF 150 000 und den Entnahmen von CHF 168 842.25 für bauliche Anpassungen im Tanner und CHF 38 128.65 für den Ersatz der Telefonvermittlungsanlage einen Bestand von CHF 330 650.30 auf.

c) Abwasserbeseitigung

Im Jahr 2008 wurden für 1 767 000 m³ Abwasser Gebühren erhoben. Darin nicht enthalten ist die Schmutzfrachtbelastung der Industrie, welche separat vergütet wird.

Aus der laufenden Betriebsrechnung resultierte ein Betriebsverlust von CHF 636 032.50. Die Investitionsrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 294 008.80 auf. Der Finanzierungsfehlbetrag von CHF 930 041.30 wurde der Abwasserkasse entnommen, welche Ende 2008 einen Bestand von CHF 3 544 732.79 aufweist.

Im Jahr 2008 betrug die Abwassergebühr CHF 1.30/m³ (exkl. Mehrwertsteuer).

d) Abfallbewirtschaftung

Der Gebührenertrag erreichte CHF 1 123 876.51, der Voranschlag rechnete mit CHF 1 150 000. Die Grundgebühr betrug CHF 45 pro Elektrozähler.

2008 resultierte ein Betriebsüberschuss von CHF 139 463.91. Dieser wurde in den Spezialfonds „Abfallbewirtschaftung“ eingelegt, der Ende 2008 ein Guthaben von CHF 633 111.84 aufweist.

0 Allgemeine Verwaltung

0.1 Abstimmungen und Wahlen

0.1.1 Stimmberechtigte

Stimmberechtigte am 31. Dezember	Männer	Frauen	Total
in eidgenössischen Angelegenheiten	3 642	4 029	7 671
(inkl. Auslandschweizer)	62	67	129
in kantonalen und Gemeindeangelegenheiten	3 580	3 962	7 542
in Ortsbürgerangelegenheiten	642	778	1 420
in kirchlichen Angelegenheiten			
	Reformiert		3 817
	Röm.-kath.		1 979

0.1.2 Eidgenössische Abstimmungen

	Ja	Nein	Stimme- teiligung
24. Februar			
Volksinitiative „Gegen Kampfjetlärm in Tourismusgebieten“			
– Gemeinde	774	2 075	37,83 %
– Bund	601 071	1 282 108	38,74 %
Bundesgesetz über die Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für unternehmerische Tätigkeiten und Investitionen (Unternehmersteuerreformgesetz II)			
– Gemeinde	1 358	1 466	37,83 %
– Bund	938 744	918 990	38,62 %
1. Juni			
Volksinitiative „Für demokratische Einbürgerungen“			
– Gemeinde	1 311	2 033	44 %
– Bund	804 730	1 415 249	45,18 %
Volksinitiative „Volkssouveränität statt Behördenpropaganda“			
– Gemeinde	849	2 396	44 %
– Bund	538 928	1 634 196	44,85 %
Verfassungsartikel „Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung“; Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative „Für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung“			
– Gemeinde	1 230	1 993	44 %
– Bund	661 312	1 505 702	44,81 %
30. November			
Volksinitiative „Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern“			
– Gemeinde	1 886	1 808	49,50 %
– Bund	1 206 222	1 119 152	46,50 %

	Ja	Nein	Stimmbe- teiligung
Volksinitiative „Für ein flexibles AHV-Alter“			
– Gemeinde	1 355	2 369	49,50 %
– Bund	970 490	1 374 107	46,90 %
Volksinitiative „Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!“			
– Gemeinde	1 225	2 421	49,50 %
– Bund	774 018	1 501 184	45,50 %
Volksinitiative „Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamem Jugendschutz“			
- Gemeinde	1 556	2 119	49,50 %
- Bund	848 470	1 456 336	46,10 %
Änderung des Bundesgesetzes über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz)			
– Gemeinde	2 639	953	49,50 %
– Bund	1 541 227	723 741	45,30 %

0.1.3 Kantonale Abstimmungen

	Ja	Nein	Stimmbe- teiligung
24. Februar			
Verfassung des Kantons Aargau; Änderung vom 18. September 2007			
– Gemeinde	2 033	514	37,73 %
– Kanton	90 951	25 642	32,72 %
Grossratswahlgesetz (Gesetz über die Wahl des Grossen Rates); Änderung			
– Gemeinde	1 988	543	37,73 %
– Kanton	88 678	27 743	32,72 %
Aargauische Volksinitiative „Gegen Bauverhinderung, für neue Arbeitsplätze“ Abschaffung des Verbandsbeschwerderechts			
– Gemeinde	899	1 778	37,73 %
– Kanton	44 395	78 140	33,35 %
Bahnhof Aarau: Erwerb von Stockwerkeigentum; Bewilligung Grosskredit			
– Gemeinde	1 716	851	37,73 %
– Kanton	78 897	39 189	33,04 %
1. Juni			
Verfassung des Kantons Aarau; Änderung (Anpassung der Wirtschaftsfreiheit an Bundesrecht)			
– Gemeinde	2 268	571	43,88 %
– Kanton	100 551	31 968	36,98 %
Verfassung des Kantons Aargau; Änderung (Administrative Entlastung von Unternehmen)			
– Gemeinde	2 424	426	43,88 %

	Ja	Nein	Stimmbe- teiligung
– Kanton	111 980	21 143	37,05 %
30. November			
– Gemeinde	2 319	1 030	49,46 %
– Kanton	108 608	49 663	42,94 %

Erneuerungswahl des Regierungsrates für die Amtsperiode 2009/2013

Gewählt sind	Gemeinde	Kanton
Beyeler Peter C., FDP, bisher	2 041	93 671
Brogli Roland, CVP, bisher	1 803	92 630
Hofmann Urs, SP, neu	1 935	79 568
Hochuli Susanne, Grüne Aargau, neu	1 827	70 751
Nicht gewählt sind		
Huber Rainer, CVP, bisher	1 304	58 460
Bertschinger René, Familiä-Partei Aargau, neu	299	13 606
Commarmot Peter, Freiheits-Partei, neu	119	6 637
Fischer-Täschler Doris, FDP, neu	1 296	59 619
Hürzeler Alex, SVP, neu	1 013	62 315
Lischer Pius, parteilos, neu	358	17 162
Singer Pierre, FA+AG – Freiheitl. Arbeiterpartei Kt. AG	157	7 932
Stamm Luzi, SVP, neu	1 089	59 047
Stimmbeteiligung	41,63 %	33,90 %
Absolutes Mehr		62 695

Der 2. Wahlgang findet am 8. Februar 2009 statt.

0.1.4 Bezirkswahlen

Nachstehende Personen wurden für die Amtsperiode 2009/13 als in stiller Wahl gewählt erklärt:

Bezirksamtmann

Imhof Erik, Riken/Murgenthal, FDP, bisher

Bezirksamtmann-Stellvertreter

Meili Walter, Riken/Murgenthal, SVP, bisher

Gerichtspräsident I

Sigg Christian, Zofingen, FDP, bisher

Gerichtspräsident II

Wullschleger Peter, Zofingen, SP, bisher

Nachstehende Personen wurden für die Amtsperiode 2009/13 als in stiller Wahl gewählt erklärt:

Nebenamtliche Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter

Arni-Lauber Trudy, Rothrist, FDP, bisher
Glur Annalise, Glashütten/Murgenthal, SVP, bisher
Mauch Christoph, Zofingen, SVP, bisher
Schnyder Erich, Aarburg, SP, neu

Nebenamtliche Ersatzrichterinnen und Ersatzrichter

Meier Thomas, Safenwil, , FDP, bisher
Brändli-Burgherr Rita, Wiliberg, SVP, neu

Schulrat des Bezirks (neu 7 Sitze, alle bisher; vorher 11 Sitze)

Freiermuth Sabina, Zofingen, FDP
Fürderer Martin, Rothrist, EVP
Grütter-Ulrich Rébecca, Safenwil, SVP
Hunkeler Barbara, Vordemwald, FDP
Hunziker Martin, Zofingen, CVP
Koch-Flückiger Brigitte, Brittnau, SP
Thöny Fäs Yvonne, Kölliken, Kölliken, FDP

Friedensrichter

Baumgartner Andreas, Zofingen, FDP, neu

Friedensrichter-Statthalterin

Syed-Meyer Ruth, Mühlethal, SP, bisher

0.2 Einwohnerrat

0.2.1 Büro des Einwohnerrats

Funktion	Name	Partei
Präsidentin	Käthi Hagmann	DYM/CVP
Vizepräsident	Rolf Moor	FDP
Stimmenzähler	Markus Gfeller	SVP
	Rahela Syed	SP
Ratssekretär	Arthur Senn, Stadtschreiber	

0.2.2 Mutationen

Mutationen	Name	Partei	per
Austritte per Ende	Elisabeth Gisler	SP	31.12.2007
Vorjahr	Jolanda Henzmann	FDP	31.12.2007
	Bruno Hostettler	SP	31.12.2007
	Hans Peter Iseli	FDP	31.12.2007
	Peter Wullschleger	SP	31.12.2007
Austritte im Berichts-	Yolanda Senn Ammann	SP	08.03.2008
jahr	Christoph Dombrowsky	DYM/EVP	17.06.2008

Mutationen	Name	Partei	per
	Rolf Dällenbach	SVP	31.12.2008
	Marc Plüss	SVP	31.12.2008
	Susanne Wirz-Bolliger	SVP	31.12.2008
Eintritte im Berichtsjahr	Claudia Hauri	FDP	01.01.2008
	Marcel Murri	SP	01.01.2008
	Benno Riss	SP	01.01.2008
	Liz Ruch	SP	01.01.2008
	Markus Schär	FDP	01.01.2008
	Franz von Büren	SP	26.05.2008
	Urs Plüss	DYM/EVP	15.09.2008
Eintritte im Folgejahr	Roman Federer	SVP	01.01.2009
	Nadja Kuhn	SVP	01.01.2009
	Martin Willisegger	SVP	01.01.2009

0.2.3 Sitzungen

	Sitzungen	Geschäfte
Einwohnerrat	6	50
Büro des Einwohnerrates	6	50
Finanz- und Geschäftsprüfungskommission	10	41

0.2.4 Geschäfte

	Unerledigt 31.12.2007	Eingänge 2008	Total	Erledigt 2008	Unerledigt 31.12.2008
Vorlagen des Stadtrates	2	33	35	33	2
Vorlagen der FGPK	0	0	0	0	0
Anträge des Ratsbüros	0	1	1	1	0
Initiativen	0	0	0	0	0
Motionen	8	1	9	1	8
Motionen als Postulat überwiesen	8	0	8	4	4
Postulate	6	2	8	3	5
Interpellationen	3	8	11	11	0
Total	27	45	72	53	19

0.2.5 Wahlen

Sitzung vom 17. März

- GK 118 Wahl von Philipp Hangartner (SVP) als Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für den Rest der laufenden Amtsperiode 2006/09

Sitzung vom 26. Mai

- GK 148 Wahl von Marcel Murri (SP) und Robert Weishaupt (DYM/CVP) als Mitglieder der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für den Rest der laufenden Amtsperiode 2006/09

0.2.6 Kreditbewilligungen

Sitzung vom 17. März

- GK 140 Zusatzkredit von CHF 757 400 für den Abschluss der Sanierung von Volière und Wasserteil „Trottenweiher“ (inkl. WC-Anlage und Verbindungstreppe)
- GK 141 Bruttokredit von CHF 100 000, abzüglich Kantonsbeitrag, für Machbarkeitsabklärungen Zusammenschluss Gemeinden Zofingen und Uerkheim

Sitzung vom 26. Mai

- GK 153 Kredit von CHF 140 000 für die Umstellung der Ticketautomaten auf Nummernautomaten auf dem ganzen Gemeindegebiet Zofingen

Sitzung vom 16. Juni

- GK 155 Bruttokredit von CHF 1 300 000, zuzüglich allfälliger Teuerung, abzüglich Beiträge von Bund und Kanton, für die umwelttechnische Sanierung der Schiessanlagen Heitern und Rottanne sowie den Einbau der künstlichen Kugelfänge bei der Schiessanlage Heitern
- GK 156 Bruttokredit von CHF 653 842, zuzüglich allfälliger Teuerung, abzüglich Subvention der Aargauischen Gebäudeversicherung und Verkaufserlös des alten Schlauchverlegefahrzeugs, für die Beschaffung eines Schlauchverlegefahrzeugs für die Stützpunktfeuerwehr Zofingen

Sitzung vom 15. September

- GK 162 Verpflichtungskredit von CHF 470 000, zuzüglich allfälliger Bauteuerung, für die Sanierungsmassnahmen beim Regenauslass RA13, Bereich Müller Martini/Bleiche
- GK 164 Verpflichtungskredit von CHF 1 848 000 für den Rückkauf der 1 232 Drittaktien der Parkhaus Zofingen AG zum Preis von CHF 1 500.– pro Aktie. Verpflichtungskredit von CHF 150 000 für die Überführung des Parkhauses in die Gemeinderechnung zu Restbuchwerten per Ende 2009

Sitzung vom 20. Oktober

- GK 167 Kredit von CHF 1 869 000, zuzüglich allfälliger Bauteuerung, für den Ausbau der K315 Mühlethal, Hauptstrasse mit Radstreifen. Kredit von CHF 260 000, zuzüglich allfälliger Bauteuerung, für die Erneuerung und Ergänzung der Strassenbeleuchtung. Kredit von CHF 265 000, zuzüglich allfälliger Bauteuerung, für die Erstellung der Bus-Warteeinrichtungen

0.2.7 Einbürgerungen

Sitzung vom 17. März

- GK 131 Bozkurt Necip, 1977, türkischer Staatsangehöriger, Junkerbifangstrasse 5
- GK 132 Norani Noor, 1991, afghanischer Staatsangehöriger, Alter Kirchweg 11
- GK 133 Norani Wahid, 1988, afghanischer Staatsangehöriger, Alter Kirchweg 11
- GK 134 Norani Nazir, 1987, afghanischer Staatsangehöriger, Alter Kirchweg 11
- GK 135 Sagiocco Giuseppe, 1955, italienischer Staatsangehöriger, Mühlethalstrasse 105
- GK 136 Di Spirito Emiliano, 1986, italienischer Staatsangehöriger, Junkermattstrasse 3

- GK 137 Markaj Faton, 1968, mit den Söhnen Pjeter, 1997, und Pali, 1999, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Brittnauerstrasse 14
- GK 138 Namoni Bajram, 1964, mit den Kindern Elbasan, 1990, Valbone, 1992, und Imer, 1994, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Junkerbi-fangstrasse 9
- GK 139 Zivkovic Vanja, 1984, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Kanalweg 26
- Sitzung vom 26. Mai**
- GK 149 Dadmal Khaybar, 1982, afghanischer Staatsangehöriger, Aarburgerstrasse 33
- GK 150 Varayath geb. Pulickal Aleyamma, 1950, indische Staatsangehörige, Reb-bergstrasse 19C
- GK 151 Zlatunić Anita, 1989, kroatische Staatsangehörige, Rotfarbstrasse 1
- GK 152 Zlatunić Pero, 1961, mit Ehefrau Zlatunić geb. Volić Marica, 1964, kroati-sche Staatsangehörige, Rotfarbstrasse 1
- Sitzung vom 15. September**
- GK 158 Reichlmeier Axel, 1971, deutscher Staatsangehöriger, Rabengasse 3
- GK 159 Seljimi Emine, 1994, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Gott-fried-Keller-Strasse 6
- GK 160 Vasudevan Srinivasan, 1962, indischer Staatsangehöriger, Sonnenrain 2
- Sitzung vom 24. November**
- GK 170 Sahin Riza, 1978, türkischer Staatsangehöriger, mit Ehefrau Sahin geb. Laski Mirjana, 1978, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, und den minderjährigen Töchtern Lea, 2004, und Loana, 2008, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Kanalweg 38
- GK 171 Osmanović Senada, 1987, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Kanalweg 12

0.2.8 Sachgeschäfte

- Sitzung vom 17. März**
- GK 141 Auftragserteilung für Machbarkeitsabklärungen Zusammenschluss Ge-meinden Zofingen und Uerkheim
- Sitzung vom 26. Mai**
- GK 153 Änderung des Reglements über das Parkieren von Motorfahrzeugen auf öffentlichem Grund und die Erhebung von Kontrollgebühren (Parkgebühren-reglement)
- GK 140 Kenntnisnahme vom Schlussbericht der Spezialkommission Trottenweiher vom 4. April 2008 sowie der Stellungnahme des Stadtrates vom 30. April 2008
- Sitzung vom 16. Juni**
- GK 154 Genehmigung des Geschäftsberichts sowie der Verwaltungs- und Bestan-desrechnung der Einwohnergemeinde pro 2007
- Sitzung vom 15. September**
- GK 161 Teilrevision des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates vom 12. Sep-tember 2005

- GK 164 Kompetenzerteilung an Stadtrat zur Liquidation der Parkhaus Zofingen AG und Überführung des Parkhauses zu Restbuchwerten in die Gemeindefinanzrechnung. Bildung eines neuen Spezialfonds „Parkplätze“ für die Finanzierung grösserer Unterhaltsarbeiten beim bestehenden Parkhaus, Investitionen in ein Parkleitsystem oder Vorfinanzierung für ein neues Parkhaus sowie Überführung des Bestandes des heutigen Spezialfonds „Parkplatzgebühren“ in den neuen Fonds. Ab 2010 Zuweisung jeweils der Hälfte der mutmasslich aus der Parkhausrechnung resultierenden zusätzlichen Selbstfinanzierung in den Spezialfonds „Parkplätze“
- Sitzung vom 20. Oktober**
- GK 165 Kenntnisnahme vom Bericht „Pilotprojekt Tagesstruktur Zofingen“; Einführung Tagesstrukturen an Zofinger Volksschulen (Pilotprojekt)
- GK 166 Genehmigung des Voranschlags der Einwohnergemeinde für das Jahr 2009 mit einem unveränderten Steuerfuss von 102 % und Kenntnisnahme von den Finanzplänen sowie von der Projekt- und Investitionskontrolle 2009 – 2013
- Sitzung vom 24. November**
- GK 172 Genehmigung des Reglementes über Siedlungsentwässerung, Gewässerschutz, Wasserbau und Hochwasserschutz (Gewässerreglement [GWR]) sowie Festlegung Anschluss- und Benützungsgebühren

0.2.9 Parlamentarische Vorstösse

Motionen

- GK 126 Motion der FDP-Fraktion vom 22. Oktober 2007 betr. Änderung des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates (Begründung und Überweisung am 17. März 2008)
- GK 130 Motion der Fraktion Dynamische Mitte vom 26. November 2007 betr. Zentrumsparking (Altstadtparking) (Begründung und Überweisung am 26. Mai 2008)
- GK 142 Motion der SP-Fraktion vom 17. März 2008 betr. Verkehrskonzept (Rückzug am 26. Mai 2008)

Postulate

- GK 13 Postulat von Philipp Hangartner (SVP) vom 8. September 2005 betr. Parkieren in Zofingen (Begründung und Überweisung am 15. Mai 2006, Abschreibung am 26. Mai 2008)
- GK 100 Postulat der SVP-Fraktion vom 18. Juni 2007 betr. Parkieren in der Zofinger Altstadt: Erste halbe Stunde kostenlos (Begründung und Überweisung am 26. November 2007, Abschreibung am 26. Mai 2008)
- GK 3 Postulat der SVP-Fraktion vom 10. September 2001 betr. Bahnübergang
(6) Strengelbacherstrasse (Begründung und Überweisung am 3. Dezember 2001, Abschreibung am 16. Juni 2008)
- GK 12 Postulat von David Clavadetscher (FDP) und Mitunterzeichnende vom
(171) 13. Juni 2005 betr. „Die Stadt an der Wigger – Fusion mit Gemeinden im Wiggertal“ (Begründung und Überweisung am 12. September 2005, Ab-

Motionen

(Abschreibung am 16. Juni 2008)

- GK 14 Postulat von Patricia Misteli/Erwin Fumagalli (FDP) und Mitunterzeichnende vom 12. September 2005 betr. Leistungserfassung (Begründung und Überweisung am 28. November 2005, Abschreibung am 16. Juni 2008)
(180)
- GK 62 Postulat von Philipp Hangartner (SVP) vom 15. Mai 2006 betr. Nutzung des Einsparungs-Potentials durch neue Informatik-Lösung (Begründung und Überweisung am 11. September 2006, Abschreibung am 16. Juni 2008)
- GK 98 Postulat der SVP-Fraktion vom 19. März 2007 betr. Videoüberwachung im öffentlichen Raum (Begründung und Überweisung am 17. September 2007, Abschreibung am 16. Juni 2008)
- GK 145 Postulat der SP-Fraktion vom 17. März 2008 betr. Erhöhte Sicherheit für Schulkinder ums Gemeindeschulhaus Zofingen (Begründung und Überweisung am 16. Juni 2008)
- GK 168 Postulat der SP-Fraktion und Mitunterzeichnende vom 15. September 2008 betr. „Die StWZ gehören uns!“ (Begründung und Überweisung am 24. November 2008)

Interpellationen

- GK 125 Interpellation der SP-Fraktion vom 22. Oktober 2007 betr. „Benutzerfreundliche Schalteröffnungszeiten“ (Begründung und Beantwortung am 17. März 2008)
- GK 128 Interpellation der FDP-Fraktion vom 26. November 2007 betr. „Haben Hallensportarten in Zofingen eine Zukunft?“ (Begründung und Beantwortung am 17. März 2008)
- GK 129 Interpellation der CVP-Fraktion vom 26. November 2007 betr. Unterführung Strengelbacherstrasse (Begründung und Beantwortung am 17. März 2008)
- GK 143 Interpellation der SP-Fraktion vom 17. März 2008 betr. Korrekte Aktenaufgabe im Zusammenhang mit ordentlichen Einbürgerungen von ausländischen Staatsangehörigen (Begründung und Beantwortung am 26. Mai 2008)
- GK 144 Interpellation der SP-Fraktion vom 17. März 2008 betr. Jugendgewalt in Zofingen – Bekanntheitsgrad und Massnahmen (Begründung und Beantwortung am 16. Juni 2008)
- GK 157 Interpellation der SP-Fraktion vom 26. Mai 2008 betr. Unterstützung des Integrationsnetzes Region Zofingen (Begründung und Beantwortung am 15. September 2008)
- GK 173 Dringliche Interpellation von Robert Weishaupt, DYM/CVP, und Mitunterzeichnende vom 20. Oktober 2008 betr. Vandalismus in den Toiletten-Anlagen „Heitere“ (Begründung und Beantwortung am 20. Oktober 2008)
- GK 146 Interpellation der SP-Fraktion vom 17. März 2008 betr. „StWZ, wohin?“ (Begründung und Beantwortung am 24. November 2008)
- GK 147 Interpellation der FDP-Fraktion vom 17. März 2008 betr. Zukunft Städtische

Motionen

Werke Zofingen (Begründung und Beantwortung am 24. November 2008)

- GK 169 Interpellation von Michael Wacker, SP, und Mitunterzeichnende vom 15. September 2008 betr. Hochwasserschutz Altachenbach (Begründung und Beantwortung am 24. November 2008)
- GK 174 Interpellation der SP-Fraktion vom 20. Oktober 2008 betr. Vorgezogene Einführung der 3. Etappe der Steuergesetzrevision – Auswirkungen auf die Gemeinde Zofingen (Begründung und Beantwortung am 24. November 2008)

0.2.10 Unerledigte Geschäfte

1971

- GK 1 Motion der Einwohnerratsfraktion „Aktives Zofingen – az – Junge parteipolitisch neutrale Zofinger“ vom 20. September 1971 betr. Streichung des Philosophenweges und der Kunzenbadstrasse aus dem Überbauungsplan (Überweisung am 13. Dezember 1971, Zwischenberichte am 11. Dezember 1972 und in den Geschäftsberichten 1972 – 2007)

Im Rahmen des Projektes „Teilrevision Bau- und Nutzungsordnung BNO“ („Zofingen 2010“) werden alle Überbauungspläne einer Überprüfung unterzogen. Die Arbeiten an der Revision der BNO sind noch im Gange, im Sommer 2009 findet die Mitwirkung zu den Planwerken statt. Die Überprüfung der Erschliessungspläne (altrechtliche Bezeichnung Überbauungspläne) ist noch nicht erfolgt.

2003

- GK 5 Postulat der SP-Fraktion vom 15. September 2003 betr. aktive Rolle der Stadt Zofingen in der Agglomerationspolitik (Begründung und Überweisung am 1. Dezember 2003)

Das Projekt „AareLand“ wurde weiter vorangetrieben. Im Jahr 2008 wurde intensiv an der Vorbereitung der Projekte „Wigger-Park“ und Aare-Park“ gearbeitet. Bei der Umsetzung des „Wigger-Park“-Projekt sind wegen der Siedlungsdichte im unteren Wiggertal noch einige Probleme (u.a. mit der Linienführung der neuen Wiggertalstrasse) zu lösen. Als weiteres Identifikationsprojekt für die Agglomeration AareLand dient der „AareLandweg“. Dieser soll im Jahre 2009 realisiert werden.

Als ein konkretes Produkt des Zusammenarbeitsvertrags zwischen den Kantonen Aargau und Luzern wurde 2007 das Projekt „Standortentwicklung Wiggertal“ lanciert. Der Regionalverband und die neun Gemeinden Aarburg, Oftringen, Rothrist, Strengelbach, Zofingen, Brittnau, Wikon, Reiden und Dagmersellen haben am 22. November 2007 gemeinsam mit den Kantonen Aargau und Luzern einen „Letter of Intent“ unterzeichnet. Sie verpflichten sich darin, in verschiedenen Entwicklungsaufgaben noch stärker als bisher zusammenzuarbeiten. In diesem dicht genutzten Raum ist eine vermehrte Koordination und Abstimmung unter den Gemeinden unumgänglich. Zusätzlich sollen mit dem Zusammenarbeitsprojekt die entwicklungshemmenden Faktoren der Kantonsgrenze möglichst minimiert werden Um die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im funktional zusammenhängenden Gebiet

zwischen Dagmersellen im Süden und Aarburg/Rothrist im Norden besser steuern zu können, wurde in einem ersten Schritt im Berichtsjahr das Modul „koordinierte Raumentwicklung bearbeitet. Mit einem breit angelegten Mitwirkungsprozess konnte auch die Bevölkerung der Region eingebunden werden. Die Unterzeichnung des Moduls ist im Frühjahr 2009 vorgesehen. Später sollen dazu weitere Entwicklungsmodule folgen, beispielsweise in den Bereichen Bildung, öffentliche Dienste, Soziales, Kultur.

2004

- GK 6 Postulat der SVP-Fraktion vom 1. Dezember 2003 betr. Gesamtplanung
(103) Gebiet Friedau – Museum – Stadtsaal (Begründung und Überweisung am 15. März 2004)

Nach Abschluss des Wohnstandort-Wettbewerbs-Aargau wird im Gebiet Untere Vorstadt ein Gestaltungsplan erstellt. Er hat zum Ziel, das Siegerprojekt mit der Verkehrsinfrastruktur abzustimmen. Es sind Anpassungen beim Siegerprojekt, wie auch bei der Verkehrsinfrastruktur erforderlich.

In den übrigen Gebieten (Friedau, Museum und Stadtsaal) besteht kein übergeordneter planerischer Handlungsbedarf.

Der Stadtrat beantragt die Abschreibung dieses Postulates (siehe Anträge).

2005

- GK 9 Motion der SP-Fraktion vom 25. Oktober 2004 betr. Altstadtplanung (Be-
(138) gründung und Überweisung am 9. Mai 2005)

Die Planungs- und Verkehrskommission (PVK) hat sich im Rahmen der Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) umfassend mit den Bestimmungen zur Altstadt befasst. Die Bestimmungen zur Altstadt haben geringfügige Änderungen erfahren. Im Jahr 2009 sind die Mitwirkung und die öffentliche Auflage vorgesehen.

- GK 10 Motion der SVP-Fraktion vom 25. Oktober 2004 betr. neues Bauland für
(139) Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser (Begründung und Überweisung am 9. Mai 2005)

Im Rahmen der Teilrevision der BNO, welche im Berichtsjahr weiter vorangetrieben wurde, wird das Anliegen der Motionäre geprüft. Allerdings haben bereits die bisherigen Revisions-Arbeiten gezeigt, dass die Möglichkeiten für Neueinzonungen von Bauland für Ein- und Mehrfamilienhäuser in Zofingen eng begrenzt sind. Zusätzliche Optionen könnten sich bei einer eventuellen Fusion von Zofingen mit der Nachbargemeinde Uerkheim, wo noch grössere Baulandreserven vorhanden sind, ergeben.

- GK 11 Postulat der FDP-Fraktion vom 9. Mai 2005 betr. Wirtschaftsentwicklung
(167) der Stadt Zofingen (Begründung am 13. Juni 2005; Überweisung am 12. September 2005)

Der Stadtrat hat im Berichtsjahres weitere Massnahmen getroffen oder eingeleitet, um im Sinne der Motionäre die Wirtschaftsentwicklung der Stadt Zofingen zu fördern:

- Optimierung der Zusammenarbeit von Stadt- und Regionsmarketing*
- Neue Leitung des Stadtmarketings (u.a. zur Wirtschaftsförderung, Bearbeitung von Standortanfragen)*
- Betreiben einer aktiveren Bodenpolitik des Stadtrates, um u.a. die An-*

siedlung von ertragsstarken Unternehmen zu fördern (Bsp. Gebiet des Unteren Stadteingangs)

- *Vermittlungstätigkeit bei der Vermietung von leer stehenden Geschäftsimmobilien (diverse Ansiedlungsanfragen in Bearbeitung)*

Aktivierung von industriellen Brachflächen für die Ansiedlung von neuen Unternehmungen (Bsp. Verlegung der Pflanzgärten, Weiterführung der institutionalisierten Kontakte zwischen Stadtrat und Wirtschaft/Gewerbe)

2006

- GK 35 Projekt und Kredit für die Umgestaltung des Rosengarten-Areals in eine öffentliche Parkanlage (zurückgewiesen am 27. März 2006)
- Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen. Im Frühling werden noch die Anpflanzungen vorgenommen.*
- Weitere Umgestaltungsarbeiten sollen sich am Konzept der Altstadtkommission orientieren. Die Ausführung macht aber erst im Zusammenhang mit der geklärten Nutzung der heutigen Abdankungshalle Sinn.*
- Der Stadtrat beantragt die Abschreibung dieses Geschäftes (siehe Anträge).
- GK 38 Motion der FDP-Fraktion vom 24. März 2006 betr. Abdankungshalle (Begründung und Überweisung am 19. Juni 2006)
- Die Abdankungshalle soll im Rahmen der Ortsplanungsrevision als kommunales Schutzobjekt aufgenommen werden. Der Einbezug des Gebäudes in die Tagesschulstruktur wird geprüft.*
- GK 39 Postulat der SVP-Fraktion vom 27. März 2006 betr. Umnutzung der Abdankungshalle / Planung für neue Aufbahrungs- und Abdankungshalle beim Friedhof Bergli (Begründung und Überweisung am 19. Juni 2006)
- Der Beginn der Planung eines einfachen Aufbahrungsraumes wurde um ein Jahr ins 2010 verschoben.*

2007

- GK 96 Motion der SP-Fraktion vom 19. März 2007 betr. energetisch nachhaltige Investitionen (Begründung und Überweisung am 27. August 2007)
- Im Juli 2007 genehmigte der Stadtrat das Energiepolitische Programm 2008 – 2011. Es bildet die Grundlage für die Erlangung des Labels Energiestadt. Im Dezember 2007 erhielt die Stadt Zofingen das Label Energiestadt.*
- Im Hinblick auf die politische und verwaltungsinterne Verankerung des Themas Energie setzte der Stadtrat im Mai 2008 eine Arbeitsgruppe Energie ein, die sich kontinuierlich dieses Querschnittsthemas annimmt. Im Gegenzug löste er die Labelkommission auf. Es sind Informationen (Öffentlichkeitsarbeit), Kampagnen und Massnahmen geplant. Dabei ist der Handlungsbereich Energie abteilungsübergreifend zu behandeln. Auch die Öffentlichkeit ist mit einzubeziehen.*
- GK 97 Postulat der SP-Fraktion vom 19. März 2007 betr. Revision der Bau- und Nutzungsordnung (Garagen in der Altstadtzone) (Begründung und Überweisung am 27. August 2007)
- Zurzeit wird die Bau- und Nutzungsordnung (BNO) revidiert. Dabei werden auch die Bestimmungen über die Altstadtzone (§§ 10 und 11 BNO) – inkl.*

Behandlung von Garagen – überprüft und angepasst.

- GK 101 Postulat der FDP-Fraktion vom 18. Juni 2007 betr. Einführung von Tagesstrukturen an den Zofinger Volksschulen (Begründung und Überweisung am 22. Oktober 2007)

Eine Projektgruppe unter der Leitung von Renata Siegrist, Mitglied der Schulpflege, und unter Mitwirkung von Stadtmann Hans-Ruedi Hottiger, Stadträtin Annegret Dubach, Lukas Reichmuth (Bau und Umwelt) und Schulleiter Thomas Weyermann hat ein Konzept Tagesstrukturen erarbeitet. Dieses sieht ab dem Schuljahr 2009/10 ein Pilotprojekt Tagesstrukturen für den Bereich Quartiersschulhaus BZZ in den Räumlichkeiten des Spittelhofs vor. Entsprechende finanzielle Mittel wurden vom Einwohnerrat über den Voranschlag 2009 bewilligt. Nach der Evaluation dieses Pilotprojektes oder im Zusammenhang mit der Umsetzung der Reformen des Bildungskleeblattes soll über die flächendeckende Einführung von Tagesstrukturen in Zofingen entschieden werden. Die diesbezüglichen Vorschläge sind im Konzept aufgelistet.

- GK 111 Postulat der SP-Fraktion vom 27. August 2007 betr. Umzonung der Parzelle 105 (Finkenhalde) (Begründung und Überweisung am 26. November 2007)

Die Zonenart der Parzelle 105 (Finkenhalde) wird mit der Revision des Bauzonenplanes festgelegt.

- GK 112 Motion der Fraktion Dynamische Mitte vom 17. September 2007 betr. Verkehrskonzept Trinerplatten (Begründung und Überweisung am 26. November 2007)

Der Stadtrat wird dem Einwohnerrat Ende 2009/Anfang 2010 einen neuen Vorschlag für ein Verkehrskonzept Trinerplatten vorlegen, welches auf die sanierte und erweiterte Sportanlage Trinerplatten (Eingänge, Neubauten, usw.) abgestimmt ist.

2008

- GK 126 Motion der FDP-Fraktion vom 22. Oktober 2007 betr. Änderung des Geschäftsreglements des Einwohnerrates (Begründung und Überweisung am 17. März 2008)

Der Einwohnerrat hat der Teilrevision des Geschäftsreglements des Einwohnerrates am 15. September 2008 zugestimmt (GK 161).

Der Stadtrat beantragt die Abschreibung der Motion (siehe Anträge).

- GK 130 Motion der Fraktion Dynamische Mitte vom 26. November 2007 betr. Zentrumsparking (Altstadtparking) (Begründung und Überweisung am 26. Mai 2008)

Die Arbeitsgruppe Parkraumplanung Altstadt hat eine Auslegeordnung erstellt. Sie beinhaltet die Strukturdaten (wie z. B. Einwohner, Arbeitsplätze, Geschäfte, Läden, Anzahl Abstellplätze usw.). Weiter wurde die Auslastung der Parkieranlagen erhoben und die Parkraumentwicklung sowie der zukünftige Bedarf abgeschätzt. Das vorhandene Angebot wurde dem Bedarf gegenüber gestellt. Verschiedene Standorte wurden untersucht und bewertet. Sie zeigte, dass die Standorte Niklaus-Thut-Platz und General-Guisan-Strasse am besten abschneiden. Die politischen Parteien und die Bevölkerung können sich in einem Mitwirkungsverfahren zur Parkraumpla-

nung Altstadt vernehmen lassen.

- GK 145 Postulat der SP-Fraktion vom 17. März 2008 betr. Erhöhte Sicherheit für Schulkinder ums Gemeindeschulhaus Zofingen (Begründung und Überweisung am 16. Juni 2008)

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Fachleuten der Verwaltung (Bau und Umwelt sowie Regionalpolizei) sowie Vertretungen der Schulpflege und Schulleitung hat an zwei Besprechungen mit Delegationen aus den Quartieren Fischerstrasse sowie Hirschkampweg zuhanden des Stadtrats ein Massnahmenpaket zusammengestellt.

Der Stadtrat hat Mitte Dezember im Sinne von provisorischen Sofortmassnahmen ein entsprechendes Massnahmenpaket verabschiedet, welches bis im Frühjahr 2009 umgesetzt werden soll. Dieses beinhaltet im Wesentlichen folgende Massnahmen:

- Verschiebung der Signalisation Pausenplatz ROGA-Turnhalle zum Einmündungsbereich Rosengartenstrasse*
- Realisation von Standplätzen für „Eltern-Taxi“ in der Schützenstrasse*
- Markierung Fussgängerstreifen beim Pavillon*
- Überprüfung und Anpassung von Signalisationen, Markierungen und Beleuchtungen im Bereich der Schulanlagen (GMS, Rosengartenturnhalle, Kindergarten Römerbad)*
- Optimierung der Lichtsignalanlage „Schützentörl“*

Flankierend wird die Schulleitung im Frühjahr 2009 eine Information der Eltern zum Thema „Schulweg und Taxi-Eltern“ durchführen. Weitere Massnahmen werden im Rahmen der kommunalen Verkehrsplanung für Langsamverkehr geprüft.

- GK 163 Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner; Ausbau und bauliche Sanierung – Projektierungskredit Neubau Luzernerstrasse (Vorlage zugestellt am 4. September 2008)

Die Spezialkommission hat dem Stadtrat Zusatzfragen unterbreitet. Die Behandlung des Geschäftes im Einwohnerrat erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2009.

- GK 168 Postulat der SP-Fraktion und Mitunterzeichnende vom 15. September 2008 betr. „Die StWZ gehören uns!“ (Begründung und Überweisung am 24. November 2008)

Ende 2006 beschloss der Verwaltungsrat der StWZ Energie AG, die aktuelle Situation der StWZ-Gesellschaften zu analysieren und die zukünftige Strategie in einem ausführlichen Papier festzulegen. Im Jahre 2007 fanden 6, im Jahre 2008 zusätzlich 2 Strategie-Sitzungen mit dem VR, der Geschäftsleitung und dem externen Experten Dr. Gilbert Schnyder statt. Die Erarbeitung zog sich in die Länge, weil zuerst eine fundierte Ist-Analyse erstellt wurde und der Verwaltungsrat in der Folge von der Geschäftsleitung zusätzliche Berichte zu bestehenden und neuen Geschäftsfeldern mit den entsprechenden Kosten- und Rendite-Rechnungen sowie die Formulierung von klaren Positionen, Stossrichtungen und Zielsetzungen verlangte. An der Sitzung vom 25. Juni 2008 hat sich der Stadtrat durch die Mitglieder des Verwaltungsrates und den externen Experten Dr. G. Schnyder über die

bisher getätigten Strategie- und Analyse-Arbeiten informieren lassen. Stadtrat und VR evaluierten dabei auf Grund der bereits vorhandenen Erkenntnisse auch die zukünftigen Marktchancen der StWZ-Gesellschaften. Der Stadtrat als Eigentümer-Vertreter hat in der Folge jedoch noch keine Beschlüsse in Bezug auf die zukünftige Rechtsform und die Eigentümerschaft gefasst. Grundsätzlich ist der Stadtrat als Aktionärs-Vertreter mit den in den letzten Jahren erzielten finanziellen Unternehmens-Ergebnissen der StWZ-Gesellschaften und der erbrachten hohen Versorgungssicherheit im Energie- und Wasserbereich zufrieden, bemängelt aber Defizite in der Positionierung des Unternehmens (Geschäftsfelder, Kundenorientierung) sowie in der Strategie (Partnerschaften, Geschäftsfelder, usw.). Der Stadtrat erwartet, dass die StWZ ihren unternehmerischen Spielraum zukünftig noch besser und gemäss klar definierten Zielen ausschöpft.

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Stadtammann Hans-Ruedi Hottiger erarbeitet im Moment die Grundlage für eine Eigentümerstrategie. Gestützt auf diese Empfehlungen wird der Stadtrat 2009 das weitere Vorgehen in Sachen Rechtsform, Eigentümerschaft und Eigentümerstrategie der StWZ Energie AG festlegen. Basierend auf diesen Entscheiden wird der VR unter Einbezug des neuen Direktors der StWZ-Gesellschaften, Paul Marbach, die Arbeiten zur Unternehmensstrategie abschliessen.

0.3 Stadtrat

0.3.1 Stadtratsgeschäfte

Der Stadtrat erledigte im Berichtsjahr 1 002 (1 043) Geschäfte an 44 (44) Sitzungen.

0.3.2 Sprechstunde des Stadtammanns

Die allgemeine Sprechstunde des Stadtammanns – jeweils am Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr – wurde von zahlreichen Mitbürgerinnen und Mitbürgern benutzt.

Ab 1. Januar 2009 wird die Sprechstunde flexibler gestaltet. So hat die Bevölkerung künftig die Möglichkeit, von Montag bis Freitag nach telefonischer Voranmeldung einen individuellen Termin zu vereinbaren. Die bisherige Regelung mit einer fixen Sprechstunde jeweils am Mittwochabend wird Ende 2008 aufgehoben.

0.4 Verwaltungsorganisation, Personalwesen

0.4.1 Personalwesen allgemein

Folgende Angestellte der Stadtverwaltung schlossen im Berichtsjahr ihre berufsbegleitende Weiterbildung mit Erfolg ab:

Mitarbeiter/in	Abteilung	Art der Weiterbildung
Bhend Tabea	Regionalpolizei	Polizistin mit eidg. Fachausweis
Bonasso Vincenzo	Gemeindesteueramt	FA für Führungspersonal Fachrichtung Steuern
Eichenberger Agnes		Lehrgang Event- Management Main Level
Fritschi Siegrist Helene	Regionales Zivilstandsamt	Eidg. Fachausweis für Zivilstandsbeamte
Glur Christian	Finanzen und Personal	FA für Führungspersonal Fachrichtung Finanz und Rechnungswesen
Hochstrasser Anita	Regionalpolizei	Polizistin mit eidg. Fachausweis
Keller Stefanie	Regionalpolizei	Polizistin mit eidg. Fachausweis
Musco Valentin	Regionalpolizei	Polizist mit eidg. Fachausweis
Nöthiger Kilian	Gemeindesteueramt	Eidg. Fachausweis im Finanz- und Rechnungswesen
Plüss Daniel	Regionalpolizei	Polizist mit eidg. Fachausweis
Rüegger Martin	Regionalpolizei	Polizist mit eidg. Fachausweis
Von Arx Martin	Regionalpolizei	Polizist mit eidg. Fachausweis
Wallimann Isabella	Regionalpolizei	Polizistin mit eidg. Fachausweis
Wuffli Sherom	Regionalpolizei	Polizist mit eidg. Fachausweis
Würsten Manuel	Regionalpolizei	Polizist mit eidg. Fachausweis
Zimmermann Pius	Regionales Zivilstandsamt	Eidg. Fachausweis für Zivilstandsbeamte

0.4.2 Personalstatistik

Stichtag 31. Dezember 2008	Besetzte Stellen (in %)		
	2007	2008	+/-
STADTVERWALTUNG	10 585	12 480	+ 1 895
Betreibungsamt	520	560	+ 40
Einwohnerkontrolle/Bestattungsamt	200	200	
Regionales Zivilstandsamt	400	400	
Gemeindesteueramt	610	610	
Gemeindezweigstelle SVA	70	70	
Finanzverwaltung	460	460	
Bereich Soziales (Geschäftsfelder Sozialhilfe, Erwachsenen- und Kinderschutz, Administration, inkl. Chance Z!)	570	715	+ 145
Bereich Soziales (Geschäftsfeld Jugend, inkl. Mobile Jugendarbeit Strengelbach)	160	190	+ 30
Stadtbibliothek (ohne Aushilfen)	300	360	+ 60
Stadtkanzlei (inkl. Stadtweibel)	540	540	
Stabsdienste	200	360	+ 160
Stadt- und Verkehrsbüro	310	340	+ 30
Regionalpolizei	1 820	2 820	+ 1 000
Sektionschef/Zivilschutzstelle/Militär	200	200	
Feuerwehr	170	170	
Bau und Umwelt (vormals Bauverwaltung)	470	770	+ 300
Werkhof	2 310	2 375	+ 65
Abwarte	675	740	+ 65
Lernende (Kaufmann/Kauffrau)	500	600	+ 100
Lernende (Betriebspraktiker/in)	100	0	- 100
SENIORENZENTRUM ROSENBERG UND TANNER	11 305	10 825	- 480
Zentrale Dienste	580	580	
Küche	1 110	1 040	- 70
Hausdienst/Lingerie	1 135	1 235	+ 100
Pflegedienstleitung	310	320	+ 10
Pflegedienst ROSENBERG	2 210	1 930	- 280
Pflegepersonal TANNER	3 320	3 200	- 120
Aktivierung	160	160	
Nachtwache	620	700	+ 80
Cafeteria und Speisesaal	260	260	
Lernende (Diverse Berufe)	1 300	1 300	
Praktikantinnen	300	100	- 200
SCHULLEITUNG UND SEKRETARIAT SCHULPFLEGE	170	170	0

In der Statistik werden nur Mitarbeitende erfasst, welche gemäss Dienst- und Besoldungsreglement der Stadt Zofingen angestellt sind.

0.4.3 Personalmutationen

Eintritte

Datum	Name	Funktion
01.01.	Ryter Werner	Leiter Bau und Umwelt
01.01.	Siegwart Regula	Fachperson Natur und Landschaft
01.01.	Süess Caroline E.	Informations- und Dokumentationsassistentin Stadtbibliothek
01.01.	Tanner Dieter	Sachbearbeiter Betreibungsamt
01.01.	Vilas Cécile	Leiterin Stadtbibliothek und Kulturstelle
01.02.	Howald Sarah	Leitung Administration, Bereich Soziales
01.03.	Gschwind Renate	Informatik-Supporterin (Übertritt von Seniorenzentrum)
01.03.	Hochstrassser Anita	Polizistin
01.03.	Keller Stefanie	Polizistin
01.03.	Von Arx Martin	Polizist
01.03.	Wallimann Isabella	Polizistin
01.03.	Wuffli Sherom	Polizist
01.03.	Würsten Manuel	Polizist
01.04.	Amsler Mirjam	Sachbearbeiterin Sekretariat Werkhof
01.04.	Bolliger Patrick	Mitarbeiter Werkhof
01.04.	Kamber Rahel	Sachbearbeiterin Steueramt
01.04.	Lienhard Kathrin	Projektleiterin Chance Z (befristet bis 31.03.2011)
01.04.	Wälti Peter	Mitarbeiter Werkhof
01.05.	Kunz Denise	Sachbearbeiterin Stadt- und Verkehrsbüro
01.05.	Müller André	Baugesuchskoordinator Bau und Umwelt
01.06.	Comelli Marianne	Sachbearbeiterin Betreibungsamt
01.06.	Kissling Annelise	Sachbearbeiterin Sekretariat Repol
01.06.	Steiner Rolf	Techniker TS Bau und Umwelt
01.06.	Wullschleger Sarah	Sachbearbeiterin Betreibungsamt
01.07.	Blättler Rainer	Polizist
01.07.	Itin Mose	Mitarbeiter offene Jugendarbeit
01.07.	Müller Mathias P.	Bereichsleiter Sicherheit
01.08.	Bhend Tabea	Polizistin
01.08.	Müller Saskia	Informations- und Dokumentationsassistentin Stadtbibliothek
01.08.	Plüss Daniel	Polizist
01.08.	Rüegger Martin	Polizist
01.09.	Bachann Cyrill	Leiter Technik Saalbau/Stv. Betriebschef Stadtsaal
01.09.	Balz René	Informatik-Supporter
01.09.	Musco Valentin	Polizist
01.09.	Pfeiffer Carola	Leiterin Stadtmarketing
01.09.	Stocker Guido	Mitarbeiter Werkhof
01.09.	Strahm Markus	Mitarbeiter Werkhof
01.11.	Hochuli Hanspeter	Betreibungsbeamten-Stellvertreter
01.11.	Keller Virginia	Sozialarbeiterin Bereich Soziales
01.11.	Lehmann Florian	Sachbearbeiter Einwohnerkontrolle (nach OR ange stellt)

Austritte

Datum	Name	Funktion
24.01.	Accola Susanne	Teamleiterin Stadt- und Verkehrsbüro
31.01.	Wullschleger Mike	Sachbearbeiter Bereich Soziales
30.04.	Jauch Albert	Bereichsleiter Sicherheit
30.04.	Rohr Cyrill	Sachbearbeiter Betreibungsamt
31.05.	Müller Alexandra	Sachbearbeiterin Betreibungsamt
31.07.	Gerber Erich	Mitarbeiter Werkhof
31.07.	Nyfeler Ernst	Mitarbeiter Werkhof
31.10.	Tramèr Reto	Betriebsbeamten-Stellvertreter
30.11.	Ruch Andrea	Sachbearbeiterin Regionales Zivilstandsamt und Einwohnerkontrolle
31.12.	Huber-Hartmann Myriam	Fachspezialistin Vormundtschaftswesen Bereich Soziales
31.12.	Lengyel Claudia	Sachbearbeiterin Regionales Zivilstandsamt und Einwohnerkontrolle
31.12.	Scheibler Hans	Mitarbeiter Werkhof

0.4.4 Weiterbildung des Kaders

Im Berichtsjahr wurden wiederum in regelmässigen Abständen Workshops und Informationen für das Kader durchgeführt. Dabei wurden in den Workshops folgende Themen behandelt:

- Formulierung von Jahreszielen (Indikatoren und Messgrössen)
- Erarbeitung einer SWOT-Analyse (Chancen/Risiken – Stärken/Schwächen)

0.4.5 Arbeitssicherheit (EKAS) und Unfallverhütung (bfu)

Die **bfu** befasst sich mit der Unfallprävention in den Bereichen Strassenverkehr, Haus, Freizeit und Sport. Schwerpunkte liegen unter anderem in der Verkehrserziehung in den Schulen. Im Berichtsjahr wurden in den Monaten August und September die Kindergärtner sowie im Februar und März die Primarschüler geschult. Ziel war es, den Kindern Sicherheit durch Sichtbarkeit und Erziehung zu vermitteln. Zudem führte die Regionalpolizei Zofingen im Herbst eine Velokontrolle durch.

Wieder hat die Beratung der Bevölkerung im Bereich Haus und Freizeit stark zugenommen.

0.5 Informatik

0.5.1 Allgemeines

Das abgelaufene Jahr war geprägt von der Konsolidierung und Optimierung der Blade-Server-Farm sowie der sicherheitsrelevanten Hard- und Software (z.B. Netzwerkkomponenten, Spam-Filter, E-Mail und Internet). Im Rahmen des mehrjährigen Ersatzbe-

schaffungsprogramms wurden rund 50 Arbeitsplätze mit neuer Hardware (PC und teilweise Monitore) ausgerüstet. Neu kamen 20 Arbeitsplätze dazu, so dass die Informatik Ende Jahr rund 185 interne und 18 externe Arbeitsplätze (Kindergarten, GMS, HPS, Jugendzentrum, BZZ) an 11 Standorten betreut.

Zudem wurde für mehrere „Aussenstellen“ (u.a. Sekretariat BZZ, Schulleitung HPS, Leitung Musikschule, Jugendzentrum) der Zugriff via WebAcces (Internet) auf die Informatik-Struktur der Stadtverwaltung eingerichtet.

0.5.2 Personelles

Per 1. März wurde der Informatik-Support der Stadtverwaltung und des Seniorenzentrums zusammengelegt und in Räumlichkeiten im Stadthaus Kirchplatz untergebracht. Gleichzeitig wurde die Abteilung von 130 auf 160 Stellenprozent aufgestockt. Die laufende Integrationen neuer Arbeitsplätze in der Stadtverwaltung, die Anbindung weiterer „Aussenstellen“ (Sekretariat BZZ, Schulleitung HPS, Leitung Musikschule usw.) sowie die zunehmende Komplexität der mehr als 80 im Einsatz stehenden Programme (Applikationen) erforderten im Herbst 2008 eine weitere Aufstockung des Stellenplans um 100 auf 260 Stellenprozent. Damit hat der Informatik-Support eine minimale Grösse erreicht, mit welcher auch bei Ferienabwesenheit oder Krankheit die notwendigen Dienstleistungen für die Mitarbeitenden aufrecht erhalten werden können.

0.5.3 Projekte

Die Informatik wirkte in folgenden grösseren Projekten mit:

- Anfangs Jahr unterstützte die Informatik im Rahmen des Projektes „Einführung eines neuen CI/CD“ das Stadtmarketing sowie die Bereiche und Abteilungen bei der Vorbereitung der zahlreichen elektronischen Dokumentvorlagen. Zudem wurden bei allen Arbeitsplätzen die neue Standard-Schrift sowie eine Software zur variablen Gestaltung der Briefvorlagen implementiert.
- Im Frühjahr wurde der Umzug der Regionalpolizei (rund 30 Arbeitsplätze) von der Alten Kanzlei in das Dienstleistungsgebäude am Bahnhof begleitet.
- Um die Dienstleistungen des Informatik-Supports gegenüber den Mitarbeitenden weiter verbessern zu können, ist der Aufbau eines sogenannten „HelpDesk“ geplant.
- Das geplante Redesign der Homepage wurde im Zusammenhang mit der gestoppten Einführung des „CI/CD“ auf 2009/10 verschoben.
- In Zusammenarbeit mit dem Bereich Bau und Umwelt sowie der StWZ Energie AG wurde der weitere Ausbau des Glasfasernetzes der Stadtverwaltung vorbereitet. So werden im Frühjahr 2009 weitere Gebäude wie Stadtsaal, Gemeindeschulhaus und Bezirksschule, sowie allenfalls das Museum, ans Netz angeschlossen.

0.6 Rechtsgrundlagen

Im Berichtsjahr wurden folgende Reglemente, Weisungen usw. erlassen oder revidiert:

- Reglement über das Parkieren von Motorfahrzeugen auf öffentlichem Grund und die Erhebung von Kontrollgebühren (Parkgebührenreglement); Änderung Gebührenrahmen und Anpassung Gebührentarif (Anhang)
- Dienstreglement der Regionalpolizei; Inkraftsetzung 1. März 2008
- Reglement über die Information der Öffentlichkeit und den Datenschutz; Inkraftsetzung 1. Juli 2008
- Geschäftsreglement des Einwohnerrates (Änderungen des Sitzungsbeginns und Ablauf der Beratungen); Inkraftsetzung auf 1. Januar 2009
- Reglement über die Siedlungsentwässerung, Gewässerschutz, Wasserbau, Hochwasserschutz (Gewässerreglement); Inkraftsetzung auf 1. Januar 2009

0.7 Justizwesen

0.7.1 Bürgerrecht

Der Stadtrat nahm insgesamt 1 (2) Person (Schweizerbürger) in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Zofingen auf.

Aus dem Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Zofingen sind vom Stadtrat 0 (0) Personen (Schweizerbürger) entlassen worden.

0.8 Öffentlichkeitsbeziehungen

0.8.1 Hilfsaktionen und Patenschaften

Derzeit bestehen keine Patenschaften; im Berichtsjahr wurden auch keine Institutionen mit einem einmaligen Beitrag unterstützt.

0.8.2 Öffentlichkeitsbeziehungen und Anlässe

Datum	Art des Anlasses
01. Januar	Neujahrsapéro
05. Januar	Rätschete
09. Februar	Kindermaskenball
10. Februar	Fasnachtsumzug
15. Februar	Bankissimo
08./09. März	Internationale Mineralientage
14. März	Sportstars 2007 Region Zofingen
03. bis 11. Mai	schweiz.bewegt – Fit für die Euro
17. /18. Mai	Intervall-Duathlon Zofingen
23. bis 25. Mai	Centralfest Zofingia
08. Juni	23. Niklaus-Thut-Schwingen

Datum	Art des Anlasses
10. Juni	Jungbürgerfeier
20. bis 22. Juni	Bio-Marché
30. Juni	New Orleans Meets
04. Juli	Kinderfest
07./08. Juli	Zirkus Knie
09. Juli bis 1. August	Open-Air-Kino
05. August	Chris de Burgh + Kim Wilde
06. August	Rock Night
07. August	Volks-Schlager Open-Air
08. bis 10. August	Heitere Open Air
14. bis 16. August	Hirzenbergfestival
16. August	Kunstmarkt
16./17. August	Jazz-Weekend
22. bis 24. August	Classic Open Air
26. August	Neuzuzügeranlass
30./31. August	Kinderkonzerte
06./07. September	Powerman
12. bis 14. September	Eidg. Jungtambouren- und Jungpfeiferfest
04. Dezember	Chlauseinzug
05. bis 7. Dezember	Weihnachtsmarkt

1 Öffentliche Sicherheit

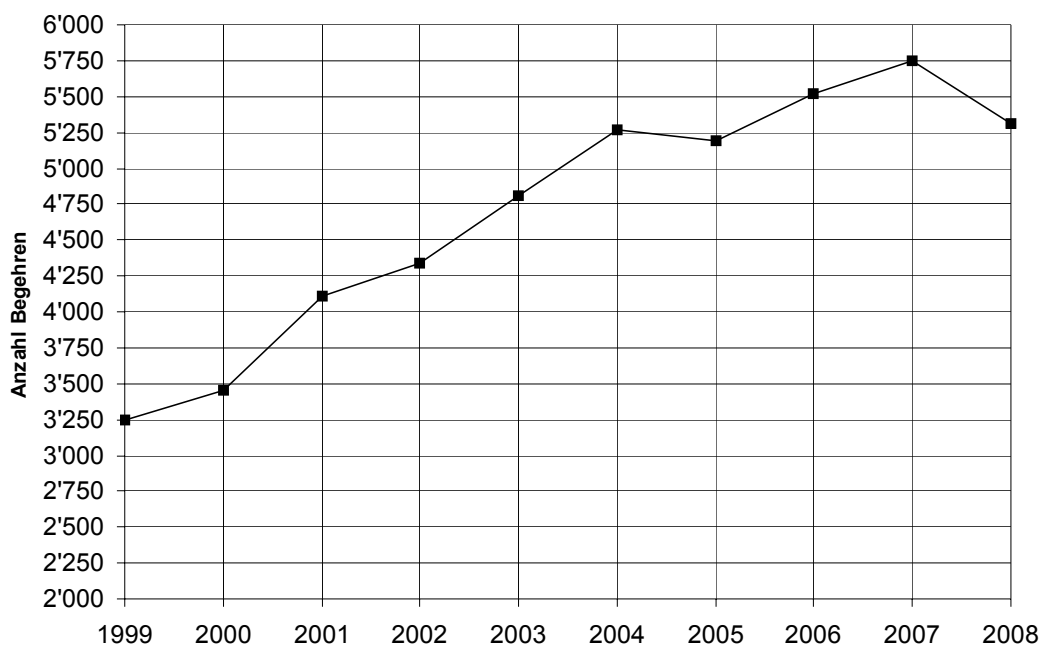
1.1 Betreibungs- und Konkurswesen

	Zofingen		Total *
	2007	2008	2008
Total eingegangene Begehren	5 745	5 307	10 266
Gesamtzahl der Betreibungen	3 429	3 151	6 135
davon auf			
- Pfändung oder Konkurs	3 426	3 146	6 128
- Grundpfand	0	5	7
- Faustpfand	0	0	0
- Wechsel	0	0	0
Rechtsvorschläge	403	330	595
Vollzogene Pfändungen	2 852	2 200	4 280
Konkursandrohungen	115	56	110
Verlustscheine nach			
- Art. 115 SchKG	498	475	989
- Art. 149 SchKG	652	544	1 025
Pfandausfallscheine	0	1	2
Eigentumsvorbehalte	6	9	11
Arrest	1	0	1

* inkl. Brittnau, Safenwil, Strengelbach und Vordemwald

Total wurden Forderungen in der Höhe von CHF 27 547 058.— (CHF 28 235 478.—) in Betreuung gesetzt. Das Total der Verlustscheine beträgt CHF 4 985 193.— (CHF 3 043 887.—).

1.1.1 Entwicklung der eingegangenen Betreibungsbegehren (nur Zofingen)



1.2 Niederlassung, Aufenthalt

1.2.1 Zuwachs und Abgang

(inkl. Aufenthalter und Kurzbewilligungen)

Zuwachs	2007	2008
Zuzüge schweizerische Staatsangehörige	760	653
Zuzüge ausländische Staatsangehörige	292	315
Geburten schweizerische Staatsangehörige	91	102
Geburten ausländische Staatsangehörige	23	21
Total Zuwachs	1 166	1 091
Abgang		
Wegzüge schweizerische Staatsangehörige	603	742
Wegzüge ausländische Staatsangehörige	255	228
Todesfälle schweizerische Staatsangehörige	120	88
Todesfälle ausländische Staatsangehörige	6	4
Total Abgänge	984	1 052
Differenz	+ 182	+ 39

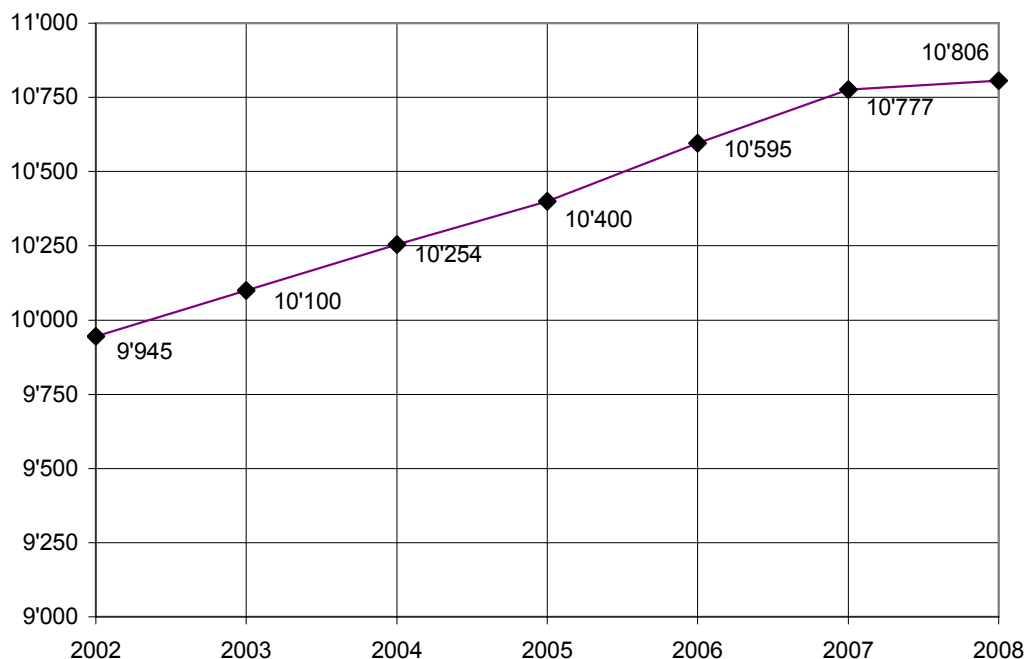
1.2.2 Bevölkerungsbestand

	2007	2008
Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	1 628	1 588
Einwohnerbürgerinnen und -bürger	513	536
andere Schweizer Bürgerinnen und Bürger	6 904	6 918
Ausländische Staatsangehörige	1 592	1 610
Total (gemäss kantonaler Statistik)	10 637	10 652
Wochen- und Kurzaufenthalter (Schweizer und Ausländer)	140	154
Total (effektiv)	10 777	10 806
Bestand an Haushaltungen am 31. Dezember	5 070	5 099

Der Ausländeranteil von 15 % verteilt sich auf 83 Länder. Die meisten Ausländer stammen aus Deutschland (369), Italien (350), Serbien und Montenegro (168), Portugal (155), Türkei (108).

Im Berichtsjahr wurden 6 096 Mutationen verarbeitet, 1 101 Ausweisanträge (IDK/Pass) erstellt und 1 465 Bescheinigungen abgegeben. Hinzu kommen unzählige Kundenkontakte an Schalter und Telefon.

1.2.3 Bevölkerungsentwicklung



1.3 Zivilstandswesen

1.3.1 Geburten

Im Berichtsjahr wurden im Zivilstandskreis Zofingen 858 (891) Geburten registriert, nämlich 403 (464) Knaben und 455 (427) Mädchen. Bei 595 Kindern stammten beide Eltern aus der Schweiz, 98 hatten einen schweizerischen Elternteil, 37 stammten aus angrenzenden Ländern, 19 aus Westeuropa, 88 aus Osteuropa und 21 hatten Eltern aus anderen Ländern. Wohnhaft waren 278 in Anschlussgemeinden, 210 im übrigen Kanton Aargau, 170 im Kanton Solothurn, 124 im Kanton Luzern, 67 im Kanton Bern, 2 im Kanton Thurgau, 3 im Kanton Zürich und 4 im Ausland.

1.3.2 Todesfälle

Im Berichtsjahr wurden in Zofingen 327 (338) Todesfälle registriert, nämlich 134 (152) Männer und 193 (186) Frauen. Wohnhaft waren 232 in Anschlussgemeinden und 95 ausserhalb des Zivilstandskreises.

1.3.3 Trauungen

Im Berichtsjahr wurden 200 (182) Trauungen durchgeführt. Bei 183 (174) Brautpaaren wurde vorgängig das Verkündverfahren geleitet; 34 (30 Brautpaare heirateten mit Trauungsermächtigung eines anderen Zivilstandskreises, 17 (22) heirateten bei einem anderen Zivilstandsamt. Bei 138 (121) Ehen waren beide Brautleute SchweizerInnen; bei 50 (45) Ehen heiratete ein(e) SchweizerIn ein(e) AusländerIn; 12 (16) Brautpaare waren

ausländische Staatsangehörige. Ausserdem wurden 1 (2) eingetragene Partnerschaft beurkundet.

1.3.4 Anerkennungen

Das Zivilstandsamt hatte 56 (47) Kindesanerkennungen nach Schweizer Recht zu beurkunden.

1.4 Bestattungswesen

Friedhof Bergli	2007	2008
Erdbestattungen		
– in Reihengräber Erwachsene	16	11
– in Familiengräber	0	2
Reihengräber Kinder	0	0
Urnenbestattungen		
– in Reihengräber Erwachsene	0	1
– in Einzel- oder Familiengräber	5	7
– im Gemeinschaftsgrab beim Engel	36	31
– im Gemeinschaftsgrab mit Schriftplatten	33	30
– in bestehende Gräber	7	7
Himmelsbogen (Grab für früh verlorene Kinder)		
– Urnen	3	3
– Erdbestattung	1	0
Total	101	92
Friedhof Mühlethal	2007	2008
Erdbestattungen		
– in Reihengräber Erwachsene	2	0
Reihengräber Kinder		
Urnenbestattungen		
– in Reihengräber mit Schriftplatten	5	1
– im Gemeinschaftsgrab beim Glöggli	0	0
– in bestehende Gräber	0	1
Total	7	2

9 (12) Bestattungen betrafen auswärts wohnhaft gewesene Personen. Der Anteil der Urnenbestattungen betrug 85.72 % (82 %).

1.5 Markt

An den 11 Monatsmärkten wurden insgesamt CHF 28 052 (CHF 37 052) an Gebühren eingenommen. Im Weiteren fanden wiederum zahlreiche traditionelle Anlässe, wie Weihnachtsmarkt und Biomarché statt. Für andere Platzbelegungen, wie Standaktionen etc. wurden 217 (237) Bewilligungen ausgestellt.

1.6 Polizeiwesen

1.6.1 Allgemeines

Im Januar wurde das Arbeitsverhältnis mit dem bisherigen Polizeichef aufgelöst. Die Stelle wurde ausgeschrieben. Leutnant Mathias P. Müller trat seine Funktion als Bereichsleiter Sicherheit am 1. Juli an.

Kurz nach dem Jahreswechsel konnten drei Polizistinnen und drei Polizisten nach den erfolgreichen Abschlüssen am Polizeilehrgang der Vereinigung Aargauer Gemeindepolizeien VAG in Pflicht genommen werden.

Im Mai des Berichtsjahrs zog die Regionalpolizei Zofingen von der Altstadt ins nahe gelegene Bezirksgebäude am Bahnhof. Kurze Zeit später konnten nach der ebenfalls erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung, diesmal an der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch IPH, eine weitere Polizistin und drei Polizisten in Pflicht genommen werden. Bis auf eine vakante Stelle war danach die Regionalpolizei komplett.

Im Herbst nahm der neue Chef der Regionalpolizei nach seiner Einarbeitungszeit eine interne Reorganisation vor und strukturierte das Korps neu in eine Führungsunterstützung und in die drei Gruppen Sicherheitspolizei, Verkehrspolizei und Verwaltungspolizei.

Im Berichtsjahr konnten die Vertragsverhandlungen mit der Gemeinde Aarburg aufgenommen und zu Ende geführt werden. Damit wurde die Regionalpolizei Zofingen auf den 1. Januar 2009 für die lokale Sicherheit von 23 Gemeinden verantwortlich.

1.6.2 Personaladministration und Weiterbildung

Das Polizeikorps wurde an insgesamt 247 (160) Arbeitstagen weitergebildet, die Zivilangestellten an 7 (4.5) Arbeitstagen.

1.6.3 Motorfahrzeugbestand

In der Stadt Zofingen waren im Berichtsjahr 5 689 (5 645) Personenwagen, 617 (649) Nutzfahrzeuge, 71 (68) landwirtschaftliche Fahrzeuge, 674 (641) Motorräder, 46 (60) Kleinmotorräder und 536 (525) Anhänger immatrikuliert.

1.6.4 Parkplätze und Bewirtschaftung

An Parkierungsgebühren wurden CHF 859 143.60 (CHF 952 484.88) eingenommen. Nach Abzug des Sach- und Verwaltungsaufwands, sowie der Abgeltung der Gratishalbstunde im Parkhaus, wurden wie im Vorjahr CHF 200 000 in den Spezialfonds für künftige Parkhäuser eingelegt. Dieser Fonds weist per Ende 2008 einen Bestand von CHF 2 527 657.22 (CHF 2 327 657.22) auf.

Die Regionalpolizei verkaufte insgesamt 15 331 (17 485) Parkjetons.

1.6.5 Verkehrsüberwachung

Anlässlich von 255 (192) Geschwindigkeitskontrollen, davon 25 (30) im Gemeindegebiet Zofingen, wurden 80 143 (74 590) Fahrzeuge gemessen. Davon mussten 9 684 (7 748) Fahrzeuglenker wegen Übertretungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gebüsst werden, was einem Bussenbetrag von CHF 676 090 (CHF 544 580) bzw. einer Übertretungsquote von 14 % (11 %) entspricht.

Wegen Fahrens in angetrunkenem Zustand mussten 40 (27) Führerausweise an Ort und Stelle entzogen werden.

1.6.6 Bussenerhebungen und Verzeigungen

Gemäss Ordnungsbussengesetz(OBG) erhob die Regionalpolizei in Zofingen 2 927 (4 992) Bussen, insgesamt in allen Repol-Gemeinden 5 155 (6 549). Zudem wurden 1 302 (896) Personen wegen verschiedener Tatbestände an die zuständigen Stellen verzeigt.

1.6.7 Fahrzeugfahndung

	2007	2008
Diebstahlanzeigen Motorfahräder	52	40
Diebstahlanzeigen Fahrräder	454	478
Eingesammelte Fahrräder	403	398

1.6.8 Kontroll- und Beaufsichtigungsaufgaben

	2007	2008
Entgegengenommene Verlustanzeigen	159	148
Abgegebene Fundgegenstände	131	377
Vermittelte Fundgegenstände	189	228
Festnahme von Personen gestützt auf Haft- oder Vorführbefehle zuhanden der Untersuchungsbehörden (gesamthaft)	150	180
Anhaltungen und Verhaftungen	62	127
Zuführungen an die Betreibungsämter	397	477
Einzug von Kontrollschildern	336	337

1.7 Feuerwehr, Feuerpolizei

1.7.1 Einsätze der Stützpunktfeuerwehr

	2007	2008
Brandfälle	15	19
Autobrände (inkl. Autobahn)	13	9
Ölwehr/Chemiewehr	17	10
Wasserwehr	20	17
Pionier-Einsätze	9	5
Personenbergungen	12	5
Alarmer ohne Einsatz (ausgelöst durch Brandmeldeanlagen)	14	36
Fehlalarme	0	0

	2007	2008
Diverse Einsätze	8	7
Weitere Einsätze ohne Rapport AVA (Sauerstoffhilfen)	4	10
Weitere Einsätze ohne Rapport AVA (Wespen- und Hornissenneste)	0	37
Total	112	155

1.7.2 Bestand der Feuerwehren

Der Bestand aller Feuerwehren (Stützpunktfeuerwehr 96, Betriebsfeuerwehren Siegfried Ltd 120, Ringier AG 34) betrug im Dezember 2008, 250 (Vorjahr 270) Männer und Frauen. In der Stützpunktfeuerwehr sind von insgesamt 96 (Vorjahr 99) Feuerwehrleuten 22 (Vorjahr 20) weibliche Feuerwehrleute im Einsatz.

1.7.3 Beförderungen

Stützpunktfeuerwehr

Zum Korporal	Bachmann Jan	Gruppenführer
	Kammermann Patrik	Gruppenführer
	Baumgartner Sandro	Stv. Chef Sanität
Zum Wachtmeister	Müller Silvia	Chefin Sanität
Zum Leutnant	Roos Thomas	Stv. Chef Atemschutz

Betriebsfeuerwehr Ringier AG

Zum Korporal	Trachsel Christoph	Gruppenführer
Zum Oberleutnant	Stanger Daniel	Offizier

Notfalldienste Siegfried Ltd.

Zum Korporal	Steffen Michael	Gruppenführer
Zum Fourier	Zulauf Monika	Aktuarin
Zum Leutnant	Lanz Philipp	Stabsoffizier
	Heller Sabrina	Fachoffizierin Sanität
Zum Oberleutnant	Erni Christoph	Stabsoffizier
Zum Hauptmann	Fiechter Walter	Kommandant

1.7.4 Ausbildungstage (nur Stützpunktfeuerwehr)

	2007	2008
Mannschafts- und Kaderübungen	68	70
Fahrübungen, ADL-Übungen und Rapporte	61	61
Kursbesuche	16	19
Alarmübungen mit Nachbarwehren	2	2

1.8 Militärwesen

1.8.1 Informationsabende, Entlassungen

Die Informationsabende vom 26. und 28. Februar im Feuerwehrmagazin wurden von 46 Jugendlichen besucht. In Lenzburg wurden die Jahrgänge 1974 – 1978, sofern sie ihre Dienstleistungspflicht erfüllt hatten, aus dem Militärdienst entlassen. Zusätzlich wurden höhere Unteroffiziere mit Jahrgang 1972, in Stäben eingeteilte höhere Unteroffiziere und Offiziere des Jahrgangs 1966, Subalternoffiziere des Jahrgangs 1972 und Hauptleute des Jahrgangs 1966, Spezialisten aller Grade Stabsoffiziere und höhere Stabsoffiziere des Jahrgangs 1958 per 31. Dezember aus der Wehrpflicht entlassen.

Aus der Wehrpflicht entlassen wurden auf den 31. Dezember auch die Nichteingeteilten, Dienstbefreite, Untaugliche, Ausgeschlossene usw. des Jahrgangs 1978.

1.8.2 Einquartierungen

Militär	2007	2008
Einheiten/Stäbe	2	4
Unterkunft (Anzahl Nächte x Anzahl Personen)	7 925	9 366
Zivilschutz-Anlagen	5 007	1 490
Hotel (direkt durch Truppe abgerechnet)	644	849
Jugendherberge	0	0
Total	13 576	11 705

Übrige (z.B. Basketball-Camp, Eidg. Jungtambourenfest, Turnvereine, Guggenmusik usw.)

Zivilschutzanlage Ost und West	2 316
Übrige Unterkünfte (Rosengarten, San Hist, Mehrzweckhalle)	4 108
Total	6 424

1.9 Zivilschutz

1.9.1 Allgemeines

Nebst den Fachausbildungen in allen Bereichen wurden im Berichtsjahr Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft geleistet. Dies waren die Gewerbeausstellung in Vordemwald, der Powerman und das 1. Eidgenössische Jungtambouren- und Pfeifferfest 2008 in Zofingen. Der Zivilschutz war vor allem für den Auf- und Abbau der Infrastruktur, für die Verpflegung der Einsatzkräfte und beim Eidg. Jungtambouren- und Pfeifferfest für die Betreuung der rund 1 100 Jugendlichen in den Unterkünften zuständig.

1.9.2 Mannschaftsbestand

	2007	2008
Führungsunterstützung	39	45
Logistik	37	35
Unterstützungs-Zug 1	29	34
Unterstützungs-Zug 2	25	29

	2007	2008
Unterstützungs-Zug 3	32	31
Betreu D, San D + KGS	84	72
Total	246	246
Reserve	294	191

Die in die Reserve eingeteilten Personen sind noch schutzdienstpflichtig. Sie werden nur noch bei Katastrophen oder zu einem Aktivdienst aufgeboten.

1.9.3 Geleistete Zivilschutzdiensttage

	2007	2008
Eidgenössische und kantonale Kurse	295	234
Kommunale Übungen (Wiederholungskurse)	1 071	701
Katastrophen- und Nothilfe sowie WK s (Art. 27)	262	480
Total	1 621	1 415

1.10 Regionales Führungsorgan Zofingen RFOZ

Das Regionale Führungsorgan Zofingen wurde im letzten Jahr durch den Kanton beübt und bestand den Test erfolgreich. Die neuen Mitglieder haben sich sehr schnell und mit grossem Fachwissen im RFOZ eingelebt.

Hauptaufgabe 2008 war die Gefahrenanalyse, die auch 2009 wiederum das Hauptthema sein wird. In zwei Übungen konnten bereits zwei Gefahrenanalysen abschliessend behandelt, die Defizite erfasst und den Gemeinden zugestellt werden.

Der obligatorische kantonale Chefrapport wurde vom Chef Regionales Führungsorgan Zofingen, vom Stabschef und vom Chef Führungsunterstützung Lage besucht.

2 Bildung

2.1 Schulbehörde und Schulleitung

2.1.1 Schulpflege

Die Schulpflege behandelte im Berichtsjahr in 13 Sitzungen 230 Geschäfte, was in etwa der Geschäftslast des Vorjahres entspricht. Lukas Fankhauser trat am 1. Januar neu in die Schulpflege ein. Er ist Nachfolger von Hanni Zbinden, welche der Schulpflege von 2002 bis 2007 angehörte.

2.1.2 Schulleitung

Die Schulleitung traf sich zu insgesamt 13 Sitzungen und zwei halbtägigen Workshops. Neben den laufenden Geschäften bildeten der Abschluss der zweijährigen, regelmässigen Weiterbildungen zu den Blockzeiten sowie die Vorbereitungsarbeiten zur neuen Promotionsverordnung (Einführung auf Schuljahr 2009/10) Schwerpunkte der Arbeit. Dazu gesellte sich wie bereits im Jahr zuvor die intensive Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des Bildungskleeblatts auf die Schule Zofingen.

2.2 Projekte und Reformen

2.2.1 Integrative Schulung

Seit dem Schuljahr 2008/09 werden in Zofingen keine Einschulungsklassen (EK) mehr geführt. Ausschlaggebend für diesen Beschluss der Schulpflege sind folgende Gründe: Die Zahl der Anmeldungen an die EK war seit Jahren rückläufig. Auf das Schuljahr 2008/09 wurde die Mindestzahl zur Führung einer EK nicht mehr erreicht. Die Aufhebung der Einschulungsklasse entspricht der auch vom Departement Bildung, Sport und Kultur (BKS) verfolgten Strategie der integrativen Schulung (IS). Kinder sollen vermehrt in Regel-, bzw. weniger Spezialklassen unterrichtet werden.

Die Schulpflege hat im Sinne der integrativen Schulung beschlossen, auch die Kleinklassen auf das Schuljahr 2010/11 aufzuheben. Rund ein Drittel der aargauischen Gemeinden haben sich bereits zu diesem Schritt entschlossen.

2.2.2 Tagesstrukturen

Die Schulpflege legte dem Stadtrat im Herbst das Konzept für Tagesstrukturen vor. Die Einführung dieser familienergänzenden Betreuung erfolgt gestaffelt, ab August 2009 in der Quartierschule BZZ zusammen mit dem Spittelhof und in der Quartierschule Mühlethal in Zusammenarbeit mit den Tagesfamilien von zofingenregio. Für die Einführung der Tagesstrukturen im Bereich des Gemeindeschulhauses müssen vorerst die räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden.

2.2.3 Qualitätsentwicklung und -sicherung (QUES)

Das bisher auf die Oberstufe fokussierte Projekt QUES wurde im Berichtsjahr auf die Primarschule und den Kindergarten ausgeweitet. Wesentliche Elemente sind die Mitarbeitergespräche und die kollegialen Hospitationen im Unterricht. QUES ist ein zentrales Instrument zur Sicherung der Qualität und der Entwicklung der Volksschule. Es wird von der örtlichen Schulleitung geführt und von der Schulpflege begleitet.

2.3 Heilpädagogische Schule

2.3.1 Erweiterungsbau

Die Heilpädagogische Schule (HPS) bezog im August den Erweiterungsbau. Die Einweihung wurde Mitte Oktober mit einer offiziellen Feier und einem grossen Schulfest gefeiert.

2.3.2 Schülerzahlen

Die HPS Zofingen weist seit 3 Jahren einen grossen Schülerzuwachs auf:

Schuljahr	Anzahl
2003/04	75
2004/05	73
2005/06	75
2006/07	80
2007/08	91
2008/09	98

Die HPS ist gesetzlich verpflichtet, die ihr zugeteilten Kinder aufzunehmen. Zuweisungen erfolgen aus rund 17 Gemeinden der Region. Die Zofinger Schulpflege kann die Schülerzahl somit nur sehr beschränkt steuern. Sie ist in Zusammenarbeit mit dem BKS bestrebt, die Schülerzahl der HPS zu stabilisieren. Der Lösungsansatz geht auch hier in Richtung integrative Schulung.

2.3.3 Neuer Finanzausgleich

Am 1. Januar trat die „Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA)“ in Kraft. Der Bund zog sich mit Einführung der NFA aus der Finanzierung der Sonderschulen zurück. Der Kanton – jetzt alleiniger Geldgeber – führte auf das Jahr 2008 neue Steuerungsinstrumente ein. Er schliesst mit den Sonderschulen Leistungsvereinbarungen und Rahmenverträge ab. Damit verbunden ist ein Globalbudget, worüber die HPS in eigener Verantwortung verfügt. Ein nachträglicher Ausgleich eines allfälligen Defizits ist ausgeschlossen.

2.4 Musikschule

Im Berichtsjahr besuchten 439 (445) Schüler/innen den Instrumentalunterricht der Musikschule. Die Lektionen wurden von 24 (25) Lehrpersonen erteilt.

Die Konzerte und Klassenmusizierstunden waren gut besucht und erfreuten vor allem Eltern, Angehörige und Freunde. Die Aufführung „Ein Haus voll Musik“ anlässlich des Schnuppertags im April war für alle Beteiligten und die Zuschauer ein Höhepunkt.

Traditionsgemäss wurde das Kinderfest von Kadettenmusik und Tambouren musikalisch umrahmt. Nach dem Zapfenstreichumzug durch die Altstadt dirigierte Adrian Zinner, neuer Leiter der Kadettenmusik, das Konzert auf dem Kirchplatz. Am Kinderfest Nachmittag traten verschiedene Bands bei schönstem Wetter auf der Openair-Musikbühne Heiternplatz auf.

2.5 Schülerzahlen

2.5.1 Volksschule und Kindergarten (Stand: 1.9.2008)

Abteilung	2006	2007	2008
Kindergarten	166	176	157
Primarschule	427	424	439
Kleinklassen (inkl. Werkjahr)	52	51	30
Realschule	106	113	107
Sekundarschule	190	170	149
Bezirksschule	415	380	377
Total	1 356	1 314	1 259

2.5.2 Herkunft der Bezirksschüler

Gemeinde	Kanton	2006	2007	2008
Zofingen	Aargau	192	177	170
Bottenwil	Aargau	13	15	17
Brittnau	Aargau	1	1	4
Murgenthal (inkl. Balzenwil)	Aargau	7	6	4
Safenwil	Aargau	22	13	9
Strengelbach	Aargau	49	49	50
Uerkheim	Aargau	22	24	22
Vordemwald	Aargau	34	31	40
Reiden (inkl. Richenthal)	Luzern	44	29	32
Wikon	Luzern	20	21	21
Diverse Gemeinden	Luzern	4	6	3
Walterswil	Solothurn	7	8	5
Total		2421	380	377

2.5.3 Sonderschulen

	2006	2007	2008
Sprachheilkindergarten	12	12	12
Heilpädagogische Schule	40	51	98

2.6 Bildungszentrum Zofingen

2.6.1 Allgemeines

Das BZZ wurde auch im Berichtsjahr stark frequentiert. Die Räumlichkeiten, Sporthallen sowie die Mehrzweckhalle waren gut ausgelastet. Das BZZ kann auf viele zufriedene „Stammkunden“ zählen.

Im vergangenen Jahr wurden erneut diverse Sanierungsarbeiten ausgeführt. Im Berufsschulhaus wurden wieder Zimmer standardmässig saniert. Im Werkstatt-Trakt wurde in einer ersten Etappe in den Sommerferien mit dem Umbau der Carrosseriewerkstatt begonnen. Das Projekt wurde mittlerweile erfolgreich abgeschlossen.

Weitere Sanierungen bzw. Investitionen waren:

- Diverse WC-Sanierungen in den Gebäuden BS und TH
- Abschluss Neugestaltung im Aussenbereich Mensa
- Gangsanierung Naturwissenschafts-Trakt
- Abschluss des HPS-Erweiterungsbaus, der im August nach 1 ½-jähriger Bauzeit bezogen werden konnte
- Ersatz der Storensteuerung (1. Etappe) im Werkstattgebäude

Als neuer Stellvertreter des Betriebschefs wurde per 1. April Daniele Sergio, Strengelbach, eingestellt. Im vergangenen Jahr beschäftigte der BZZ-Betrieb (inkl. Mediodothek) 11 Vollzeitangestellte und 27 Teilzeitangestellte.

2.6.2 Berufsschulen Zofingen

Bei leicht steigenden Schülerzahlen starteten die Berufsschulen im August 2008 mit dem neuen Schuljahr erfolgreich. Mit dem Beruf Carrossier Lackiererei konnte im Berufsfeld Fahrzeuge erneut zugelegt werden.

Zurzeit unterrichten 77 Lehrpersonen über 1 200 Lernende aus den Bereichen:

- Maschinenbau (Polymechaniker / Konstrukteure / Anlehre Metall)
- Bau (Maurer / Maurer-Zusatz / Plattenleger / Betonwerker / Bauwerkrenner)
- Fahrzeuge (Motorradmechaniker / Fahrradmechaniker / Carrossier Spenglerei / Carrossier Lackiererei / Attest Reifenpraktiker / Anlehre Kleingerätewart)
- Kaufmännische Ausbildung (Kaufmann / Kauffrau)
- Podologie (Podologin / Podologe)
- Diverse (Korbflechter / Textilreiniger)

Die Berufsmaturität (BM) platzt vor allem bei den Kaufleuten aus allen Nähten. Die integrierte Berufsmatura in den Berufen Kauffrau / Kaufmann und Polymechaniker/ Konstrukteur bietet einen erheblichen Vorteil. Der Klassenzug besucht während drei respektive vier Jahren die BM in berufsreinen Klassen. Nach der Absolvierung der Berufsmaturität haben die Berufsleute ihre Belastbarkeit bewiesen und eine hervorragende Ausgangslage für weitere Ausbildungen.

Bei den Kaufleuten ist der Basiskurs auf sieben Wochen ausgedehnt worden, d.h. während 7 Wochen besuchen die neuen Lernenden während drei Tagen den Berufsschulunterricht und sind somit lediglich zwei Tage im Betrieb. Diese Erneuerung hat sich bewährt und die Lernenden bewältigen den Einstieg bedeutend besser.

Seit Oktober 2008 ist die BSZ ISO 9001:2000 zertifiziert.

Jährlich wird mit dem Kanton eine Leistungsvereinbarung unterzeichnet mit konkreten Zielvorgaben, Klassengrößen, Angebot von Frei- und Stützkursen etc. Neu wird der Immersions-Unterricht für die Lehrpersonen eine Rolle spielen.

Grosse Investitionen und laufende Renovationen tragen zum Erhalt der guten Infrastruktur wesentlich bei. So konnte der gelungene Umbau „Werkstatt Carrosserie“ erfolgreich abgeschlossen werden.

2.6.3 Kantonsschule

Ende 2008 hat die Kantonsschule Zofingen mit 369 Schülerinnen und Schülern in 16 Abteilungen eines ihrer stärksten Jahre erlebt. Im Juni verliessen 87 erfolgreiche Maturandinnen und Maturanden nach bestandener Prüfung die Schule. 90 Erstklässler nahmen im August 2008 ihr Studium an der Kantonsschule auf.

Wie in jedem Jahr fanden zahlreiche Veranstaltungen wie Konzerte, Schulreisen und interessante Sonder- und Projektwochen an der Schule statt. Nachzulesen im 35. Jahresbericht der KSZ, welcher unentgeltlich beim Sekretariat der Kantonsschule bezogen werden kann.

3 Kultur, Freizeit

3.1 Kulturförderung

3.1.1 Musik und Theater

Am 30. Oktober 2007 wurde die 66. Spielsaison mit der Musicalhommage „Ray Charles“ im ausverkauften Stadtsaal eröffnet: Bis zum Saisonende am 17. Mai 2008 folgten 12 weitere Vorstellungen aus den Sparten Theater, Musik und Kabarett. Das neuste Programm des Duo Fischbach lockte gegen 900 Besucherinnen und Besucher nach Zofingen. Wie jedes Jahr vermochte auch das englischsprachige Theaterstück „Harold and Maude“ 750 jugendliche und erwachsene Englischinteressierte zu begeistern. Besonders hervorzuheben ist auch die Aufführung von „Die Versuchung, die Romanza der Eluvies von Alfred Wälchli zu spielen“, einem Schauspiel nach dem Zofinger Schriftsteller Alfred Wälchli.

Mit 4 800 Besucherinnen und Besuchern lag die Besucherzahl zwar unter der vorgängigen Saison 2006/07 (5 700), jedoch höher als vor zwei Jahren (4 100). Es konnten über 50 % der Gesamtkosten über die Einnahmen aus den Abonnements und dem freien Verkauf eingespielt werden. Der Beitrag des Aargauer Kuratoriums belief sich wie bis anhin auf CHF 15 000. Die Einwohnergemeinde Zofingen unterstützte die Musik- und Theaterkommission für die vergangene Saison mit CHF 60 000.

3.1.2 Kellertheater „kleine bühne“

In der 37. Spielzeit 2007/08 führte die KLEINE BÜHNE ZOFINGEN 40 eigene Veranstaltungen durch: 14 im Bereich Theater/Kabarett, 18 Kinder- und Jugendvorstellungen, 6 Konzerte und 2 Lesungen. Der durchschnittliche Besuch aller 40 Anlässe betrug 84 Personen, total 3 822 Personen, 2 103 Erwachsene und 1 719 Kinder und Jugendliche. Zusätzlich bietet die KLEINE BÜHNE mit dem vor 3 Jahren gegründeten Jugendtheaterklub „TOI TOI TOI“ 12 Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren aus der Region die Möglichkeit, Theaterluft zu schnuppern. Unter der Leitung eines Theaterpädagogen entwickeln die Jugendlichen ein Theaterstück, welches danach vor Publikum aufgeführt wird.

Im Berichtsjahr hat die Einwohnergemeinde Zofingen die Räumlichkeiten im Gemeindegemeinschaftshaus zur Verfügung gestellt, die Nebenkosten getragen und die KLEINE BÜHNE ZOFINGEN mit CHF 22 000 unterstützt. Der Beitrag des Aargauer Kuratoriums belief sich neu auf CHF 20 000.

3.1.3 OX. Kultur im Ochsen

Im Berichtsjahr organisierte OX. Kultur im Ochsen an total 107 Tagen Anlässe. Der Zuwachs von 30 Anlässen gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus den Übertragungen der Spiele der EURO 2008. Die Anzahl der Aktiv- und Passivmitglieder blieb mit ca. 90 Personen (70 Passive und 20 Aktive) gegenüber dem Vorjahr unverändert.

An insgesamt 22 Abenden organisierte OX Live-Konzerte, an welchen total 51 Bands

spielten. Damit wurde die von der Stadt Zofingen und dem Regierungsrat erlaubte maximale Anzahl „lauter“ Veranstaltungen ausgeschöpft.

Die Anzahl der Besucher und Besucherinnen stagnierte und liegt bei 5 500. Das Publikum setzt sich vor allem aus Jugendlichen der Region Zofingen zusammen, der Verein darf aber bei bestimmten Musikrichtungen, namentlich bei den Metal-Konzerten, und den PoetrySlam-Abenden, auf ein nationales Stammpublikum zählen.

Im Jahre 2008 spielten nationale Bands und bekannte regionale Interpreten im OX. Ochsen. Die Vorausscheidung für den 2008 zum zweiten Mal durchgeführten kantonalen Schülerbandwettbewerb „bandXaargau“ fand im OX als einer von drei Veranstaltungsorten statt. Wie bereits in den Jahren zuvor setzte sich der Verein stark mit den Konflikten zwischen den Anwohnern und OX. Kultur im Ochsen auseinander und hat Anfang 2008 auf der Nordseite des Saale (hinter der Bühne) eine Schallschutzwand mit ETIS-Absorberplatten eingebaut.

3.1.4 Stadtsaal

	Anlässe		Besucher	
	2007	2008	2007	2008
Vereinsanlässe	16	6	3 455	1 110
Konzerte	21	28	7 450	10 920
Theater	16	9	6 450	3 230
Schulveranstaltungen	17	15	6 830	4 870
Firmenanlässe	8	11	1 790	2 365
Kirchliche Veranstaltungen	20	15	8 600	5 350
Städtische Veranstaltungen	12	15	1 655	1 835
Ausstellungen	5	1	1 550	350
Politische Veranstaltungen	1	0	350	0
Andere	17	24	5 350	7 700
Total	133	124	43 480	37 730

Der Stadtsaal soll insbesondere aus Gründen der Vermarktung organisatorisch neu in den Bereich Stadtmarketing überführt werden. Ein erstes Betriebskonzept liegt vor, die Umsetzung soll nach der Pensionierung des Betriebschefs im Frühjahr 2009 mit einer neuen Leitung erfolgen.

3.1.5 Altes Schützenhaus

Folgendes Werk wurde für die städtische Kunstsammlung erworben:

Künstler/in und Werk	Betrag
Robert Alberati Öl/Mischtechnik auf Leinwand	4 800.—

3.2 Stadtbibliothek, Stadt- und Heimatarchiv

3.2.1 Allgemeines

2008 war ein dynamisches Jahr für die Stadtbibliothek: Es war einerseits das erste volle Jahr, während dem in der neuen, erweiterten Bibliothek gearbeitet wurde. Eine markante Steigerung der Ausleihzahlen (+ 38 %) ist das erfreuliche Resultat. Seit Anfang 2008 steht die Stadtbibliothek unter neuer Leitung. Dies hatte auch eine andere Schwerpunktsetzung zur Folge. So haben im Berichtsjahr 55 Veranstaltungen stattgefunden. Sie haben die Stadtbibliothek belebt und wurden vom Publikum gut aufgenommen. Die Stadtbibliothek soll nicht nur ein Ort des „Medienaustausches“ sein, sondern auch ein sozialer Ort, an dem Spannendes stattfindet. Die Stadtbibliothek konnte sich auch einer hohen Besucherfrequenz erfreuen und trug so wesentlich zur Belebung der Altstadt bei.

3.2.2 Medienerwerbung und Medienbestand

Die Medienanschaffungen, speziell die Nonbooks, standen weiterhin im Zeichen des Aufbaus. Neu sind auch Trigon-Filme (Filme aus fremden Ländern), eine multimediale Abteilung «Sprachen lernen» sowie ein spezielles, altersgerechtes DVD-Angebot für die jugendlichen Nutzer und Nutzerinnen (4 *Teens*) hinzugekommen.

Das Buch bleibt jedoch in jeder Beziehung das Hauptmedium, speziell auch das Sachbuch. Ein gut ausgebautes Sachmedien-Bestand gehört zu den Stärken der Stadtbibliothek. So wurde im Rahmen der Bestandserneuerung die Abteilung «Geografie/Reisen» massgeblich überarbeitet. Die Stadtbibliothek mietet zudem 400 fremdsprachige Bände bei der Stiftung Bibliomedia (Solothurn): Erstmals können nun auch Bücher in Tamil (für Kinder/Jugendliche und Erwachsene) ausgeliehen werden. Noch ein Angebot wurde erweitert: die Comics für Jugendliche und Erwachsene. Comics sind ein gutes (Lese)-Einstiegsmedium und haben sich in den letzten Jahren auch inhaltlich sehr entwickelt.

Für den historischen Buchbestand konnte die Tschachtlan-Chronik in der Edition des Faksimile-Verlages antiquarisch gekauft werden. Die Stadtbibliothek bietet zudem über 70 Zeitungen und Zeitschriften zum Lesen vor Ort und zum Ausleihen an. Neu im Berichtsjahr kam auch die Wochenzeitung „Die Zeit“ hinzu.

3.2.3 Medienbestand (Bücher und Nonbooks)

* inklusive Abgänge

Freihandbibliothek/Lesesaal	Zuwachs		Bestand	
	2007	2008	2007	2008
Belletristik Erwachsene	802	916	6 641	7 398
Sachbücher Erwachsene	735	1 224	8 762	9 688
Belletristik Jugend	403	339	4 716	4 521
Sachbücher Kinder/Jugend	197	292	2 473	2 532
Belletristik Kinder	389	336	3 285	3 422
fremdsprachige Literatur	174	531*	2 229	2 391
Präsenzbestand	11	28	1 891	1 904

Freihandbibliothek/Lesesaal	Zuwachs		Bestand	
	2007	2008	2007	2008
Nonbooks	4 437	1 988	4 670	** 6 762
Total	7 148	* 5 630	34 667	40 519

Printmedien				33 757
Nonbooks				** 6 762

*davon 408 fremdsprachige Bücher, gemietet bei der Stiftung Bibliomedia Solothurn. 48 gekaufte, fremdsprachige Sachbücher/Sprachkurse wurden in der Rubrik „Sachbuch“ gezählt. 87 Sprachkurse sind in der Rubrik „Nonbooks“ erfasst.

** Davon : 1990 Hörbücher, 2442 Film-DVDs, 907 Sach-DVDs, 1423 Musik-CDs.

Büchermagazin (Altbestand)

Bestand Ende 2007		83 441
Zuwachs 2008		52
./.. ausgeschiedene Werke		619
Bestand Ende 2008		82 874

Gesamtmedienbestand der Stadtbibliothek

	2007	2008
Freihandbibliothek/Lesesaal	34 667	40 519
Büchermagazin	83 441	82 874
Total	118 108	123 393

3.2.4 Benutzung

Mit 209 720 Ausleihen konnte ein neuer Ausleiherekord erzielt werden. Dies entspricht einer Steigerung von 38 % gegenüber dem Vorjahr. 35 % der Ausleihen entfallen auf Nonbooks. Das Medium DVD produziert mit 55 % über die Hälfte der Nonbooks-Ausleihen. Der gesamte Freihandbestand wird durchschnittlich 5,2x umgesetzt (Nonbooks-Bestand: 10x). Mit 29 Ausleihen ist der Kinder-Trickfilm *König der Wellen* der absolute Spitzenreiter. Kinderspielfilme und auch CDs mit Kinderliedern werden speziell gut genutzt. Die Bibliothek ist für die Eltern auch ein Garant in der Qualitätsvermittlung. Auch bei Jugendlichen sind Hörbücher sehr beliebt, besonders in den Genres „Fantasy“ und „Spannung“.

Doch auch die Buchausleihe hat 7 % zugelegt. Allgemein kann festgestellt werden - sicher als Folge der Benutzungsgebühren - dass die aktiven Kundinnen und Kunden ihre Abonnemente konsequent nutzen. Die Zahl der aktiven Benutzer ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Doch ist man sich bewusst, dass der „Hype“ einer Neueröffnung den Vergleich schwierig macht. Dieser Trend wird zudem im gesamtschweizerischen Vergleich (Benchmarking) vielerorts festgestellt.

„Benutzung“ heisst aber nicht nur „Ausleihe“. Mit rund 96 000 Besuchern (Tagesdurchschnitt 384 Personen) ist die Stadtbibliothek ein wahrer Magnet in der Altstadt. Auch die Lesecke mit über 70 Zeitungen und Zeitschriften ist immer sehr belebt.

Benutzer/-innen	2006		2007		2008	
Erwachsene	3 295	72,7 %	3 272	68,8 %	2 838	68,5 %
Jugendliche bis 16 Jahre	1 237	27,3 %	1 485	31,2 %	1 303	31,5 %
Total	4 532		4 757		4 141	

Die Benutzer stammen zu 45,6 % aus Zofingen, zu 39,5 % aus der Region Zofingen, zu 10,4 % aus dem Kanton Luzern sowie zu 4,5 % aus anderen Regionen.

Verteilung der Leser/-innen nach Alter	2007	2008
bis 10 Jahre	465	418
11 - 18 Jahre	1 244	1031
19 - 25 Jahre	394	334
26 - 45 Jahre	1 264	1100
46 - 60 Jahre	848	788
über 60 Jahre	542	470

Medienausleihe in Bänden

Freihandbibliothek	2007	2008
Belletristik Erwachsene	33 156	36 688
Sachbücher Erwachsene	25 673	26 847
Belletristik Jugend	31 502	33 754
Sachbücher Kinder/Jugend	8 666	8 929
Belletristik Kinder	18 343	20 978
Fremdsprachige Literatur	4 575	4 589
Zeitschriften	1 591	1 494
Büchermagazin inkl. Leihverkehr Nonbooks)*	1 618	2 673
Total	151 633	209 720

*) Davon : 18 885 Hörbücher, 37 743 Film-DVDs, 2 867 Sach-DVDs, 13 472 Musik-CDs, 801 Non Book Sprachkurse.

3.2.5 Gebäude

In der umgebauten Bibliothek waren im Berichtsjahr noch einige „Kinderkrankheiten“ zu beheben. Elektronik, Beleuchtung und Kanalisation gaben immer wieder Anlass zu Sorge. Glücklicherweise konnte nun auch die RFID-Technik zu optimalem Funktionieren gebracht werden. Eine letzte Bauetappe zur Verbesserung der Büro-Situation konnte vorbereitet werden.

3.2.6 Veranstaltungen

Eines der Hauptziele im Berichtsjahr bestand in der Belebung der Stadtbibliothek durch eine breite Öffnung gegen aussen. Mit einer bunten Palette an Veranstaltungen (55) wurden verschiedene Zielgruppen angesprochen. Über 2 000 Personen nahmen teil. Die Kinder erhielten mit dem *Biblio-Kinder-Treff* einen Veranstaltungsplatz, an dem regelmässig ein interessantes Programm mit Erzählungen und sonstigen Aktivitäten angeboten wird. Das junge Publikum erscheint sehr zahlreich.

Nachfolgend ein Querschnitt durch die verschiedenen Veranstaltungen:

- Auf reges Interesse stiessen auch die nun monatlich stattfindenden öffentlichen Führungen. Dabei wird ein Blick „hinter die Kulissen“ der Stadtbibliothek gewährt, die Benutzung der Bibliothek erläutert und ein Spezialthema des historischen Buchbestandes präsentiert.

- Mit dem sogenannten „Biblio-(S)Pass“ wurde ein modulares Führungs-Programm für Schulen erarbeitet. Besonderes Gewicht erhält dabei das Vorlesen einer Geschichte und das spielerische Heranführen an die Bibliotheksbenutzung.
- Zwei grössere Veranstaltungen wurden zusammen mit den Freunden der Stadtbibliothek organisiert: Alexis Schwarzenbach referierte anhand einer reich illustrierten Präsentation über Leben und Werk seiner Grosstante Annemarie Schwarzenbach
- An einer sehr gut besuchten Veranstaltung mit 200 Besuchern sprach Konstanze von Schulthess über die Biografie ihrer Mutter, Nina Gräfin von Stauffenberg.
- Erstmals wurde auch der Welttag des Buches in grösserem Rahmen gefeiert. Die Bibliotheksbenutzer wurden nach katalanischer Sitte mit Rosen beschenkt und ein spannendes Programm lud zum Reisen ein: Heidi Bono, Martin Brander, Sämi Stauffer und Vincent Kocher erzählten von ihren Reisen in ferne Länder.
- Eine schöne Zusammenarbeit hat sich mit Pro Senectute ergeben: In einem dreiteiligen Kurs wurde einer Gruppe Seniorinnen und Senioren die Stadtbibliothek, sowie deren Angebot und Geschichte näher gebracht.
- Gestartet wurde auch erstmals der Prix Chronos/Pro Senecute: rund 50 Zofinger Kinder und Senioren beteiligen sich als Jury-Mitglieder an diesem schweizweit stattfindenden Event, in dem ein Jugendbuch prämiert wird.
- Die Schweizer Erzählnacht brachte eine originelle Zusammenarbeit mit der Theatergruppe Die Gassenhauer, sowie dem Maler Heinz Goetschy und der Fotografin Silvia Zurfluh.
- In einem 4x jährlich erscheinenden Bibliotheks-Blatt werden die Benutzer auf Neuerwerbungen, Veranstaltungen und ausgesuchte Themen hingewiesen.
- Die Bibliotheksleiterin war Jury-Mitglied für den Berner Bibliothekspreis und engagierte sich als Präsidentin der SIGEGS (Schweizerische IG zur Erhaltung von Grafik und Schriftgut).

Zudem fanden das ganze Jahr Spezialführungen für die unterschiedlichsten Interessengruppen statt.

Veranstaltungen	Teilnehmer	Anzahl
Schulführungen	265	16
Biblio-Kinder-Treff	300	7
Öffentliche Führungen	120	10
Andere Veranstaltungen und Spezialführungen	1 392	22
Total	2 077	55

Die Bibliothek war an 253 Tagen geöffnet.

3.2.7 Freunde der Stadtbibliothek

Der Vorstand hat sich zu zwei Sitzungen getroffen. Dr. Christoph Kurt, langjähriger Präsident, ist an der GV 2008 zurückgetreten. Zurzeit wird an einer Neuausrichtung des Vereins gearbeitet. Mehrere Veranstaltungen konnten unter dem Patronat der *Freunde* stattfinden und so dem Verein eine grössere Sichtbarkeit vermitteln. Rund 60 Mitglieder

besuchten die „neue“ Stadtbibliothek und erfuhren zudem Wissenswertes zum historischen Buchbestand und zur Buchrestaurierung.

3.2.8 Betriebsbeiträge und Unterstützungen

Ortsbürgergemeinde Zofingen (inkl. Straehl-Imhoof-Fonds)	60 000.—
Ernst Eckenstein-Stiftung	1 520.—
Gemeinde- und Kantonsbeiträge	11 300.—
Freunde der Stadtbibliothek	37 164.—
Bibliotheksfonds	11 627.—

3.3 Stadtarchiv

Im Berichtsjahr beantwortete das Stadtarchiv über 60 Anfragen aus dem In- und Ausland. Zur Verbesserung der Findmittel wurde mit einer elektronischen Erfassung der Fotoplatten begonnen. Ein Schriftstück von Richard Wagner aus der Sammlung Petzold wurde im Rahmen der vom Landesmuseum organisierten Ausstellung *Kunstwerk der Zukunft: Richard Wagner und Zürich (1849-1858)* in Zürich gezeigt.

2008 wurde auch an einem neuen Betriebskonzept des Stadtarchivs gearbeitet, um die Memopolitik im Bereich Buch und Archivalien zukünftig neu zu regeln.

3.4 Kulturstelle

Anfang 2008 wurde die neu geschaffene Kulturstelle besetzt. Nebst der Bearbeitung von Gesuchen standen in diesem ersten Jahr die Kontaktnahme mit den Kulturvertretern Zofingens sowie den anderen Kulturstellen des Kantons im Vordergrund. In Angriff genommen wurde auch die Erstellung eines Betriebskonzeptes der Kulturstelle.

3.5 Sport, Sportanlagen

3.5.1 BZZ-Sporthalle

Belegungen (neben Schul- und Trainingsbetrieb)	2007	2008
Basketball Camp	2 Wo	2 Wo
Basketball-Spiele/Streetball und Turniere	93	96
Basketball Regionaltraining	-	65
Faustball-Training	8	15
Fechtturniere	-	1
Gymnastikkurse STV	4	
Hallenfussballturniere	4	4
Handballspiele, -turniere und -trainings	108	123
Inline-Hockey-Spiele	34	37
Karate-Meisterschaft	1	1
Schulsportanlässe	7	8
Tischtennismeisterschaft und -turniere	5	6
		55

Belegungen (neben Schul- und Trainingsbetrieb)	2007	2008
Sportanlässe und Kurse	-	51
Ausstellungen	23	35
Volleyballspiele und -turniere	24	22
Uni-Hockey	8	12

3.5.2 Mehrzweckhalle

	2007	2008
Fussballturnier	7	5
Andere Sportanlässe	9	13
Unterhaltungsanlässe, Firmenveranstaltungen usw.	25	23
Kletterwandbenützung, Spezialtrainings		26

Die Mehrzweckhalle war im Berichtsjahr an insgesamt 108 (128) Tagen belegt. Die Kletterwand wurde im Rahmen des Schulsportes das ganze Jahr benutzt, auch durch auswärtige Schulklassen.

3.5.3 Sportzentrum Trinerplatten

	2007	2008
Fussballspiele	239	215
Leichtathletikanlässe	7	6
Sonstige Sportveranstaltungen	11	6
Spezialtrainings	0	18

3.5.4 Schwimmbad

Das Schwimmbad war vom 3. Mai bis 20. September während insgesamt 141 (134) Tagen geöffnet. Es wurden 73 631 (65 264) Besucherinnen und Besucher gezählt. Bestbesuchter Tag war der 29. Juni mit 3 455 Badegästen (Vorjahr 15. Juli mit 2 811 Badegästen). Die Saison 2008 konnte ohne grössere Zwischenfälle abgeschlossen werden.

3.5.5 Ferienheim Adelboden

Im Berichtsjahr wurden total 4 001 (4 602) Übernachtungen registriert. Insgesamt wurden 17 (19) Schullager, 10 (15) Firmen-, Vereins- und andere Lager sowie 14 (14) Wochenend-Lager beherbergt.

3.5.6 Freizeitanlage Spittelhof

2008 war für die Zofinger Freizeitanlage Spittelhof bezüglich Besucherinnen und Besucher ein sehr erfolgreiches Jahr. Die zahlreichen Kurse und die offenen Werkstätten wurden von über 3 600 Erwachsenen und Kindern der ganzen Region besucht. Dabei sind die vielen kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher der Velobörse, des Kinderflohmarktes, der Ausstellungen, des Kerzenziehens und des offenen Spielangebotes nicht mitgerechnet. Daneben wird das Haus noch von vielen externen Gruppen benutzt. Die Räume der Freizeitanlage sind auch sehr beliebt für private Feiern und

Veranstaltungen. Insgesamt haben über 10 000 Personen die Freizeitanlage Spittelhof aus den vielfältigsten Gründen besucht.

Das Kerngeschäft des Spittelhofes liegt weiterhin bei der handwerklichen Freizeitgestaltung. Attraktive Angebote in grosszügigen und gut eingerichteten Werkstätten mit kompetenter Betreuung sind die Stärken des Hauses. Das Spittelhof-Team, mit einem Gesamtpensum von 250 %, organisiert alle Aktivitäten, führt sämtliche Kinderaktivitäten durch, betreut die offenen Werkstätten und ist für den Unterhalt der Anlage zuständig. In den arbeitsintensiven Zeiten, wie beim Sommerferienspass oder in der Vorweihnachtszeit, werden zusätzlich Helferinnen beigezogen. Die meisten Erwachsenenurse werden von externen Kursleitenden geführt.

4 Gesundheit

4.1 Medizinische Versorgung

4.1.1 Allgemeines

Im Rahmen der Umsetzung des Pflegegesetzes, welches per 1. Januar 2008 in Kraft getreten ist, sind momentan folgende Projekte in Bearbeitung:

- Koordination der regionalen Aktivitäten durch zofingenregio; bearbeitet werden auf regionaler Stufe folgende Teilprojekte: „stationäre Pflege“, „Hilfe und Pflege zu Hause“, „Übergangspflege“ und „Dienstleistungen im Bereich Information, Beratung und Vermittlung“.
- Aufgrund der Vorschläge der Arbeitsgruppe von zofingenregio werden dann zu gegebener Zeit Leistungsaufträge mit der Spitex, der Kinderspitex sowie der ambulanten Onkologiepflege abgeschlossen.
- Mit der Führung einer Anlauf- und Beratungsstelle wurde für die Jahre 2009 und 2010 die Pro Senectute beauftragt.

Aufgrund des Zulassungstopps für Ärzte muss der Stadtrat regelmässig zu Gesuchen um Erteilung einer Ausnahmegewilligung zu Lasten der obligatorischen Krankenversicherung Stellung nehmen. Die Vernehmlassungen erfolgen jeweils aufgrund der Meinungsäusserung des Ärztesverbandes sowie gegebenenfalls des Spital Zofingen.

4.1.2 Spitäler

Es wird auf den detaillierten Jahresbericht der Spital Zofingen AG verwiesen.

4.2 Gesundheitspolizei

4.2.1 Pilzkontrolle

Das Jahr 2008 war witterungsbedingt ein schwaches Pilzjahr. Es mussten anlässlich 52 (Vorjahr: 18) Pilzkontrollen 55.5 kg (Vorjahr: 22.5 kg) Sammelgut kontrolliert werden. Bei 9 Kontrollen mussten insgesamt 6.8 kg verdorbenes oder ungeniessbares Sammelgut ausgeschieden werden. Es wurden 0.1 kg giftige Pilze beschlagnahmt. Vergiftungsfälle sind im Kontrollkreis keine bekannt.

5 Soziale Wohlfahrt

5.1 Sozialversicherung

	2007	2008
Beitragspflichtige		
Selbstständigerwerbende	379	381
Lohnbetriebe	435	521
Hausdienstarbeitgeber	88	164
Nichterwerbstätige	317	318
Rentenstatistik		
Rentenbezüger (AHV, IV, Witwen-, Waisenrenten)	1 178	1 169
Ergänzungsleistungen	287	285
Hilflosenentschädigungen	78	78
Prämienverbilligung		
Eingegangene Anträge	872	971
– davon bewilligt	692	716

5.2 Bereich Soziales

5.2.1 Geschäftsfeld Jugend & Prävention (GF Jugend & Prävention)

5.2.1.1 Einleitung

Nach der Integration der Offenen Jugendarbeit in das GF Jugend & Prävention des Bereichs Soziales (OE II) war im Berichtsjahr einerseits eine Konsolidierung geplant, andererseits standen noch einmal Neuerungen mit folgenden Schwerpunkten an:

- Abschluss des Leistungsvertrages und Organisation der Mobilien Jugendarbeit in Strengelbach
- Erstellung eines Konzeptes für den Arbeitsbereich Mobile Jugendarbeit sowie ansatzweise dessen Umsetzung
- Abschluss und Evaluation des Projektes Heitere Box
- Konsolidierung der Massnahmen aus der OE II und insbesondere die Evaluation der ersten Saison im Jugendzentrum

Im Laufe des Berichtsjahres zeichneten sich jedoch im GF Jugend & Prävention weitere Umstrukturierungsprozesse für das Jahr 2009 ab. Eine vom Stadtrat und der Schulpflege einberufene Arbeitsgruppe kam überein, dass die Schulsozialarbeit ab 2009 ausgebaut und im GF Jugend & Prävention angegliedert werden sollte. Weiter sollte eine ebenfalls im GF Jugend & Prävention anzugliedernde Fachstelle Prävention / Integration als Pilotprojekt die erfolgreich aufgenommene Arbeit des Projektes „Sozialraum-mapping“ der Hochschule Luzern Soziale Arbeit weiterführen und allgemein für Fragen im Bereiche Integration und Prävention Ansprechperson sein.

5.2.1.2 Leitung und Vernetzung

Der Leistungsvertrag mit der Gemeinde Strengelbach betreffend Mobiler Jugendarbeit konnte per 1. Juli abgeschlossen werden. Bis Ende des Berichtsjahres wurden erste operative Weichen gestellt. Der Verein „Jugendtreff Zofingen“ konnte neu besetzt werden. Damit kann ein jährlicher Direktbeitrag des Vereins für konkrete Projekte gesichert und weiterhin ein kleiner Beitrag an die Eigenfinanzierung der Offenen Jugendarbeit Zofingen geleistet werden.

Die Vernetzung mit relevanten Akteuren wie der Regional-, bzw. Kantonspolizei, dem Werkhof Zofingen sowie der Schul(haus)leitung und den Lehrkräften der Oberstufen hat sich etabliert. Im Rahmen von „Regio subito“, dem Zusammenschluss aller Jugendarbeitenden (Einwohnergemeinden und Kirchgemeinden) in der Region, wurde auch im Jahr 2008 eine interne Weiterbildung organisiert. Weiter war die Offene Jugendarbeit Zofingen für „Regio subito“ in der Durchführung der regionalen „Stageparade“ aktiv.

5.2.1.3 Kommission für Jugendfragen (KFJ)

Die Kommission für Jugendfragen KFJ hat ein sehr aktives Jahr hinter sich. Sie hat unter anderem eine Umfrage betreffend Raumbedürfnisse bei Jugendlichen durchgeführt und als Massnahme einen Raumflyer erstellt, aus dem die für Jugendliche mietbaren Räume ersichtlich sind.

Um die Bedürfnisse der Jugendlichen auf öffentlichen Plätzen zu eruieren, hat die KFJ am 11. September eine Stadtbegehung mit Jugendlichen durchgeführt. Die Ergebnisse flossen in die Analyse ein. Für diese Analyse konnte dank zurzeit an der Hochschule Luzern sowie an der Hochschule München studierenden Mitarbeitenden auf externe Ressourcen zurückgegriffen werden. Die Ergebnisse werden für April 2009 erwartet.

Am 6. November fand die erste Konferenz „Jugendförderung Zofingen“ statt. Über fünfzig Vertreter / -innen der Jugendförderung in Zofingen haben in der Bürgerhalle über die Themen „Jugendpartizipation“, „Alkohol- und Suchtprävention“ sowie „Infrastruktur für die Jugendförderung“ diskutiert. Insbesondere die Themen Mitwirkung von Jugendlichen in der Stadtentwicklung sowie die fehlende Infrastruktur für Sportvereine in der Jugendförderung werden nun weiterverfolgt.

5.2.2 Jugendzentrum Planet Z

Die Evaluation der Saison 2007/08 zeigte, dass die Offene Jugendarbeit Zofingen mit der Umsetzung des neuen Konzeptes auf gutem Weg ist.

5.2.2.1 Der Offene Treff

Die Öffnungszeiten des Offenen Treffs blieben unverändert. Die Räumlichkeiten standen den Jugendlichen jeweils am Mittwochnachmittag, am Freitagabend und an zwei Sonntagnachmittagen pro Monat offen. Während der Öffnungszeiten war jeweils eine Fachperson und ein Zivildienstleistender oder die Praktikantin anwesend.

Der sich bereits Ende der Saison 2007/08 abzeichnende Generationenwechsel hat sich zu Beginn der Saison 2008/09 bestätigt. Dieser Wechsel bot die Chance eine Vertrauensbasis mit neuen Besucherinnen und Besuchern auf- und auszubauen. Zum Ende des Berichtsjahres 2008 konnte bereits wieder ein gewisses Stammpublikum von 15 bis 30 eher jüngeren Besuchern / -innen verzeichnet werden, welche bereits für die Organi-

sation von Anlässen miteingebunden werden konnten. Mehrheitlich wohnen die Besucherinnen und Besucher in Zofingen oder Strengelbach. Nach wie vor ist das Publikum aber sehr heterogen zusammengesetzt und regional durchmischt. Es besuchen Jugendliche aus Oftringen, Rothrist, Reiden und weiteren Gemeinden den Offenen Treff.

5.2.2.2 Das Raumnutzungskonzept

Nebst dem Offenen Treff hat sich das im Oktober eingeführte neue Raumnutzungs- und Vermietungskonzept bereits bewährt. Das Konzept regelt und strukturiert die verschiedenen Vermietungsformen und regelt die Abläufe eines Coachings durch die Fachleute. Somit können Jugendliche organisatorische Fähigkeiten erwerben und ausbauen und lernen, Verantwortung zu übernehmen.

5.2.2.3 Das Jugendzentrum in der Öffentlichkeit

Nach wie vor wird Wert darauf gelegt, dass der Planet Z nicht mehr alleine als Jugendtreff, sondern als Jugendzentrum mit einem vielschichtigen Angebot gegen Aussen auftritt. Im März wurde deshalb ein Abend der offenen Türen durchgeführt. Über vierzig Besucher / -innen konnten anhand von interaktiven Führungen den Planet Z entdecken und sich über die Arbeit im Jugendzentrum informieren.

Ein weiterer Erfolg war der Event „Rock the Planet“, welcher im April stattfand. Während des Events wurde versuchsweise Alkohol verkauft und dabei ein umfassendes Jugendschutzkonzept umgesetzt.

Im September haben über 200 Jugendliche im Jugendzentrum an Klassenführungen teilgenommen, und sich über die Angebote informiert. Die Auswertung sowie die Rückmeldungen der Lehrpersonen waren durchwegs positiv.

Ebenfalls wichtig für die Öffentlichkeitsarbeit waren Anlässe wie die Session des kantonalen Jugendparlamentes „Juvenat“ oder der Jungtambourenwettbewerb, für den die Räumlichkeiten des Jugendzentrums genutzt werden konnten sowie die Organisation des Kellerflohmarktes im Jugendzentrum. Zum Jahresende nahm die Offene Jugendarbeit Zofingen in Zusammenarbeit mit dem Verein Jugendtreff und einer Schar von Jugendlichen am traditionellen Weihnachtsmarkt in der Zofinger Altstadt teil. Die Praktikantin der Offenen Jugendarbeit Zofingen durfte für das geplante Projekt „Girly(t)räume“ den Preis des Jugendfürsorgevereins entgegennehmen.

5.2.3 Mobile Jugendarbeit

Ab April war die Offene Jugendarbeit Zofingen im öffentlichen Raum Zofingens präsent, um die Mobile Jugendarbeit aufzubauen. In einem ersten Schritt ging es darum, die öffentlichen Plätze zu analysieren und erste Eindrücke zu sammeln. Mit einer mobilen Saftbar (nichtalkoholische Cocktails, Fruchtsäfte und Sirup) konnte die Mobile Jugendarbeit Kontakte zu Jugendlichen knüpfen. Der Einsatz der Saftbar am Zapfenstreich des Kinderfestes erfuhr grosse Resonanz aus der Bevölkerung und sensibilisierte die Festbesucher zum Thema Alkoholkonsum.

Im Rahmen seiner Praxisausbildung an der „Hochschule Luzern Soziale Arbeit“ führte der mobile Jugendarbeiter das Projekt „Aktivierende Bedürfnisanalyse der Skaterinnen und Skater in Zofingen“ durch. Es zeigte sich, dass Bedürfnisse bei der Zielgruppe vorhanden sind, insbesondere in Bezug auf den Skatepark Trinerplatten.

Die Offene Jugendarbeit Zofingen startete aufgrund einer Idee des Leiters des Werkhofs Zofingen eine Bedürfnisumfrage bei Jugendlichen in Bezug auf das Schwimmbad und einer möglichen „Jugendbeiz“ an diesem Standort. Die Bedürfnisumfrage an den Schulen Zofingens und im Jugendzentrum Planet Z bildet die Grundlage für die Lancierung dieses „Badiprojekts“ im Jahr 2009.

5.2.3.1 Heitere Box

Das Projekt Heitere Box hat nach einer erneut erfolgreichen Saison die Tore Ende September geschlossen. Die geplanten Neuerungen konnten weitestgehend umgesetzt werden. Besonders bewährt hat sich die Konzentration der Mobilen Jugendarbeit auf ein kleines Kernteam.

Das Pilotprojekt hat mit der Preisübergabe der Franke-Stiftung im November einen gebührenden Abschluss gefunden. Die Resultate der externen und internen Evaluation werden im ersten Quartal 2009 analysiert. Auf diesen Erkenntnissen basierend wird ein Vorschlag für einen Regelbetrieb in der Begleitgruppe sowie im Rahmen eines regionalen Treffens der Ressortvorstehenden diskutiert werden. Dem Stadtrat wird danach ein Vorschlag für einen Regelbetrieb ab dem Jahr 2010 unterbreitet. Der Betrieb wird in der Zwischensaison 2009 wie bisher weitergeführt.

5.2.4 Statistisches

Arbeitsbereich	Jahresstunden	Anteil
Mobile Jugendarbeit	764.06	18 %
Jugendzentrum	2 238.80	53 %
Projekt-/Produktespezifisch	1 202.20	29 %

Die Statistik der Jahresstunden nach Arbeitsbereichen bestätigt bezüglich Aufwand der Fachleute das Bild des Vorjahres: ca. 50 % der Stunden wurden für das Jugendzentrum aufgewendet. Die Mobile Jugendarbeit konnte wie geplant ausgebaut werden. Dank der Praktikumsstelle konnte das Angebot im Jugendzentrum trotzdem um die wichtigen Pfeiler Raumnutzungskonzept, Tag der offenen Türe, Schulführungen, Girlsprojekte und regionales Projekt „Stageparade“ ausgebaut werden.

5.3 Projekt Chance Z!

5.3.1 Allgemeines

Das Projekt Chance Z! begleitet langzeiterwerbslose Personen bei der Sozial- und Arbeitsintegration. Die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten sind sehr unterschiedlich: teilweise geht es darum, gemeinsam Bewerbungsunterlagen zu erstellen und Kompetenzen für Vorstellungsgespräche zu erproben, andere müssen sich beruflich neu orientieren und brauchen eine Berufs- oder Laufbahnberatung, während wieder andere schlicht eine Ansprechperson benötigen, um mit der täglichen Frustration der erfolglosen Stellensuche umgehen zu können. Allen gemeinsam ist der Wunsch nach Arbeit, Anerkennung und finanzieller Unabhängigkeit.

Neben verschiedenen Vermittlungen in temporäre Arbeitsverhältnisse konnte im Berichtsjahr für mehrere Klientinnen und Klienten eine dauerhafte Lösung gefunden werden. Von den Klienten /-innen der Chance Z! wurden seit Projektbeginn rund 1 697 Stunden Arbeit zu einem durchschnittlichen Stundenlohn von CHF 22.60 geleistet. Die Klientinnen und Klienten des Projekts Chance Z! generierten somit ein Netto-Einkommen von CHF 38 356.—.

5.3.2 Zusammenarbeit mit Arbeitgebenden

Die Akquisition von Nischenarbeitsplätzen erweist sich im Zeichen der Finanz- und Wirtschaftskrise als ausserordentlich schwierig. Im Herbst 2008, als sich die unsichere Lage abzeichnete, zeigten sich die Arbeitgebenden noch mehrheitlich vorsichtig optimistisch. Die Anstellung von Langzeiterwerbslosen in temporäre Arbeitsverhältnisse schien ihnen durchaus vorstellbar. Seither hat sich die Lage verändert – anstatt die Anstellung neuen Personals in Erwägung zu ziehen, geht es in den Betrieben vorrangig darum, die Stammbeslegschaft weiter beschäftigen und bezahlen zu können. Diese Entwicklung erschwert die Vermittlung unserer Klientinnen und Klienten erheblich.

Die Projektleitung hat seit Projektbeginn im April 2008 mit über 80 Betrieben in der Region Zofingen persönlich Kontakt aufgenommen. Aus diesen Kontakten sind bisher aufgrund der schwierigen konjunkturellen Lage leider nur wenige Anstellungen hervor gegangen. Erfolgreich liefen hingegen die Verhandlungen mit der Stadt Zofingen. Sie erteilte dem Projekt per Januar 2009 den Auftrag, das Abstimmungsmaterial für die Zofinger Stimmberechtigten zu verpacken und zu verschicken. So können ab 2009 vier bis sechs Mal pro Jahr drei bis vier Personen für einige Tage beschäftigt werden.

5.4 Dossierentwicklung GF Erwachsenen- und Kinderschutz sowie Sozialhilfe

5.4.1 Geschäftsfeld Erwachsenen- und Kinderschutz (GF EKS)

a) Intakes

Die Intakes im GF Erwachsenen- und Kinderschutz beinhalten sämtliche Neueingänge im Quartal.

Dossierart	2007	2008
Vormundschaftliche Abklärung und Bericht	70	75
Pflegekinderwesen Abklärung	6	0
Heimaufenthalte	13	4
Kindesvermögensaufsicht	14	5
Ausarbeitung Unterhaltsverträge	15	21
Kontrolle und Genehmigung Vormundschaftsberichte	49	43
Total	167	148
Davon kein Handlungsbedarf	1	5
Davon weiter verwiesen	7	0

Dossierart	2007	2008
Abgeschlossene Dossiers	133	146
Anzahl neue Mandate	16	17

b) Veränderungen Massnahmen / Mandate im Berichtsjahr

Dossierart	2007	2008
Massnahmen Erwachsene		
Vormundschaften	33	31
Vorläufige Entziehung Handlungsfähigkeit	0	0
Beiratschaften	17	17
Beiratschaft und Beistandschaft	0	0
Beistandschaften	49	47
Beistandschaften ad hoc	3	2
Erstreckung elterliche Sorge	5	5
Massnahmen Kinder		
Vormundschaften	1	1
Beistandschaften	47	43
Obhutsentzüge	1	0
Weisungserteilungen	0	0
Total	156	146

Betreuung (ohne ad hoc-Beistandschaften, Erstreckung elterliche Sorge, Obhutsentzüge und Weisungserteilungen)

Regionaler Vormundschaftsdienst	94	86
Amtsvormundschaft	0	2
Privatpersonen	53	51

Kindesvermögenskontrolle

Berichterstattungspflichtig	15	14
-----------------------------	----	----

5.4.2 Geschäftsfeld Sozialhilfe (GF SH)

a) Intakes

Die Intakes im GF SH beinhalten sämtliche Neueingänge im Quartal.

Dossierart	2007	2008
Abklärung und Vermittlung	64	86
Laufendes Dossier / A-Dossier; administrativ ohne Sozialberatung	4	5
Bearbeitung vorwiegend durch Administration		
Beratung, um drohende Sozialhilfe zu verhindern	1	1
Beratung komplex, um drohende Sozialhilfe zu verhindern	1	1
Laufendes Dossier einfach: Wirtschaftliche Sozialhilfe, Beratungs- und Abklärungsaufwand gering	24	19
Laufendes Dossier normal; Wirtschaftliche Sozialhilfe mit Beratung; Subsidiaritätsabklärung	38	27
Laufendes Dossier komplex; Wirtschaftliche Sozialhilfe mit Beratung,	3	0

Dossierart	2007	2008
Subsidiaritätsabklärung		
Alimentenbevorschussung	17	18
Elternschaftsbeihilfe	6	4
Total	158	161
Davon kein Anspruch	27	21
Davon weiter verwiesen / nicht erschienen	9	10
Aktiven Unterstützungseinheiten per Jahresende	2007	2008
Materielle Hilfe	138	164
Immaterielle Hilfe	6	4
Elternschaftsbeihilfe	4	3
Alimentenbevorschussungen / -inkassi	47	52
Total	195	223

b) Stand der Dossiers per 31. Dezember 2008

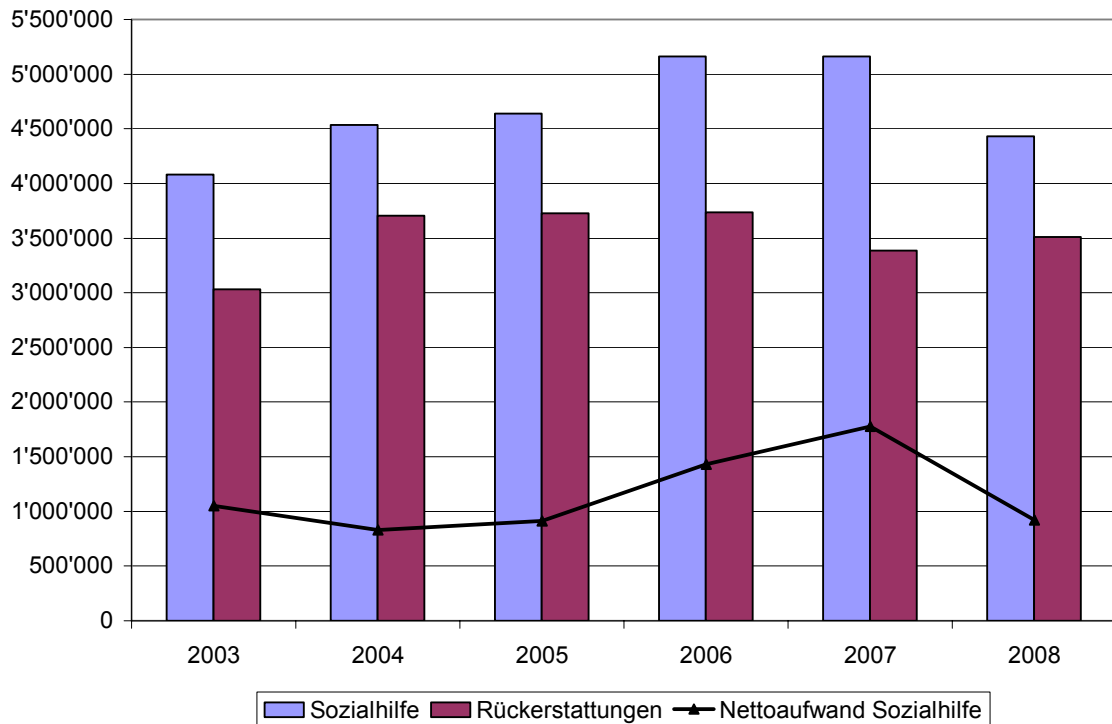
Dossierart	2007	2008
Abklärung und Vermittlung	21	27
Laufende Dossier / A-Dossier; administrativ ohne Sozialberatung	28	29
Bearbeitung vorwiegend durch GFA		
Beratung, um drohende Sozialhilfe zu verhindern	3	4
Beratung komplex, um drohende Sozialhilfe zu verhindern	1	0
Laufendes Dossier einfach: Wirtschaftliche Sozialhilfe, Beratungs- und Abklärungsaufwand gering	33	50
Laufendes Dossier normal; Wirtschaftliche Sozialhilfe mit Beratung; Subsidiaritätsabklärung	55	56
Laufendes Dossier komplex; Wirtschaftliche Sozialhilfe mit Beratung, Subsidiaritätsabklärung	3	2
Alimentenbevorschussung	47	52
Elternschaftsbeihilfe	4	3
Summe der aktiven Unterstützungseinheiten	195	223

Im Geschäftsfeld Sozialhilfe hat die Anzahl der Intakes im Vergleich zum Vorjahr von 158 auf 161 und die Summe der aktiven Unterstützungseinheiten von 195 auf 223 deutlich zugenommen, wovon insbesondere die Materielle Hilfe Dossiers um 26 zunahm. Dieser Zunahme steht auf der Kostenseite eine Abnahme gegenüber: Die Kosten der Materiellen Hilfe sowie der Personalressourcenaufwand sind rückläufig. Daraus kann geschlossen werden, dass im Durchschnitt weniger komplexe und weniger kostenintensive Dossiers bearbeitet wurden, resp. dass die Standardisierungen, u. a. mit dem Handbuch Sozialhilfe der Stadt Zofingen Wirkung zeigen. Festzuhalten ist, dass das neue Pflegegesetz, welches die Sozialhilfe entlasten soll, kaum greift. Die Zunahme der Sozialhilfedossiers zeigt auch, dass der Wirtschaftsaufschwung in Bezug auf die Dossierzahlen nicht bei der Sozialhilfe angekommen war, die aktuelle Rezession jedoch bald spürbar sein wird.

Im Geschäftsfeld Erwachsenen- und Kinderschutz sind die Anzahl Intakes bei den Berichtskontrollen und den Heimaufhalten zurückgegangen. Die hohe Anzahl Heimaufenthalte im 2007 war mit der Einführung des Betreuungsgesetzes verbunden. Die in der

Regel zeitlich intensiveren vormundschaftlichen Abklärungen und Berichte haben demgegenüber zugenommen. Daher kann nicht von einer Entlastung in diesem Bereich gesprochen werden. Der Rückgang der Anzahl Massnahmen ist darauf zurückzuführen, dass in Anbetracht der bevorstehenden Mandatswechsel von zofingenregio zur Amtsvormundschaft der Stadt Zofingen rund 10 Mandate erst per Anfang 2009 errichtet wurden.

5.4.3 Entwicklung der Sozialhilfekosten



Erfreulicherweise sind die Kosten im Berichtsjahr in den für die Materielle Hilfe entscheidenden Bereichen zurückgegangen. Die Sozialhilfekosten als Gesamtes sind erstmals wieder rückläufig und geringer als im Jahre 2004. Die Rückerstattung hat sich im Berichtsjahr im Vergleich zum Kostenrückgang erhöht und befindet sich bei den Werten der Jahre 2004/05. Somit ist der Nettoaufwand deutlich gesunken und befindet sich auf der Höhe der Ausgaben des Jahres 2005. Der gesunkene Nettoaufwand ist von aussen, jedoch auch von innen beeinflusst. Die Instrumente in den verschiedenen Geschäftsfeldern sind etabliert und wirken sich positiv auf die Kosten aus. Es ist aber zu befürchten, dass mit der einsetzenden Rezession der Nettoaufwand wieder ansteigen wird.

Vergleichsweise stabil verblieben die Aufteilung der Aufwände und Erträge und die Kostenarten im Vergleich zum Vorjahr. Der Rückgang der Kosten im Bereich der Ausgesteuertenprogramme (Konto 581.366.05) um rund CHF 350 000.— hängt massgeblich mit der Arbeit der Chance Z! zusammen, welche individueller und daher nachhaltiger auf erwerbslose Personen eingeht.

5.5 Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

5.5.1 Bewohner-Statistik

Bestand am 31. Dezember	Rosenberg		Tanner		Total	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Männer	15	12	14	14	29	26
Frauen	46	48	49	50	95	98
Total Bewohner/innen	61	60	63	64	124	124

Das durchschnittliche Eintrittsalter der BewohnerInnen betrug unverändert 84 Jahre. Das Durchschnittsalter der BewohnerInnen erhöhte sich auf knapp 87 Jahre (Vorjahr 86 Jahre). Die Alterstruktur zeigt am 31.12.2008 folgendes Bild

Jünger als 80 Jahre	15 Personen
80 - 84 Jahre	28 Personen
85 - 89 Jahre	41 Personen
90 - 94 Jahre	29 Personen
95 und älter	11 Personen

5.5.2 Herkunft der Bewohnerinnen und Bewohner

Bestand am 31. Dezember	Rosenberg		Tanner		Total	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Bottenwil	0	0	0	0	0	0
Brittnau	4	4	4	3	8	7
Uerkheim	3	2	2	2	5	4
Wiliberg	1	1	1	1	2	2
Zofingen	41	42	44	44	85	85
Auswärtige	12	11	12	14	24	25
Total Bewohner/innen	61	60	63	64	124	124

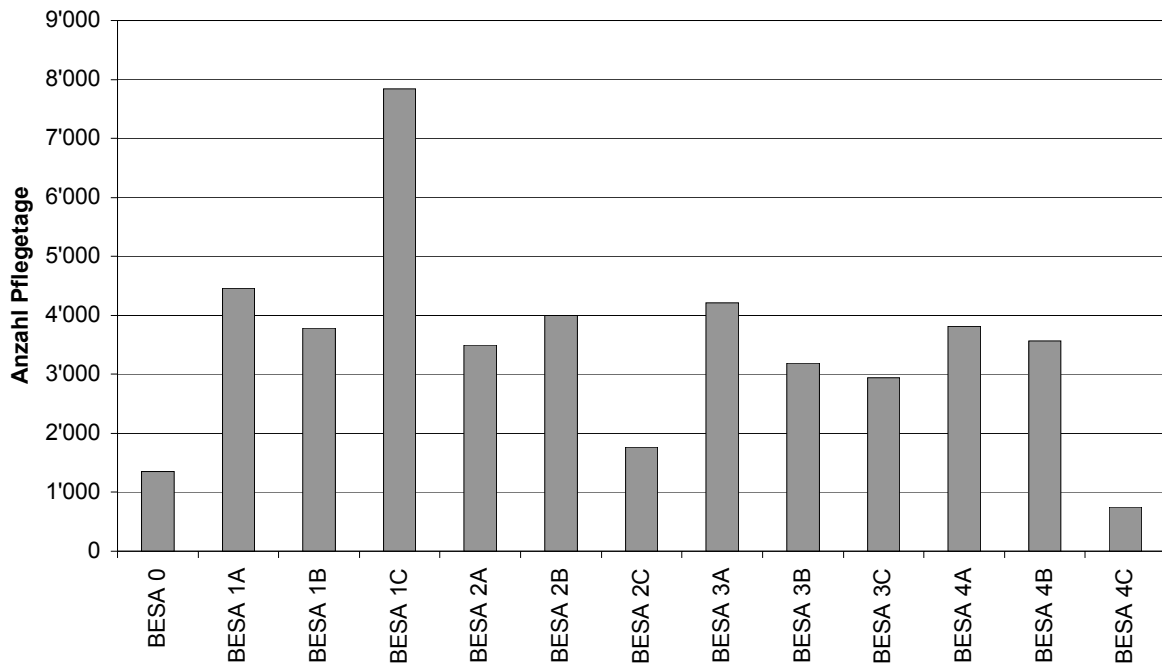
5.5.3 Bettenbelegungstage

	2007	2008
Seniorenzentrum Rosenberg	22 580	22 866
Seniorenzentrum Tanner	23 735	23 196
Total	46 315	46 062
Bettenbelegungstage in % einer Vollbesetzung (127 Betten)	100 %	99 %

5.5.4 Pflege- und Verpflegungstage

	2007	2008
Seniorenzentrum Rosenberg	22 329	22 389
Seniorenzentrum Tanner	23 520	22 778
Total	45 849	45 167
Pflege-/Verpflegungstage in % einer Vollbesetzung	98 %	97 %

5.5.5 Pflegebedürftigkeit nach Pflegegruppen (BESA 97)



Pflegebedürftigkeit

BESA 0 = keine
 BESA 1 = leichte
 BESA 2 und 3 = leicht bis mittelschwer
 BESA 4 = schwer

5.5.6 Betriebskommission

Die Betriebskommission, in welcher 5 Mitglieder aus Zofingen sowie je eine Person aus den Vertragsgemeinden Einsitz haben, tagte im Berichtsjahr dreimal zur Behandlung der laufenden Geschäfte, der Jahresrechnung 2007, des Voranschlags für das Jahr 2009, sowie zum Informationsaustausch. Intensiv diskutiert wurden Fragen der Betreuungs- und Pflegequalität sowie im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Seniorenzentrums.

5.5.7 Bericht der Zentrumsleitung

5.5.7.1 Allgemeines

Die Mütter- und Väterberatung, welche seit August 2007 im Tanner stattfindet, bietet den Bewohner/innen die Möglichkeit zu Kontakten mit Kindern und jungen Eltern, was rege benützt wird. Der Mittagstisch für Betagte und der Abholdienst (in Zusammenarbeit mit dem Behindertenbus) erfreuen sich steigender Beliebtheit.

5.5.7.2 Liegenschaften

Im Berichtsjahr wurden die laufenden Unterhaltsarbeiten sowie Anpassungen an die aktuellen Bedürfnisse vorgenommen. Im Tanner wurden die Stationszimmer erweitert sowie im Erdgeschoss zwei zusätzliche Büros eingebaut. Gemäss einer Analyse der energho können dank der in den letzten fünf Jahren vorgenommenen Optimierungen, jährlich rund CHF 25 000 Energiekosten eingespart werden.

5.5.7.3 Finanzielles

Die Jahresrechnung für das Jahr 2008 schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 399 000 (Vorjahr CHF 143 000) ab; dieser Betrag wird dem entsprechenden Spezialfonds belastet resp. durch die Stadt getragen. Die Pflegebedürftigkeit war im 2008 tiefer als im Budget erwartet, was zu einer nochmaligen Reduktion der Pfl egetaxen führte (gegenüber Budget - CHF 702 000; gegenüber Vorjahr - CHF 114 000). Diese Differenz konnte durch Kosteneinsparungen nur teilweise aufgefangen werden. Der Personalbestand kann in verschiedenen Abteilungen nicht weiter reduziert werden, da sonst die Aufrechterhaltung der Betreuungsqualität an sieben Tagen pro Woche gefährdet wäre.

5.5.8 Spenden und Vergabungen – Freiwillige Helfer/innen

An allgemeinen Spenden und Zuwendungen bei Todesfällen konnten rund CHF 6 800 verbucht werden. Unterstützung fanden das Seniorenzentrum auch bei verschiedenen Sponsoren, welche Bar- oder Sachbeiträge für Anlässe und Anschaffungen leisteten. Erfreuliche Erträge warfen auch wieder die Veranstaltungen (z.B. Frühsommerfest und Brunch anlässlich des Hobbymarktes) sowie die verschiedenen Weihnachtsverkäufe ab. Die Spendengelder wurden für die Bewohnerausflüge, für Konzerte und Veranstaltungen, für Weihnachtsgeschenke sowie für übrige Aktivitäten und Investitionen zu Gunsten der Bewohner/innen verwendet.

Wertvoll sind auch die freiwilligen Helfer/innen, welche dem Seniorenzentrum resp. den Bewohnerinnen und Bewohnern ihre Zeit schenken. Diese leisteten unzählige Stunden für Spaziergänge und Gespräche mit Bewohnern resp. für andere Tätigkeiten (z.B. Begleitung an Anlässe).

5.5.9 Bewohnerinnen und Bewohner

Am 31. Dezember wohnten 124 Personen in den beiden Häusern. Da die Belegung von Doppelzimmern immer schwieriger wird, musste der Sollbestand etwas reduziert werden. Am Stichtag wohnten 112 Personen in Einzelzimmern und 12 in Doppelzimmer (davon 2 Ehepaare = 4 Personen). In diesem Jahr konnten 37 Personen (Vorjahr 31) neu aufgenommen werden. Zudem wurden im Seniorenzentrum 15 Personen temporär beherbergt, sei es zur Entlastung der Angehörigen oder zur Erholung nach einem Spitalaufenthalt. Der Trend zu kürzeren Aufenthaltsdauern verstärkt sich weiter. Die älteren Mitbürger/innen bleiben so lange wie möglich in ihrem eigenen Heim. Die verrechenbaren Pflegeleistungen haben im Berichtsjahr erneut abgenommen, es wurden 1 124 000 BESA-Punkte (Vorjahr 1 309 000) abgerechnet.

5.5.10 Personal

Am Jahresende füllten 131 (Vorjahr 140) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund 93 (Vorjahr 96) Vollzeitstellen aus. Zusätzlich wurden 13 Lernende und eine Praktikantin beschäftigt. Der Mangel an Fachpersonal in der Pflege erschwert die Besetzung von freien Stellen. Zudem sieht sich auch das Seniorenzentrum gezwungen, Rekrutierungen teilweise im grenznahen Deutschland durchzuführen.

Der Ausbildung von Lehrlingen wird grosse Bedeutung beigemessen. Neben 9 Lernenden in der Pflege (Fachangestellte Gesundheit resp. Betreuung) werden auch junge Menschen in den Bereichen Hauswirtschaft, Küche, Verwaltung und Technischer Dienst zu Berufsleuten ausgebildet. Ausserdem werden in der Pflege Praktikumsplätze angeboten, damit Jugendliche vor der Berufswahl einen Einblick in die Praxis erhalten können. Zusätzlich absolvieren momentan zwei Mitarbeiterinnen der Pflege und der Küche eine verkürzte Lehre für Erwachsene.

Das Schwergewicht der Weiterbildung lag im Berichtsjahr beim Pflegeprozess sowie der Pflegedokumentation. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege nahmen an entsprechenden Schulungen teil. Bereichsübergreifend wurden Kurzschulungen zu den Themen Hygiene und Floristik angeboten. Sämtliche Führungskräfte besuchten die Kادتagung, welche sich mit dem Thema „Wir kommunizieren unsere Stärke nach innen und aussen“ befasste. Daneben nahmen verschiedene Mitarbeitende an Fachweiterbildungen sowie Tagungen teil.

5.5.11 Veranstaltungen

Im Berichtsjahr konnten die Bewohnerinnen und Bewohner sowie viele Gäste wieder von einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm profitieren. Verschiedene Vereine und Einzelpersonen haben dies ermöglicht. Als Höhepunkte in Erinnerung bleiben werden

- das Frühsommerfest mit Brunch im Rosenberg mit kulinarischen und musikalischen Leckerbissen
- das Jubiläumsfest „100 Jahre Alterheime in Zofingen“ mit dem Keiserchörli im Tanagergarten sowie die Plakatausstellung zu diesem Thema
- die Kino-Woche, u.a. mit Scholl-Filmen präsentiert von Urs Siegrist
- die 1. August-Feier mit Stadtammann Hans-Ruedi Hottiger
- die Nostalgie-Nachmittage mit Roland Gueffroy
- die Lesungen mit Kathrin Marti
- die Bewohnertreffs, u.a. zu den Themen Frühlingsblumen und Pilze
- der Weihnachtsmarkt mit Brunch; an 20 Ständen boten Hobbykünstler ihre Werke zum Kauf an
- der Bücherflohmarkt, das „Chränzle“ und der Adventsverkauf
- der Besuch des Samichlaus
- das Weihnachtskonzert mit Claudio de Bartolo
- das Lichterfest im Rosenberg-Park
- die Besuche der folgenden Vereine und Institutionen: Stadtmusik Zofingen, Trachtengruppe Brittnau, Sternsinger, Jodelclub Edelweiss, Jodelclub Echo Reitnau, Seniorentribüne, Musikschule Zofingen etc.
- die Ausflüge mit Ross und Wagen in den Zofinger Wald mit den Erläuterungen durch Ernst Steiner, Leiter Forstbetrieb.

6 Verkehr

6.1 Planung und Projektierung

6.1.1 Wiggertalstrasse

Im August lud der Regionalverband zofingenregio die Mitgliedsgemeinden zur Vernehmlassung zur Projektstudie NK 204 Wiggertalstrasse mit dem neuen Aareübergang ein. Der Bericht zeigt die bereits seit Jahren bekannten Varianten und Lösungsvorschläge auf und legt Zeugnis davon ab, dass die Diskussion seit Jahren nicht vom Fleck kommt. Die fehlende regionale Einigkeit führt zu Standortnachteilen. Weiter bemängelt der Stadtrat den fehlenden verbindlichen Zeitplan.

Der Perimeter der Projektstudie erstreckt sich von der Nigglishüserstrasse bis und mit dem neuen Aareübergang nach Boningen. Der Streckenabschnitt von der Unteren Brühlstrasse bis zum Anschluss an die Nigglishüserstrasse ist bereits im Bau. Für die Mühlemattstrasse und die Untere Brühlstrasse auf Zofinger Stadtgebiet sind Projektstudien in Arbeit.

Die Stadt Zofingen ist von der Projektstudie territorial nicht direkt betroffen. Sie hat jedoch ein grosses politisches und wirtschaftliches Interesse daran, dass die Wiggertalstrasse durchgehend inkl. neuem Aareübergang erstellt wird. Leider hat die jahrelange Diskussion mit den vielen Variantenvorschlägen im Perimeter der Projektstudie noch keine einvernehmliche Lösung gebracht. Der Stadtrat Zofingen forderte das BVU im regionalen Interesse auf, die Variantendiskussion rasch zum Abschluss zu führen und eine Kompromissvariante festzulegen. Aus Zofinger Sicht ist wichtig, dass die Verzögerungen bei der Variantenauswahl für die der Spange nachfolgenden Etappen die in Zofingen laufenden Projektstudien (Umbau Kreisel Henzmannstrasse und Knoten Mühlemattstrasse/Mühlegasse sowie Strengelbacherstrasse K233) nicht behindern.

6.1.2 Spange Aeschwuh bis ERZO

Nachdem die langwierigen Landerwerbsverhandlungen mit dem Entscheid der kantonalen Schätzungskommission über die vorzeitige Besitzeseinweisung ihren vorläufigen Abschluss fanden, konnte mit den Bauarbeiten an dieser wichtigen regionalen Verbindungsstrasse, welche gleichzeitig Teilstück der Wiggertalstrasse ist, im Mai 2008 begonnen werden. Bis zum Jahresende wurde der Rohbau an der Wigger- und Tychbrücke abgeschlossen. Ebenfalls weit gediehen sind die Arbeiten beim Strassen- und Werkleitungsbau und liegen gut im Zeitplan, so dass mit dem Abschluss der Bauarbeiten und der Inbetriebnahme der Strasse in der zweiten Hälfte des kommenden Jahres gerechnet werden kann. Obwohl die Spange Aeschwuh bis ERZO zurzeit als Gemeindestrasse klassiert ist, übernahm der Kanton Aargau im Hinblick auf die spätere Funktion als Kantonsstrasse die Projektleitung und das Controlling. Finanziert wird das Bauvorhaben zur Hauptsache durch die Gemeinden Oftringen und Zofingen. Daneben beteiligen sich der Kanton und die Gemeinden Strengelbach und Rothrist an den Kosten.

6.1.3 Sanierung Niveauübergang K233 Strengelbacherstrasse

Die Schliesszeiten der Barriere an der Strengelbacherstrasse sind in der Zwischenzeit auf über 8 Stunden täglich angewachsen. Die Funktionalität wie auch die Verkehrssicherheit dieser wichtigen Kantonsstrasse sind dadurch eingeschränkt. Seitens des Kantons und der Stadt wurde der Sanierung des Bahnübergangs deshalb eine hohe Priorität eingeräumt und die Projektierung einer Unterführung vorangetrieben. Die Projektierungsarbeiten an dem unter der Leitung des Departements BVU liegenden Bauvorhaben konnten bis zum Jahresende vorläufig abgeschlossen werden.

Das Projekt sieht eine neue Strassenunterführung vor, welche im Bereich der Einmündung Waaggasse/Güterstrasse (Zufahrt Bahnhof-Parkhaus) beginnt und im Bereich der Einmündung Brühlstrasse/Strengelbacherstrasse endet. Ein Teilbereich der Frikartstrasse muss an die Unterführung angepasst werden. Das Bauvorhaben hat zur Folge, dass die Güterstrasse inskünftig eine Kantonsstrasse, die Strengelbacherstrasse im Abschnitt Luzernerstrasse bis Bahnübergang hingegen zur Gemeindestrasse wird. Spezielles Augenmerk wurde dem Langsamverkehr (Zufussgehende und Radfahrende) gewidmet und die Verknüpfungen sowie die Verhältnisse für diesen weitgehend optimiert.

6.1.4 Neugestaltung der Knoten Oberer Stadteingang und Güterstrasse/Untere Grabenstrasse

Die geplante Sanierung des SBB-Niveauübergangs K233 Strengelbacherstrasse wird Konsequenzen auf die beiden Knoten Oberer Stadteingang und Güterstrasse/Untere Grabenstrasse haben. Die Verkehrsströme werden sich verlagern, wodurch einerseits Leistungsentpässe entstehen und andererseits die Verkehrssicherheit – insbesondere für die schwächeren Verkehrsteilnehmer (Schulweg) – nicht mehr optimal gewährleistet werden kann. Mit einem Umbau der heutigen Knoten in Verkehrskreisel können die sich abzeichnenden Mängel beseitigt werden. Mit der Projektierung, welche unter der Leitung des Kantons steht, wurde begonnen. Erste Ergebnisse sind im kommenden Jahr zu erwarten. Ziel ist es, die beiden Knoten bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Unterführung K233 Strengelbacherstrasse umgebaut zu haben.

6.1.5 K104 Luzernerstrasse, Abschnitt Färbereiweg-Knoten Riedtal

Die Realisierung dieses bereits im Jahr 2006 vom Einwohnerrat beschlossenen Ausbauprojektes hat sich verzögert. Die im Rahmen des öffentlichen Auflageverfahrens eingegangene Einsprache wurde zwar bereinigt, doch hat der anschliessende Landerwerb mehr Zeit benötigt. Mit der Realisierung dieses unter der Leitung des Departements BVU stehenden Projektes, das vorab dem Zweiradverkehr mehr Sicherheit bieten wird, kann daher erst im Folgejahr gerechnet werden.

6.1.6 K315 Hauptstrasse, Abschnitt Stampfiweiher-Dorfstrasse

Am 20. Oktober bewilligte der Einwohnerrat die erforderlichen Kredite (Gemeindeanteile) für den Ausbau dieses Kantonsstrassenabschnittes. Dieses Projekt steht unter der Leitung des Departements BVU. Für das Strassenprojekt wurden CHF 1 869 000, für

die Strassenbeleuchtung CHF 260 000 und für die Bus-Warteeinrichtungen CHF 265 000 bewilligt. Sobald der Grosse Rat im Grundsatz über das Projekt befunden hat, können die öffentlichen Auflageverfahren (Projektgenehmigung, Landerwerb) stattfinden. Die Realisierung des Bauvorhabens ist nicht vor dem Jahr 2011 zu erwarten.

Primäres Ziel des Projektes ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr (Zufussgehende, Radfahrende), was durch die Erstellung von Trottoirs und Radstreifen erreicht wird. Daneben werden mit der vorgesehenen Strassenverbreiterung und den Bus-Wartekabinen wesentliche Verbesserungen für den öffentlichen Verkehr erzielt. Eine neue Strassenbeleuchtung trägt ebenfalls zu einer erhöhten Verkehrssicherheit bei.

6.1.7 Ausbau Industriestrasse

Seit mehreren Jahren ist der Ausbau der privaten Industriestrasse Gegenstand von Verhandlungen mit den angrenzenden, kostenpflichtigen Grundeigentümern. Ohne Ausbau der Industriestrasse gilt dieses Industriegebiet als unerschlossen, weshalb neue Bauten nicht bewilligt werden dürfen. Die Kostenpflicht liegt gemäss Reglement zur Finanzierung von Erschliessungsanlagen zu 100 % bei den Anstössern. Nachdem bisherige Bemühungen zur Finanzierung scheiterten, ist nun eine vertragliche Regelung über den Strassenausbau und den Kostenverteiler zustande gekommen. Die Stadt wird die Strasse nach deren Fertigstellung ins öffentliche Eigentum übernehmen.

6.1.8 Ausbau Wässermattenweg

Im Hinblick auf den privat finanzierten Ausbau der Industriestrasse wurde das Projekt für den Ausbau des öffentlichen Wässermattenweges durch den Bereich Bau und Umwelt ausgearbeitet. Es sieht eine Fahrbahnverbreiterung und ein einseitig geführtes Trottoir vor und soll zusammen mit der Industriestrasse im Verlaufe des kommenden Jahres realisiert werden.

6.1.9 Verkehrberuhigungsmassnahmen (Tempo 30-Zonen)

Die Realisierung des im Grundsatz vom Einwohnerrat gutgeheissenen Konzeptes zur Verkehrsberuhigung ist auf gutem Weg. In etlichen Quartieren wurden bereits Tempo 30-Zonen realisiert; so in den Gebieten Bündtengasse-Frohburgstrasse, Eisengrubenweg, Rotfarbstrasse, Pilatusweg, Hottigergasse, Reutenstrasse und Neuquartier. Weitere Projekte befinden sich in Vorbereitung (z. B. Oeltrotte) oder stehen kurz vor der Realisierung (Rigiweg-Quartier).

6.1.10 Kreisel Henzmann

Die Verlegung der nationalen Versorgungsrouten 1A von der Strengelbacherstrasse auf die Achse Mühlemattstrasse-Untere Brühlstrasse (Teil der Wiggertalstrasse) hat Konsequenzen auf die Gestaltung des Verkehrskreises beim Knoten Henzmann. Das Kreiselszentrum und einzelne Verkehrsinseln müssen geändert werden. Ausserdem muss die Strassenbeleuchtung im Interesse der Verkehrssicherheit erneuert und ergänzt werden. Projektleitung und Bauherrschaft für dieses Vorhaben liegen beim Kanton. Ziel

des Projektes ist es, die Versorgungsrouten unmittelbar nach der Inbetriebnahme der Spange Aeschwahr-ERZO in Betrieb nehmen zu können, so dass der Bahnübergang Strengelbacherstrasse von dieser Hypothek befreit werden kann. Mit der Umgestaltung des Kreisels kann deshalb im folgenden Jahr begonnen werden.

6.1.11 Parkraumplanung Altstadt

Um die Verkehrs- und Parkraumsituation innerhalb und ausserhalb der Altstadt zu verbessern, hat der Stadtrat – nicht zuletzt auch aufgrund von verschiedenen politischen Vorstössen – die Ausarbeitung eines Parkraumkonzepts in Auftrag gegeben. Unter Beizug eines Verkehrsplanungsbüros wurden die Arbeiten im Berichtsjahr aufgenommen. Als Produkt der Parkraumplanung soll der Stadtrat über ein Konzept verfügen, das über den heutigen und zukünftigen Parkplatzbedarf in der Altstadt und Umgebung Aufschluss gibt, das Empfehlungen über das Parkplatzregime enthält und das aufzeigt, wo allenfalls ein zweites Parkhaus mit der erforderlichen Kapazität gebaut werden kann. Die Ergebnisse der Parkraumplanung werden im kommenden Jahr der Öffentlichkeit vorgestellt, um damit eine öffentliche Diskussion zu lancieren.

6.2 Ausführung

6.2.1 Umgestaltung Vordere Hauptgasse, Bereich Hellmühle–Bäregasse

Mit der Ausführung von kleineren Anpassungsarbeiten im Bereich der Bäregasse konnte die vom Einwohnerrat am 27. März 2006 bewilligte Sanierung und Aufwertung der Vorderen Hauptgasse in diesem Abschnitt abgeschlossen werden. Schwerpunkte des Vorhabens waren die Eliminierung der Trottoirs, die Neugestaltung des Bereichs „Rainli“/„Auf den Kellern“ sowie die Erneuerung von Kanalisation, Gassenbeleuchtung und Werkleitungen.

6.2.2 Umgestaltung Vordere Hauptgasse, Bereich Oberstadt

Nach Abschluss der Vorbereitungsarbeiten konnten die Bauarbeiten im Februar in Angriff genommen werden. Bis zum Jahresende konnten termingerecht die ersten beiden Etappen bis zum Bereich Kronengasse-Schmiedgasse fertig gestellt werden. Die dritte und letzte Etappe wird nach der Feiertags- und Winterpause im Folgejahr in Angriff genommen, so dass das Bauvorhaben bis zum nächsten Frühling nahezu abgeschlossen werden kann. Auch bei diesem Vorhaben standen als Hauptziel die Eliminierung der Trottoirs, sowie die Erneuerung von Kanalisation, Gassenbeleuchtung und Werkleitungen im Vordergrund.

6.3 Strassenunterhalt

6.3.1 Allgemeiner Strassenunterhalt

Wie alle Jahre wurden auch in diesem Jahr an den öffentlichen Strassen und Wegen verschiedene werterhaltende Unterhaltsarbeiten (Ausfugen von Belagsrissen, Erstellen von Flickteerungen, Instandstellung von Belagsschäden) durch den Werkhof ausgeführt. Mit dem Einbau eines Mikrobelauges beim Haldenweg wurde diese Strasse (vorübergehend) ebenfalls verbessert. Eine grössere Sanierung an der Strasse und den darin enthaltenen Kanalisations- und Werkleitungen wird aber mittelfristig zu erwarten sein.

An verschiedenen Stellen in der Altstadt wurde die Pflasterung instand gestellt.

6.3.2 Einzelne Strassen

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten für Kanalisation und Werkleitungen wurde im Berichtsjahr der Deckbelag in der **Kirchmoosstrasse**, Abschnitt K316 Rosengartenstrasse bis Waldeingang, eingebaut.

Verursacht durch einen Hangrutsch musste beim **Alten Kirchweg** anfangs Jahr kurzfristig ein Abschnitt neu befestigt und aufgebaut werden.

In zwei verschiedenen kurzen Abschnitten der **Sonnenwandstrasse** wurden die Entwässerung verbessert bzw. der Belag saniert.

Im Kurvenabschnitt der **Brittnauer- und Frikartstrasse** mussten einige Randabschlüsse und Bereiche des Deckbelages erneuert werden. Im Zuge dieser Ausführungen konnte die Lage des bestehenden Fussgängerüberganges (Schulweg) in Bezug auf die Verkehrssicherheit optimiert werden.

Beim ostseitigen Trottoir an der **Schulhausstrasse** musste der Belag saniert werden.

6.4 Öffentlicher Verkehr

6.4.1 Buslinie Zofingen–Uerkheim–Schöffland/Bottenwil

Seit längerer Zeit gibt der Betrieb auf der Buslinie 13 zu Beanstandungen Anlass. Die ungenügenden Platzverhältnisse in den Bussen konnte mittels Verdichtung des Fahrplans oder zusätzlich geführten Kursen verbessert werden. Ungenügend ist aber weiterhin die Verkehrsinfrastruktur auf dieser Bergstrasse. Die Benützung der Strasse durch schwere Fahrzeuge ist eingeschränkt. Die Strecke ist abschnittsweise unübersichtlich und gefährlich. Die Fahrzeiten dauern zu lange; der Fahrplan kann dadurch nur selten eingehalten werden. Unter der Leitung des Kantons und im Einvernehmen mit dem Regionalverband zofingenregio und der Gemeinde wurden verschiedene Lösungen, wie beispielsweise ein busgesteuerter Lichtsignalbetrieb, diskutiert.

7 Umwelt, Raumordnung

7.1 Kanalisationen, Abwasserreinigung

7.1.1 Allgemeiner Kanalisationsunterhalt

Wegen kleinerer Überschwemmungen beim Pomernweg musste im angrenzenden Bereich der Bottensteinerstrasse eine neue Entwässerungsleitung mit Strassenabläufen erstellt werden.

Im Rahmen des periodischen Unterhalts wurden in einem von insgesamt drei Teilgebieten der Stadt die Kanalisationsleitungen mit Hochdruck durchgespült und Materialablagerungen beseitigt. Turnusgemäss wurden unter Mithilfe des Werkhofs die Strassenabläufe gesäubert und deren Sammler entleert.

7.1.2 Kanalisation Kirchmoosstrasse

Zusammen mit der Sanierung von Werkleitungen wurde im Vorjahr in der Kirchmoosstrasse, Abschnitt K316 Rosengartenstrasse–Waldeingang, die Kanalisation erneuert. Die unerledigten Bauarbeiten (insbesondere Deckbelagsarbeiten) konnten im Berichtsjahr vollständig abgeschlossen werden.

7.1.3 Regenauslass RA13

Die Hochwasserereignisse der Jahre 2005 und 2007 zeigten, dass im Bereich der Mül-ler Martini AG und Bleiche AG sowohl beim Regenauslass wie auch an der Kanalisation dringende Verbesserungen vorzunehmen sind. Bestandteil des von einem Ingenieurbü-
ro erstellten Projektes sind eine Kalibervergrösserung eines kurzen Kanalisationsab-
schnittes in der Henzmannstrasse (bewirkt eine Entlastung beim RA13), der Einbau von
Rückstauklappen beim Regenauslass RA13 (verhindert den Rückfluss der Wigger in die
Kanalisation) und die anschliessende Kalibervergrösserung der Kanalisation unterhalb
des RA13 (verbessert die Kapazitätsleistung). Der Einwohnerrat bewilligte daher am 15.
September einen Kredit von CHF 470 000. Die Ausführungsarbeiten wurden durch eine
Submissionsbeschwerde verzögert und können daher erst im folgenden Jahr in Angriff
genommen.

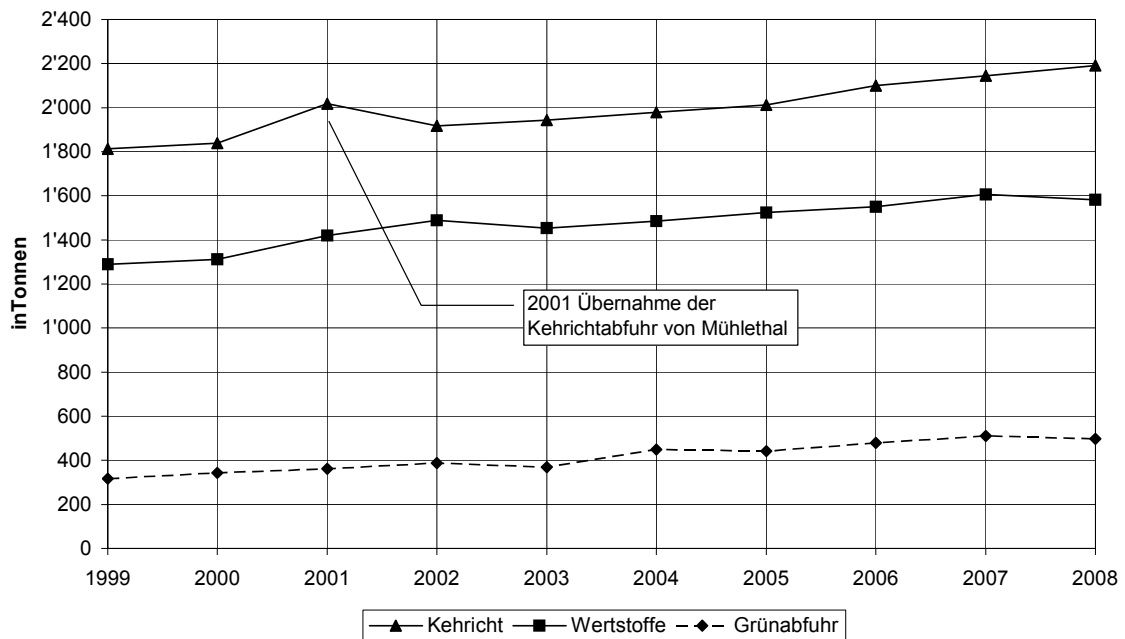
7.1.4 Neues Gewässerreglement

Alle mit der Erstellung und dem Betrieb von Abwasseranlagen zusammenhängenden
Vorschriften und Fragen der Gebührenerhebung waren bisher im Reglement über die
Entwässerungen der Liegenschaften (Abwasserreglement) vom 20. Oktober 1994, so-
wie den technischen Richtlinien für die Ausführung der Liegenschaftsentwässerung vom
20. April 1994 rechtsverbindlich geregelt. Diese Reglemente waren bezüglich Gebüh-
renerhebung nicht mehr zeitgemäss und die technischen Vorschriften überholt. Der
Stadtrat liess deshalb eine neue Rechtsgrundlage erarbeiten, welche die Durchführung
von Massnahmen zum Schutze der Gewässer im Rahmen der eidgenössischen und
kantonalen Gesetzgebungen sowie die Verlegung der Kosten auf die Grundeigentümer

regelt. Dieses Reglement über Siedlungsentwässerung, Gewässerschutz, Wasserbau und Hochwasserschutz (Gewässerreglement, GWR) wurde vom Einwohnerrat am 24. November genehmigt und tritt per 1. Januar 2009 in Kraft.

7.2 Abfallwirtschaft

7.2.1 Kehrrechtstatistik



7.3 Gewässer und Umweltschutz

7.3.1 Gefahrenkarte Hochwasser Unteres Wiggertal

Gestützt auf die im Auftrag des Kantons Aargau erstellte und Ende 2007 abgegebene Gefahrenkarte Hochwasser, die den Bereich des Unteren Wiggertals umfasst, wurden verschiedene Massnahmen zur Verminderung des Risikos in die Wege geleitet. Die Gefahrenkarte Hochwasser vermittelt einen Überblick, mit welchem sich Bauinteressierte (Grundeigentümer, Planer, Investoren, etc.) über die Gefahrenbereiche an den Gewässern der Stadt orientieren und entsprechende Vorsorgemassnahmen treffen können. Als Folge der Erkenntnisse aus der Gefahrenkarte sind an verschiedensten Gewässern Hochwasserschutzmassnahmen durchzuführen. Diese sollen künftig die Wassermenge eines sogenannten hundertjährigen Hochwassers (HQ 100) aufnehmen, was gesamtschweizerischer Praxis entspricht.

7.3.2 Hochwasserschutz Wigger

Mit dem unter der Leitung des Department BVU stehenden Hochwasserschutzprojekt soll die Hochwassergefahr an der Wigger weitgehend gebannt werden. Die bisherigen Abklärungen ergaben, dass der Hochwassergefahr nur mit grösseren Eingriffen in das heutige Gewässer begegnet werden kann. Verschiedene Varianten (Verbreiterung des Bachbetts, Absenkung der Sohle, Erhöhung des Ufers) stehen zurzeit zur Diskussion. Die betroffenen Gemeinden werden in den Entscheidungsprozess einbezogen.

7.3.3 Hochwasserschutz Altachenbach

Die Gefahrenkarte Hochwasser zeigt beim Altachenbach im Abschnitt Brittnauerstrasse–Strengelbacherstrasse ein Schutzdefizit auf, was durch verschiedene Überschwemmungen der letzten Jahrzehnte bestätigt wird. Im Einvernehmen mit dem Kanton erfolgt unter der Leitung des Bereichs Bau und Umwelt die Ausarbeitung eines Hochwasserschutzprojektes. Dieses wird Eingriffe in die benachbarten Grundstücke zur Folge haben, die anfangs des kommenden Jahres – vor der öffentlichen Auflage – im Rahmen einer Orientierung mit den Anstössern besprochen werden sollen. Die Realisierung kann voraussichtlich ab 2010 erfolgen.

7.3.4 Hochwasserschutz Dorfbach–Stadtbach

Nachdem bereits in früheren Jahren Massnahmen am Dorfbach ergriffen wurden (Renaturierungen, Entlastungskanal), entsteht zurzeit unter der Leitung des Kantons ein Hochwasserschutzprojekt für den Dorfbach im Bereich der Ackerstrasse bis westlich Bethge AG. Das Wehr bei der Seilergasse, das dem Stadtbach (oftmals zuviel) Wasser zuführt, ist Bestandteil des Projektes. Das Projekt – über das im kommenden Jahr entschieden werden kann – entsteht im Einvernehmen mit der Gemeinde. Das vom Kanton mit diesem Hochwasserschutzprojekt beauftragte Ingenieurbüro hat seine Arbeit inzwischen aufgenommen.

7.3.5 Hochwasserschutz Riedtalbach, Bereich Hinteres Riedtal

Im Bereich des Hinteren Riedtals tritt der Bach bei grösseren Hochwasserereignissen an verschiedenen Stellen über die Ufer. Verschiedene Abschnitte sind z. T. über längere Distanzen eingedolt. Der bauliche Zustand – sowohl des offenen wie auch des eingedolten Gewässers – ist sanierungsbedürftig. Mit einem Hochwasserschutzprojekt sollen die Mängel behoben, die Schutzdefizite weitgehend eliminiert und das Gewässer in ökologischer Hinsicht aufgewertet werden. Der Projektentwurf wird im kommenden Jahr vorliegen und den betroffenen Grundeigentümern zur Kenntnis gebracht. Danach wird das bereinigte Projekt zum Entscheid für das weitere Vorgehen sowohl dem Kanton als auch dem Stadtrat unterbreitet. Die Leitung des Projektes obliegt dem Bereich Bau und Umwelt und erfolgt im Einvernehmen mit dem Kanton.

7.3.6 Hochwasserschutz Moosbach–Sonnenwandbach

Der grösste Teil des Moosbaches (oberhalb des Stampfiweiher) ist seit Jahrzehnten eingedolt. Eine Hochwassergefahr besteht nicht unmittelbar, hingegen besteht Handlungsbedarf wegen eines längeren schadhafte Abschnittes, welcher sich innerhalb der bestehenden Liegenschaften Moosweg 1–9 befindet. Ausgelöst durch eine weitere geplante Überbauung mit Mehrfamilienhäusern muss die Sanierung dieses kantonalen Gewässers rasch an die Hand genommen werden. Damit ergibt sich die Gelegenheit, das teilweise 80 Jahre alte Bachleitungsnetz durch ein weitgehend offenes Gewässer zu ersetzen. Der unterste eingedolte Abschnitt des Sonnenwandbachs wird in das Projekt einbezogen. Die Projektierung für dieses Hochwasserschutzprojekt wurde deshalb im Einvernehmen mit dem Kanton in Auftrag gegeben und ist bereits weit fortgeschritten. Vor der weiteren Beschlussfassung sollen die betroffenen Grundeigentümer über das Projekt orientiert werden.

7.3.7 Allgemeiner Bachunterhalt

Im Zuge der periodischen Unterhaltsarbeiten wurden durch den Werkhof die Gewässer geputzt und Bacheinläufe von Geschiebmaterial befreit. Die Arbeiten erfolgten im Einvernehmen mit dem Kanton. Der Kostenaufwand wird dekretsgemäss zwischen Kanton und Stadt aufgeteilt.

7.3.8 Schiessanlagen Heitern und Rottanne

Die Kugelfänge von Schiessanlagen stellen wegen der konzentrierten Ansammlung von Schwermetallen eine Umweltbelastung dar und sind daher zu sanieren. Ein Sanierungskonzept für die beiden Zofinger Schiessanlagen „Heitern“ und „Rottanne“ wurde erarbeitet und vom Kanton genehmigt. Bund und Kanton tragen finanziell zur Beseitigung dieser Altlast bei. Am 16. Juni genehmigte der Einwohnerrat einen Bruttokredit von CHF 1 300 000 für die Sanierung der beiden Kugelfänge und den Einbau von neuen künstlichen Kugelfängen bei der Schiessanlage „Heitern“. Die Schiessanlage „Rottanne“ wird nach der Sanierung stillgelegt. Die Sanierung wird voraussichtlich zu Beginn der nächsten Schiesssaison abgeschlossen sein.

7.3.9 Deponie Spitalhof

Die Überwachung und Untersuchung des Grundwassers in der ehemaligen Deponie Spitalhof („Stadtgrube“) in Oftringen ist Teil eines langjährigen, überarbeiteten und mit dem Kanton abgesprochenen Programms. Da aufgrund von Unzugänglichkeiten bzw. Defekten an den Messstellen die Überwachung nicht mehr möglich war, wurden neue Messstandorte bestimmt. Die damit zusammenhängenden Erdbohrungen erfolgen zu Beginn des nächsten Jahres. Die Überwachung kann dann wieder lückenlos erfolgen, damit aus deren Ergebnissen Schlussfolgerungen für den gesamten belasteten Standort gezogen werden können.

7.3.10 Emissionen der Bethge AG

Seit längerem wird das Gebiet im Bereich des Quartiers Haurihäuser durch Lärm- und Luftemissionen der Bethge AG belastet. Mit Lärmmessungen konnte die Überschreitung der Grenzwerte nachgewiesen werden. Bezüglich der Luftbelastung ergab eine Umfrage im Quartier, dass diese die Lebensqualität der Anwohnerschaft erheblich beeinträchtigt. Es sind deshalb Massnahmen zur Sanierung an den Kamin- und Abluftanlagen notwendig.

7.4 Natur- und Heimatschutz

7.4.1 Planung

7.4.1.1 Inventar der Natur- und Landschaftsobjekte, Bau- und Nutzungsordnung, Naturschutzreglement

Im Rahmen der Revision der Bau- und Nutzungsordnung wurden das Inventar der Natur- und Landschaftsobjekte sowie das Naturschutzreglement überarbeitet und aktualisiert. Die Feldaufnahmen der Inventarobjekte wurden im Berichtsjahr abgeschlossen. Der Schlussbericht wird im 2009 fertig erarbeitet.

7.4.1.2 Landschaftsentwicklungsprogramm (LEP)

Die Umsetzung des Landschaftsentwicklungsprogramms LEP wurde im Berichtsjahr erneut in Angriff genommen. Bisher haben sich drei Landwirte gemeldet. Die Vorabklärungen der Firma Agrofutura und die Vorbesprechungen mit den interessierten Landwirten sind im Gange.

7.4.1.3 Stellungnahmen zu Bauprojekten

Die Fachstelle Natur und Landschaft hat im Sinne des Natur- und Landschaftsschutzes zu verschiedenen Bauprojekten Stellung genommen und detaillierte Umgebungs- und Pflanzpläne zu verschiedenen Bauprojekten verfasst.

7.4.2 Erhaltung – Pflege – Aufwertung

7.4.2.1 Allgemeines

Die Biotope Munihubel Graben und Schützenhaus Weiher wurden im Berichtsjahr durch den Naturschutzverein Zofingen gepflegt. Unter dem Dach des Heckenpflegeprogramms wurden Pflege- und teils Aufwertungsmassnahmen an vier Gehölzgruppen (Hecken Brunngrabenhalde, Philosophenweg, Feldgehölz Brunngrabenweg und Wäldchen „Vogelschutzreservat“) im Gebiet Brunngraben durchgeführt. Im „Vogelschutzreservat“ wurde die Bestockung stark ausgelichtet, um die Strauchschicht zu fördern. Später wurden im Rahmen einer öffentlichen Aktion diverse einheimische Sträucher gepflanzt und Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhaufen für verschiedene Tierarten angelegt. Mit dem Rückschnitt der Baumkronen in der Hecke Kirchmoos wurde dem Begehren seitens der Anwohner nach mehr Besonnung Rechnung getragen. Entlang der Wigger führte der Forstbetrieb Region Zofingen im Interesse des Hochwasserschutzes grössere Unterhaltsmassnahmen durch.

7.4.2.2 Naturnetz

Am 16. Mai lud die Natur- und Landschaftsschutzkommission Zofingen unter dem Dach des Naturnetzes zu einer öffentliche Exkursion im Gebiet des Brunngabens ein. Die vier Referenten berichteten aus den Themenbereichen „Quellfassungen“, „Höhlenbrüter“, „Wald als Wasserfilter“ und „Funktion von Kleinstrukturen“. Die abwechslungsreiche Führung endete mit einem gemütlichen Bräteln auf dem Heitern. Die Veranstaltung stiess mit rund 80 Teilnehmern auf grosses Interesse.

Am 20. März organisierte die Natur- und Landschaftsschutzkommission im kleineren Rahmen erneut eine spannende Veranstaltung. Die Nachtexkursion zum Thema „Liebespfad der Amphibien“ führte an den Haldenweiher.

7.4.2.3 Amphibien

Im Frühjahr haben Primarschüler des Schulhauses Mühlethal beim Stampfiweiher und Bezirksschüler beim Haldenweiher Grasfrösche, Erdkröten, Berg- und Fadenmolche bei ihren Laichzügen kontrolliert und gezählt. Der Laichzug begann aufgrund des milden Februars sehr früh. Das kalte und nasse März Wetter behinderte die Amphibien jedoch auf ihrer Wanderung. Der Laichzug war am 17. März abgeschlossen.

Die Fangzahlen insbesondere der Erdkröten sind beim Haldenweiher im Bereich der Rebbergstrasse seit Jahren rückläufig (vgl. Abbildung). Trotz der drei eingesetzten Hechtmännchen ist der Fischbestand im Haldenweiher immer noch zu gross, was möglicherweise negative Folgen auf die Populationsgrösse der Amphibien hat. Wie im letzten Jahr wurden am Hubersbergli während der Laichzeit jeden Abend Dachlattenzäune aufgestellt und am Morgen wieder entfernt. Trotzdem wurden überfahrene Amphibien beobachtet. Als Verbesserungsmassnahmen für die Larvenentwicklung der Amphibien wurden im Herbst die Schilfflächen teilweise stehen gelassen. Der Erfolg wird sich im nächsten Frühjahr zeigen.

Die Population der Grasfrösche wird im Haldenweiher auf 1 000 Exemplare geschätzt, diejenige der Erdkröte auf 500, des Bergmolches auf 200 und des Fadenmolches auf 100 Exemplare.

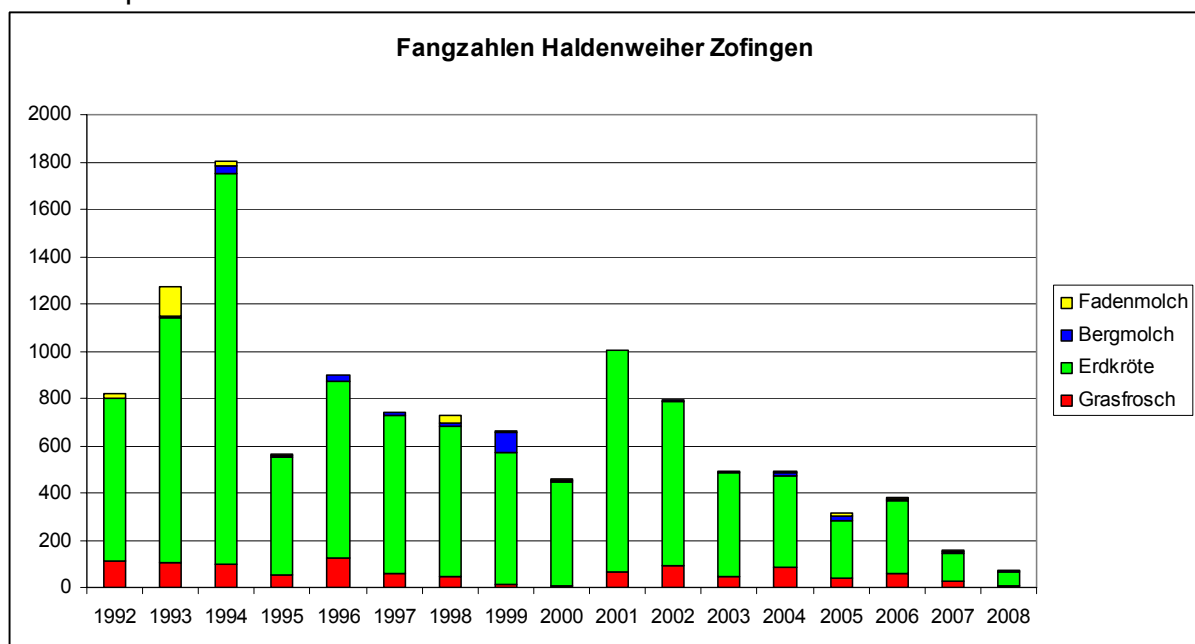


Abbildung: Langfristig rückgängige Fangzahlen der Amphibien im Haldenweiher

Der 28. Februar war die einzige grosse Zugnacht während der ganzen Fangperiode beim Stampfiweiher. Die Population der Grasfrösche wird auf 200 Exemplare geschätzt. Des Weiteren sind im Stampfiweiher noch wenige Erdkröten, Bergmolche und Feuersalamander vorhanden.

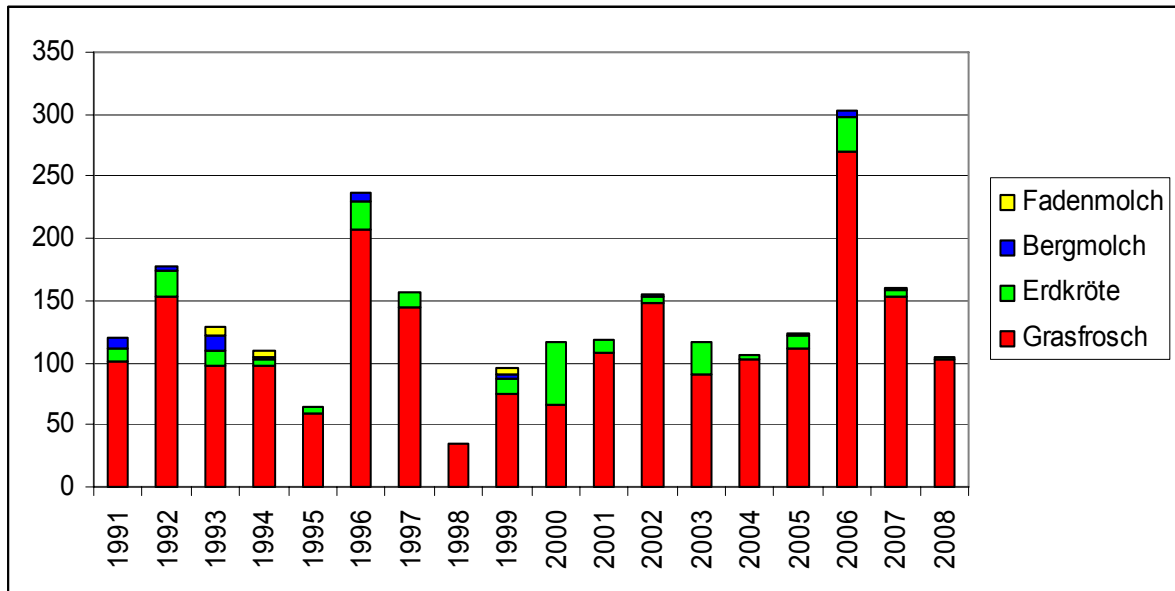


Abbildung: Fangstatistik der Amphibien im Stampfiweiher seit 1991

7.5 Planung

7.5.1 Teilrevision der Ortsplanung

Die Ende 2006 begonnenen Planungsarbeiten für die Revision der beiden Bau- und Nutzungsordnungen (BNO) von Zofingen und der ehemaligen Gemeinde Mühlethal wurden fortgesetzt und stehen vor dem vorläufigen Abschluss. Zusammen mit der Revision der Ortsplanung müssen verschiedene Reglemente den heutigen Gegebenheiten angepasst und aktualisiert werden; die Entwürfe für ein neues Altstadtreglement, Grabengartenreglement und Naturschutzreglement liegen vor. Die Entwürfe für ein Energie-reglement, sowie ein Reklamereglement sind vor der Fertigstellung. Die zuständigen Kommissionen – insbesondere die Planungs- und Verkehrskommission, die Altstadt-kommission und die Natur- und Landschaftsschutzkommission – waren jeweils in die interne Vernehmlassung einbezogen bzw. haben an der Erarbeitung der Reglemente mitgeholfen. In einem nächsten Schritt soll nun das Mitwirkungsverfahren über die revidierte Ortsplanung durchgeführt und der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Vernehmlassung gegeben werden.

7.5.2 Wohnstandort-Wettbewerb Aargau

Ende 2006 evaluierte die Abteilung Raumentwicklung (ARE) des Departements Bau Verkehr und Umwelt verschiedene Areale, welche sich für eine zukunftsgerichtete Wohnsiedlung eignen. Zu diesem Zwecke startete die ARE einen Wohnstandort-Wettbewerb-Aargau, welcher durch den Lotteriefonds und die Aargauische Kantonalbank finanziert wurde. Insgesamt gingen 37 Bewerbungen von Arealen ein, darunter auch diejenige der Stadt Zofingen, die sich mit dem Areal Unterer Stadteingang bewarb. Das Zofinger Projekt wurde in der Folge als eines von fünf Arealen aus verschiedenen Aargauer Gemeinden für die Durchführung eines Wohnstandort-Wettbewerbes ausgewählt. Der Wettbewerb wurde in Form eines Studienauftrages im ersten Halbjahr 2008 durchgeführt.

Für den Standort Zofingen wurde die Aufgabenstellung dahingehend präzisiert, dass eine dichte Bebauung mit gemischter Nutzung, unter Berücksichtigung der speziellen Verkehrssituation angestrebt wird. Das bauliche Konzept soll eine dichtere Bebauung vorsehen als heute. In der Zeit von Frühling bis Herbst 2008 wurden im Rahmen des Wohnstandort-Wettbewerbs-Aargau von drei Planerteams Konzeptvorschläge zur Arealnutzung erarbeitet. Die Umsetzung des Verkehrskonzepts und des Siegerprojekts des Wohnstandort-Wettbewerbs (Überbauungskonzept) erfolgt im Rahmen der Erarbeitung eines Gestaltungsplanes. Der Stadtrat hat Ende September die Einsetzung einer Arbeitsgruppe beschlossen, welche die Erarbeitung des Gestaltungsplanes begleitet.

7.5.3 Gestaltungsplan Gütli

Im Rahmen des öffentlichen Auflageverfahrens im Oktober 2007 gingen zwei Einsprachen ein. Gleichzeitig wurde eine öffentliche Mitwirkung durchgeführt, von welcher jedoch kein Gebrauch gemacht wurde. Aufgrund von Verzögerungen konnte das Verfahren im Berichtsjahr nicht fortgesetzt werden. Über die Einsprachen bzw. den Gestaltungsplan Gütli wird somit erst im kommenden Jahr entschieden.

7.5.4 Richtplan Aarburgerstrasse

Die Stadt Zofingen ist seit Jahren bestrebt, das Gebiet entlang der Aarburgerstrasse / Äussere Luzernerstrasse K104 aufzuwerten. Der Siedlungsraum dieses Gebiets weist ein erhebliches Entwicklungspotenzial auf. Zudem zeigen sich auf dieser Einfallsachse verschiedene Verkehrsprobleme, wie Leistungs- und Sicherheitsprobleme, verstärkte Trennwirkung, SBB-Niveauübergangsanierung usw. Nebst verkehrlichen Problemen bilden die Aspekte der Siedlungserneuerung und -sanierung einen weiteren zentralen Bestandteil entlang dieser Verkehrsachse.

Die „Aufwertung Wiggertalachse Zofingen-Oftringen-Aarburg“ ist Bestandteil des Agglomerationsprogramms Verkehr und Siedlung, AareLand, Netzstadt AarauOltenZofingen (Stand Dezember 2008). Für Aufwertungsmassnahmen im Bereich Siedlung und Verkehr entlang der K104 sind im Agglomerationsprogramm entsprechende Mittel eingestellt. Bei Gesamtkosten von 10,7 Mio. Franken ist ein Bundesbeitrag von 3,7 Mio. Franken in Aussicht gestellt worden. Die Bundesgelder werden jedoch an die Bedingung geknüpft, dass ein entsprechendes Gesamtkonzept für den Raum Zofingen-Wiggertal erstellt wird. Mit einem Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) sollen die beiden Bereiche Siedlung und Verkehr auf dieser stark befahrenen Ortsdurchfahrt in diesem Agglomerationsraum aufeinander abgestimmt werden. Das BGK soll sowohl eine zukunftsfähige Lösung für die Sanierung des SBB-Niveauüberganges Aarburgerstrasse aufzeigen, als auch Lösungsansätze für die Siedlungserneuerung und -sanierung vorschlagen. Mit der Richtplanung Aarburgerstrasse K104 soll aufgezeigt werden, wie mit den sich konkurrenzierenden Nutzungsansprüchen umgegangen werden kann. Die Planung erfolgt gemeindeübergreifend bis zum Knoten Lanz. Die Arbeiten werden mit der Gemeinde Oftringen und dem Kanton, welche beide in der Arbeitsgruppe vertreten sind, koordiniert. Im Berichtsjahr wurden die kantonalen Randbedingungen erhoben und geklärt, Art und Umfang der Projektierungsarbeiten bestimmt (inkl. Perimeter), das Bearbeitungsbüro gewählt sowie die Projektorganisation festgelegt. Mit den eigentlichen Arbeiten wird anfangs 2009 begonnen.

7.6 Bautätigkeit

7.6.1 Baugesuche

	2007	2008
Einfamilienhäuser	6	5
Mehrfamilienhäuser	2	6
Altstadtbauten	8	7
Industrie- und Gewerbebauten	8	20
Wohn- und Geschäftshäuser	2	1
Um- und Anbauten	20	28
Garagen und Abstellplätze	6	5
Kleinere Bauvorhaben	45	65
Abbrüche und Kanalisationen	3	0
Kommunale Bauten	9	7
Landwirtschaftliche Bauten	3	2
Total	112	146

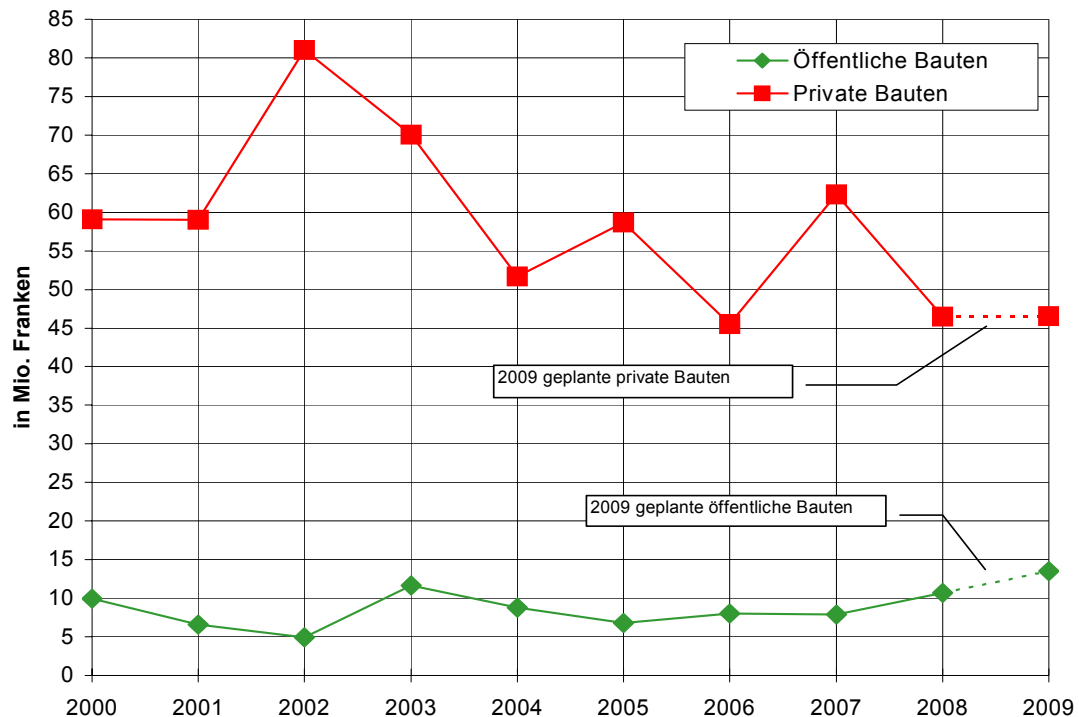
7.6.2 Bautätigkeit

	2007	2008
Wohnungen	149	139
Wohnungen in der Altstadt	1	0
Einfamilienhäuser	6	5
An- und Umbauten	20	28
Garagen	7	2
Kleinbauten	45	65
Industrie- und Gewerbebauten	8	20
Total	236	259

7.6.3 Bautätigkeit und Bauvorhaben

	vorgesehen		ausgeführt
	2008	2009	2008
Öffentliche Bauten			
Strassen und Kanalisationen	1 000 000	3 800 000	1 350 000
Übrige Tiefbauten	3 950 000	5 800 000	6 350 000
Hochbauten	3 150 000	3 900 000	3 000 000
Total öffentliche Bauten	8 100 000	13 500 000	10 700 000
Private Bauten			
Wohnbauten	31 870 000	24 000 000	15 200 000
Industrie und Gewerbe	11 050 000	21 600 000	30 300 000
Übrige private Bauten	700 000	950 000	950 000
Total private Bauten	43 620 000	46 550 000	46 450 000
Total Bauvolumen	51 720 000	60 050 000	57 150 000

7.6.4 Bauinvestitionen



7.6.5 Öffentliche Anlagen

Bestand Tierpark Heiternplatz

	2007	2008
Hirsche	58	60
Wildschweine	2	2
Mufflons	6	4
Truthühner, Gänse usw.	Diverse	12

Bestand Trottenweiher/Volière

	2007	2008
Verschiedene Vögel	9	81
Wasservögel	0	35

7.7 Öffentliche Gebäude

7.7.1 Trottenweiher

Der Einwohnerrat genehmigte am 27. November 2006 eine Kreditvorlage von CHF 754 000 zur Sanierung von Volière und Wasserteil Trottenweiher. Der Baubeginn erfolgte am 8. Mai 2007. Nachdem der Stadtrat im Verlauf des Jahres 2007 feststellen musste, dass der bewilligte Kredit massiv überschritten wird, verfügte er am 26. November 2007 einen sofortigen Baustopp. Der Einwohnerrat setzte daraufhin eine Spezialkommission ein, welche die Vorlage für den notwendigen Zusatzkredit prüfte und den Auftrag erhielt, die Ursachen der Kostenüberschreitung zu eruieren. An der Einwohneratssitzung vom 17. März bewilligte der Einwohnerrat dann einen Zusatzkredit von

CHF 757 400 und nahm Kenntnis vom Bericht der Spezialkommission zu den Ursachen der Kostenüberschreitung. Die Bauarbeiten für die Fertigstellung wurden daraufhin wieder aufgenommen. Vor allem mussten die angefangenen Arbeiten der Gebäudesanierung und der neuen WC-Anlagen zu Ende geführt werden. Die bereits ausgeführten Umgebungsarbeiten sowie das vorhandene Projekt der Umgebungsgestaltung wurden überprüft und in enger Zusammenarbeit mit allen Fachstellen und betroffenen Personen ausgeführt. Für die kleinen Besucher des Trottenweiher wurde ein naturnaher Spielplatz mit Sinnespfad und Seilweg erstellt.

Die offizielle Eröffnung fand am 23. August statt. Seit der Eröffnung wird der Trottenweiher mit seinen Volières, Sitzbänken, WC-Anlagen und dem Spielplatz rege besucht und benützt. Dabei ist die Begegnung von Mensch, Tier und Natur ein zentraler Aspekt der sanierten Parkanlage. Aus Gründen des Tierwohls wurde der Tierbestand stark reduziert.

7.7.2 Sportzentrum Trinerplatten

Am 17. September 2007 stimmte der Einwohnerrat dem Projekt „Sanierungs- und Neubauarbeiten im Sportzentrum Trinerplatten“ zu und bewilligte einen Bruttokredit von CHF 4 546 400. An der Urnenabstimmung vom 25. November 2007 wurde der Beschluss des Einwohnerrats bestätigt.

Die Ausführung der Sanierungs- und Neubauarbeiten im Sportzentrum Trinerplatten erfolgt in drei Etappen: Neubau Kunstrasenfeld, Neubau Erweiterungsbau Süd und Sanierung Tribünengebäude. Anfangs September erfolgte der Startschuss für den Neubau des Kunstrasenspielfelds. In einer ersten Phase wurden die alten Ballfänge und Absperungen zum Freibad demontiert. Teilweise wurden diese versetzt wieder montiert. Weiter wurde der alte Rasenteppich entsorgt und die ganze Fläche abhumusiert. Nach den Aushub- und Planierarbeiten konnte mit dem neuen Aufbau für den Kunstrasen begonnen werden. Beim neuen Systemaufbau musste vor allem darauf geachtet werden, dass dieser eine hohe Sickerfähigkeit und Dämpfung aufweist. Der eigentliche Kunstrasen wurde unverfüllt ausgeführt. Um der Verletzungsgefahr durch Verbrennungen vorzukehren, wurde zusammen mit dem neuen Systemaufbau eine automatische Bewässerungsanlage eingebaut.

Das neue Spiel- und Trainingsfeld wurde nach Abschluss aller Arbeiten einer genauen sporttechnischen Überprüfung unterzogen. Dabei wurden unter anderem die Dämpfungswerte, der Rollwiderstand und die Planiegenauigkeit geprüft. Sämtliche Werte wurden als sehr gut beurteilt. Vor und während der ganzen Bauzeit wurde die Grundwasserqualität gemessen und überprüft. Es kam dabei zu keinem Zeitpunkt zu Veränderungen oder zu Beanstandungen der Grundwasserqualität.

Am 18. November konnte das neue Kunstrasenspielfeld mit einer kleinen Einweihungsfeier den Hauptnutzern, den Junioren des Sportclubs Zofingen, übergeben werden. Die mit dem Kunstrasenfeld zusätzlich geschaffene ganzjährige Trainingsmöglichkeit wurde von allen Seiten sehr begrüsst.

Im Dezember wurde das Baugesuch für die zweite und dritte Etappe – Abbruch und Neubau Südannexbau und Sanierung Tribünengebäude – eingereicht. Mit den Bauarbeiten für den Neubau wird voraussichtlich Mitte 2009 gestartet. Sobald das neue Gar-

derobergebäude in Betrieb ist, wird mit der dritten und letzten Etappe – der Sanierung des Tribünengebäudes – begonnen.

7.7.3 Naturnaher Kinderspielplatz beim Kindergarten Mühlematt

In enger Zusammenarbeit mit den betroffenen und beteiligten Personen und Abteilungen (Kindergärtnerinnen, Fachstelle Natur und Landschaft, Sicherheitsbeauftragter und Werkhof) erarbeitete die Abteilung Hochbau das Projekt für die Neugestaltung des naturnahen öffentlichen Kinderspielplatzes beim Kindergarten Mühlematt. Das Ziel war, die schlecht genutzte und teilweise brach liegende Fläche in einen abwechslungsreichen, naturnahen Kinderspielplatz mit pädagogischem Wert umzuwandeln. Dabei wurden insbesondere auch die veralteten und aus Sicherheitsgründen bereits teilweise demontierten Spielgeräte ersetzt. Es wurden vor allem „naturnahe“ Spielgeräte wie Baumseilwege mit Plattformen, Baumschiff, Steinarena, Erdhaufen mit Tunnel usw. erstellt. Zudem wurde ein neuer und gefahrenloser Zugang zum Kindergarten geschaffen; auch die Parkplatzsituation wurde in diesem Zusammenhang neu und sicherer gestaltet.

Der Baubeginn erfolgte Ende Oktober. Die Arbeiten wurden durch den Werkhof ausgeführt und können voraussichtlich im Januar 2009 abgeschlossen werden.

7.7.4 Schulanlagen

Neben den üblichen Unterhaltsarbeiten und laufenden Investitionen in die Gebäudetechnik wurden der Korridor im Erd- und Obergeschoss des Bezirksschulhauses neu gestrichen und die gesamte Pinwandaufhängung erneuert. Um den Energieverbrauch zu senken, wurden gleichzeitig in allen Korridoren Bewegungsmelder installiert. Weiter wurden im Bezirksschulhaus mehrere Schulzimmer sowie das Rektorat neu möbliert. Im Quartierschulhaus Mühlethal wurden aus energetischer Überlegung die alten Fenster in der Nordwest-Fassade durch neue Fenster mit Isolierverglasung ersetzt. Nachdem erheblicher Wassereintritt im Gebäudeinnern des Schulhauses festgestellt wurde, musste im Bereich des Zugangs zur Mehrzweckhalle Mühlethal die gesamte Sickerleitung des Gebäudes ersetzt werden.

7.7.5 Kindergärten

Neben den üblichen Unterhaltsarbeiten wurde der Kindergarten Eichhölzli im Ortsteil Mühlethal gesamthaft neu möbliert.

7.7.6 Alte Kanzlei

Nach dem Auszug der Regionalpolizei wurden die technischen Einrichtungen zurückgebaut, soweit diese nicht für künftige Mieter von Nutzen sind. Die Räume wurden für zwei verschiedene Mieter angepasst. Damit auch die ehemaligen Räume im Untergeschoss von verschiedenen Abteilungen weitergenutzt werden können, wurde vom Treppenhaus aus ein neuer Zugang in diese Zone gebaut. Derzeit sind das ehemalige Büro des Polizeichefs im ersten Stock sowie die Küche im Erdgeschoss fremd vermietet.

Im Bereich Bau und Umwelt wurde durch die Änderung des Aufgabenbereichs im Sekretariat eine Anpassung der Arbeitsplätze notwendig. Gleichzeitig mit der Schaffung geeigneter Ablageflächen wurde auch der Kundenbereich aufgewertet.

7.7.7 Stadthaus Hintere Hauptgasse

Durch die Reintegration der vormundschaftlichen Mandatsführung in die Abteilung Soziales mussten für diese Abteilung drei zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Im ehemaligen Sitzungszimmer im 2. Obergeschoss wurde eine Trennwand eingebaut, so dass zwei Büroräume eingerichtet werden konnten. Ein weiterer Arbeitsplatz wurde in einem bestehenden Büro realisiert.

7.7.8 Markthalle

Im Rahmen der periodischen Elektrokontrolle musste die am Gemüsemarkt in der offenen Markthalle jeweils von den Gemüsebauern installierte provisorische Beleuchtung durch eine normenkonforme, feste Beleuchtung ersetzt werden. Diese kann nun je nach Bedarf in Sektoren geschaltet werden.

7.7.9 Stadtsaal

Neben den üblichen Unterhaltsarbeiten und laufenden Investitionen in die Gebäudetechnik wurden die rund 20 Jahre alten Kaffeemaschinen ersetzt.

7.7.10 Glockenspiel im Stiftsturm

Die bestehende Abspielautomatik von 1988 zeigte in den letzten Jahren altersbedingte Störungen und musste von der Herstellerfirma durch ein Leihgerät ersetzt werden. Im Berichtsjahr wurde nun ein neues Abspielgerät installiert, welche mehr Speicherkapazität aufweist und mit aktueller Digitaltechnik läuft.

7.7.11 Heilpädagogische Schule

Aufgrund der in den letzten Jahren stetig angestiegenen Schülerzahlen wurde eine Erweiterung der HPS notwendig. Zudem meldete die im gleichen Gebäude untergebrachte Primarschule wieder Eigenbedarf für die an die HPS abgetretenen Räume an.

Die Standortabklärungen ergaben, dass eine Erweiterung am sinnvollsten auf der Nordseite an das bestehende Quartierschulhaus im Bildungszentrum Zofingen realisiert werden kann. Das architektonische Konzept reagiert auf den Bestand mit einem schlichten, eingeschossigen Volumen, das in seiner Mitte einen hofartigen Aussenraum einschliesst. Der Neubau wurde im Minergiestandard errichtet. Von den vier neuen Schulzimmern wird eines als Schulküche genutzt. Der Bau konnte termingerecht im August in Betrieb genommen werden.

7.7.12 BZZ Mensa – Aussenraum

Die Innensanierung der Mensa des Bildungszentrums Zofingen (BZZ) wurde im Jahre 2007 realisiert. Der neue Notausgang auf der Nordseite des Zentralgebäudes, welcher durch den Umbau der Mensa notwendig wurde, ermöglichte die Realisierung einer direkten Verbindung zwischen Mensa und dem Aussenraum. Damit dieser für die Mensabesucher attraktiv und funktionell mit der Mensa betrieben werden kann, war die Umgestaltung der bisherigen Arena notwendig. Die Nutzung der Aussenanlage ist auch ausserhalb der Mensa-Öffnungszeiten möglich; diese eignet sich ebenfalls für Unterrichtslektionen im Freien.

Die neue Bestuhlung für ca. 90 Personen besteht aus fest montierten Tischen und Bänken. Sitz- und Tischflächen sind aus massiven, rohen Lärchenbohlen. Drei grosse Sonnenschirme bieten im Sommer zahlreiche schattige Sitzplätze. Wie bereits bei früheren Instandsetzungs- und Investitionsvorhaben hat auch hier die Einwohnergemeinde Zofingen die Rolle der Bauherrschaft übernommen und die Auftraggeber (Stadt Zofingen und Kanton Aargau) vertreten.

7.7.13 Friedhof Bergli

Das Betriebsgebäude des Friedhofs Bergli wurde im Jahre 1952 gebaut. Die Anlagen wurden seither nur repariert. Die nun vorgenommenen Instandstellungsarbeiten an den sanitären Anlagen sowie im Aufenthaltsraum des Personals waren nötig, da sich diese in einem sehr schlechten Zustand befanden und immer häufiger Reparaturen notwendig machten. Teilweise waren für Revisionsarbeiten an den veralteten sanitären Installationen keine Ersatzteile mehr erhältlich.

Die durchgeführten Sanierungsarbeiten beeinflussen ein zukünftiges Betriebs- und Gesamtkonzept der Hochbauanlagen im Friedhof Bergli nicht.

7.7.14 Rosengarten

Die Öffnung des ehemaligen Friedhofareals Rosengarten wurde im Berichtsjahr mit den Bauarbeiten abgeschlossen. Anstelle der abgebrochenen Garage wurde ein zusätzlicher Zugang von der Stadtseite in den Park geschaffen. Mit dem Aufbrechen der früheren Friedhofmauer an der Ecke Kunzenbad-Finkenherdstrasse konnte der bestehende Weg im Südosten mit einer kurzen Rampe an die Umgebung angeschlossen werden. Der im Norden neu geschaffene Weg parallel zur Rosengartenstrasse erschliesst hauptsächlich den Skulpturenpark. 2009 wird noch die Bepflanzung ergänzt.

7.7.15 Telefonanlage Stadtverwaltung

Der Umzug der Regionalpolizei und deren personelle Aufstockung machte die Einrichtung einer Glasfaserverbindung für Informatik und Telefonie vom Stadthaus Kirchplatz in das Dienstleistungsgebäude am Bahnhof nötig. Dank des modulartigen Aufbaus der Telefonanlage kann die Regionalpolizei auch am neuen Standort von der Technik der bestehenden Einrichtung profitieren.

7.7.16 Beiträge an die Renovationen in der Altstadt

Im Berichtsjahr wurden zwei Beiträge an Renovationsarbeiten in der Altstadt ausbezahlt. Die Liegenschaft Vordere Hauptgasse 31 erhielt für die Renovation der Fassaden- und Dachuntersichtsmalereien (Künstler Heinz Balmer) und die Vordere Hauptgasse 67 für die fachgerechte Instandstellung des Wirtshausschildes je einen Beitrag.

7.7.17 Beiträge an die Möblierung der Gartenwirtschaften

Gestützt auf die Richtlinien für die Benützung von öffentlichem Raum wurde einem Restaurantbesitzer in der Altstadt ein Beitrag an die richtlinienkonforme Möblierung der Gartenwirtschaft ausgerichtet.

8 Volkswirtschaft

8.1 Landwirtschaft, Haustiere

8.1.1 Landwirtschaftsbetriebe

Zurzeit bestehen im Gemeindegebiet Zofingen noch 17 (17) Landwirtschaftsbetriebe. Gemäss Landwirtschaftszählung vom Mai 2003 werden 8 (8) Betriebe hauptberuflich geführt.

8.1.2 Vieh- und Kleintierbestand

Nutztiere	Bestand	Halter
Rindvieh	384	13
Kühe	125	6
Pferde	30	8
Schweine	276	1
Schafe	93	12
Ziegen (ohne Zwergziegen)	14	2
Nutzhühner	471	13

8.1.3 Hundehaltung

Im Berichtsjahr wurden 466 (471) Hunde registriert. Aus den Hundetaxen resultierte ein Betrag von total CHF 46 370.— (CHF 46 580.—).

8.2 Industrie, Markt, Gewerbe

8.2.1 Zahl der Industrie- und Gewerbebetriebe

Der Gemeindebetriebsaufsicht unterstellte Betriebe	2007	2008
Industriebetriebe	20	21
Gewerbebetriebe	908	1 099

8.2.2 Wirtschaftswesen

Der Stadtrat nahm von folgenden Inhaberinnen und Inhabern von Fähigkeitsausweisen zur neuen Führung von Wirtschaftsbetrieben Kenntnis:

Wirtschaftsbetrieb	Fähigkeitsausweisinhaber/in
Centro Amici della Bici	Sandra von Gunten
Plätzli Bar	Catia Sofia Da Fonseca
Mimistar	Matter Dario
Song Fang Khong	Hängärtner Monika
Havanna	Gilgen Jürg

Wirtschaftsbetrieb

Coop Restaurant
Havanna
Zur Linde (neu)

Fähigkeitsausweisinhaber/in

Ninghetto Simeon
Högger Roland
Hammami Mehrez

8.3 Stadtmarketing (inkl. Stadtbüro)

8.3.1 Allgemeines

Das operative Tagesgeschäft und damit verbunden die Beratung der Kunden am Telefon und am Schalter nimmt durch das stetig wachsende Dienstleistungsangebot der Stadt Zofingen weiterhin entsprechend zu. Das mit 280 Stellenprozenten besetzte Stadt- und Verkehrsbüro, welches zudem auch eigene Projekte durchführt und begleitet, stösst damit seit längerem an seine Belastungsgrenzen. Dementsprechend musste das eigene „Ticketing“-Projekt noch etwas zurückgestellt werden.

Die Einführung eines neuen Erscheinungsbildes für die Stadt Zofingen wurde im Mai 2008 durch den Stadtrat sisiert. Dies aufgrund verschiedener Problemstellungen vor allem im Bereich der Umsetzung und Anwendung. Eine breit abgestützte Projektgruppe ist daran, Lösungen zu erarbeiten und eine erfolgreiche Einführung im Laufe 2009 sicherzustellen.

Per 1. September wurden die Leitungsfunktionen von Stadt- und Regionsmarketing Zofingen wieder getrennt. Durch die Zusammenlegung der beiden Organisationen konnten zwar die Koordination entscheidend verbessert und Synergien genutzt werden. Die Erfahrungen der letzten beiden Jahre haben jedoch gezeigt, dass die gleichzeitige Führung von zwei Vermarktungsorganisationen durch eine Person aus verschiedenen Gründen nicht optimal ist. Die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt- und Regionsmarketing wird jedoch trotz der personellen Trennung weitergeführt.

In die Wege geleitet wurde auch die angestrebte Zentralisierung des Bewilligungswesens, mit dem Ziel, einen Grossteil der Bewilligungen von öffentlichem Grund und Boden von der Regionalpolizei zum Stadtbüro zu überführen. Die Projektarbeiten (Analyse der aktuellen Situation, Abstimmung und Optimierung sowie Ausarbeitung von Prozessen, Auflagen und Merkblättern) wurden mit Hochdruck vorangetrieben.

8.3.2 Grossveranstaltungen und Projekte

Nebst den traditionellen Anlässen (u.a. Centralfest Zofingia, Kinderfest, New Orleans meets Zofingen), waren auch die über die Kantonsgrenzen hinweg beliebten Events, wie der Bio Marché, das moonlight classics sowie das Heitere Open Air, im 2008 von Erfolg gekrönt und haben viele begeisterte Besucherinnen und Besucher angelockt.

„Film ab“ hiess es für die Organisatoren des Open Air Kinos oft bei unfreundlichem, nass-kaltem Wetter. Die positive Resonanz lässt jedoch keine Frage bezüglich der Fortsetzung offen.

Aber auch die Kleinen sowie die Sporttreibenden und Sportbegeisterten kamen nicht zu kurz, denn Kinderkonzerte, Intervall-Duathlon, Powerman und die Sportlerehrung der Region Zofingen konnten 2008 alle erneut erfolgreich durchgeführt werden. 2008 hat auch das Eidg. Jungtambouren- und Jungpfeiferfest in Zofingen stattgefunden.

Die Durchführung der zahlreichen Events in der Altstadt hat 2008 zu einzelnen Beanstandungen geführt. Eine Belebung der Altstadt wird auch in Zukunft nicht ohne jegliche Lärmemissionen möglich sein. Ziel ist jedoch, die Abstimmung und Koordination von Events weiter zu optimieren, mit Veranstaltern effizientere Abläufe zu gestalten sowie einzelne Events von der Örtlichkeit her zu verschieben. Beispielsweise konnte bereits realisiert werden, dass die Kinderkonzerte 2010 (2009 fällt aufgrund einer Terminkollision des Veranstalters aus) auf dem Gemeindeschulhaus-Vorplatz stattfinden werden und der für die Gewerbetreibenden als Lebensnerv geltende Thutplatz nicht gesperrt werden muss.

8.3.3 Stadtführungen

Im Jahr 2008 wurden total 257 Gruppen mit insgesamt rund 5 000 Personen durch Zofingen geführt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer prozentualen Zunahme von 48 % bei den Gruppen resp. 61 % bei den Personen. Die damit generierten Brutto-Einnahmen belaufen sich auf CHF 30 565.—, wobei nach Auszahlung der Honorare für die Stadtführerinnen und Stadtführer Nettoeinnahmen von CHF 8 515.— verbleiben.

8.3.4 Gastronomie und Hotellerie

Die vom Stadt- und Verkehrsbüro zusammengestellten Hotel-, Bed&Breakfast- sowie Gastronomie-Verzeichnisse erfreuen sich grosser Beliebtheit. Da jedoch über kein angeschlossenes Reservationssystem verfügt wird, gelangen Anfragen direkt an die jeweiligen Anbieter. Folglich können leider auch keine konkreten Aussagen über die effektiven Buchungen gemacht werden.

8.3.5 Kommission Stadtmarketing

Die Kommission Stadtmarketing hat auch im Berichtsjahr wertvolle Dienste geleistet und trägt dazu bei, Projekte und deren Problematiken von verschiedensten Seiten zu beleuchten und voranzutreiben.

8.3.6 Diverses

Die leichte Preisanpassung der jeweils pro Tag zur Verfügung stehenden sechs SBB-Tageskarten auf CHF 35.— konnte der Nachfrage keinen Abbruch tun. Im Jahr 2008 konnte mit 96 % erneut eine ausgezeichnete Auslastung erzielt werden. Dies hat denn auch dazu bewogen, die Anzahl der Tageskarten der Gemeinde für 2009 auf 8 Karten pro Tag aufzustocken. Der Verkauf der Parkhaus-Badges ergab einen Umsatz von CHF 404 610.— woraus eine Kommission von CHF 20 230.50 resultierte. Zudem wurden am Schalter des Stadt- und Verkehrsbüros im Jahr 2008 Sperrgut- und Grünabfuhr-Marken im Betrag von CHF 85 570.— verkauft.

9 Finanzen, Steuern

9.1 Finanz- und Rechnungswesen

9.1.1 Einwohnergemeinde

	Rechnung 2008	Voranschlag 2008 Finanzplan	Abweichung
1. Investitionen brutto	9 429 895	17 970 001	- 8 540 106
2. Investitionen netto	8 927 166	17 425 001	- 8 497 835
3. Nettovermögen	1 837 025	2 370 000	- 532 975
4. Steuern (nach Erlass/Verluste und Finanzausgleich)	33 835 306	31 723 000	+ 2 112 306
5. Nettoaufwand	23 217 868	24 739 120	- 1 521 252
6. Personalaufwand	25 884 258	26 191 560	- 307 302
7. Sachaufwand	14 386 518	15 135 270	- 748 752
8. Ausgehende Beiträge	19 356 563	18 195 850	+ 1 160 713
9. Belastbarkeit	10 617 439	7 059 480	+ 3 557 959
10. Selbstfinanzierung (Abschreibungen/ Ertragsüberschuss)	10 843 295	6 450 290	+ 4 393 005

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

9.1.1.1 Die wichtigsten Investitionen brutto

Ausgaben

Informatik, Ersatz und Neuanschaffungen Hard- und Software	192 000
Beitrag an Ausfinanzierungs- und Besitzstandskosten Pensionskasse	2 092 000
Kauf von Grundstücken	1 113 000
Feuerwehr, Schlauchverlegefahrzeug-Ersatz	210 000
Bildungszentrum, Sanierung Mensa	75 000
Erweiterungsbau Heilpädagogische Schule HPS	1 973 000
Erweiterung Stadtsaal, Projekt	83 000
Stadtbibliothek, Innensanierung Lateinschulhaus	45 000
Umgestaltung Rosengartenareal	197 000
Sportanlagen Trinerplatten, Sanierung und Neubauten	934 000
Sanierung Volière + Wasserteil Trottenweiher inkl. WC-Anlage/Treppe	704 000
Seniorenzentrum, Neues Wohnen	18 000
Seniorenzentrum, Diverse bauliche Anpassungen Tanner	169 000
Seniorenzentrum, Ersatz Telefonvermittlungsanlage	38 000
Wiggertalstrasse, Bau Untere Brühlstrasse – Nigglishüserstrasse	386 000
Sanierung Mühlethalstrasse	149 000
Strengelbacherstrasse, Sanierung Bahnübergang – Bereich BZZ	166 000
Ausbau Kantonsstrasse K315 Mühlethal inkl. Radstreifen	17 000
Kantonsstrassen, Lärmschutzprojekt	22 000
Ausbau Wässermattenweg	20 000
Sanierung und Aufwertung Vordere Hauptgasse, Unterstadt und Rainli	158 000

Ausgaben

Sondernutzungsplanung Unterer Stadteingang/General-Guisan-Str.	81 000
Beleuchtung Vordere Hauptgasse	37 000
Planung Unterführung K233 Strengelbacherstrasse	26 000
Sanierung Kirchmoosstrasse	188 000
Einführung Tempo-30-Zonen	130 000
Teilausbau K104 Luzernerstrasse mit Radstreifen	20 000
Sanierung und Aufwertung Vordere Hauptgasse, Bereich Oberstadt	796 000
Beleuchtung Vordere Hauptgasse, Bereich Oberstadt	207 000
Sanierung Knoten K104 Güterstrasse	11 000
Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeuge	135 000
Kauf Drittaktien Parkhaus Zofingen AG	821 000
Kanalisation Mühlethalstrasse	107 000
Kanalisation Pilatusweg – Birkenweg	318 000
Kanalisation Vordere Hauptgasse	105 000
Kanalisation Kirchmoosstrasse	60 000
Sauberwasserleitung Kirchmoosstrasse	40 000
Sanierung Regenauslass RA 13	20 000
Hochwasserschutz Moosbach (Stampfiweiher)	23 000
Umlegung/Renaturierung Riedtalbach	11 000
Bachleitung Rosengartenstrasse	2 000
Hochwasserschutz Altachenbach	27 000
Sanierung Schiessanlage Heitern/Rottanne Mühlethal, Kugelfang Heitern	106 000
Amtliche Vermessung	21 000
Ortsplanung 2010	24 000

Einnahmen

Kantonsbeitrag Schlauchverlegefahrzeug	147 000
Bildungszentrum, Kantonsbeitrag Sanierung Mensa	47 000
Bildungszentrum, Beitrag Berufsschule/HPS Sanierung Mensa	38 000
Bundesbeitrag Erweiterungsbau Heilpädagogische Schule HPS	700 000
Kantonsbeitrag Erweiterungsbau Heilpädagogische Schule HPS	95 000
Beitrag Fam. Eckenstein Basel an Sanierung Volière	35 000
Entnahme Baufonds für Ersatz Telefonvermittlungsanlage SZ	38 000
Entnahme Baufonds für diverse bauliche Anpassungen Tanner	169 000
Kantonsbeitrag an Sanierung und Aufwertung Vord. Hauptgasse	10 000
Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung	379 000
Abgang von Grundstücken	18 000

9.1.1.2 Investitionen netto

Brutto	9 429 894.55
./. Beiträge, Subventionen, Verkauf	502 728.95
Netto	8 927 165.60

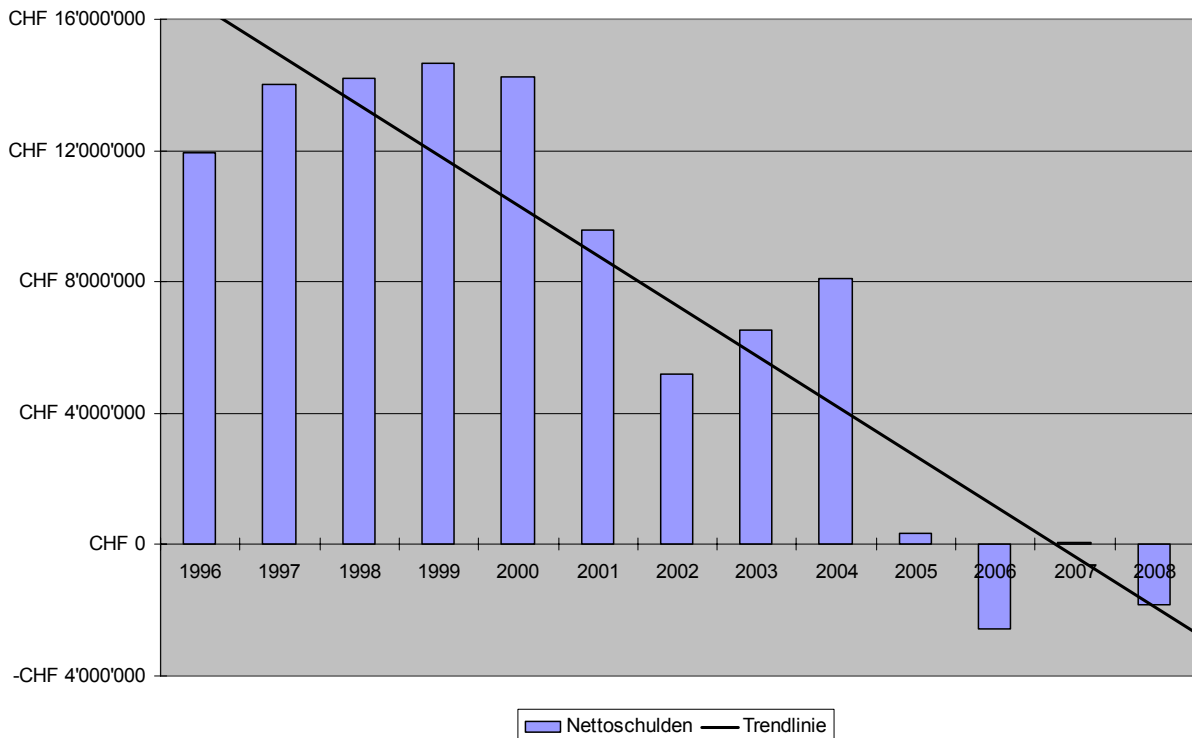
In der Planung waren Bruttoinvestitionen von CHF 17,970 Mio. vorgesehen; effektiv waren es CHF 9,430 Mio. Somit wurden total CHF 9,043 Mio. bzw. 47,5 % weniger investiert als geplant. Von den CHF 9,043 Mio. Minderinvestitionen entfallen CHF 5,907 Mio. auf die vorläufig tieferen Ausfinanzierungs- und Besitzstandskosten im Zusam-

menhang mit dem Pensionskassenwechsel per 01.01.2007. Anstelle den budgetierten CHF 8,000 Mio. mussten vorläufig lediglich CHF 2,092 Mio. ausgegeben werden.

9.1.1.3 Nettoschulden

Die Nettoschulden berechnen sich aus der Bilanzabteilung 11, Verwaltungsvermögen, abzüglich der Kontogruppe 2289, passivierte Abschreibungen und dem Eigenkapital gemäss Konto 2390. Als Messgrösse sagt die Nettoschuld aus, wie hoch das noch nicht abgeschriebene Verwaltungsvermögen ist (ungedechte Schuld).

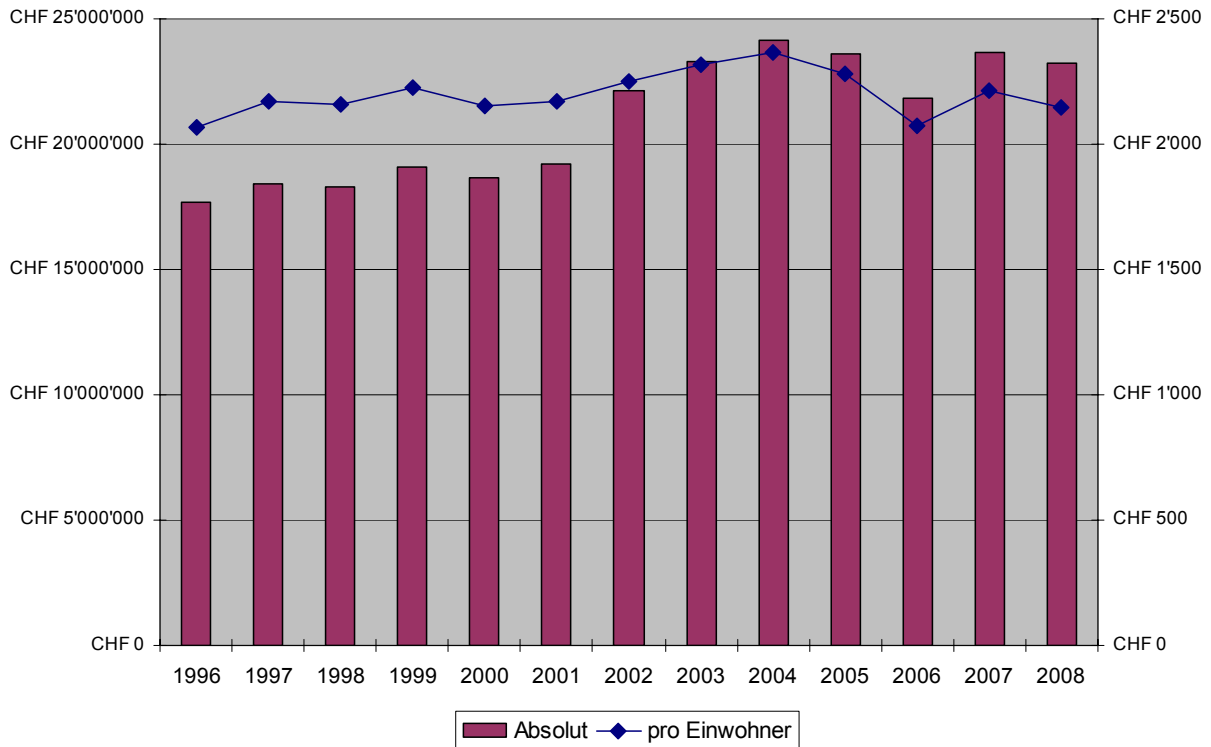
Die Nettoschulden haben sich seit dem Jahr 1996 wie folgt entwickelt:



Die Nettoschulden konnten in den vergangenen Jahren abgebaut werden. Zum zweiten Mal nach 2006 resultiert beim Rechnungsabschluss ein Nettovermögen. Per 31. Dezember beträgt dieses CHF 1,837 Mio. Dies entspricht einem Pro-Kopf-Vermögen von CHF 170, was als sehr gut bezeichnet werden kann.

9.1.1.4 Nettoaufwand

Für die Kennzahlenberechnung und die Finanzplanung wird die Messgrösse **Nettoaufwand** herangezogen. Diese berechnet sich aus dem laufenden Aufwand vermindert um die laufenden Erträge, abzüglich den Dienststellen 905, Sondersteuern und 950, dem Anlagekostenanteil der Schulgelder. Der Gesamtnettoaufwand hat sich seit 1996 wie folgt entwickelt:



Der Nettoaufwand betrug im Jahr 2008 CHF 23,22 Mio. oder CHF 2 149 pro Einwohner. Damit lag dieser um CHF 1,52 Mio. oder 6,2 % unter dem Voranschlag. Der Nettoaufwand sank im Vergleich zum Jahr 2007 um 1,9 %. Gegenüber dem Jahr 1996 stieg der Nettoaufwand pro Einwohner um 4,1 % an.

9.1.1.5 Steuern

Der **Gesamtsteuerertrag** des Jahres 2008 berechnet sich wie folgt:

	Rechnung 2008	Voranschlag 2008	Abweichung	Rechnung 2007
1. Natürliche Personen	30 206 457.25	28 400 000.—	+	29 091 002.35
Belastungen bis 2007 (2006)	3 590 610.05)			2 907 859.30
Belastungen 2008	25 881 916.10)	27 800 000.—	+	25 588 098.60
./. Pauschale Steueran-	-66 655.15)			-29 662.25
rechn.				
Quellensteuern	800 586.25	600 000.—	-	624 706.70
2. Erlass/Verlust	107 798.65	120 000.—	-	165 586.75
Erläss	1 594.40)			20 705.70
Verlust	127 566.95)	120 000.—	-	154 055.60
Eingang abgeschr. Steuern	-21 362.70)			-9 174.55
Steuerertrag nat. Pers. netto	30 098 658.60	28 280 000.—	+	28 925 415.60
3. Aktiensteuern	4 493 647.75	4 200 000.—	-	2 239 063.55
4. Sondersteuern	782 410.15	535 000.—	+	956 872.05

	Rechnung 2008	Voranschlag 2008		Abweichung	Rechnung 2007
Nach- & Strafsteuern	107 295.10	40 000.—	+	67 295.10	63 328.25
Grundstückgewinnsteuern + Eing. Verlust Grundstückg.St.	295 732.—	300 000.—	+	-4 268.—	337 850.50
Erbschafts- /Schenkungssteuern	335 953.05	150 000.—	+	185 953.05	511 058.80
Hundetaxen	43 430.—	45 000.—	-	-1 570.—	43 434.50
Gesamtsteuerertrag brutto	35 482 515.15	33 135 000.—	+	2 347 515.15	32 286 937.95
Gesamtsteuerertrag netto	35 374 716.50	33 015 000.—	+	2 359 716.50	32 121 351.20

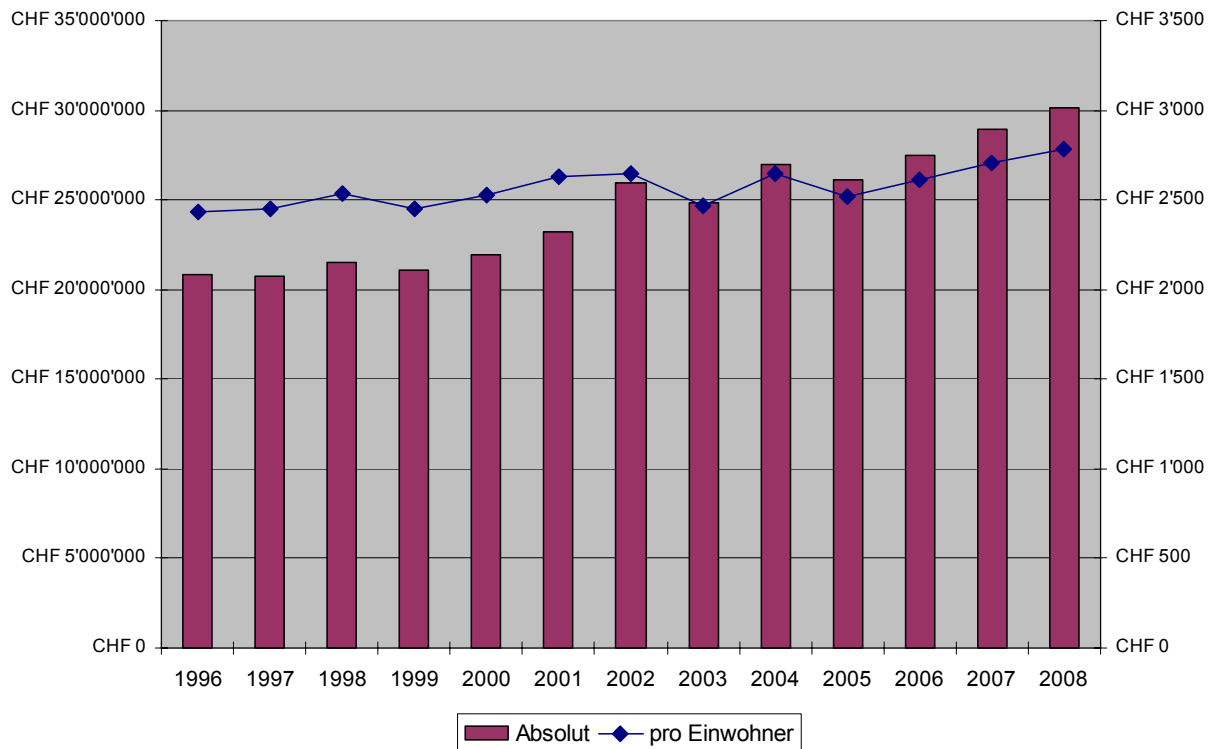
Die Erwartungen des Voranschlages 2008 wurden erfreulicherweise brutto um CHF 2 347 515.15 oder 7,09 % und netto um CHF 2 359 716.50 oder 7,15 % übertroffen.

Das positive Gesamtergebnis ist vor allem auf den Steuerertrag der natürlichen Personen zurückzuführen. Der budgetierte Betrag konnte um CHF 1 806 457.25 oder 6,37 % übertroffen werden. Hauptgrund für diesen positiven Abschluss bei den natürlichen Personen sind vor allem hohe Nachträge aus Vorperioden. Der Ertrag aus der aktuellen Steuerperiode (CHF 25 881 916.10) ist im Vergleich zum Vorjahr (CHF 25 588 098.60) nur um ca. 1 % angestiegen.

Bei den Quellensteuern mussten wegen eines Systemwechsels auf Weisung des Gemeindeinspektors im abgeschlossenen Rechnungsjahr 5 Quartale verbucht werden. Aus diesem Grund fällt der Quellensteuerertrag um gut CHF 200 000 höher aus als budgetiert. Ohne diesen ausserordentlichen Sondereffekt hätte der Quellensteuerertrag den Budgetwert von CHF 600 000 nur um wenige tausend Franken überschritten.

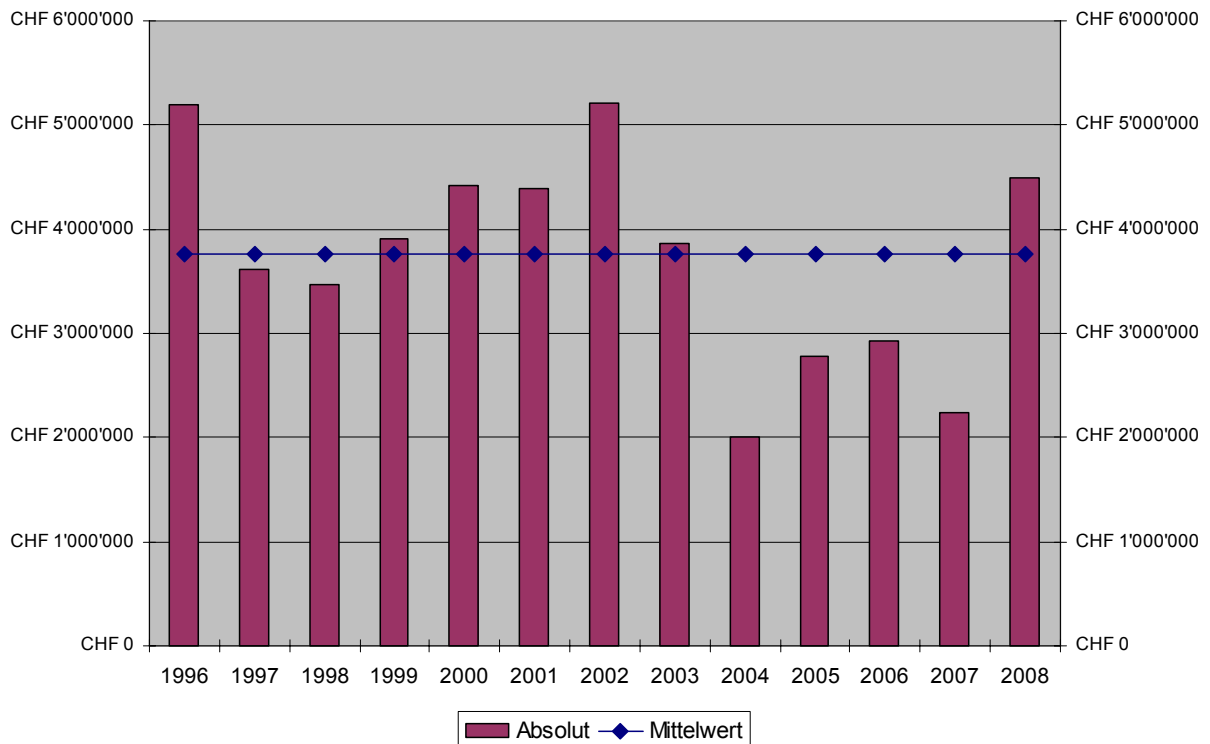
Gut abgeschlossen wurde im vergangenen Jahr auch bei den Erträgen aus Sondersteuern. Gesamthaft wurde der budgetierte Betrag von CHF 535 000 um CHF 247 410.15 oder 46,25 % überschritten.

Die **Nettosteuern der natürlichen Personen** haben sich seit 1996 wie folgt entwickelt:



Pro Person ergibt sich im Jahr 2008 ein Nettosteuerertrag von CHF 2 785. Im Jahr 1996 waren es noch CHF 2 435.

Die **Aktiensteuern** haben sich seit 1996 wie folgt entwickelt:



Die Aktiensteuereingänge sind im Jahr 2008 im Vergleich mit den letzten 4 Jahren ausserordentlich hoch ausgefallen. Da für die Berechnung der Aktiensteuererträge der Zahlungseingang und nicht die Sollstellung massgebend ist, werden diese immer stark

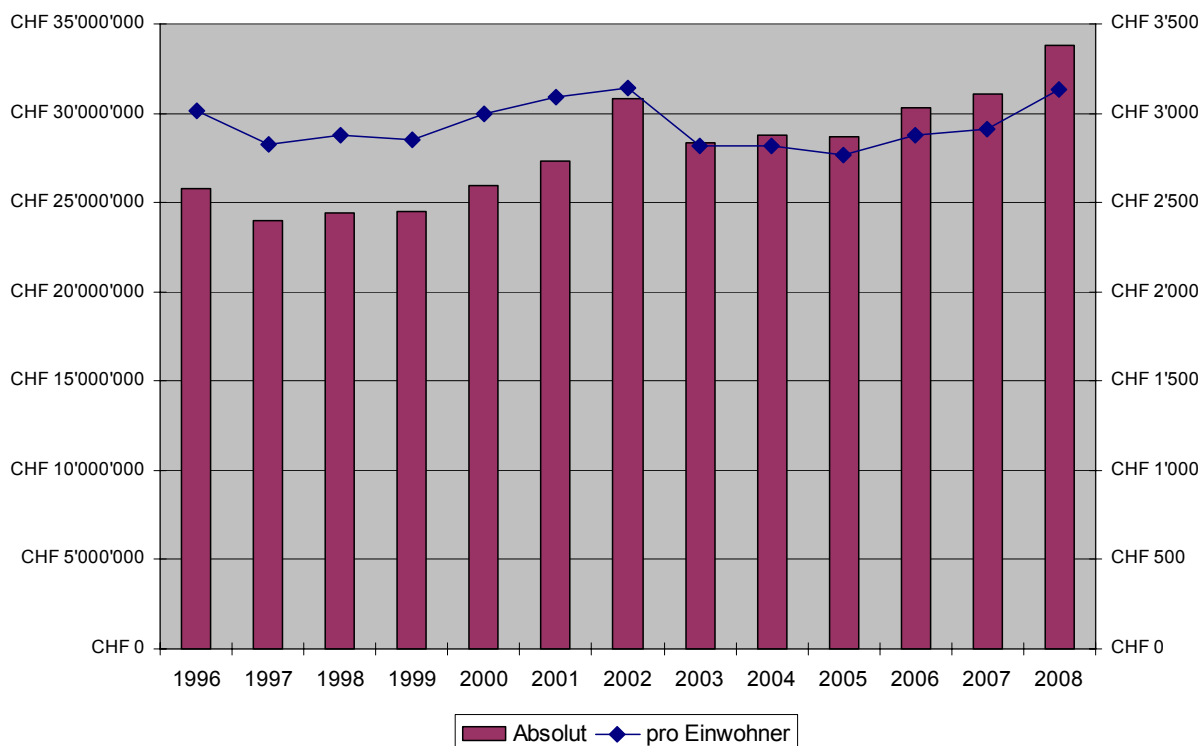
durch Nachträge verzerrt. Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, ist die effektive Sollstellung im Jahr 2008 sehr klein geworden.

Jahr	Aktiensteuern Sollstellung	Veränderung in CHF	in %
2006	4 052 995.20		
2007	3 668 534.35	- 384 608.85	- 9.49
2008	1 642 857.35	- 2 025 677.—	- 55.22

Wenn man diese Zahlen nun mit dem ausgewiesenen Aktiensteuerertrag vergleicht, ist deutlich ersichtlich, dass in den Jahren 2006 und 2007 der ausgewiesene Ertrag zu klein war. Der hohe Aktiensteuerertrag im Jahr 2008 liegt jedoch um das Zweieinhalbfache über der Sollstellung. Dies zeigt, dass dieses gute Ergebnis lediglich aufgrund von hohen Nachträgen erzielt werden konnte und in den kommenden Jahren wohl kaum mehr annähernd erreicht werden kann.

Für die Kennzahlenberechnung und die Finanzplanung wird die Messgrösse **Steuern/Finanzausgleich** herangezogen. Diese berechnet sich aus dem Nettosteuerertrag der natürlichen Personen zuzüglich Aktiensteuern, abzüglich des in den Finanzausgleichsfonds zu zahlenden Beitrags. Die Sondersteuern werden beim Nettoaufwand in Abzug gebracht. Nach Abzug des Finanzausgleichsbeitrags von CHF 0,76 Mio. belief sich der aus Steuern und Finanzausgleich zur Verfügung stehende Betrag auf CHF 33,835 Mio. Der Voranschlag wurde um CHF 2,112 Mio. oder 6,7 % übertroffen.

Die Messgrösse Steuern/Finanzausgleich hat sich seit 1996 wie folgt entwickelt:



Pro Einwohner standen im Jahr 2008 CHF 3 131 Steuern/Finanzausgleich zur Verfügung. Gegenüber dem Jahr 1996 entspricht dies einer leichten Zunahme um 4,0 %. Für die Aufgabenerfüllung stehen also in etwa dieselben Mittel zur Verfügung.

9.1.1.6 Ergebnisse der einzelnen Abteilungen

Abteilung	Nettoaufwand in CHF		Abweichung	
	effektiv	geplant	In CHF	in %
0 Allg. Verwaltung	3 966 552.10	3 944 050.—	22 502.10	0,6
1 Öffentliche Sicherheit	1 604 903.24	1 694 600.—	-89 696.76	-5,3
2 Bildung	6 980 024.45	6 856 500.—	123 524.45	1,8
3 Kultur, Freizeit	3 733 375.42	3 992 700.—	-259 324.58	-6,5
4 Gesundheit	1 790 222.73	1 983 020.—	-192 797.27	-9,7
5 Soziale Wohlfahrt	3 594 522.35	3 735 200.—	-140 677.65	-3,8
6 Verkehr	2 308 489.32	2 534 500.—	-226 010.68	-8,9
7 Umwelt, Raumordnung	1 004 402.65	1 222 750.—	-218 347.35	-17,9
Total Nettoaufwand Abt. 0 - 7	24 982 492.26	25 963 320.—	-980 827.74	-3,8
8 Volkswirtschaft	305 139.10	129 800.—	175 339.10	135,1
9 Finanzen, Steuern (o. EK-Entn.)	35 520 648.52	32 283 810V	3 236 838.52	10,0
Entnahmen aus Eigenkapital	2 000 000.—	8 000 000.—	-6 000 000.—	-75,0
Total Nettoertrag Abt. 8 / 9	37 825 787.62	40 413 610.—	-2 587 822.38	-6,4
	Rechnungsergebnis in CHF		Abweichung	
	effektiv	geplant	In CHF	in %
Selbstfinanzierung	10 843 295.36	6 450 290.—	4 393 005.36	68,1
Entnahmen aus Eigenkapital	2 000 000.—	8 000 000.—	-6 000 000.—	-75,0
	12 843 295.36	14 450 290.—	-1 606 994.64	-11,1

Nachfolgend einige Bemerkungen zu den wichtigsten Abweichungen in den einzelnen Abteilungen:

Abteilung 0, Allgemeine Verwaltung

Der Gesamtnettoaufwand der Abteilung Öffentliche Verwaltung liegt um knapp CHF 23 000 oder 0,6 % über dem Voranschlag. Diese geringe Abweichung liegt im Streubereich eines Voranschlagergebnisses.

Marginal höher ausgefallen sind die Nettoaufwendungen der Dienststellen 011 Legislative und 012 Exekutive, etwas tiefer dafür die Nettoaufwendungen der Dienststellen 021 Stadtkanzlei, 022 Finanzverwaltung und 030 Leistungen für Pensionierte.

Der Nettoaufwand der Dienststelle 020 Zentrale Dienste/EDV/Verwaltung allgemein ist um knapp CHF 95 000 höher ausgefallen als budgetiert. Begründet wird dies durch höhere Personalkosten auf Grund der Pensenaufstockung im EDV-Bereich während des Jahres (020.301.01). Zudem wurden die Kosten für die Miete und den Unterhalt der Kopierer für das Jahr 2008 zu tief budgetiert (020.316.02). Die bestehenden Geräte wurden durch Multifunktionsgeräte ersetzt, und es mussten zusätzliche Kopierer bereitgestellt werden. Dieser Umstand war bei der Budgetierung noch nicht bekannt. Im Weiteren sind die Kosten für die Rechenzentrumsdienstleistungen höher ausgefallen als budgetiert (020.318.05), da neu auch das Seniorenzentrum über die Stadt abgerechnet und intern verrechnet wird (020.490.05).

In den Dienstleistungen und Honoraren der Finanzverwaltung (022.318.01) sind hauptsächlich Betriebskosten enthalten. Der Aufwand für das Steuer- und Gebührenkassio ist wiederum stark angestiegen. Insgesamt hat die Einwohnergemeinde 418 Betriebsverfahren eingeleitet. Diese Kosten werden den Schuldnern wenn immer möglich weiterbelastet. Entsprechend sind auch die Rückerstattungen (022.436.01) angestiegen.

Wegen personellen Wechsels sind die Löhne im Gemeindesteuernamt tiefer ausgefallen (023.301.01). Es mussten mehr Steuerbussen verhängt werden (023.437.01).

In der Abteilung Bau und Umwelt wurde im Zusammenhang mit dem Wechsel des Bereichsleiters der Stellenplan um eine Stelle aufgestockt (024.301.01). Die Ausgaben für Dienstleistungen und Honorare (024.318.01) wurden viel zu hoch budgetiert und bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres. Dank einigen Grossprojekten sind ebenfalls die Baubewilligungsgebühren deutlich höher ausgefallen als budgetiert (024.431.01). Aufgrund der gegenüber der Planung geringeren Investitionstätigkeit konnten weniger Eigenleistungen verrechnet werden (024.438.01).

Bei den Verwaltungsliegenschaften sind im baulichen Unterhalt zwei Nachtragskredite enthalten (090.314.01). Einerseits betreffen diese die baulichen Massnahmen im Schalterbereich der Abteilung Bau und Umwelt mit CHF 42 000 und andererseits der Umbau im Bereich Soziales für die Reintegration der vormundschaftlichen Mandatsführung mit CHF 51 000. Entsprechend sind auch die Eigenleistungen der Abteilung Bau und Umwelt wegen dieser beiden zusätzlichen Projekte höher ausgefallen (090.390.03). In den Liegenschaftserträgen (090.427.01) ist nochmals ein Mietertrag der REPOL in der Höhe von CHF 32 165 für den Zeitraum Januar bis April 2008 enthalten, weil sich der Umzug ins Dienstleistungsgebäude am Bahnhof verzögert hat.

Für die Heizzentrale (DS 091) sind keine Kosten mehr angefallen, da der Unterhalt seit dem Abschluss der neuen Energielieferverträge über einen entsprechenden Fonds finanziert wird, welcher mit einem Zuschlag auf dem Energiepreis gespiesen wird. Die Abrechnung erfolgt über den Contracter StWZ Energie AG.

Abteilung 1, Öffentliche Sicherheit

Der Nettoaufwand der Abteilung Öffentliche Sicherheit liegt um knapp CHF 90 000 oder 5,3 % unter dem Voranschlag.

Die Beiträge an den regionalen Vormundschaftsdienst (100.352.01) waren zu tief budgetiert, bewegen sich aber auf dem Vorjahresniveau. Erfreulicherweise sind die Beiträge an das regionale Zivilstandsamt (100.352.02) auf CHF 9.76 pro Einwohner gesunken. Im Vorjahr betrug der Wert noch CHF 11.35 pro Einwohner (DS 103). Die Konzessionsgebühren (100.412.01) für Plakate, Wirtebewilligungen, usw. wurden zu optimistisch budgetiert. Dagegen sind die Gebühren für Amtshandlungen der Polizei (110.431.01) etwas höher ausgefallen als angenommen.

Das Betriebsamt (DS 101) bearbeitete insgesamt 6 135 Fälle (Vorjahr 5 894). Die Integration des Betriebsamtes Safenwil hat sich erstmals über ein ganzes Jahr ausgewirkt. Der durchschnittliche Gebührenerlös pro Fall beträgt CHF 167.80 und konnte, bei gleich bleibenden Gebührentarifen, gegenüber dem Vorjahr (CHF 156.45) gesteigert werden (101.431.01). Die Fälle sind komplexer geworden. Der Nettoertrag des Betrei-

bungsamtes beläuft sich auf CHF 262 404.08 (Vorjahr CHF 229 562.82) gegenüber vorsichtig budgetierten CHF 158 300.

Der Nettoertrag der Dienststelle 104, Markt, Veranstaltungen auf öffentlichem Grund, liegt mit CHF 3 502.70 unter den budgetierten CHF 7 300. Die Platzgebühren (104.427.01) liegen um rund CHF 10 000 unter dem Vorjahreswert und über CHF 30 000 unter dem viel zu optimistischen Budget. Hauptursache sind die gesunkenen Gebühreneinnahmen des Monatsmarktes infolge der Pflasterungsarbeiten in der Altstadt. Durch die Optimierung der Abläufe und damit der Reduktion von Schnittstellen konnten die Kosten der Polizei (104.390.07) gegenüber dem Vorjahr um über CHF 20 000 auf CHF 16 320 gesenkt werden. Das Gebühreninkasso inkl. Fakturierung erfolgte im vergangenen Jahr erstmals durch die Abteilung Finanzen und Personal.

Der Beitrag an die Regionalpolizei für zusätzliche Leistungen (110.352.02) sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 77 100 auf CHF 254 010 und liegt damit praktisch im Budgetrahmen von CHF 240 000. Neben den effizienteren Arbeitsabläufen für den Markt (104.390.07) wurden vor allem für Parkkontrollen mit knapp 400 Stunden nur noch gut die Hälfte des Vorjahres (778 Stunden) aufgewendet. Entsprechend sind mit dem neuen Bussenregime die Einnahmen mit CHF 101 330 im Vergleich zum budgetierten Wert von CHF 250 000 deutlich tiefer ausgefallen. Im Vorjahr wurden Bussen in der Höhe von CHF 195 620 ausgestellt (110.437.01).

Die Regionalpolizei (DS 111) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 204 529.69 (111.380.01) ab. Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 200 660 (111.480.01) entspricht dies einer Verbesserung zum Voranschlag von deutlichen CHF 405 189.69. Die Hauptgründe liegen in den tieferen Besoldungskosten (111.301.01), da der Stellenplan noch nicht über das ganze Jahr wie geplant ausgeschöpft worden ist, den deutlich tieferen Weiterbildungskosten (111.309.01), da diese bereits im Vorjahr angefallen sind, den höheren Polizeibussen für den rollenden Verkehr (111.437.01) sowie den höheren Betriebsbeiträgen der Gemeinden infolge der höheren Teuerung und der gestiegenen Bevölkerungszahlen (111.452.01).

Der Nettoaufwand der Feuerwehr (DS 140) liegt mit CHF 389 284.46 um gut CHF 78 000 unter dem Voranschlag. Diese Unterschreitung kann in erster Linie mit den höheren Feuerwehrpflichtersatzabgaben (140.430.01) und den höheren Beiträgen des AVA aus dem Löschfonds (140.461.01) begründet werden.

Sehr erfreulich hat sich das Ergebnis der Dienststelle 150, Militär und Unterkünfte, entwickelt. Es konnte ein Nettoertrag von CHF 52 624.24 erwirtschaftet werden gegenüber einem budgetierten Nettoaufwand von CHF 40 100. Hauptgrund für diesen guten Abschluss sind die mit CHF 109 137.70 deutlich höher ausgefallenen Quartierentschädigungen für die Gemeinde (150.450.01), im Vergleich zu den budgetierten CHF 15 000. Allerdings wurden im Vorjahr auch schon Einnahmen in der Höhe von knapp CHF 95 000 erzielt.

Auch der Nettoaufwand der Dienststelle 160, Zivilschutz, liegt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 90 035.36 um knapp CHF 50 000 unter dem Voranschlag. Begründet wird diese Verbesserung durch die tieferen Kurskosten (160.318.04) und durch Nachtragszahlungen für das Vorjahr der Vertragsgemeinden Brittnau, Strengelbach und Vorderwald in der Höhe von knapp CHF 30 000 (160.452.01). Die Mehrausgaben für die

Anschaffung von Geräten und Ausrüstungen (160.311.01) konnten teilweise durch zusätzliche Fondsentnahmen (160.480.01) finanziert werden.

Der Gemeindeführungsstab (DS 161) schliesst netto leicht besser ab als budgetiert.

Abteilung 2, Bildung

Der Gesamtnettoaufwand der Abteilung Bildung liegt um knapp CHF 124 000 oder 1,8 % über dem Voranschlag.

Der Nettoaufwand der Kindergärten (DS 200) liegt knapp CHF 50 000 über dem Voranschlag. Begründet wird dieser Mehraufwand mit den höheren Kosten für den baulichen Unterhalt (200.314.01) im Zusammenhang mit dem Umbau des Kindergartens Mühlematt. Die Aufwendungen des Werkhofes in der Höhe von CHF 77 010 für dieses grössere Unterhaltsprojekt wurden durch den Bereich Bau und Umwelt nicht budgetiert. Im Konto 200.390.02 sind die üblichen durch den Werkhof ausgeführten Umgebungsunterhaltsarbeiten enthalten, welche sich im Rahmen der Vorjahre bewegen.

Der Sprachheilkindergarten (DS 201) wird als Spezialfinanzierung geführt. Mit dem Kanton wurde eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Mit CHF 18 414.54 (201.380.01) liegt der Ertragsüberschuss etwas höher als budgetiert. Dieser wird als zweckgebundene Rücklage in einen neu eröffneten Fonds (2282.02) eingelegt.

Der Nettoaufwand der DS 210 Volksschule liegt um CHF 117 000 unter dem Voranschlag. Der Hauptgrund dafür liegt bei den Kosten für die Einführung der Tagesstrukturen (210.318.06). Das betreffende Pilotprojekt wird erst im August 2009 gestartet. Der verbuchte Betrag beinhaltet die externe Begleitung der Projektgruppe Tagesstrukturen. Weil der Mittagstisch von mehr Kindern besucht wurde als angenommen, wurde auch mehr Betreuungspersonal benötigt (210.302.06). Aus diesem Grund sind die Verpflegungskosten (210.318.04), wie aber auch die Elternbeiträge (210.433.01) gestiegen.

Die Musikschule (DS 212) hat den Zieldeckungsgrad von 50 % mit 49,7 % praktisch erreicht.

In den Rückerstattungen der Schulanlagen (213.436.01) ist hauptsächlich die Leistung der Mobiliar Versicherung für den Schaden des Spielplatzbrandes enthalten.

Die Besoldungsanteile an den Kanton (218.361.01) lagen um CHF 216 400 tiefer als in der Budgetphase vom Kanton mitgeteilt. Entsprechend den tieferen Kosten fallen auch die von den anderen Gemeinden zurückerstatteten Besoldungsanteile (218.462.01) tiefer aus. Insgesamt weist die Dienststelle Schulgelder, Besoldungsanteile (DS 218) einen um CHF 120 000 tieferen Nettoaufwand aus.

Für die Aufgabenhilfen (220.302.01) sind wegen einer Neuorganisation (Gruppen- statt Einzelunterricht) stark verminderte Lohnkosten angefallen. Dazu waren praktisch keine Dyskalkulietherapien nötig. Entsprechend tiefer ausgefallen sind auch die Elternbeiträge (220.436.02).

Die Heilpädagogische Schule HPS (DS 228) wird ebenfalls als Spezialfinanzierung geführt. Mit dem Kanton wurde eine Leistungsvereinbarung für minimal 81 Kinder abgeschlossen. Effektiv haben 91 Kinder den Unterricht besucht. Deshalb ist ein Ertrags-

überschuss von CHF 526 930.74 angefallen (228.380.01), welcher als zweckgebundene Rücklage in einen neu eröffneten Fonds (2282.01) gelegt wird.

Obwohl der Kanton Aargau im Zusammenhang mit dem Ausgleichsmechanismus der Finanzausgleichsströme zwischen Kanton und Gemeinden die Berufsschulen kantonsweit mit CHF 40 Mio. entlastet hat, damit die Gemeinden entsprechend tiefere Beiträge ausrichten müssen, sind die Beiträge an die übrigen aarg. Berufsschulen (230.364.02) nicht in dem Masse gesunken, wie dies für die Beiträge an die Berufsschule Zofingen (230.364.01) zu beobachten war. Viele Berufsschulen haben die Pensionskassenkosten der APK auf die Schulgelder umgelegt. Diese Kosten mussten nun indirekt (mittels Gemeindebeiträgen) von den Gemeinden getragen werden.

Für das Kinderfest wurde die Anschaffung der Uniformen (291.311.01) auf das Jahr 2009 verschoben und entsprechend neu budgetiert.

Abteilung 3, Kultur und Freizeit

Der Gesamtnettoaufwand der Abteilung Kultur und Freizeit liegt um CHF 259 000 oder 6,5 % unter dem Voranschlag. Bis auf das Schwimmbad (DS 341) und das Ferienheim Adelboden (DS 351) haben alle Dienststellen besser abgeschlossen als budgetiert.

Im Museum (DS 301) wurden die Energiekosten zu hoch budgetiert (301.312.01). Die Versicherungsprämien für das Museumsgut gehören zum Betrieb und werden demnach durch die Ortsbürgergemeinde finanziert (301.318.03).

Im Stadtsaal (DS 303) sind in den Rückerstattungen die bezogenen Unfalltaggelder für den Betriebsleiter enthalten (303.436.01).

In der Stadtbibliothek (DS 304) wurde im Rahmen der Neupositionierung und der Schaffung einer Kulturstelle der Stellenplan noch nicht ganz ausgeschöpft (304.301.01). Erfreulich ist, dass die ambitionierten Ziele betreffend Gebühreneinnahmen beinahe erreicht werden konnten (304.435.01).

Der Werkhof hat für die Parkanlagen und Wanderwege (DS 330) deutlich weniger Stunden aufgewendet als geplant (330.390.02).

Im Schwimmbad machen sich die deutlich gestiegenen Wasser- und Energiekosten (341.312.01) bemerkbar. Zudem war witterungsbedingt wiederum eine schlechte Badesaison zu verzeichnen, was sich entsprechend negativ auf die Eintrittsgebühren auswirkte (341.434.01). In den Rückerstattungen sind neu die Einnahmen des Schwimmkurses enthalten (341.436.01).

Im Ferienheim Adelboden (DS 351) werden die Benützungsgebühren (351.434.01) und die Vollpensionstaxen (351.434.02) erstmals voneinander getrennt ausgewiesen. Leider konnten die erwarteten Einnahmen bei weitem nicht erreicht werden. Gegenüber dem Ertrag des Vorjahres musste gar ein Rückgang verzeichnet werden.

Die Aufwendungen für Unterhaltsarbeiten beim Wildpark und der Volière (353.314.01) konnten infolge des laufenden Investitionsprojektes „Sanierung Volière“ auf einem sehr tiefen Niveau gehalten werden.

Abteilung 4, Gesundheit

Der Gesamtnettoaufwand der Abteilung Gesundheit liegt um knapp CHF 193 000 oder 9,7 % unter dem Voranschlag.

Bei den Betriebsdefizitbeiträgen an die Spitäler (400.361.01) ist eine Rückerstattung aus der definitiven Abrechnung des Vorjahres in der Höhe von CHF 164 600 enthalten. Die Akontozahlung für das laufende Jahr beträgt CHF 1 636 100.

Abteilung 5, Soziale Wohlfahrt

Der Gesamtnettoaufwand der Abteilung Soziale Wohlfahrt liegt um CHF 141 000 oder 3,8 % unter dem Voranschlag. Allerdings gibt es in den einzelnen Dienststellen deutliche Abweichungen zu verzeichnen.

Der Nettoaufwand der Jugend (DS 540) liegt deutlich über dem Voranschlag, verglichen mit dem Vorjahr ist er allerdings zurückgegangen. Die Abweichung resultiert aus den Beiträgen an die Kinderkrippen (540.365.04). Diese sind erneut höher ausgefallen, da der Kanton nicht die ursprünglich angenommenen Beiträge leistet.

Deutlich zu tief budgetiert wurden die Gemeindebeiträge an die Tagessonderschulen und die stationären Einrichtungen (540.366.01). Gegenüber dem Vorjahr sind allerdings auch diese Kosten tiefer ausgefallen. In den Rückerstattungen (540.436.01) sind die entsprechenden Elternbeiträge enthalten, welche im positiven Sinn höher ausgefallen sind als budgetiert.

Das Seniorenzentrum (DS 571) muss zum zweiten Mal in Folge einen Aufwandüberschuss ausweisen. Vom gesamten Defizit von CHF 399 306.77 konnten CHF 117 647.93 aus dem Fonds (571.480.01) gedeckt werden, CHF 281 658.84 mussten aus der Laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde zugeschossen werden (570.363.01). Die Hauptabweichung liegt bei den Pflögetaxen (571.432.02). Im Berichtsjahr konnten nochmals 185 000 BESA-Punkte weniger verrechnet werden als im Vorjahr, obwohl bereits damals ein Rückgang um 281 000 Punkte zu verzeichnen war. Aufgrund dieser Entwicklung wurde der budgetierte Ertrag um CHF 702 000 verfehlt, obwohl die Taxen angepasst worden sind.

Durch konsequente Stellenbewirtschaftung, Personalaustausch zwischen den Stationen sowie die Schwierigkeit, qualifizierte Mitarbeitende zu finden, liegen die Bruttolohnkosten um CHF 110 000 unter dem Voranschlag (571.301.01). Die Erhöhung der Personalversicherungsbeiträge (571.304.01) wurde bei der Budgetierung zu wenig berücksichtigt. Demgegenüber konnten die Prämien der Unfall- und Krankenversicherung optimiert werden, wodurch der budgetierte Wert nicht ausgeschöpft werden musste (571.305.01).

Die Informatik des Seniorenzentrums wurde der EDV-Abteilung der Stadt angegliedert. Die budgetierten Anschaffungen von Informatikmitteln (571.311.01) sowie die Dienstleistungen (571.318.01) erfolgten neu über die Stadt (DS 020) mit entsprechender interner Verrechnung (571.390.05). Die Budgetüberschreitungen bei den Nahrungsmitteln und den Getränken der Küche (571.313.01) sind weitgehend auf die teilweise massiven Preissteigerungen sowie auf die Umsatzsteigerung in der Cafeteria zurückzuführen (571.436.03).

Die Nettominderaufwendungen der Allgemeinen Fürsorge (DS 580) können weitgehend auf die tieferen Beiträge an die Restkosten gemäss Betreuungsgesetz (580.361.01) zurückgeführt werden. Die zu budgetierenden Beträge werden jeweils vom Kanton mitgeteilt.

Erfreulicherweise sind die Kosten in den für die Materielle Hilfe entscheidenden Bereichen im Berichtsjahr zurückgegangen (DS 581). Die Sozialhilfekosten als Gesamtes sind rückläufig und sind sogar noch geringer ausgefallen als im Jahr 2004 (581.366.01/02). Die Rückerstattungen haben sich im Vergleich zum Kostenrückgang erhöht und sind mit den Werten der Jahre 2004/05 vergleichbar (581.436.01/02). Somit ist auch der Nettoaufwand deutlich gesunken und befindet sich im Berichtsjahr auf der Höhe des Jahres 2005. Ursache dafür sind neben den Auswirkungen der guten Wirtschaftslage insbesondere die fachlich gute Arbeit des Geschäftsfeldes Sozialhilfe und Administration sowie die eingeführte Standardisierung von Abläufen.

Der massive Kostenrückgang um rund CHF 350 000 bei den Ausgesteuertenprogrammen (581.366.05) hängt massgeblich mit der Arbeit, welche im Projekt "Chance ZI" geleistet wird, zusammen. Chance ZI geht individueller und daher nachhaltiger auf die Probleme von erwerbslosen Personen ein. Ebenfalls konnte für dieses Projekt ein Kantonsbeitrag von CHF 32 000 vereinnahmt werden, welcher im Konto 582.461.01 enthalten ist.

Das Konto Rückerstattungen Asylsuchende/Flüchtlinge (581.436.03) beinhaltet ausschliesslich Rückerstattungen, welche nicht seitens des Kantons bezahlt worden sind. Der Kostenersatz des Kantons (581.451.01) ist deutlich höher als budgetiert, weil im Berichtsjahr 5 Quartale vereinnahmt werden konnten.

Die Nettokosten der Sozialen Dienste (DS 582) konnten um CHF 56 500 unter dem Voranschlag gehalten werden. Davon entfallen Minderkosten von CHF 37 000 auf den Bereich Alimentenbevorschussung (582.366.01/582.436.01).

Für Hilfsaktionen konnten keine unterstützungswürdigen Projekte evaluiert werden. Der budgetierte Betrag von CHF 20 000 musste daher nicht verwendet werden (590.362.01).

Abteilung 6, Verkehr

Der Nettoaufwand der Abteilung Verkehr liegt gesamthaft um CHF 226 000 oder 8,9 % unter dem Voranschlag.

Die Aufwendungen für die Strassen (DS 610/620) liegen um CHF 263 000 unter dem Voranschlag. Die entsprechenden Projekte, wie zum Beispiel das Knotenprojekt K104 und das Projekt Mühlethalstrasse K315, konnten nicht wie vorgesehen weiterbearbeitet werden. Auch die Verkehrsmodellrechnungen und verschiedene andere Projekte stecken noch in einer frühen Planungsphase. Zudem mussten weniger Aufwendungen an Lichtsignalanlagen geleistet werden.

Bei den Parkplätzen (621.314.01) liegen die Unterhaltskosten deutlich unter dem Voranschlagswert. Auch die Parkplatzgebühren liegen deutlich um mehr als CHF 100 000 unter dem budgetierten Wert (621.427.01). Auf welche Umstände dieser Rückgang zurückzuführen ist, kann nicht abschliessend beurteilt werden. Einerseits haben sich die

Pflasterungsarbeiten in der Altstadt negativ auf das Ergebnis ausgewirkt, andererseits wurde die Gratishalbstunde mit einem neuen Tarifmodell eingeführt. Auch die neu installierten Parkuhren haben nicht alle richtig funktioniert.

Die Beiträge an den Kanton gem. ÖVG (Öffentlicher Verkehr) lagen um CHF 88 000 unter dem gemeldeten Budgetwert (650.361.01).

Abteilung 7, Umwelt, Raumordnung

Gesamthaft schliesst die Abteilung 7 um CHF 218 000 oder 17,9 % besser ab als budgetiert.

Der Aufwandüberschuss des Eigenwirtschaftsbetriebes Abwasserbeseitigung (711) liegt mit CHF 636 032.50 deutlich über dem budgetierten Wert. Auf der Aufwandseite ist der Betriebsbeitrag an die ARA Oftringen um CHF 625 000 (711.352.01) tiefer als budgetiert. Ertragsseitig sind allerdings auch die Klärgebühren sogar um CHF 750 000 (711.434.01) tiefer als budgetiert ausgefallen. In der Investitionsrechnung sind die Anschlussgebühren um CHF 521 000 (711.611.01) deutlich tiefer und die Investitionsausgaben um CHF 448 000 deutlich höher ausgefallen als budgetiert. Mit einem Aufwandüberschuss von CHF 636 000 aus der Betriebsrechnung und Nettoinvestitionsausgaben von CHF 294 000 resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag bzw. eine Vermögensabnahme von CHF 930 000 gegenüber einem budgetierten Finanzierungsüberschuss (Vermögenszunahme) von CHF 206 000. Das Vermögen beträgt per Ende 2008 noch CHF 3 545 000 (Vorjahr CHF 4 475 000).

Der Eigenwirtschaftsbetrieb Abfallbewirtschaftung (721) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 139 463.91 ab. Das Vermögen erhöht sich somit auf CHF 633 000.

Auch in der Dienststelle Friedhof und Bestattung (740) wurde das Unterhaltsbudget (740.314.01) nicht ausgeschöpft, da die Beschriftung und Wegweisung zurückgestellt wurde und keine Werkleitungen ersetzt werden mussten. Dagegen lagen die Aufwendungen für Dienstleistungen und Honorare (740.318.01) über dem Budget, aber in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Der Werkhof hat für Gewässerverbauungsmassnahmen (750.390.02) deutlich mehr Leistungen erbringen müssen.

In der Dienststelle Naturschutz (770) wurde das Unterhaltsbudget (770.314.01) ebenfalls deutlich nicht ausgeschöpft.

Da die Arbeiten für die Ortplanung nicht so weit wie vorgesehen vorangetrieben werden konnten, fielen die Honorarkosten (790.318.01) tiefer aus als budgetiert.

Abteilung 8, Volkswirtschaft

Diese Abteilung schliesst um CHF 175 000 besser ab als budgetiert. Dazu beigetragen hat vor allem das um CHF 107 000 bessere Nettoergebnis des Stadt- und Verkehrsbüros. Dort hat einerseits der Werkhof weniger Leistungen erbracht als budgetiert (830.390.02), andererseits sind in den Verkäufen und Dienstleistungen die Rückzahlungen aus dem Unterschlagungsfall enthalten (830.435.01). Von der StWZ Energie AG

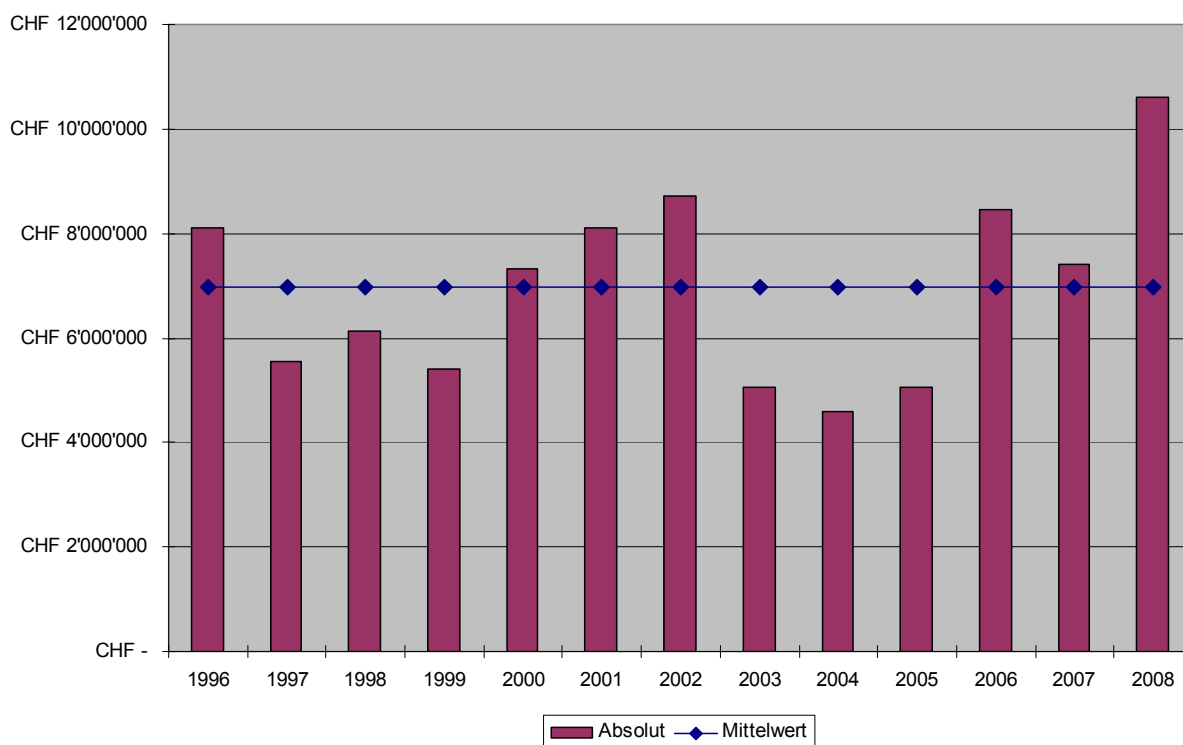
konnten um CHF 63 000 höhere Konzessionsgebühren vereinnahmt werden als veranschlagt (860.412.01).

9.1.1.7 Kapitaldienst

DS		Aufwand	Ertrag
940	Kapitaldienst	938 817.88	636 405.85
942	Liegenschaften Finanzvermögen	18 792.90	547 061.60
990	Abschreibungen	12 843 295.36	
993	Entnahme aus Eigenkapital		2 000 000.—
		13 800 906.14	3 183 467.45
	Belastbarkeitsquote BQ		10 617 438.69
		13 800 906.14	13 800 906.14

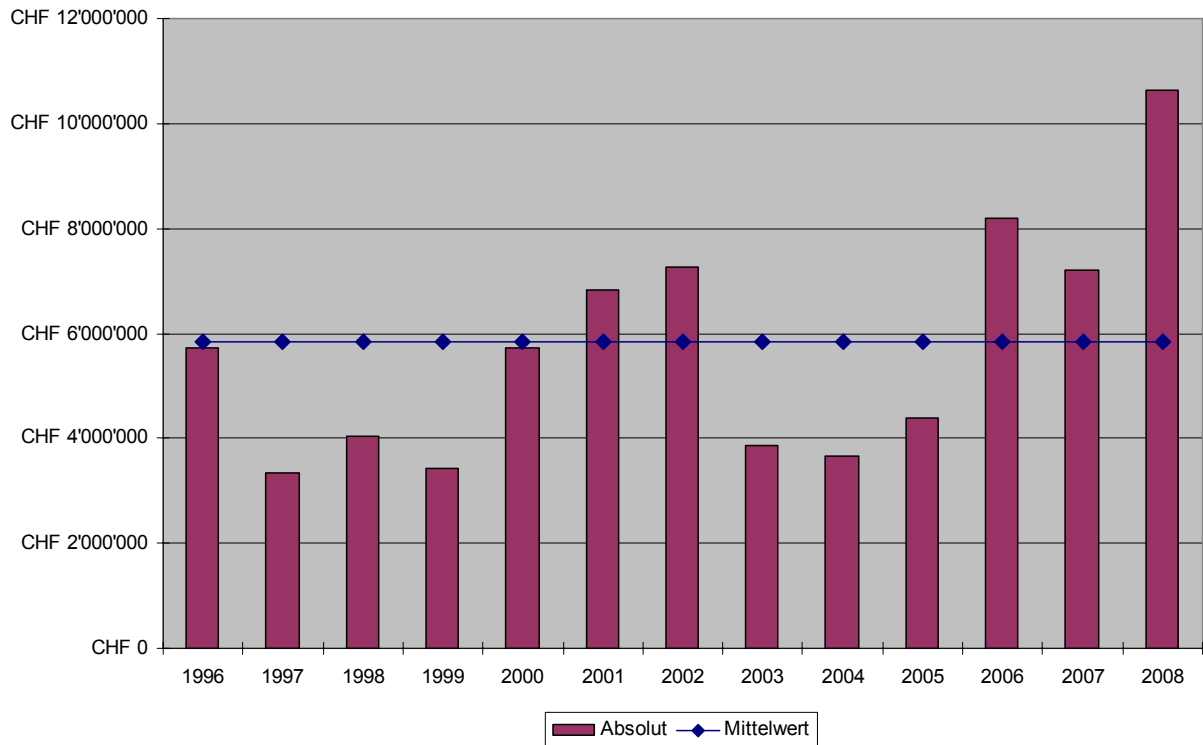
Die Belastbarkeitsquote (BQ) beträgt 31,4 % der Messgrösse „Steuern/Finanzausgleich“. Dieser Wert ist sehr gut. Er sollte mindestens 20 bis 25 % betragen.

Die **Belastbarkeit** exkl. Buchgewinne hat sich seit 1996 wie folgt entwickelt:



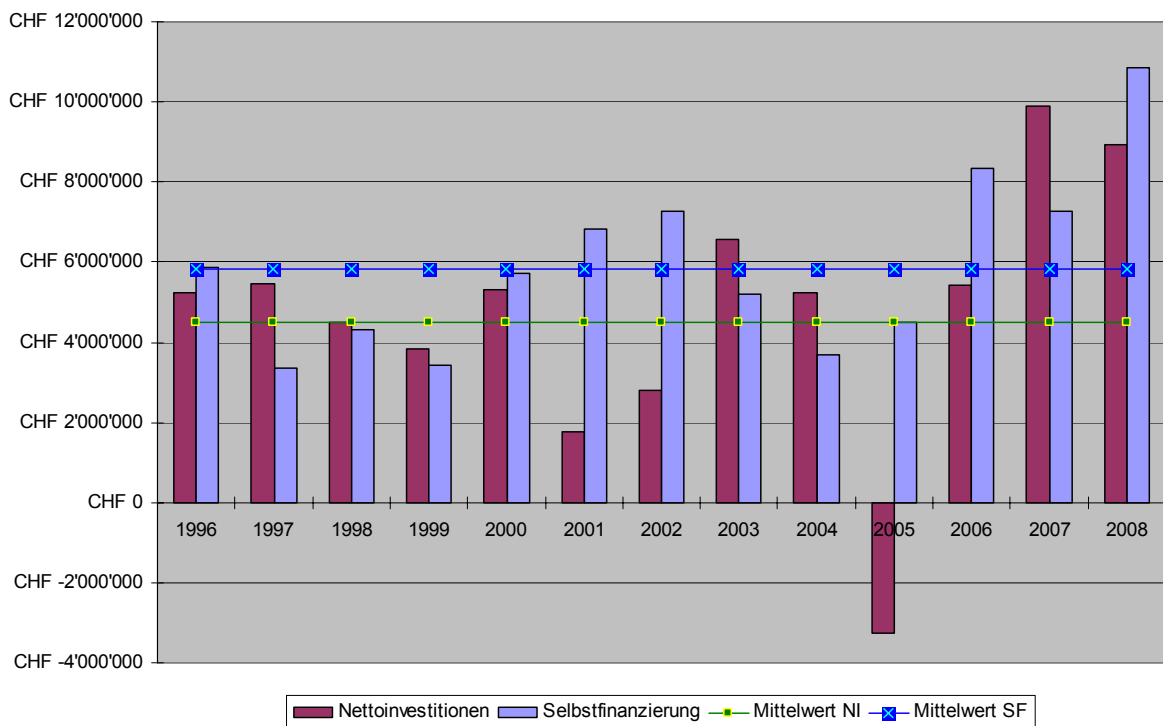
Die Grafik zeigt, dass die Belastbarkeit exklusive den Buchgewinnen nach 2006 und 2007 zum dritten Mal in Folge eine genügende Höhe erreicht hat.

Die **Selbstfinanzierung** exkl. Buchgewinne (Abschreibungen/Ertragsüberschuss) ist wie die Belastbarkeitsquote ebenfalls seit 3 Jahren über den kritischen Bereich gestiegen. Nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung seit 1996:



Verhältnis Selbstfinanzierung zu den Nettoinvestitionen

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Selbstfinanzierung inklusive Buchgewinne zu den getätigten Nettoinvestitionen seit 1996:



Die Grafik zeigt auf, dass als Folge der tiefen Nettoinvestitionen von jährlich durchschnittlich CHF 4,5 Mio. eine durchschnittliche Selbstfinanzierung von CHF 5,8 Mio.

gegenübersteht. Aus den daraus resultierenden Finanzierungsüberschüssen konnten die Nettoschulden ab- bzw. das Nettovermögen aufgebaut werden.

9.1.1.8 Kennzahlen Einwohnergemeinde

Basisdaten

Jahr	Steuerertrag/FA	Belastbarkeitsquote BQ	Nettozinsen NZ	Selbstfinanzierung EQ	Verzinsliche Nettoschuld Ende Jahr	Nettoinvestitionen
1998	24 437 874	6 136 682	2 103 817	4 032 865	25 430 423	4 513 199
1999	24 516 723	5 403 153	1 977 909	3 425 244	24 152 998	3 842 375
2000	25 984 236	7 330 611	1 597 988	5 732 623	23 693 123	5 306 315
2001	27 311 147	8 103 027	1 288 172	6 814 854	19 457 792	1 754 827
2002	30 822 547	8 711 573	1 442 020	7 269 553	16 443 751	2 802 659
2003	28 332 143	5 054 304	1 179 018	5 201 159	15 118 820	6 564 552
2004	28 751 600	4 588 429	914 263	3 674 166	5 187 870	5 226 018
2005	28 643 552	5 069 142	681 664	4 387 478	337 376	- 3 256 930
2006	30 288 499	8 443 869	244 191	8 199 677	- 2 557 363	5 437 988
2007	31 094 259	7 421 558	206 351	7 215 207	79 104	9 906 334
2008	33 835 306	10 617 439	- 14 973	10 632 412	- 1 837 025	8 927 166

Jahr	Steuerfuss	BQ in % Steuern/FA	NZ in % Steuern/FA	EQ in % Steuern/FA	Schuld CHF je Einwohner	Verschuldungsquote
1998	102 %	25.1	8.6	16.5	2 997	6.3
1999	102 %	22.2	8.1	14.0	2 807	6.8
2000	102 %	28.2	6.2	22.1	2 735	4.1
2001	102 %	29.7	4.7	25.0	2 204	2.9
2002	102 %	28.3	4.7	23.6	1 650	2.3
2003	102 %	17.8	4.2	18.4	1 497	2.3
2004	102 %	16.0	3.2	12.8	506	2.0
2005	102 %	17.7	2.4	15.3	33	0.1
2006	102 %	27.9	0.8	27.1	- 241	- 0.3
2007	102 %	23.9	0.7	23.2	7	0.0
2008	102 %	31.4	0.0	31.4	- 170	- 0.2

Auswertung

Nettozinsen NZ	0.00	=	unter 7 – 9 ist gut	4
Belastbarkeitsquote BQ	31.4	=	über 25 ist gut	4
Selbstfinanzierung EQ	31.4	=	über 20 ist gut	4
Selbstfinanzierungsgrad	119.1	=	sollte mittelfristig bei 100 liegen	4
Verzinsliche Nettoschuld je Einwohner	- 170	=	gut (CHF 2 500.— bis CHF 3 000.— ist normal)	4
Verschuldungsquote	- 0.2	=	Wert unter 15 ist gut	4
Verschuldungsanteil	- 1.4	=	unter 25 ist gut	4
Total Punkte (Totalpunktzahl sollte über 12 liegen)				24

9.1.2 Zuschuss- und Eigenwirtschaftsbetriebe

9.1.2.1 Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

	Rechnung 2008	Voranschlag 2008	Abweichung
Gesamtaufwand	10 028 684.09	10 123 000.—	- 94 315.91
Personalaufwand	7 766 647.70 77.45 %	7 836 000.— 77.41 %	- 69 352.30
Betriebsgewinn (- = Betriebsdefizit)	- 399 306.77	1 000.—	- 400 306.77

Leider musste zum zweiten Mal in Folge ein Aufwandüberschuss ausgewiesen werden. Vom gesamten Defizit von CHF 399 306.77 konnten CHF 117 647.93 aus dem Fonds gedeckt werden, CHF 281 658.84 mussten aus der Laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde zugeschossen werden.

In den Baufonds wurde zu Lasten der laufenden Betriebsrechnung eine Einlage von CHF 150 000 getätigt. Für den Ersatz der Telefonvermittlungsanlage wurde dem Fonds CHF 38 128.65, für diverse bauliche Anpassungen im Tanner wurden CHF 168 842.25 entnommen. Per Ende 2008 stehen somit CHF 330 650.30 für Bausanierungen zur Verfügung.

9.1.2.2 Abwasserbeseitigung

Betriebsrechnung

Betriebsertrag	+ 2 956 109.70
Betriebsaufwand	- 3 592 142.20
Betriebsverlust	= 636 032.50

Bilanz

Investitionen	+ 673 153.80
Anschlussgebühren	- 379 145.00
Total Unterdeckung Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	= 294 008.80
Betriebsverlust laufende Rechnung	+ 374 162.80
Total Ausgaben (Finanzierungsfehlbetrag)	- 930 041.30
Guthaben Abwasserkasse per 1. Januar 2008	+ 4 474 774.09
Guthaben Abwasserkasse per 31. Dezember 2008	= 3 544 732.79

Im Jahr 2008 wurden für 1 767 000 m³ Abwasser Gebühren erhoben. Darin nicht enthalten ist die Schmutzfrachtbelastung des Abwassers durch die Industrie, welche separat vergütet wird. Der Abwasserpreis wurde per 1. April 2002 von Fr. 2.40/m³ auf Fr. 2.00/m³ reduziert und per 1. April 2003 noch weiter auf Fr. 1.30/m³ gesenkt. Das Vermögen der Abwasserbeseitigung ist im vergangenen Jahr um CHF 930 041.30 auf noch CHF 3 544 732.79 gesunken. Durch die anstehenden hohen Investitionen wird das Vermögen in den kommenden Jahren voraussichtlich weiter abnehmen.

9.1.2.3 Abfallbewirtschaftung

Betriebsertrag	+	1 391 830.73
Betriebsaufwand	-	1 250 657.00
Betriebsüberschuss	=	139 463.91

Verwendung Betriebsüberschuss

Guthaben Abfallbeseitigung per 1. Januar 2008	+	493 647.93
Einlage Betriebsüberschuss 2008 in Spezialfonds	+	139 463.91
Guthaben Abfallbeseitigung per 31. Dezember 2008	=	633 111.84

Die Kehrichtgebührenertrag erreichte 2008 CHF 1 123 876.51 der Voranschlag basierte auf CHF 1 150 000. Die Grundgebühr beträgt CHF 45 pro Elektrozähler.

9.1.2.4 Parkierungsgebühren

An Parkierungsgebühren wurden CHF 896 835.53 vereinnahmt. Davon wurden CHF 200 000 in den Spezialfonds für den Bau von Parkhäusern bzw. Parkplätzen eingelegt. Dieser Spezialfonds weist per Ende 2008 einen Bestand von CHF 2 527 657.22 auf. Daneben wurde der Parkhaus AG der Ertragsausfall für das Gratisparkieren in der ersten halben Stunde von CHF 41 843.90 abgegolten.

9.2 Steuerwesen

9.2.1 Veranlagungsstatistik

Im Veranlagungsjahr durchgeführte Veranlagungen (ohne Vorjahre)				
	Total Steuer- erklärungen 2006	Kontrollierte Steuererklä- rungen 2006	Total Steu- ererklärungen 2007	Kontrollierte Steuererklä- rungen 2007
Kantonale Steuern				
Selbstständigerwerbende	355	87	421	191
Landwirte	21	7	22	10
Unselbstständigerwerbende	6 074	4 815	6 236	5 525
Sekundär Steuerpflichtige	310	75	300	85
Unterjährige	139	137	115	114
Total	6 899	5 121	7 094	5 925

	unabhängig vom Steuerjahr
Veranlagte Grundstückgewinnsteuern 2008	72
Veranlagte Kapitalzahlungen 2008	378

9.2.2 Liste der Steuerpflichtigen 2006 und 2007

Steuerformular	Gesamt		Reformiert		Röm.-kath.		Chr.-kath.	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Selbstständige	428	422	185	177	138	138	3	3
Landwirte	22	20	18	16	7	6	1	1
Unselbstständige	6 045	6 233	2 855	2 806	1 917	1 887	20	21

Sekundär Steuerpflichtige	267	289	142	158	82	90	1	2
Übrige	2	2						
Total	6 764	6 966	3 200	3 157	2 144	2 121	25	27

9.2.3 Statistik der Eintritte/Austritte 2007

100 %-Steuer	Eintritte			Austritte			Saldo	
	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	Steuerertrag Gemeinde
0 - 999	565	52.80	953 624.25	511	49.18	955 547.25	54	- 1 923.00
1 000 - 1 999	151	14.11	231 755.50	185	17.81	288 459.90	-34	- 56 704.40
2 000 - 2 999	132	12.34	335 036.40	127	12.22	313 013.70	5	22 022.70
3 000 - 3 999	77	7.20	270 284.90	83	7.99	289 066.60	-6	- 18 781.70
4 000 - 4 999	40	3.74	180 065.70	58	5.58	259 125.90	-18	- 79 060.20
5 000 - 9 999	77	7.20	536 812.90	56	5.39	384 351.20	21	152 461.70
10 000 u. mehr	28	2.62	471 559.70	19	1.83	448 348.20	9	23 211.50
Total 2007	1 070	100.00	2 979 139.35	1 039	100.00	2 937 912.75	31	41 226.60
Total 2006	1 146	100.00	3 854 604.80	908	100.00	2 316 905.30	238	1 537 699.50
Total 2005	1 003	100.00	2 553 278.30	945	100.00	3 606 868.30	58	-1 053 590.00

9.2.4 Ertrag der 100 %-Steuer (unterteilt nach Steuerformular)

	2005		2006		2007	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Selbstständig Erwerbende	370	2 472 395.80	428	2 872 259.20	422	3 128 395.60
Landwirte	21	35 719.10	22	39 658.80	20	48 819.80
Unselbstständig Erwerbende	5 907	20 913 456.20	6 045	21 700 352.60	6 233	21 740 557.60
Sekundär Steuerpflichtige	308	441 202.70	267	315 353.20	289	389 671.80
Übrige	2	0.00	2	0.00	2	0.00
Total	6 608	23 862 773.80	6 764	24 927 623.80	6 966	25 307 444.80

9.2.5 Einkommens-/Vermögensstruktur 2007 (prov. und def. Veranlagungen)

Einkommen in 1 000 Franken	Vermögensstufe in 1 000 Franken										
	0	1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 – 999	1000- 1999	2000- 4999	über 5000	Total
0	843	12	17	7	18	29	13	4	1	3	947
1 - 9,9	183	11	5	10	28	18	3	1	1	0	260
10 - 19,9	235	11	15	11	14	34	4	3	0	0	327
20 - 29,9	397	15	16	24	35	54	14	7	2	0	564
30 - 49,9	1 303	25	44	52	88	134	87	26	7	1	1 767
50 - 99,9	1 487	78	69	101	143	220	150	89	27	2	2 366
100 - 199,9	259	10	19	38	47	79	66	45	36	12	611
200 und mehr	30	0	1	4	2	15	20	13	17	22	124
Total	4 737	162	186	247	375	583	357	188	91	40	6 966

Die Erhöhung der Steuerpflichtigen in der Einkommens- und Vermögensstufe 0, von 467 im 2006 auf 843 im 2007, ist auf die Revision des Steuergesetzes zurück zu führen (Auswirkungen durch die Einführung des Kleinverdienerabzuges, etc).

9.2.6 Statistik der 100 %-Steuer

100%-Steuerstufen	Total Pflichtige	in %	Total Pflichtige	in %	Total 100%-Steuer	in %	Total 100%- Steuer	in %
	2006		2007		2006		2007	
0	607	8.97	931	13.36	0	0.00	0	0.00
1 - 999	1 433	21.19	1 186	17.03	636 761	2.55	579 150	2.29
1 000 – 1 999	1 260	18.63	1 285	18.45	1 879 330	7.54	1 948 757	7.70
2 000 – 2 999	1 126	16.65	1 062	15.25	2 787 782	11.18	2 625 992	10.38
3 000 – 3 999	685	10.13	731	10.49	2 385 995	9.57	2 531 806	10.00
4 000 – 4 999	473	6.99	497	7.13	2 104 964	8.44	2 206 450	8.72
5 000 – 5 999	308	4.55	312	4.48	1 682 531	6.75	1 707 906	6.75
6 000 – 6 999	196	2.90	244	3.50	1 264 560	5.07	1 575 726	6.23
7 000 – 7 999	123	1.82	135	1.94	919 312	3.69	1 007 850	3.98
8 000 – 8 999	103	1.52	101	1.45	872 935	3.50	858 288	3.39
9 000 – 9 999	79	1.17	92	1.32	748 386	3.00	869 253	3.43
10 000 – 11 999	94	1.39	94	1.35	1 034 207	4.15	1 013 599	4.01
12 000 – 13 999	61	0.90	65	0.93	787 976	3.16	838 446	3.31
14 000 – 15 999	44	0.65	46	0.66	656 950	2.64	675 975	2.67
16 000 – 17 999	28	0.41	32	0.46	476 885	1.91	543 297	2.15
18 000 – 19 999	27	0.40	24	0.34	511 556	2.05	453 510	1.79
20 000 – 24 999	37	0.55	38	0.55	825 376	3.31	832 199	3.29
25 000 – 29 999	24	0.35	26	0.37	650 020	2.61	718 481	2.84
30 000 – 34 999	13	0.19	16	0.23	429 947	1.72	514 160	2.03
35 000 – 39 999	10	0.15	12	0.17	364 622	1.46	447 855	1.77
40 000 – 44 999	8	0.12	6	0.09	341 944	1.37	256 515	1.01
45 000 – 49 999	5	0.07	7	0.10	242 285	0.97	328 040	1.30
50 000 – 99 999	11	0.16	16	0.23	748 156	3.00	1 093 952	4.32
100 000 und mehr	9	0.13	8	0.11	2 575 148	10.33	1 680 240	6.64
Total	6 764	100.00	6 966	100.00	24 927 624	100.00	25 307 445	100.00

9.2.7 Pro Kopf Steuerertrag (100%) und Steuerfüsse

	100% Sollsteuerertrag pro Einwohner		Veränderung in %	Steuerfüsse		
	2005	2006		2005	2006	2008
Zofingen	2 780.90	2 849.50	2.47 %	102 %	102 %	102 %
(Zofingen Bezirk)	(Ø) 1 933.50	(Ø) 2 038.40	5.43 %	113 %	112 %	111 %
Aarau	3 828.50	4 032.70	5.33 %	100 %	98 %	94 %
Baden	3 955.70	4 822.10	21.90 %	100 %	100 %	100 %
Bremgarten	2 276.20	2 391.00	5.04 %	103 %	100 %	100 %
Brugg	2 809.70	3 063.80	9.04 %	100 %	95 %	95 %
Lenzburg	2 820.20	2 893.90	2.61 %	108 %	108 %	108 %
Oftringen	1 711.30	1 853.20	8.29 %	107 %	107 %	110 %

	100% Sollsteuerertrag pro Einwohner		Veränderung in %	Steuerfüsse		
Rheinfelden	2 616.60	2 747.60	5.01 %	110 %	110 %	110 %
Rothrist	2 253.70	2 328.00	3.30 %	107 %	107 %	100 %
Wettingen	2 637.20	2 651.10	0.53 %	92 %	89 %	87 %
Wohlen	1 854.00	1 953.30	5.36 %	105 %	105 %	113 %

9.2.8 Wachstum Anzahl Steuerpflichtige 2004 – 2009

Stichtag	Anzahl Steuerpflichtige	Zuwachs im Jahr absolut	Kettenindex Basis Vorjahr	Zuwachs seit 2004 absolut	Index mit fester Basis 2004
31.12.2003	6 348				
31.12.2004	6 558	210	3.31 %	210	3.31 %
31.12.2005	6 689	131	2.00 %	341	5.37 %
31.12.2006	6 819	130	1.94 %	471	7.42 %
31.12.2007	7 028	209	3.06 %	680	10.71 %
31.12.2008	7 049	21	0.30 %	701	11.04 %
31.12.2009 Wert extrapoliert	7 198	149	2.12 %	850	13.16 %
jährliches Wachstumsrate (geometrisches Mittel)					2.12%

EINWOHNERGEMEINDE

Verwaltungs- und Bestandesrechnung

BEGRÜNDUNGEN DER WESENTLICHSTEN ABWEICHUNGEN GEGENÜBER DEM VORANSCHLAG

VERWALTUNGSRECHNUNG

I Besoldungen

Gemäss § 22 des Dienst- und Besoldungsreglementes legt der Stadtrat die prozentuale Besoldungsanpassung fest. Der Voranschlag 2008 basierte auf einer Zunahme der Lohnsumme 2007 von maximal 2 %. Dem in den Besoldungsbändern eingestuftten Personal wurde 2008 eine Besoldungserhöhung von generell 0,8 %, individuell 1,06 % und strukturell 0,14 % ausgerichtet. Die Verteilung der individuellen Erhöhung erfolgte aufgrund der Leistung und des Alters.

Den Musikschullehrkräften wurden die reglementarischen Dienstalterszulagen ausbezahlt, zuzüglich einer Anpassung der Besoldungsskala um 0,8 % (entspricht dem generellen Anteil der Besoldungserhöhung für das gemäss DBR angestellte Personal).

II Nachtragskredite

In Ausnahmefällen, die keinen Aufschub ertrugen, bewilligte der Stadtrat zu Lasten der Verwaltungsrechnung Nachtragskredite. Diese werden in den nachfolgenden Erläuterungen kommentiert.

III Verrechnete Leistungen

Zur Erhöhung der Transparenz des Aufwandes einzelner Dienststellen werden gewisse Leistungen intern verrechnet. Dadurch kann die Wirtschaftlichkeit von Dienststellen klarer festgestellt werden. Insbesondere werden Zinsen, Abschreibungen, Besoldungen, allgemeine Verwaltungs- und EDV-Kosten sowie die wichtigsten Leistungsbezüge (bspw. Werkhof, Abteilung Finanzen und Personal, Abteilung Bau und Umwelt) intern verrechnet.

0 Allgemeine Verwaltung

020.301.01 Aufgrund der Pensenaufstockung im EDV-Bereich während des Jahres fielen höhere Personalkosten an.

020.316.02 Die Kosten für die Miete und den Unterhalt der Kopierer wurde zu tief budgetiert. Zudem wurden die bestehenden Geräte durch Multifunktionsgeräte ersetzt, und es mussten zusätzliche Kopierer bereitgestellt werden. Dieser Umstand war bei der Budgetierung noch nicht bekannt.

020.318.05 Die Kosten für die Rechenzentrumsdienstleistungen sind höher ausgefallen als budgetiert, da neu auch die Informatik des Seniorenzentrums über die Stadt abgerechnet wird. Dementsprechend sind auch die internen Verrechnungen höher ausgefallen.

022.318.01 Im Konto 022.318.01 sind hauptsächlich Betriebskosten enthalten. Der Aufwand für das Steuer- und Gebühreninkasso ist wiederum stark

angestiegen. Insgesamt hat die Einwohnergemeinde 418 Betreibungsverfahren eingeleitet. Die dafür entstehenden Kosten werden den Schuldnern wenn immer möglich weiterbelastet. Entsprechend sind auch die Rückerstattungen angestiegen.

023.301.01 Wegen personellen Wechsels sind die Löhne im Gemeindesteuersatz tiefer ausgefallen.

023.437.01 Es mussten mehr Steuerbussen verhängt werden.

024.301.01 Im Zusammenhang mit dem Wechsel des Bereichsleiters wurde der Stellenplan um eine Stelle aufgestockt.

024.318.01 Die Ausgaben für Dienstleistungen und Honorare wurden viel zu hoch budgetiert.

024.431.01 Die Baubewilligungsgebühren sind dank einigen Grossprojekten deutlich höher ausgefallen.

024.438.01 Aufgrund der geringeren Investitionstätigkeit als geplant konnten auch weniger Eigenleistungen verrechnet werden.

090.314.01 Im Konto 090.314.01 sind 2 Nachtragskredite enthalten. Einerseits betreffen diese die baulichen Massnahmen im Schalterbereich der Abteilung Bau und Umwelt mit CHF 42'000.00 und andererseits den Umbau im Bereich Soziales für die Reintegration der vormundschaftlichen Mandatsführung mit CHF 51'000.00. Entsprechend sind auch die Eigenleistungen der Abteilung Bau und Umwelt wegen diesen beiden zusätzlichen Projekten höher ausgefallen.

090.427.01 In den Liegenschaftserträgen ist nochmals ein Mietertrag der REPOL in der Höhe von CHF 32'165.00 für den Zeitraum Januar bis April 2008 enthalten, weil sich der Umzug ins Dienstleistungsgebäude am Bahnhof verzögert hat.

091. Für die Heizzentrale sind keine Kosten mehr angefallen, da der Unterhalt seit dem Abschluss der neuen Energielieferverträge über einen entsprechenden Fonds finanziert wird, welcher mit einem Zuschlag auf dem Energiepreis gespiessen wird. Die Abrechnung erfolgt über den Contractor StWZ Energie AG.

1 Öffentliche Sicherheit

100.352.01 Die Beiträge an den regionalen Vormundschaftsdienst waren zu tief budgetiert worden, bewegten sich aber auf dem Vorjahresniveau.

100.352.02 Die Beiträge ans regionale Zivilstandsamt sind erfreulicherweise auf CHF 9.76 pro Einwohner gesunken. Im Vorjahr betrug dieser Wert noch CHF 11.35 pro Einwohner.

100.412.01 Die Konzessionsgebühren für Plakate, Wirtebe-
110.431.01 willigungen, etc. wurden zu optimistisch budgetiert. Dagegen sind die Gebühren für Amtshandlungen der Polizei etwas höher ausgefallen als angenommen.

101. Das Betreibungsamt bearbeitete insgesamt 6'135 Fälle (Vorjahr 5'894). Die Integration des Betrei-

bungsamtes Safenwil hat sich erstmals über ein ganzes Jahr ausgewirkt. Der durchschnittliche Gebührenerlös pro Fall beträgt CHF 167.80 und konnte, bei gleich bleibenden Gebührentarifen, wegen der zunehmenden Komplexität der Fälle, gegenüber dem Vorjahr (CHF 156.45) gesteigert werden (101.431.01). Der Nettoertrag des Betriebsamtes beläuft sich auf CHF 262'404.08 (Vorjahr CHF 229'562.82) gegenüber vorsichtig budgetierten CHF 158'300.00.

104.390.07 Durch die Optimierung der Abläufe und der damit verbundenen Reduktion von Schnittstellen konnten die Kosten der Polizei gegenüber dem Vorjahr um über CHF 20'000.00 auf CHF 16'320.00 gesenkt werden. Das Gebühreninkasso inkl. Fakturierung erfolgte erstmals durch die Abteilung Finanzen und Personal.

104.427.01 Die Platzgebühren liegen um rund CHF 10'000.00 unter dem Vorjahreswert und über CHF 30'000.00 unter dem viel zu optimistischen Budget. Hauptursache sind die gesunkenen Gebühreneinnahmen des Monatsmarktes infolge der Pflasterungsarbeiten in der Altstadt.

110.352.02 Der Beitrag an die Regionalpolizei für zusätzliche Leistungen sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 77'100.00 auf CHF 254'010.00 und liegt damit praktisch im Budgetrahmen von CHF 240'000.00. Neben den effizienteren Arbeitsabläufen für den Markt (104.390.07) wurden vor allem für Parkkontrollen mit knapp 400 Stunden nur noch gut die Hälfte des Vorjahres (778 Stunden) aufgewendet.

110.437.01 Entsprechend dem neuen Bussenregime sind die Einnahmen mit CHF 101'330.00 im Vergleich zum budgetierten Wert von CHF 250'000.00 deutlich tiefer ausgefallen. Im Vorjahr wurden Bussen in der Höhe von CHF 195'620.00 ausgestellt.

111.301.01 Da der Stellenplan noch nicht über das ganze Jahr wie geplant ausgeschöpft wurde, resultieren tiefere Besoldungskosten.

111.309.01 Einige der budgetierten Weiterbildungskosten sind bereits im Vorjahr angefallen, weshalb das Budget nicht ausgeschöpft werden musste.

111.437.01 Die Polizeibussen für den rollenden Verkehr sind höher ausgefallen.

111.452.01 Infolge der höheren Teuerung und der gestiegenen Bevölkerungszahlen sind die Betriebsbeiträge der Gemeinden höher ausgefallen.

111.380.01 Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses
111.480.01 von CHF 200'660.00 schliesst die Regionalpolizei mit einem Ertragsüberschuss von CHF 204'529.69 ab. Dieser wurde in den Fonds eingelegt.

140.430.01 Es sind höhere Feuerwehrpflichtersatzabgaben eingegangen als budgetiert.

140.461.01 Es konnten höhere Beiträge aus dem Löschfonds bezogen werden.

150.450.01 Die Quartierentschädigungen fielen erneut deutlich höher aus als budgetiert.

160.318.04 Die Kurskosten fielen tiefer aus als budgetiert.

160.452.01 In den Beiträgen der Vertragsgemeinden sind Nachträge aus dem Vorjahr von knapp CHF 30'000.00 enthalten.
160.318.01 Die Mehrausgaben für die Anschaffungen von
160.380.01 Geräten und Ausrüstungen konnten teilweise
160.430.01 durch zusätzliche Fondsentnahmen finanziert
160.480.01 werden. In den Fonds eingelegt wurden dagegen die Ablösebeiträge für Schutzraumbauten.

2 Bildung

200.314.01 Im Zusammenhang mit dem Umbau des Kindergartens Mühle matt sind Mehrkosten entstanden. Die Aufwendungen des Werkhofes in der Höhe von CHF 77'010.00 für dieses grössere Unterhaltsprojekt wurden nicht budgetiert.

200.390.02 In diesem Konto sind die üblichen durch den Werkhof ausgeführten Umgebungsunterhaltsarbeiten enthalten.

201.380.01 Die Spezialfinanzierung Sprachheilkindergarten schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'414.54 ab, welcher in den Fonds eingelegt wurde.

210.318.06 Das Pilotprojekt betr. Einführung der Tagesstrukturen wird erst im August 2009 gestartet. Der verbuchte Aufwand betrifft die externe Begleitung der Projektgruppe Tagesstrukturen.

210.302.06 Weil der Mittagstisch von mehr Kindern besucht
210.318.04 wurde, war mehr Betreuungspersonal erforderlich.

210.433.01 lich. Aus diesem Grund sind zudem die Verpflichtungskosten, aber auch die Elternbeiträge gestiegen.

212. Die Musikschule hat den Zieldeckungsgrad von 50 % mit 49,7 % praktisch erreicht.

213.436.01 In diesem Konto ist hauptsächlich die Leistung der Mobiliar Versicherung für den Schaden des Spielplatzbrandes enthalten.

218.361.01 Die Besoldungsanteile an den Kanton lagen um
218.462.01 CHF 216'400.00 tiefer als in der Budgetphase vom Kanton mitgeteilt. Entsprechend den tieferen Kosten fallen auch die von den anderen Gemeinden zurückerstatteten Besoldungsanteile tiefer aus.

220.302.01 Wegen einer Neuorganisation (Gruppen- statt Einzelunterricht) haben sich die Lohnkosten stark reduziert. Dazu waren praktisch keine Dyskalkulietherapien nötig. Dementsprechend sind auch die Elternbeiträge tiefer ausgefallen.

228. Die Spezialfinanzierung Heilpädagogische Schule HPS weist einen Ertragsüberschuss von CHF 526'930.74 aus, welcher in den Fonds eingelegt wurde. Der Ertragsüberschuss entstand, weil in der Leistungsvereinbarung mit minimal 81 Kindern gerechnet wurde, effektiv aber 91 Schülerinnen und Schüler den Unterricht besucht haben.

230.364.01 Obwohl der Kanton Aargau im Zusammenhang
230.364.02 mit dem Ausgleichsmechanismus der Finanzausgleichsströme zwischen Kanton und Gemeinden die Berufsschulen kantonsweit mit CHF 40 Mio.

entlastet hat, damit die Gemeinden entsprechend tiefere Beiträge ausrichten müssen, sind die Schulgelder an die übrigen aarg. Berufsschulen nicht in dem Masse gesunken, wie dies an der Berufsschule Zofingen zu beobachten war. Viele Berufsschulen haben die Pensionskassenkosten der APK auf die Schulgelder umgelegt. Diese Kosten mussten nun indirekt (mittels Gemeindebeiträgen) von den Gemeinden getragen werden.

291.311.01 Die Anschaffung der Uniformen wurde auf das Jahr 2009 verschoben und entsprechend neu budgetiert.

3 Kultur, Freizeit

301.312.01 Die Energiekosten des Museums sind zu hoch budgetiert worden.

301.318.03 Da die Versicherungsprämien für das Museumsgut zum Betrieb gehören, werden diese durch die Ortsbürgergemeinde finanziert.

303.436.01 In diesem Konto sind die bezogenen Unfalltagelder für den Betriebsleiter enthalten.

304.301 01 Nach der Schaffung der Kulturstelle wurde der Stellenplan noch nicht ganz ausgeschöpft.

304.435.01 Die ambitionierten Ziele betreffend Gebühreneinnahmen konnten beinahe erreicht werden.

330.390.02 Der Werkhof hat für die Pflege und den Unterhalt der Parkanlagen und Wanderwege deutlich weniger Stunden aufgewendet als geplant.

341.312.01 Im Schwimmbad machen sich die deutlich gestiegenen Wasser- und Energiekosten bemerkbar.

341.434.01 Witterungsbedingt war wiederum eine schlechte Badesaison zu verzeichnen, was sich negativ auf die Eintrittsgebühren ausgewirkt hat.

341.436.01 In diesem Konto sind neu die Einnahmen des Schwimmkurses enthalten.

351.434.01 Erstmals werden die Benützungsgebühren von den Vollpensionstaxen getrennt ausgewiesen.

351.434.02 Leider konnten die erwarteten Einnahmen bei weitem nicht erreicht werden. Gegenüber dem Ertrag des Vorjahres musste gar ein Rückgang verzeichnet werden.

353.314.01 Die Aufwendungen für Unterhaltsarbeiten beim Wildpark und der Volière konnten infolge des laufenden Investitionsprojektes "Sanierung Volière" auf einem sehr tiefen Niveau gehalten werden.

4 Gesundheit

400.361.01 Bei den Betriebsdefizitbeiträgen an die Spitäler ist eine Rückerstattung aus der definitiven Abrechnung des Vorjahres in der Höhe von CHF 164'600.00 enthalten. Die Akontozahlung für das laufende Jahr beträgt CHF 1'636'100.00.

5 Soziale Wohlfahrt

540.365.04 Die Beiträge an die Kinderkrippen sind erneut höher ausgefallen, da der Kanton nicht die ursprünglich angenommenen Beiträge leistet.

540.366.01 Die Gemeindebeiträge an die Tagessonderschulen und die stationären Einrichtungen sind deutlich zu tief budgetiert worden. Dementsprechend ebenfalls deutlich zu tief wurden auch die Rückstellungen budgetiert.

571. Das Seniorenzentrum muss zum zweiten Mal in Folge einen Aufwandüberschuss ausweisen. Vom gesamten Defizit von CHF 399'306.77 konnten CHF 117'647.93 aus dem Fonds (571.480.01) gedeckt werden, CHF 281'658.84 mussten aus der Laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde zugeschossen werden (570.363.01). Die Hauptabweichung liegt bei den Pflegekosten (571.432.02). Im Berichtsjahr konnten nochmals 185'000 BESA-Punkte weniger verrechnet werden als im Vorjahr, obwohl bereits damals ein Rückgang um 281'000 Punkte zu verzeichnen gewesen war. Aufgrund dieser Entwicklung wurde der budgetierte Ertrag um CHF 702'000.00 verfehlt, obwohl die Taxen angepasst worden sind.

Durch konsequente Stellenbewirtschaftung, Personalaustausch zwischen den Stationen sowie die Schwierigkeit, qualifizierte Mitarbeitende zu finden, liegen die Bruttohonorarkosten um CHF 110'000.00 unter dem Voranschlag (571.301.01).

Die Erhöhung der Personalversicherungsbeiträge (571.304.01) wurde bei der Budgetierung zu wenig berücksichtigt. Demgegenüber konnten die Prämien der Unfall- und Krankenversicherung optimiert werden, wodurch der budgetierte Wert nicht ausgeschöpft werden musste (571.305.01).

Die Informatik des Seniorenzentrums wurde der EDV-Abteilung der Stadt angegliedert. Die budgetierten Anschaffungen von Informatikmitteln (571.311.01) sowie die Dienstleistungen (571.318.01) erfolgten neu über die Stadt (DS 020) mit entsprechender interner Verrechnung (571.390.05). Die Budgetüberschreitungen bei den Nahrungsmitteln und den Getränken der Küche (571.313.01) sind weitgehend auf die teilweise massiven Preissteigerungen sowie auf die Umsatzsteigerung in der Cafeteria zurückzuführen (571.436.03).

580.361.01 Es mussten tiefere Restkosten gemäss Betreuungsgesetz getragen werden. Die zu budgetierenden Beträge werden jeweils vom Kanton mitgeteilt.

581.366.01 Erfreulicherweise sind die Kosten in den für die
581.366.02 Materielle Hilfe entscheidenden Bereichen im Berichtsjahr zu rückgegangen. Die Sozialhilfekosten
581.436.01 als Gesamtes sind rückläufig und sind sogar noch geringer ausgefallen als im Jahr 2004
(581.366.01/02). Die Rückerstattungen haben sich im Vergleich zum Kostenrückgang erhöht und sind mit den Werten der Jahre 2004/05 ver-

gleichbar (581.436.01/02). Somit ist auch der Nettoaufwand deutlich gesunken und befindet sich im Berichtsjahr auf der Höhe des Jahres 2005. Ursache dafür sind neben den Auswirkungen der guten Wirtschaftslage insbesondere die fachlich gute Arbeit der Geschäftsfelder Sozialhilfe und Administration sowie die eingeführte Standardisierung von Abläufen.

581.366.05 Der massive Kostenrückgang um rund

582.461.01 CHF 350'000.00 bei den Ausgesteuertenprogrammen hängt massgeblich mit der Arbeit zusammen, welche im Projekt Chance Zi! geleistet wird. Chance Zi! geht individueller und daher nachhaltiger auf die Probleme von erwerbslosen Personen ein. Ebenfalls konnte für dieses Projekt ein Kantonsbeitrag von CHF 32'000.00 vereinbart werden, welcher im Konto 582.461.01 enthalten ist.

581.436.03 Dieses Konto beinhaltet ausschliesslich Rückstellungen, welche nicht seitens des Kantons, sondern von Dritten bezahlt worden sind.

581.451.01 Der Kostenersatz des Kantons ist deutlich höher als budgetiert, weil im Berichtsjahr 5 Quartale vereinnahmt werden konnten.

582.366.01 Für die Alimentenbevorschussung musste nach
582.436.01 Abzug der Rückstellungen netto CHF 37'000.00 weniger aufgewendet werden als budgetiert.

590.362.01 Für Hilfsaktionen konnten keine unterstützungswürdigen Projekte evaluiert werden. Der budgetierte Betrag von CHF 20'000.00 musste daher nicht verwendet werden.

610.361.01 Die geplanten Projekte, wie zum Beispiel das Knotenprojekt K104 und das Projekt Mühlethalstrasse K315, konnten nicht wie vorgesehen weiterbearbeitet werden. Auch die Verkehrsmo- dellrechnungen und verschiedene andere Projekte stehen noch in einer frühen Planungsphase. Zudem mussten weniger Aufwendungen an Lichtsignalanlagen geleistet werden.

6 Verkehr

621.314.01 Da nicht alle geplanten Projekte ausgeführt worden sind, liegen die Unterhaltskosten deutlich unter dem Voranschlagswert.

621.427.01 Es kann nicht abschliessend beurteilt werden, weshalb die Parkplatzgebühren um mehr als CHF 100'000.00 unter dem budgetierten Wert liegen. Einerseits haben sich die Pflasterungsarbeiten in der Altstadt negativ auf das Ergebnis ausgewirkt, andererseits wurde die Gratsalbstunde mit einem neuen Tarifmodell eingeführt. Auch die neu installierten Parkuhren haben nicht alle richtig funktioniert.

650.361.01 Die Beiträge an den Kanton gem. ÖVG (Öffentlicher Verkehr) lagen um CHF 88'000.00 unter dem gemeldeten Budgetwert.

7 Umwelt, Raumordnung

711.352.01 Die Abwasserbeseitigungskosten beliefen sich
711.434.01 auf CHF 2'190'514.30, die Mehrkosten für die
Schmutzfrachten der Industrie auf
CHF 664'913.00. Diese Kosten werden separat
weiterverrechnet.

711.480.01 Es resultierte mit CHF 636'032.50 ein deutlich
grösserer Aufwandüberschuss aus der laufenden
Rechnung als budgetiert. Aus der Investitions-
rechnung hat ein Ausgabenüberschuss von 0,29
Mio. Franken resultiert. Zusammen entspricht
dies einem Finanzierungsfehlbetrag von 0,93 Mio.
Franken. Nach der Entnahme aus dem Spezial-
fonds "Abwasserbeseitigung" hat dieser gegen-
über dem Vorjahr von 4,47 auf 3,54 Mio. Franken
abgenommen.

721.380.01 Bei der spezialfinanzierten Abfallbewirtschaftung
resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF
139'463.91, welcher dem Spezialfonds zugewie-
sen wird. Dieser Fonds weist per Ende 2008 ei-
nen Bestand von CHF 0,63 Millionen aus.

740.314.01 Das Unterhaltsbudget wurde deutlich nicht aus-
geschöpft, da die Beschriftungen und die Weg-
weisung zurückgestellt wurde und keine Werklei-
tungen ersetzt werden mussten.

750.390.02 Der Werkhof hat für Gewässerbauungsmass-
nahmen deutlich mehr Leistungen erbringen
müssen.

770.365.01 Das Unterhaltsbudget wurde deutlich nicht aus-
geschöpft.

790.318.01 Diese Position ist etwas zu hoch budgetiert wor-
den.

8 Volkswirtschaft

830.390.02 Der Werkhof hat weniger Leistung erbracht als
budgetiert.

830.435.01 In diesem Ertrag sind Rückzahlungen aus dem
Unterschlagungsfall enthalten.

860.412.01 Die Konzessionsgebühr der StWZ Energie AG für
die Energielieferungen im Gemeindegebiet ist um
CHF 63'000.00 höher ausgefallen als budgetiert.

9 Finanzen, Steuern

900. Der Nettosteuerertrag der natürlichen Personen
erreicht-

905. te im Jahr 2008 mit 30,1 Mio. Franken einen neu-
en Höchststand. Hauptgrund für diesen positiven
Abschluss bei den natürlichen Personen sind vor
allem hohe Nachträge aus Vorperioden. Der Er-
trag aus der aktuellen Steuerperiode (CHF
25'881'916.10) ist im Vergleich zum Vorjahr (CHF
25'588'098.60) nur um ca. 1 % angestiegen.
Die Aktiensteuererträge sind im Jahr 2008 im
Vergleich mit den letzten 4 Jahren ausserordent-

lich hoch ausgefallen. Da für die Berechnung der Aktiensteuererträge der Zahlungseingang und nicht die Sollstellung der Rechnungen massgebend ist, werden diese immer stark durch Nachträge verzerrt. Für das Jahr 2008 wurden lediglich Aktiensteuern im Betrag von CHF 1'642'857.35 solgestellt. Die Nachträge aus den Vorjahren betragen demnach satte CHF 2'850'790.40. Auch die Sondersteuern, welche jährlich auf Grund von Einzelereignissen sehr stark schwanken können, sind überdurchschnittlich hoch ausgefallen.

940.421.03 Die Dividende der StWZ Energie AG beträgt CHF 100'000.00. Budgetiert war auch eine Dividende der Parkhaus AG, diese hat jedoch wegen der neuen Eigentümerstrategie und dem damit verbundenen Rückkauf von Drittaktien keine Dividenden ausgeschüttet.

INVESTITIONSRECHNUNG (Verpflichtungskontrolle)

Von Einwohnerrat, Volk oder Stadtrat aufgrund von Vorlagen beschlossene Investitionskredite werden separat abgerechnet. Die in der Verpflichtungskontrolle mit "Voranschlagskredit" bezeichneten Kredite werden nicht gesondert vorgelegt und mit der Rechnungsablage durch den Einwohnerrat genehmigt.

Die Realisation der Investitionen in zeitlicher Hinsicht ist abhängig vom Stand der Planung sowie der Verfügbarkeit der Unternehmer und Handwerker. Zudem können im Zeitpunkt des Jahresabschlusses Rechnungen ausstehend sein. Bei Investitionen, die über mehrere Jahre laufen, sind daher die einzelnen Jahrestanchen nicht genau budgetierbar.

Allgemeine Bemerkungen

Das Investitionsvolumen fiel im Jahr 2008 rund 8,5 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Davon entfielen rund 5,9 Mio. Franken auf die tieferen Ausgaben für die vorläufigen Ausfinanzierungskosten der Pensionskasse. Die Einwohnergemeinde investierte netto CHF 8'927'165.60, geplant waren CHF 17'425'001.01.

Die Investitionsausgaben der Abwasserbeseitigung betragen CHF 673'153.80. Aus Anschlussgebühren konnten CHF 379'145.00. vereinnahmt werden. Somit resultieren Nettoinvestitionsausgaben von CHF 294'000.00, geplant waren Nettoinvestitionseinnahmen von CHF 206'000.00

Bemerkungen zu Krediten in der Investitionsrechnung

340.503.04 Das Projekt für den Neubau und die Sanierung der Hochbauten beim Sportplatz Trinermatten war noch nicht baureif. Die Ausgaben in der Rechnung 2008 umfassen lediglich den Kunstrasen.

571.503.01 Der Projektierungskredit für die Planung der Neubauten konnte noch nicht dem Einwohnerrat vorgelegt werden, da die Diskussionen um das Vorgehen für die Projektierung zu Verzögerungen geführt haben.

711.611.01 Die veranschlagten Anschlussgebühren bei der Abwasserbeseitigung waren zu hoch. Der Rückgang der Bauinvestitionen machte sich bereits bemerkbar.

750.501.04 Der Projekt Bachleitung Oeltrotte musste aus Kapazitätsgründen zurückgestellt werden.

750.561.01 Die Planungen des Kantons im Bereich Hochwasserschutz haben sich verzögert. Es sind noch keine Rechnungsstellungen erfolgt.

Ergebnis Einwohnergemeinde

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<u>90</u> <u>Laufende Rechnung</u>						
<u>900</u> <u>Überschuss</u>						
Aufwand	81'075'841.72	81'075'841.72	82'201'630.00	82'201'630.00	73'271'708.03	73'271'708.03
Ertrag		79'075'841.72	82'201'630.00	74'201'630.00	73'271'708.03	73'271'708.03
Entnahmen aus Eigenkapital		2'000'000.00		8'000'000.00		
<u>901</u> <u>Belastbarkeit</u>						
Entnahmen aus Eigenkapital	13'800'906.14	13'800'906.14	15'865'090.00	15'865'090.00	8'392'151.62	8'392'151.62
Kapitaldienst	938'817.88	636'405.85	1'358'700.00	8'000'000.00	1'094'101.94	590'209.13
Liegenschaftlichen Finanzvermögen	18'792.90	547'061.60	56'100.00	322'610.00	28'183.45	380'384.60
Abschreibungen	12'843'295.36		14'450'290.00		7'269'866.23	
Belastbarkeitsquote		10'617'438.69		7'059'480.00		7'421'557.89
<u>91</u> <u>Investitionsrechnung</u>						
<u>910</u> <u>Nettoinvestitionen</u>						
Investitionsausgaben	9'429'894.55	9'429'894.55	17'970'001.00	17'970'001.00	11'693'752.20	11'693'752.20
Investitionseinnahmen		502'728.95	17'970'001.00	545'000.00		1'787'418.15
Nettoinvestitionszunahme		8'927'165.60		17'425'001.00		9'906'334.05
<u>911</u> <u>Finanzierung</u>						
Nettoinvestitionszunahme	12'843'295.36	12'843'295.36	25'425'001.00	25'425'001.00	9'906'334.05	9'906'334.05
Abschreibungen	8'927'165.60		17'425'001.00		9'906'334.05	
Entnahmen aus Eigenkapital	2'000'000.00	12'843'295.36	8'000'000.00	14'450'290.00		7'269'866.23
Finanzierungsüberschuss	1'916'129.76					
Finanzierungsfehlbetrag				10'974'711.00		2'636'467.82

RECHNUNG 2008

Ergebnis Abwasserbeseitigung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 Überschuss						
Aufwand	3'592'142.20	3'592'142.20	4'190'500	4'190'500	3'629'425.30	3'629'425.30
Ertrag		2'956'109.70	4'190'500	3'721'500	3'629'425.30	3'255'262.50
Ertragsüberschuss		636'032.50		469'000		374'162.80
Aufwandüberschuss						
901 Belastbarkeit						
Ertragsüberschuss	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
Aufwandüberschuss		636'032.50		469'000		374'162.80
Vorschussverzinsung		100'682.40		116'500		88'832.60
Verpflichtungsverzinsung						
Vorschussabtragung		-736'714.90		-585'500		-462'995.40
Belastbarkeitsquote						
91 INVESTITIONENRECHNUNG						
910 Nettoinvestitionen						
Investitionsausgaben	673'153.80	673'153.80	900'000	900'000	622'600.20	622'600.20
Investitionseinnahmen		379'145.00	225'000	900'000	511'402.20	622'600.20
Nettoinvestitionszunahme		294'008.80	675'000	900'000	111'198.00	
Nettoinvestitionsabnahme						
911 Finanzierung						
Nettoinvestitionszunahme	930'041.30	930'041.30	675'000	675'000	374'162.80	374'162.80
Nettoinvestitionsabnahme	294'008.80			675'000		111'198.00
Vorschussabtragung						
Ertragsüberschuss		636'032.50		469'000		374'162.80
Aufwandüberschuss				206'000		
Finanzierungsüberschuss		930'041.30				262'964.80
Finanzierungsfehlbetrag						

RECHNUNG 2008

Ergebnis	Abfallbewirtschaftung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	LAUFENDE RECHNUNG						
900	Überschuss						
	Aufwand	1'390'120.91	1'390'120.91	1'375'500	1'375'500	1'391'830.73	1'391'830.73
	Ertrag	1'250'657.00	1'390'120.91	1'363'000	1'375'500	1'289'175.43	1'391'830.73
	Ertragsüberschuss	139'463.91		12'500		102'655.30	
	Aufwandüberschuss						
901	Belastbarkeit						
	Ertragsüberschuss	139'463.91	139'463.91	12'500	12'500	102'655.30	102'655.30
	Aufwandüberschuss	139'463.91		12'500		102'655.30	
	Vorschussverzinsung		11'107.10		10'500		7'331.10
	Verpflichtungsverzinsung						
	Vorschussabtragung		128'356.81		2'000		95'324.20
	Belastbarkeitsquote						
91	INVESTITIONSCHEMATA						
910	Nettoinvestitionen						
	Investitionsausgaben						
	Investitionseinnahmen						
	Nettoinvestitionszunahme						
	Nettoinvestitionsabnahme						
911	Finanzierung						
	Nettoinvestitionszunahme	139'463.91	139'463.91	12'500	12'500	102'655.30	102'655.30
	Nettoinvestitionsabnahme						
	Vorschussabtragung						
	Ertragsüberschuss		139'463.91		12'500		102'655.30
	Aufwandüberschuss						
	Finanzierungsüberschuss	139'463.91		12'500		102'655.30	
	Finanzierungsfehlbetrag						

Ergebnis Heilpädagogische Schule HPS

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<u>90</u> <u>Laufende Rechnung</u>						
<u>900</u> <u>Überschuss</u>	<u>6'706'130.77</u>	<u>6'706'130.77</u>	<u>4'748'500.00</u>	<u>4'748'500.00</u>	<u>4'927'007.27</u>	<u>4'927'007.27</u>
Aufwand	6'179'200.03		4'650'000.00		4'927'007.27	
Ertrag		6'706'130.77		4'748'500.00		4'817'425.40
Aufwandüberschuss	526'930.74		98'500.00			109'581.87
Ertragsüberschuss		526'930.74				
<u>901</u> <u>Belastbarkeit</u>	<u>526'930.74</u>	<u>526'930.74</u>	<u>98'500.00</u>	<u>98'500.00</u>	<u>109'581.87</u>	<u>109'581.87</u>
Aufwandüberschuss	526'930.74		98'500.00			109'581.87
Ertragsüberschuss		526'930.74		98'500.00		
Belastbarkeitsquote						
<u>91</u> <u>Investitionsrechnung</u>						
<u>910</u> <u>Nettoinvestitionen</u>	<u>1'972'750.08</u>	<u>1'972'750.08</u>	<u>2'165'000.00</u>	<u>2'165'000.00</u>	<u>965'403.90</u>	<u>965'403.90</u>
Investitionsausgaben	1'972'750.08		2'165'000.00		965'403.90	
Investitionseinnahmen		795'000.00		1'000'000.00		33'000.00
Nettoinvestitionszunahme		1'177'750.08		1'165'000.00		932'403.90

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung Zusammenzug	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL LAUFENDE RECHNUNG	86'058'104.83	86'058'104.83	87'767'630	87'767'630	78'292'964.06	78'292'964.06
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	8'084'502.54	4'117'950.44 3'966'552.10	7'796'850	3'852'800 3'944'050	7'478'828.23	3'826'266.28 3'652'561.95
1 OFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoaufwand	9'338'065.46	7'733'162.22 1'604'903.24	9'310'160	7'615'560 1'694'600	9'129'811.36	7'546'608.89 1'583'202.47
2 BILDUNG Nettoaufwand	16'110'416.36	9'130'391.91 6'980'024.45	13'927'260	7'070'760 6'856'500	16'402'399.68	7'681'154.25 8'721'245.43
3 KULTUR, FREIZEIT Nettoaufwand	4'669'507.11	936'131.69 3'733'375.42	4'984'200	991'500 3'992'700	4'351'523.72	824'156.59 3'527'367.13
4 GESUNDHEIT Nettoaufwand	1'790'722.73	500.00 1'790'222.73	1'983'520	500 1'983'020	2'031'356.93	500.00 2'030'856.93
5 SOZIALE WOHLFAHRT Nettoaufwand	17'527'935.24	13'933'412.89 3'594'522.35	17'906'500	14'171'300 3'735'200	16'703'282.10	13'570'294.71 3'132'987.39
6 VERKEHR Nettoaufwand	3'205'324.85	896'835.53 2'308'489.32	3'539'500	1'005'000 2'534'500	3'015'287.21	952'689.88 2'062'597.33
7 UMWELT, RAUMORDNUNG Nettoaufwand	6'145'126.56	5'140'723.91 1'004'402.65	6'904'550	5'681'800 1'222'750	6'058'232.63	5'212'155.78 846'076.85
8 VOLKSWIRTSCHAFT Nettoertrag	850'594.15 305'139.10	1'155'733.25	903'100 129'800	1'032'900	801'679.63 192'543.17	994'222.80
9 FINANZEN, STEUERN Nettoertrag	18'335'909.83 24'677'353.16	43'013'262.99	20'511'990 25'833'520	46'345'510	12'320'562.57 25'364'352.31	37'684'914.88

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung Zusammenzug	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss	86'058'104.83	86'058'104.83	87'767'630	87'767'630	78'292'964.06	78'292'964.06
	86'058'104.83	86'058'104.83	87'767'630	87'767'630	78'292'964.06	78'292'964.06

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	8'084'502.54	4'117'950.44 3'966'552.10	7'796'850	3'852'800 3'944'050	7'478'828.23	3'826'266.28 3'652'561.95
011 Legislative Nettoaufwand	207'891.48	0.00 207'891.48	202'900	0 202'900	221'003.07	0.00 221'003.07
300.01 Sitzungs- und Taggelder	62'410.00		60'000		55'705.00	
301.01 Löhne	3'000.00		3'000		3'840.00	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	788.95		400		986.55	
310.01 Drucksachen, Insetate	19'493.10		15'000		29'980.40	
317.01 Verpflegung des Wahlbüros, Repräsentationskosten	2'419.15		3'500		3'466.00	
318.01 Honorar Revision Rechnung	15'257.65		15'000		17'209.20	
318.02 Postgebühren	13'189.63		16'000		18'852.92	
318.04 Übrige Dienstleistungen, Honorare						
319.01 Beiträge, Städteverband	3'643.00		4'000		3'673.00	
390.01 Interne Verrechnung Stadtkanzlei	83'000.00		83'000		83'000.00	
390.09 Interne Verrechnung Stadtsaal	4'690.00		3'000		4'290.00	
436.01 Rückstellungen						
012 Exekutive Nettoaufwand	860'920.05	970.00 859'950.05	844'800	1'000 843'800	716'587.65	887.50 715'700.15
300.01 Besoldung Stadtrat	419'593.00		414'100		414'077.20	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	30'764.20		30'250		30'211.70	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	23'965.00		23'200		16'315.80	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2'840.15		3'250		2'793.05	
317.01 Ehrengaben, Repräsentationskosten	157'636.50		150'000		129'871.15	
317.02 Kompetenzsumme	16'337.90		15'000		13'552.65	
317.03 Reise- und Konsumationsspesen	25'411.20		25'000		26'422.60	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	167'497.10		170'000		62'523.50	
362.01 Geschäftsstelle Gemeindeammännervereinigung	200.00					

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.05 Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	8'900.00		10'000		15'800.00	
390.09 Interne Verrechnung Stadtsaal	7'775.00	970.00	4'000	1'000	5'020.00	887.50
436.01 Rückerstattungen						
020 Zentrale Dienste / EDV / Verwaltung allg.	1'457'112.84	1'262'212.90	1'241'200	1'141'000	1'371'592.90	988'597.50
Nettoaufwand		194'899.94		100'200		382'995.40
301.01 * Löhne	518'429.45		428'500		399'977.45	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	36'056.15		30'200		28'580.10	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	46'719.25		36'350		30'217.55	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	6'033.39		6'650		5'606.55	
309.01 Weiterbildungskosten Personal	62'006.36		70'000		57'563.60	
309.02 Übriger Personalaufwand	69'244.75		50'000		156'115.55	
310.01 Büromaterial, Drucksachen	88'808.15		80'000		70'368.90	
310.02 Schulmaterial Lehrlinge	9'117.60		12'000		7'990.05	
311.01 Anschaffung von Mobilien, EDV	65'074.88		50'000		30'586.50	
315.01 Unterhalt zentrale EDV-Anlage					15'867.70	
315.02 Mobiliarunterhalt durch Dritte					927.90	
316.01 Leasing Telefonanlage	27'554.20		27'500		63'328.20	
316.02 * Miete, Unterhalt Kopierer	127'871.90		95'000		130'141.00	
317.01 Spesenentschädigungen	921.50				210.50	
318.01 Telefongebühren, Unterhalt Anlage	66'465.05		60'000		65'895.55	
318.02 Versicherungsprämien	3'841.20		4'000		3'565.60	
318.03 Porti, Pauschalfrankaturen	87'138.57		100'000		88'372.45	
318.04 Dienstleistungen EDV	102'177.09		100'000		123'372.96	
318.05 * Dienstleistungen Rechenzentrum	139'621.35		90'000		92'193.70	
319.01 Übriger Sachaufwand	32.00		1'000		711.09	
436.01 Rückerstattungen		14'417.10		10'000		19'197.50
452.01 Rückerstattungen von Gemeinden						
490.05 * Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.		1'247'795.80		1'131'000		969'400.00

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
021	Stadtkanzlei	617'788.32	119'864.35	642'550	120'000	635'885.65	128'468.75
	Nettoaufwand		497'923.97		522'550		507'416.90
301.01	Löhne	452'018.95		459'700		449'734.75	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	32'764.85		33'600		32'935.70	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	42'439.25		43'900		36'492.10	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	6'473.40		8'350		7'486.10	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	2'109.65		6'000		3'662.20	
311.01	Anschaffung von Mobilien	5'380.00		1'000		2'128.85	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte			500		1'394.35	
317.01	Spesenentschädigungen	70.00		500		256.80	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	10'832.22		16'000		13'794.80	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	65'700.00		73'000		88'000.00	
431.01	Kanzleigeühren		28'975.55		35'000		45'468.75
436.01	Rückerstattungen		7'888.80		2'000		
490.01	Verrechnete Leistungen Einwohnerrat		83'000.00		83'000		83'000.00
022	Finanzverwaltung	853'106.40	502'019.29	819'600	459'000	801'591.15	457'717.03
	Nettoaufwand		351'087.11		360'600		343'874.12
301.01	Löhne	502'117.50		497'300		476'886.75	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	37'172.15		36'700		35'087.00	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	48'610.60		48'300		37'120.75	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	7'152.65		8'300		7'915.60	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	5'163.35		10'000		7'217.35	
311.01	Anschaffung von Mobilien	6'937.80		2'000		6'020.30	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte						
317.01	Spesenentschädigungen	1'442.80		500		1'240.00	
318.01	* Dienstleistungen, Honorare	100'056.65		75'000		85'599.55	
319.01	Übriger Sachaufwand, kleine Differenzen	411.55		1'000		273.00	
351.01	Serviceleistung Steuerbezug	67'041.35		65'000		71'330.85	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	77'000.00		75'500		72'900.00	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.01 * Rückerstattungen		82'246.99		55'000		74'605.38
452.01 Bezugsentschädigungen		143'914.85		130'000		137'901.65
452.02 Verwaltungsentschädigungen		130'857.45		129'000		64'210.00
490.06 Interne Verrechnung Finanzverwaltung		145'000.00		145'000		181'000.00
023 Gemeindesteueraamt		60'742.60		40'000		33'232.30
Nettoaufwand	754'287.10	693'544.50	823'150	783'150	764'246.30	731'014.00
300.01 Sitzungs- und Taggelder	3'315.00		3'500		5'040.00	
301.01 * Löhne	535'692.30		574'800		543'406.20	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	39'510.60		42'400		39'906.45	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	42'122.00		55'500		42'725.00	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	7'405.70		9'950		9'308.35	
310.01 Büromaterial, Drucksachen	2'928.05		4'000		2'042.65	
311.01 Anschaffung von Mobilien	4'312.20		1'000		1'190.00	
315.01 Mobiliarunterhalt durch Dritte	270.05		500			
317.01 Spesenentschädigungen	332.60		500		567.30	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	14'798.60		15'000		14'060.35	
390.05 Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	103'600.00		116'000		106'000.00	
436.01 Rückerstattungen		3'268.00				3'096.00
437.01 * Steuerbussen		57'474.60		40'000		30'136.30
024 Bauverwaltung		1'045'286.25		1'051'700		1'063'472.90
Nettoaufwand	1'273'220.70	227'934.45	1'219'950	168'250	1'147'542.60	84'069.70
301.01 * Löhne	936'923.45		878'000		863'767.95	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	69'170.45		64'200		63'045.15	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	100'398.85		96'100		71'107.25	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	26'288.95		22'650		21'918.50	
310.01 Büromaterial, Drucksachen	24'018.75		30'000		28'374.40	
311.01 Anschaffung von Mobilien	4'931.20		2'000		3'437.60	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315.01	1'836.85		2'000		7'991.75	
317.01	11'757.20		9'000		400.00	
318.01	395.00		35'000		87'500.00	
390.05	97'500.00		81'000			
431.01		300'569.00		110'000		130'598.00
435.01				200		24.00
436.01				500		794.20
437.01						
438.01		283'815.80		500'000		455'386.35
490.03		460'901.45		441'000		476'670.35
030	416'320.40	0.00	424'000	0	364'672.25	0.00
		416'320.40		424'000		364'672.25
307.01	238'538.00		260'000		249'100.15	
307.02	124'430.20		110'000		62'856.30	
307.03	47'352.20		48'000		45'590.80	
307.04	6'000.00		6'000		7'125.00	
090	1'643'855.25	1'126'855.05	1'494'200	1'040'100	1'448'749.31	1'153'890.30
		517'000.20		454'100		294'859.01
301.01	125'524.15		142'700		126'990.18	
303.01	10'276.40		10'700		9'311.67	
304.01	10'177.20		10'950		7'411.20	
305.01	2'434.80		2'650		2'549.81	
311.01	24'408.15		15'000		17'406.90	
312.01	316'651.65		275'000		249'053.25	
313.01	20'187.25		29'000		18'215.80	
314.01	438'298.85		305'000		343'351.00	
316.01	175'000.00		175'000		175'000.00	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316.02	20'000.00		20'000		20'000.00	
318.01	72'497.05		75'000		90'630.05	
318.02	925.85		4'000		1'814.30	
318.03	79'944.00		93'000		92'737.65	
319.01						
352.01	118'000.00		118'000		109'000.00	
390.02	89'562.00		112'000		61'492.90	
390.03 *	114'767.90		81'000		98'584.60	
390.08	25'200.00		25'200		25'200.00	
427.01 *	913'492.75			802'300	939'985.75	
434.01	101'134.65			120'000	99'468.00	
436.01	4'427.65			10'000	6'636.55	
490.09	107'800.00			107'800	107'800.00	
091	0.00	0.00	84'500	0	6'957.35	0.00
				84'500		6'957.35
312.01						
313.01						
314.01			45'500		5'197.50	
318.01			30'000		720.35	
390.03			9'000		1'039.50	
436.01						
490.04						

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoaufwand	9'338'065.46	7'733'162.22 1'604'903.24	9'310'160	7'615'560 1'694'600	9'129'811.36	7'546'608.89 1'583'202.47
100 Rechtspflege Nettoaufwand	371'067.04	74'637.75 296'429.29	353'700	90'000 263'700	389'660.91	56'330.85 333'330.06
301.01 Löhne	1'000.00		1'000		1'000.00	
352.01 * Beitrag regionaler Vormundschaftsdienst	265'753.22		242'200		266'886.80	
352.02 * Beitrag regionales Zivilstandsamt	104'313.82		110'500		121'774.11	
390.09 Interne Verrechnungen Bereich Soziales für vormundschaftliche Mandatsführung						
412.01 * Konzessionsgebühren		28'302.20		50'000		32'596.15
431.01 Gebühren für Amtshandlungen		26'525.00		20'000		15'200.00
436.01 Rückerstattungen		19'810.55		20'000		8'534.70
101 * Betreibungsamt Nettoertrag	762'918.80 262'404.08	1'025'322.88	771'700 158'300	930'000	695'439.15 229'562.82	925'001.97
301.01 Löhne	497'437.30		492'500		439'917.30	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	37'142.25		36'600		32'440.60	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	44'668.05		41'650		25'561.80	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	7'202.35		8'650		7'563.70	
310.01 Büromaterial, Drucksachen	6'900.50		10'000		9'502.10	
311.01 Anschaffung von Mobilien			20'000		4'497.70	
315.01 Mobiliarunterhalt durch Dritte	1'604.95		1'000		89.30	
317.01 Spesenentschädigungen	494.00		2'000		1'176.65	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	74'869.40		60'000		72'290.00	
319.01 Verbandsbeiträge	100.00		300		100.00	
390.05 Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	61'000.00		67'500		70'800.00	
390.06 Interne Verrechnung Finanzverwaltung	5'000.00		5'000		5'000.00	
390.09 Interne Verrechnung Raumkosten	26'500.00		26'500		26'500.00	
431.01 Betreibungsgebühren		1'025'322.88		930'000		922'425.97

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.01	Rückerstattungen						2'576.00
452.01	Kostenanteile Gemeinden						
102	Einwohnerkontrolle Nettoaufwand	334'917.70	207'386.55 127'531.15	375'200	245'700 129'500	371'892.90	193'815.03 178'077.87
301.01	Löhne	147'716.35		155'400		177'212.00	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	10'759.80		11'650		13'150.85	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	10'247.10		13'150		11'799.55	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2'107.75		3'000		3'117.65	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	798.50		2'500		167.20	
313.01	Verbrauchsmaterialien	45.70		200			
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	3'624.05		300		200.25	
317.01	Spesenentschädigungen	223.60		800		32.60	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	116'154.85		140'000		118'272.80	
319.01	Verbandsbeiträge	240.00		200		140.00	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	43'000.00		48'000		47'800.00	
431.01	Gebühren		201'792.55		245'700		190'431.53
436.01	Rückerstattungen		5'594.00				3'383.50
103	Regionales Zivilstandsamt	505'874.77	505'874.77	518'400	518'400	540'168.76	540'168.76
301.01	Löhne	337'093.80		336'000		358'690.25	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	24'804.85		25'150		26'196.75	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	26'294.50		27'600		23'609.50	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	4'944.95		6'450		6'509.30	
309.01	Weiterbildungskosten Personal	5'640.00		10'000		10'500.00	
310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4'065.32		5'000		2'627.91	
313.01	Verbrauchsmaterialien	5'658.45		10'000		9'536.45	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	2'268.25		300		1'225.05	
317.01	Spesenentschädigungen	1'501.50		2'000		2'298.70	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.01 Dienstleistungen, Honorare	12'017.70		8'600		7'298.10	
318.02 Telefongebühren	425.60		300		212.95	
319.01 Verbandsbeiträge	300.00		200		200.00	
351.01 Entschädigung an Kanton	15'059.85		16'000		17'663.80	
390.05 Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	43'000.00		48'000		50'800.00	
390.06 Interne Verrechnung Finanzverwaltung	5'000.00		5'000		5'000.00	
390.09 Interne Verrechnung Raumkosten	17'800.00		17'800	156'600	17'800.00	144'154.40
431.01 Gebühren		156'406.60				6'375.80
436.01 Rückerstattungen		10'902.40				389'638.56
452.01 Rückerstattungen von Gemeinden		338'565.77		361'800		
104 Markt, Veranstaltungen auf öffentlichem Grund	58'790.45	62'293.15	87'700	95'000	63'931.25	72'112.50
Nettoertrag	3'502.70		7'300		8'181.25	
310.01 Büromaterial, Drucksachen	1'678.55		1'200		1'374.20	
311.01 Anschaffung von Mobilien	3'493.05		3'000			
312.01 Wasser, Energie	2'842.85		3'000			
313.01 Verbrauchs- und Unterhaltmaterialien	4'358.00		5'000		3'996.35	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	3'500.00		3'500			
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	26'598.00		32'000		21'920.70	
390.07 * Interne Verrechnung Polizei	16'320.00		40'000	95'000	36'640.00	72'112.50
427.01 * Platzgebühren		62'293.15				
434.01 Mietgebühren Marktmaterial						
110 Polizei	1'308'686.00	295'281.50	1'285'000	474'000	1'337'635.00	593'163.70
Nettoaufwand		1'013'404.50		811'000		744'471.30
310.01 Büromaterial, Drucksachen						
315.01 Mobiliarunterhalt durch Dritte						
318.01 Dienstleistungen, Honorare						
318.03 Versicherungsprämien						

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352.01 Betriebsbeitrag an Regionalpolizei ordentlich	1'054'676.00		1'025'000		1'006'525.00	
352.02 * Beitrag an Regionalpolizei für zusätzl. Leistungen	254'010.00		240'000		331'110.00	
390.05 Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.		3'030.00	20'000			
431.01 * Gebühren für Amtshandlungen						1'360.00
434.01 Dienstleistungen, Benützungsgebühren		11'250.00		4'000		10'054.68
436.01 Rückerstattungen		101'330.00		250'000		6'948.02
437.01 * Polizeibussen						195'620.00
452.01 Betriebsbeiträge Gemeinden		179'671.50		220'000		225'710.00
490.07 Interne Verrechnung Polizei						153'471.00
490.09 Interne Verrechnung Inventar						
111 Regionalpolizei Zofingen	4'522'106.74	4'522'106.74	4'486'660	4'486'660	4'211'732.38	4'211'732.38
300.01 Sitzungsgelder	1'200.00				1'440.00	
301.01 * Löhne	2'526'879.85		2'639'300		2'065'745.15	
301.02 Löhne Reinigung	10'180.50					
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	189'851.85		197'300		153'533.05	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	225'265.60		250'600		169'116.45	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	35'390.40		47'150		36'024.85	
306.01 Dienstkleider	32'330.80		35'060		71'925.80	
309.01 * Weiterbildungskosten Personal / übriger Personalaufwand	109'543.90		227'900		422'493.80	
310.01 Büromaterial, Drucksachen	24'439.10		35'000		33'968.00	
311.01 Anschaffung von Mobilien	215'381.15		175'100		367'217.45	
313.01 Verbrauchsmaterialien	70'055.30		55'000		38'819.90	
315.01 Mobiliarunterhalt durch Dritte	40'726.15		34'900		43'034.62	
316.01 Mieten	269'000.20		242'000		149'694.40	
317.01 Spesenentschädigungen	4'967.30		30'000		9'702.70	
318.01 Dienstleistungen, Honorare, Lizenzen	197'714.70		172'700		83'563.75	
318.02 Telefongebühren, Funk	2'308.15		30'800		3'589.40	
318.03 Versicherungsprämien	23'625.85		15'300		9'529.00	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.01	1'930.00		4'550		1'185.00	
351.01	38'186.25		24'000		14'300.20	
380.01	204'529.69		230'000		183'377.86	
390.05	258'600.00		40'000		160'000.00	
390.06	40'000.00				40'000.00	
390.09					153'471.00	26'610.00
431.01		110'986.95		150'000		7'898.35
434.01		981'603.59		850'000		84'173.95
436.01		3'429'516.20		3'286'000		722'148.08
437.01				200'660		3'370'902.00
452.01						
480.01						
140	896'343.31	507'058.85	912'600	445'000	923'425.66	457'436.00
		389'284.46		467'600		465'989.66
301.01	191'877.10		194'500		189'939.60	
301.02	248'361.50		240'000		281'330.75	
303.01	13'281.80		12'500		13'497.40	
304.01	16'181.60		16'200		13'031.00	
305.01	2'564.05		5'900		3'127.10	
309.01	13'370.30		16'500		12'902.60	
310.01	5'129.68		7'000		6'374.78	
311.01	79'120.00		80'000		84'466.60	
312.01	33'027.30		27'500		29'727.70	
313.01	29'686.70		30'000		33'470.83	
314.01	18'685.65		25'000		5'350.60	
315.01	10'604.30		12'000		10'364.55	
315.02	52'109.33		50'000		50'153.10	
317.01	14'785.80		16'500		15'416.95	
318.01	667.40		200		654.75	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.02	6'758.85		12'000		7'409.50	
	28'699.40		33'000		32'286.15	
319.01	2'965.00		2'500		2'092.50	
330.01	5'339.55		3'000		4'800.10	
351.01	9'735.00		14'500		14'308.90	
365.01	110'000.00		110'000		110'000.00	
390.02	2'288.00		2'000		1'465.20	
390.09	1'105.00		1'800		1'255.00	
430.01		325'655.90		290'000		303'286.45
434.01						
436.01		33'889.05		35'000		35'631.55
451.01		21'915.00		35'000		31'395.00
452.01		16'080.00		20'000		14'648.00
461.01		109'518.90		65'000		72'475.00
150	82'260.46	134'884.70	81'300	41'200	87'355.90	132'618.60
	52'624.24			40'100	45'262.70	
301.01	38'558.75		31'400		28'948.95	
303.01	2'886.60		2'400		2'154.25	
304.01	3'320.40		2'600		2'251.80	
305.01	577.00		600		512.45	
310.01	757.35		500		380.10	
311.01	1'893.65		3'000		6'974.65	
312.01	2'022.50		4'000		5'691.70	
313.01	1'956.60		600		503.10	
314.01	15'279.50		7'000		11'390.65	
315.01	3'703.41		600		234.00	
316.01			600		550.00	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.01 Spesenentschädigungen	301.60		2'000		1'194.80	
318.01 Dienstleistungen, Honorare			1'500			
318.03 Versicherungsprämien	1'507.10		1'500		1'429.35	
365.01 Betriebsbeitrag an Schiessanlage	1'000.00		500			
375.01 Quartierentschädigungen an Private					16'376.00	
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	2'596.00		16'000		2'564.10	
390.03 Interne Verrechnung Bauverwaltung					6'200.00	
390.05 Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	5'900.00	14'187.00	6'500	15'000		84'19.00
434.01 Benützunggebühren						1'026.00
436.01 Rückerstattungen						94'947.60
450.01 * Quartierentschädigungen für Gemeinde		109'137.70		15'000		11'850.00
451.01 Rückerstattung Kanton für Sektionschef		11'560.00		11'200		16'376.00
470.01 Quartierentschädigungen für Private						
160 Zivilschutz	481'009.94	390'974.58	420'400	281'100	493'550.05	359'326.55
Nettoaufwand		90'035.36		139'300		134'223.50
300.01 Sitzungsgelder	840.00		1'300		780.00	
301.01 Löhne	154'517.40		157'400		151'843.05	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	10'873.85		11'650		11'930.90	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	15'372.20		15'850		13'317.45	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2'235.45		2'700		2'664.65	
310.01 Büromaterial, Drucksachen	1'445.70		2'800		1'238.95	
311.01 Anschaffungen Geräte und Ausrüstungen	39'380.29		15'500		17'466.20	
312.01 Wasser, Energie, Heizmaterialien	14'926.25		30'000		30'358.45	
313.01 Verbrauchsmaterialien	4'686.15		6'000		7'585.45	
314.01 Baulicher Unterhalt durch Dritte	17'071.75		23'000		37'422.55	
315.01 Mobiliarunterhalt durch Dritte	3'479.10		3'000		1'668.95	
317.01 Spesenentschädigungen	2'603.90		3'000		2'857.65	
318.01 * Dienstleistungen, Honorare	4'831.40		6'000		5'716.35	
318.02 Telefon, Alarmeinrichtung	11'019.75		15'000		12'019.75	
318.03 Versicherungsprämien	14'067.85		11'000		11'880.45	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.04 * Kurskosten	79'983.50		90'000		92'570.15	
319.01 Verbandsbeiträge	1'020.40		1'200		980.00	
380.01 * Einlage Ersatzbeiträge für Schutzraumpflicht und Sicherheitsleistungen	80'715.00				67'785.00	
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	1'540.00		2'000		2'564.10	
390.05 Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	11'900.00		13'500		12'400.00	
390.06 Interne Verrechnung Finanzverwaltung	5'000.00		5'000		5'000.00	
390.07 Interne Verrechnung Polizei			1'000			
390.09 Interne Verrechnung Raumkosten	3'500.00		3'500		3'500.00	
430.01 * Ersatzbeiträge für Schutzräume		80'715.00				67'785.00
434.01 Benützungsgebühren		14'871.50				10'646.00
436.01 Rückerstattungen		29'063.98				9'008.95
452.01 * Rückerstattungen von Gemeinden		184'931.55				148'300.85
460.01 Bundesbeiträge		22'849.85				16'750.00
480.01 * Entnahme Fonds Ersatzbeiträge		58'542.70				106'835.75
161 Gemeindeführungsstab	14'090.25	7'340.75	17'500	8'500	15'019.40	4'902.55
Nettoaufwand		6'749.50		9'000		10'116.85
300.01 Sitzungsgelder	6'700.00		6'500		2'810.00	
301.01 Löhne	504.55		500		6'500.00	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	38.00		100		194.05	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	359.05		600		43.15	
310.01 Büromaterial, Drucksachen	48.00		500		308.45	
311.01 Anschaffung von Mobilien	388.80					
313.01 Sanitätsmaterial	4'856.70		4'800		3'214.10	
317.01 Spesen, Ausbildung, Kurse	1'195.15		500		549.65	
318.02 Telefon, Alarmeinrichtung			3'000		1'400.00	
318.04 Kurskosten kommunale Übungen			1'000			
390.07 Interne Verrechnung Polizei						
452.01 Rückerstattungen von Gemeinden		7'340.75				4'902.55

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 BILDUNG Nettoaufwand	16'110'416.36	9'130'391.91 6'980'024.45	13'927'260	7'070'760 6'856'500	16'402'399.68	7'681'154.25 8'721'245.43
200 Kindergärten Nettoaufwand	557'126.45	0.00 557'126.45	516'000	8'500 507'500	509'112.80	4'250.00 504'862.80
301.01 Löhne Reinigungspersonal	46'634.50		50'000		47'477.70	
302.03 Löhne Blockzeiten Kindergarten	97'031.65		100'000		84'342.05	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	9'678.65		11'300		8'842.60	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	4'816.90		4'000		3'600.30	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'844.40		2'000		1'645.20	
310.01 Schulmaterialien, Drucksachen	37'835.50		38'000		35'058.25	
311.01 Anschaffung von Mobilien	32'779.55		47'500		43'695.65	
312.01 Wasser, Energie, Heizmaterialien	46'954.75		46'800		34'281.55	
313.01 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	16'885.85		13'500		9'873.80	
314.01 * Baulicher Unterhalt durch Dritte	139'808.05		80'000		94'631.45	
316.01 Miete Talpi						
316.02 Miete Hottiggasse	30'600.00		32'000		30'600.00	
317.01 Reisen	1'032.05		1'000		909.50	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	6'969.85		8'000		6'764.55	
318.02 Telefongebühren	2'428.35		4'000		3'186.45	
318.03 Versicherungsprämien	3'607.05		3'500		3'389.80	
352.01 Schulgelder an andere Gemeinden			14'400		15'600.00	
390.02 * Interne Verrechnung Werkhof	45'276.00		40'000		61'287.65	
390.03 Interne Verrechnung Bauverwaltung	27'943.35		15'000		18'926.30	
390.05 Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	5'000.00		5'000		5'000.00	
433.01 Schulgelder von Eltern				8'500		4'250.00
436.01 Rückerstattungen						
201 Sprachheilkindergarten	456'610.84	456'610.84	341'260	341'260	521'875.08	521'875.08

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.01 Löhne Reinigungspersonal	7'520.35		7'000		7'446.15	
302.03 Löhne Blockzeiten Sprachheilkindergarten	19'664.75		17'000		19'296.30	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	1'690.35		1'800		1'661.95	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	1'775.40		500		1'588.80	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	166.70		200		162.00	
310.01 Schulmaterialien, Drucksachen	4'980.65		5'000		4'999.35	
311.01 Anschaffung von Mobilien	991.30		1'000		1'691.30	
312.01 Wasser, Energie, Heizmaterialien	6'822.05		7'700		5'930.70	
313.01 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial			1'000		200.00	
313.02 Mittagsverpflegung der Schüler	3'388.00		1'500		1'652.00	
314.01 Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'352.35		3'500		9'586.90	
316.01 Mietzins an Einwohnergemeinde	24'000.00		24'000		24'000.00	
317.01 Schülertransporte					49'087.58	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	1'786.20		1'200		927.00	
318.02 Telefongebühren	906.70		300		274.25	
318.03 Versicherungsprämien	292.05					
318.04 Aufwand Schülertransporte	51'004.80		60'000			
352.02 Verwaltungsentschädigung an Gemeinde	5'958.45		6'000			
361.01 Besoldungen Kanton Ausbildung / Staatsanteil der IV-Beiträge	210'985.90		105'000		181'139.40	
361.02 Besoldungen Kanton Therapie	59'741.50		60'400			
361.03 Besoldungen Kanton Schulleitung	6'991.25		6'500			
361.10 Sozialversicherungsbeiträge Besoldungen Kanton	10'178.70		10'500			
361.11 Personalversicherungsbeiträge Besoldungen Kanton	17'641.80		17'500			
361.12 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge Besoldungen Kanton	357.05		400			
380.01 * Ertragsüberschuss SHK	18'414.54		3'260			
390.04 Interne Verrechnung Heizzentrale					6'000.00	
390.06 Interne Verrechnung Finanzverwaltung					206'231.40	
394.01 Staatliche Besoldung der Lehrkräfte						
436.01 Elternbeiträge Mittagstisch		2'464.00				

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452.01 Schulgelder von Gemeinden						86'400.00
460.01 Beiträge der Eidg. Invalidenversicherung	105'312.00					209'591.57
461.01 Beitrag Kanton Basispauschale	157'804.55			144'860		
461.02 Beitrag Kanton Verwaltungspauschale	5'958.45			6'000		
461.03 Beitrag Kanton Transportkosten	51'004.84			60'000		
461.04 Beitrag Kanton Immobilienkosten	47'667.00			44'000		
462.01 Gemeindebeiträge Aargauer Gemeinden	86'400.00			86'400		
480.01 Aufwandüberschuss SHK						19'652.11
494.01 Staatliche Besoldungen der Lehrkräfte						206'231.40
210 Volksschule allgemein	1'011'164.68	34'072.00	1'124'400	30'000	1'013'360.68	0.00
Nettoaufwand		977'092.68		1'094'400		1'013'360.68
302.02 Löhne Schulämter Gemeindeschulen	53'044.85		63'000		58'797.70	
302.03 Löhne Schulämter Bezirksschule	46'939.00		49'500		46'602.40	
302.04 Löhne Schulsport	5'500.00		5'500		5'500.05	
302.05 Löhne Blockzeiten Primarschule	153'572.55		150'000		157'332.75	
302.06 * Löhne Betreuung Mittagstisch	21'654.85		15'000			
302.07 Löhne Betreuung Tagesstrukturen						
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	18'656.40		21'300		18'751.85	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	19'022.70		19'000		19'179.60	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	714.05		600		700.35	
309.01 Übriger Personalaufwand	30'607.00		30'000		30'273.10	
310.01 Schulmaterialien, Drucksachen Gemeindeschule	165'304.73		169'000		174'513.29	
310.02 Schulmaterialien, Drucksachen Bezirksschule	147'109.11		148'000		155'797.91	
310.03 Schulmaterialien, Drucksachen Schulsport	16'219.95		21'000		20'966.35	
310.04 Schulmaterialien, Drucksachen QS Zofingen	37'688.59		38'000		38'597.40	
310.05 Schulmaterialien, Drucksachen QS Mühlethal	19'811.35		20'000		20'032.85	
310.06 Schulmaterialien, Drucksachen, Zeugnisse						
311.01 Anschaffung von Mobilien	48'009.95		49'500		70'420.75	
315.01 Mobiliarunterhalt durch Dritte	11'090.28		12'500		12'080.10	
317.01 Reisen/Lager Gemeindeschulen	27'057.90		26'000		25'929.15	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.02 Reisen/Lager Bezirksschule	15'632.55		19'500		18'630.00	
317.04 Schulbus / Busabonnemente	51'446.72		54'000		58'365.48	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	8'735.35		10'000		8'269.30	
318.02 Telefongebühren	17'664.80		22'000		19'200.30	
318.03 Schülerunfallversicherung	6'285.00		7'500		7'290.00	
318.04 * Verpflegungskosten Mittagstisch	39'547.00		30'000			
318.05 Einführung von Tagesstrukturen	4'840.00		100'000			
318.06 * Verpflegungskosten Tagesstrukturen						
318.07 Dienstleistungen/Lizenzen EDV						
390.05 Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.						
390.06 Interne Verrechnung Finanzverwaltung	30'000.00		30'000		30'000.00	
390.07 Interne Verrechnung Polizei	11'000.00		11'000		10'000.00	
390.09 Interne Verrechnung Stadtsaal	4'010.00		2'500		6'130.00	
390.10 Interne Verrechnung Miete Tagesstrukturen		30'072.00		27'000		
433.01 * Elternbeiträge Mittagstisch						
433.02 Elternbeiträge Tagesstrukturen						
460.01 Beiträge des Bundes für Tagesstrukturen						
461.01 Beiträge des Kantons für Tagesstrukturen		4'000.00		3'000		
469.01 Übrige Beiträge Mittagstisch						
211 Handarbeit und Hauswirtschaft	213'059.05	0.00	215'500	0	209'455.01	0.00
Nettoaufwand		213'059.05		215'500		209'455.01
310.01 Schulmaterialien Handarbeit	52'804.48		53'000		49'783.08	
310.02 Schulmaterialien Hauswirtschaft	90'457.55		89'500		89'368.55	
310.03 Schulmaterialien Werken Oberstufe	32'200.55		33'000		30'159.90	
310.04 Schulmaterialien Werken Unter-/Mittelstufe	17'803.27		18'000		17'201.45	
311.01 Anschaffung von Mobilien	12'054.00		13'000		15'620.08	
315.01 Mobiliarunterhalt durch Dritte	7'739.20		9'000		7'321.95	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
212	* Musikschule	862'257.70	428'442.80	833'500	417'000	827'267.78	407'048.50
	Nettoaufwand		433'814.90		416'500		420'219.28
302.02	Löhne Musikschule	669'237.35		640'000		643'972.30	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	51'972.80		48'700		48'467.05	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	48'148.25		46'500		42'395.50	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	12'605.20		13'000		13'093.85	
309.01	Weiterbildungskosten Personal	970.00		2'000		100.00	
310.01	Schulmaterialien, Drucksachen	6'618.85		6'000		5'429.83	
311.01	Anschaffung von Instrumenten	4'799.30		5'000		4'948.30	
313.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial			500		232.20	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	6'511.65		7'500		6'858.80	
317.01	Spesenentschädigungen	447.55		1'500		850.00	
318.02	Telefongebühren	1'811.15		1'800		2'324.15	
319.01	Übriger Sachaufwand, Verbandsbeiträge	2'281.60		2'500		2'437.80	
352.01	Schulgelder an andere Gemeinden	2'020.00		3'000		2'410.00	
366.01	Beiträge an Eltern, Familienrabatte	39'864.00		44'000		41'748.00	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	1'500.00					
390.06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	10'000.00		10'000		10'000.00	
390.09	Interne Verrechnung Stadtsaal	3'470.00		1'500		2'000.00	
433.01	Elternbeiträge		368'024.00		362'000		360'424.50
436.01	Rückerstattungen		20'338.80		7'000		1'985.00
452.01	Schulgelder von anderen Gemeinden		40'080.00		48'000		44'639.00
461.01	Kantonsbeitrag						
213	Schulanlagen	1'657'927.77	119'415.00	1'689'300	79'000	1'727'345.21	74'757.30
	Nettoaufwand		1'538'512.77		1'610'300		1'652'587.91
301.01	Löhne	515'743.65		519'200		527'539.10	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	37'088.50		38'500		38'368.15	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	27'264.20		28'500		24'576.30	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	10'459.60		12'600		11'624.35	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.01 Anschaffung von Mobilien	90'462.85		74'500		79'461.36	
312.01 Wasser, Energie, Heizmaterialien	324'943.80		348'000		291'850.75	
313.01 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	60'570.50		63'000		51'063.50	
314.01 Baulicher Unterhalt durch Dritte	231'237.24		219'000		303'319.65	
315.01 Mobiliarunterhalt durch Dritte			1'500		42.15	
316.01 Miete Wuhmattstrasse					10'997.00	
316.02 Miete Stiftung Umweltbildung					13'750.00	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	22'092.60		20'000		22'243.35	
318.03 Versicherungsprämien	45'042.40		46'000		45'022.75	
362.01 Betriebskostenanteil BZZ	169'776.43		172'500		148'884.25	
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	81'246.00		104'000		116'602.55	
390.03 Interne Verrechnung Bauverwaltung	42'000.00		42'000		42'000.00	
434.01 Benützungsgebühren	14'074.00			17'000		12'131.00
436.01 * Rückerstattungen	45'341.00			2'000		2'626.30
490.01 Ausserschulischer Betriebskostenanteil für Turnhallen	60'000.00			60'000		60'000.00
218 Schulgelder, Besoldungsanteile	2'661'589.20	1'356'362.00	2'830'000	1'405'000	3'496'558.80	1'695'997.90
Nettoaufwand		1'305'227.20		1'425'000		1'800'560.90
352.01 Schulgelder an andere Gemeinden	113'821.20		70'000		74'814.80	
361.01 * Besoldungsanteile an Kanton	2'533'538.00		2'750'000		3'408'452.00	
362.01 Besoldungsanteile an Gemeinden						
365.01 Schulgelder an Privatschulen			10'000			
436.01 Rückerstattungen	14'230.00				13'292.00	
462.01 * Besoldungsanteile von Gemeinden	689'662.00			720'000		910'619.90
490.01 Anteil Betriebskosten Schulgelder	666'700.00			685'000		785'378.00
219 Volksschule, Schulsekretariat	369'884.90	0.00	380'100	0	322'143.60	200.00
Nettoaufwand		369'884.90		380'100		321'943.60
300.01 Entschädigung Schulpflege	53'200.00		53'200		53'200.00	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.01 Löhne Sekretariate, Schulsozialarbeit	148'341.40		151'000		141'728.90	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	15'052.70		11'400		14'589.55	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	13'086.80		13'900		7'714.00	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'994.10		2'600		2'458.55	
309.01 Übriger Personalaufwand	10'178.00		10'000		9'450.00	
310.01 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	12'695.70		15'000		12'925.65	
311.01 Anschaffung von Mobilien	4'831.05		5'000		3'731.80	
316.01 Mietzins Büro Schulleitung	12'000.00		12'000		12'000.00	
317.01 Schulanlässe	9'648.55		9'000		7'847.40	
317.02 Kompetenzsumme Schulpflege	6'148.60		8'000		7'270.10	
317.03 Schulinformation	11'800.40		10'000		10'045.05	
317.04 Spesenentschädigungen	1'975.00		2'500		1'360.20	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	48'232.60		50'000		19'222.40	
318.02 Telefongebühren			1'500			
390.05 Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	20'700.00		20'000		18'600.00	200.00
390.09 Interne Verrechnung Schulsozialarbeit			5'000			
437.01 Schulbussen						
220 Sonderschulung	20'139.00	5'287.50	57'100	12'000	923'558.95	14'817.00
Nettoaufwand		14'851.50		45'100		908'741.95
302.01 * Löhne Aufgabenhilfen/Dyskalkulie	12'410.85		40'000		35'205.55	
302.02 Löhne Dyskalkulie						
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	769.10		3'000		1'966.45	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	15.80		100		71.65	
310.01 Schulmaterialien, Drucksachen	4'029.55		5'000		3'459.85	
311.01 Anschaffung von Mobilien	2'913.70		3'000		2'919.45	
318.01 Dienstleistungen, Honorare						
351.01 Beiträge an Kanton für logopädische Erstabklärungen			6'000			
366.01 Versorgungskosten						
436.01 Elternanteil Versorgungskosten					879'936.00	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.02	* Elternanteil Aufgabenhilfe/Dyskalkulie		5'287.50		12'000		14'817.00
436.03	Elternanteil Dyskalkulie						
228	* Heilpädagogische Schule (HPS)	6'706'130.77	6'706'130.77	4'748'500	4'748'500	4'927'007.27	4'927'007.27
301.01	Löhne					804'878.15	
301.03	Besoldungen Verwaltung	33'276.25		27'300			
302.01	Besoldungen Betreuung	793'606.25		806'200		3'416.70	
302.02	Besoldungen Therapie	136'578.75		98'300			
302.04	Besoldungen PraktikantInnen	12'000.00		12'000			
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	72'962.95		71'100		60'677.55	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	117'487.35		67'100		47'683.15	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	14'585.00		17'900		14'950.30	
309.01	Aus- und Fortbildung	11'538.00		7'800		4'421.70	
309.02	Personalsuche			1'000			
309.03	Übriger Personalaufwand	2'335.10		2'000			
310.01	Schulung, Ausbildung und Freizeit	144'051.06		135'000		52'156.05	
310.02	Büro und Verwaltung	6'176.25		9'800		2'879.20	
310.03	Berufspraktikum/Beschäftigung Werkstufe im AZB Strengelbach						
311.01	Anschaffung von mobilen Sachanlagen	14'510.00		15'800		68'680.45	
313.01	Verpflegung Schüler/-innen	119'201.90		132'600		117'105.82	
313.02	Haushaltsartikel	5'118.00		4'300		4'936.40	
315.01	Unterhalt u. Reparaturen mob. Sachanlagen	1'649.20		2'600		3'960.75	
315.03	Unterhalt Einrichtungen EDV- u. Komm.-Systeme	3'192.00		4'500		2'797.00	
316.01	Mietzins an Einwohnergemeinde	312'500.00		302'500		300'000.00	
316.02	Mietzins Liegenschaft Müllerweg 4	73'750.00		70'000		72'412.40	
316.03	Mietzins Liegenschaft Wuhrmattstrasse					13'497.00	
317.01	Schülertransporte					209'106.25	
317.03	Reisen und Lager					46'682.95	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	13'193.50		8'000		22'924.30	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.02					6'890.20	
318.03	2'686.80		2'500			
318.04	212'387.52		222'500			
322.01	28'019.00		27'000			
331.01	31'860.00		31'500			
331.02	8'195.15		7'700			
331.04	13'904.20		9'000			
352.01	261'759.14		258'800		330'160.35	
352.02	60'000.00		60'000			
361.01	3'148'625.61		1'690'000		756'918.50	
361.02	124'885.45		126'000			
361.03	106'294.00		95'000			
361.10	113'360.25		114'000			
361.11	174'543.10		206'200			
361.12	3'968.25		4'000			
361.13	1'000.00					
380.01	526'930.74		98'500			
390.06					30'000.00	
394.01					1'949'872.10	
436.01	83'630.00	83'630.00		80'000		80'113.60
436.02	2'793.00	2'793.00				
436.03	11'335.00	11'335.00		9'000		
436.04	21'673.50	21'673.50				
452.01						585'095.00
460.01	1'509'060.00	1'509'060.00				2'156'654.25
461.01	3'207'832.50	3'207'832.50		3'024'700		45'690.45

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461.02	Kantonsbeiträge, Verwaltungspauschale		114'753.95		110'500		
461.03	Kantonsbeiträge, Transportpauschale		208'270.27		222'500		
461.04	Kantonsbeiträge, Immobilienkosten Kt. Aargau		7'16'372.85		689'800		
461.21	Beiträge Basispauschale ausserkantonal		154'893.16				
461.22	Beiträge Verwaltungspauschale ausserkantonal		4'802.25				
461.23	Beiträge Transportpauschalen ausserkantonal		2'935.20				
461.24	Beiträge Immobilienkosten ausserkantonal		29'979.09				
462.01	Gemeindebeiträge Aargauer Gemeinden		637'800.00		612'000		
462.02	Gemeindebeiträge ausserkantonale Gemeinden						
480.01	Aufwandüberschuss HPS						109'581.87
494.01	Staatliche Besoldungen der Lehrkräfte						1'949'872.10
230	Berufsbildung		0.00		0		0.00
	Nettoaufwand	1'368'335.65	1'368'335.65	940'000	940'000	1'707'113.65	1'707'113.65
361.01	Schulgelder an kantonale Schulen	382'203.25		200'000		321'496.65	
364.01	* Schulgelder an Berufsschule Zofingen	166'200.00		170'000		380'700.00	
364.02	* Schulgelder an übrige aarg. Berufsschulen	819'932.40		570'000		1'004'917.00	
290	Übriges Bildungswesen		13'011.00		12'500		28'937.20
	Nettoaufwand	46'699.05	33'688.05	51'000	38'500	53'169.00	24'231.80
365.01	Beiträge an private Institutionen	6'200.00		6'000		6'200.00	
366.01	Stipendien und Darlehen	40'499.05		45'000		46'969.00	
436.01	Rückstellungen		9'200.00		10'000		24'627.20
460.01	Bundesbeiträge		3'811.00		2'500		4'310.00
291	Kinderfest		11'060.00		17'000		6'264.00
	Nettoaufwand	179'491.30	168'431.30	200'600	183'600	164'431.85	158'167.85
310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2'714.20		3'000		2'822.60	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.01 * Anschaffung von Mobilien			27'000		20'705.10	
313.01 Verbrauchsmaterialien	18'940.95		20'000		309.20	
315.01 Mobiliarunterhalt durch Dritte	358.95		1'000		34'075.20	
317.01 Verpflegung	41'601.55		30'000		34'668.55	
318.01 Honorare	36'074.50		33'000		2'603.90	
318.04 Transporte	3'314.05		3'000		2'127.75	
318.05 Polizei, Sanität, Securitas	2'382.10		1'000		11'060.50	
318.06 Übrige Dienstleistungen	14'499.00		15'000		47'659.05	
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	52'206.00		60'000		8'000.00	
390.07 Interne Verrechnung Polizei	7'000.00		7'000		400.00	
390.09 Interne Verrechnung Stadtsaal	400.00		600			
412.01 Verkauf Festkarten		8'730.00		5'000		2'935.00
412.02 Patent- und Platzgebühren		2'330.00		2'000		3'329.00
434.01 Benützungsgebühren				10'000		

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, FREIZEIT Nettoaufwand	4'669'507.11	936'131.69 3'733'375.42	4'984'200	991'500 3'992'700	4'351'523.72	824'156.59 3'527'367.13
300	Kulturförderung Nettoaufwand	293'046.56	0.00 293'046.56	307'900	0 307'900	279'595.70	0.00 279'595.70
311.01	Ankauf von Kunstwerken	20'000.00		20'000		20'000.00	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	18'130.60		22'000		11'772.60	
316.01	Miete Stiftsgebäude	600.00		600		600.00	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	5'265.70		6'000		9'021.75	
318.02	Telefongebühren	546.55		500		381.40	
318.04	Jungbürgerfeier	3'809.15		4'000		2'938.10	
318.05	Bundesfeier	3'883.70		4'000		2'953.95	
362.01	Beitrag an Museum	20'000.00		20'000		20'000.00	
365.01	Beiträge an kulturelle Vereine und Anlässe	180'275.86		175'000		187'430.90	
366.01	Beiträge an Gebäuderenovationen Private	5'810.00		20'000		3'000.00	
390.08	Interne Verrechnung Kulturstelle	20'000.00		20'000			
390.09	Interne Verrechnung Stadtsaal	14'725.00		15'800		21'497.00	
301	Museum Nettoaufwand	39'294.15	0.00 39'294.15	70'500	0 70'500	45'804.20	0.00 45'804.20
312.01	* Wasser, Energie, Heizmaterialien	22'620.65		32'800		18'311.95	
313.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1'505.00		500		438.30	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	7'480.90		11'000		19'152.05	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	4'452.60		7'000		370.50	
318.03	* Versicherungsprämien	1'738.80		14'000		3'578.90	
390.02	Interne Verrechnung Werkhof			3'200		122.10	
390.03	Interne Verrechnung Bauverwaltung	1'496.20		2'000		3'830.40	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
303	Stadtsaal Nettoaufwand	522'374.80	286'094.70 236'280.10	500'950	226'200 274'750	506'745.75	253'524.85 253'220.90
301.01	Löhne	223'993.80		207'100		229'475.10	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	9'203.55		15'600		13'631.50	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	14'823.60		10'950		11'165.85	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	3'680.15		5'200		4'054.35	
310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	649.85		1'500		1'025.35	
311.01	Ansaffung von Mobilien	37'888.00		16'000		14'950.25	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	85'267.80		95'300		84'103.10	
313.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	10'769.20		12'000		9'884.20	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	32'743.20		40'000		39'277.55	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	10'679.45		12'000		6'785.80	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	17'134.60		5'000		15'170.60	
318.02	Telefongebühren	5'317.75		5'000		4'947.30	
318.03	Versicherungsprämien	7'015.55		7'400		6'783.20	
390.02	Interne Verrechnung Werkhof			3'200		936.10	
390.03	Interne Verrechnung Bauverwaltung	6'508.30		8'000		7'855.50	
390.08	Interne Verrechnung Stadt- u. Verkehrsbüro	56'700.00		56'700		56'700.00	
434.01	Benützungsgebühren		97'685.85		150'000		113'756.30
435.01	Verkäufe		66'071.75		45'000		58'589.55
436.01	* Rückerstattungen		86'162.10				40'587.00
490.09	Interne Verrechnung Stadtsaal		36'175.00		31'200		40'592.00
304	Stadtbibliothek Nettoaufwand	803'426.36	258'660.56 544'765.80	875'000	261'300 613'700	724'600.72	220'007.70 504'593.02
301.01	* Löhne	431'286.55		485'400		460'232.30	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	32'436.70		36'200		33'691.65	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	34'393.55		40'150		28'602.90	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	6'335.05		7'850		7'344.05	
309.01	Übriger Personalaufwand	1'920.00		6'000		1'910.00	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310.01	10'627.29		10'000		9'473.95	
311.01	4'460.50		3'000		5'746.91	
311.02	108'611.91		110'000		64'411.66	
312.01	30'670.55		25'700		22'287.75	
313.01	1'696.05		300		1'562.60	
314.01	9'144.80		27'000		9'264.30	
315.01	4'108.00		7'000		6'577.55	
317.01	695.80		1'000		1'292.00	
318.01	6'560.56		7'000		8'335.75	
318.02	1'735.05		4'000		2'102.70	
318.03	9'345.05		8'900		8'394.65	
318.04						
319.01	870.00		800		870.00	
390.02			3'200			
390.03	1'828.95		5'000			
390.05	106'700.00		86'500		52'500.00	
435.01		173'360.56		176'000		154'542.70
436.01						165.00
462.01		60'000.00		60'000		60'000.00
462.02		5'300.00		5'300		5'300.00
490.08		20'000.00		20'000		
330	534'191.20	0.00	667'700	0	576'947.85	0.00
	Nettoaufwand	534'191.20		667'700		576'947.85
311.01	14'347.80		16'000		7'617.30	
312.01	330.85		300		252.35	
313.01	24'300.35		40'000		43'406.95	
314.01	48'251.95		46'000		30'066.70	
318.01	864.25		5'000			
365.01	90.00		400		90.00	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.02 * Interne Verrechnung Werkhof	446'006.00		560'000		495'514.55	
340 Sport Nettoaufwand	710'199.62	8'800.00 701'399.62	735'350	11'000 724'350	651'763.47	16'201.60 635'561.87
311.01 Anschaffung von Mobilien	26'507.04		35'250		24'099.10	
312.01 Wasser, Energie, Heizmaterialien	40'980.95		44'000		28'121.30	
313.01 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	33'284.41		36'500		39'690.50	
314.01 Baulicher Unterhalt durch Dritte	62'035.75		59'000		39'244.15	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	4'218.70		5'000		2'398.80	
362.01 Betriebskostenanteil Turnhalle	152'798.77		155'300		133'995.82	
365.01 Beiträge an Sportvereine	37'000.00		40'000		37'500.00	
365.02 Beiträge an Sportveranstaltungen	20'792.00		20'000		21'000.00	
390.01 Betriebskostenanteil Sport für Benützung Turnhallen	60'000.00		60'000		60'000.00	
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	194'282.00		200'000		187'413.80	
390.08 Interne Verrechnung Stadt- u. Verkehrsbüro	18'300.00		18'300		18'300.00	
390.09 Interne Verrechnung Stadtsaal			2'000			
390.10 Interne Verrechnung Anteil Abwarkosten Sport	60'000.00		60'000		60'000.00	
434.01 Benützungsgebühren		2'800.00		5'000		2'340.00
436.01 Rückerstattungen		6'000.00		6'000		7'861.60
461.01 Beitrag Kanton an Sportkoordinationsstelle						6'000.00
341 Schwimmbad Nettoaufwand	694'236.26	190'158.73 504'077.53	712'250	267'000 445'250	581'998.20	186'797.89 395'200.31
301.01 Löhne Hilfspersonal	60'856.00		58'000		54'910.80	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	4'292.60		4'400		3'786.30	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'823.30		2'000		1'523.25	
310.01 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2'029.90		2'000		1'433.45	
311.01 Anschaffung von Mobilien	28'727.57		30'000		34'445.40	
312.01 * Wasser, Energie, Heizmaterialien	160'175.70		144'000		137'443.90	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313.01 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	50'278.24		50'000		47'342.15	
314.01 Baulicher Unterhalt durch Dritte	59'576.70		71'000		37'523.10	
315.01 Mobiliarunterhalt durch Dritte	2'660.20		10'000		7'115.65	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	10'802.70		20'000		4'476.70	
318.02 Telefongebühren	3'518.15		3'500		3'212.25	
318.03 Versicherungsprämien	4'817.20		5'350		4'722.45	13'810.40
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	304'678.00	17'406.40	312'000	15'000	244'062.80	
427.01 Pachtzins Restaurant		162'739.53		250'000		169'982.34
434.01 * Eintrittsgebühren		10'012.80		2'000		3'005.15
436.01 * Rückerstattungen						
350 Jugend und Freizeitgestaltung	606'839.21	89'701.60	637'550	100'000	527'036.23	29'905.40
Nettoaufwand		517'137.61		537'550		497'130.83
301.01 Löhne	211'172.15		229'200		135'130.80	
301.02 Löhne Hilfspersonal					425.00	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	15'904.35		17'300		10'143.15	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	14'302.25		15'900		8'475.80	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2'710.20		4'000		2'442.25	
309.01 Weiterbildungskosten Personal					120.00	
310.01 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	11'571.66		6'000		4'916.33	
311.01 Anschaffung von Mobilien	7'689.25		7'000		1'110.85	
312.01 Wasser, Energie, Heizmaterialien	25'288.75		20'900		18'432.40	
313.01 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	4'434.15		15'000		8'737.40	
314.01 Baulicher Unterhalt durch Dritte	9'671.15		11'500		27'736.95	
316.01 Mietzins Jugendtreff	69'313.20		68'000		69'172.35	
317.01 Spesenentschädigungen	17'382.75		19'000		12'551.75	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	4'295.15		3'000		5'352.40	
318.02 Telefongebühren	1'836.55		2'500		1'852.70	
318.03 Versicherungsprämien	2'106.50		2'200		2'185.15	
365.01 Beitrag an Freizeitanlage "Spittelhof"	150'000.00		150'000		150'000.00	
365.03 Beitrag an Ludothek	17'608.60		16'300		17'094.00	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365.05 Projekte Jugendtreff/Offene Jugendarbeit	13'266.55		22'500		15'809.20	
365.09 Übrige Beiträge an private Institutionen	650.00		750		724.45	
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	14'036.00		16'000		30'623.30	
390.05 Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/allg. Verw.	13'600.00		10'500		4'000.00	
435.01 Verkäufe		10'936.10		10'000		4'128.40
436.01 Rückerstattungen		37'665.50		40'000		5'379.00
452.01 Beiträge von umliegenden Gemeinden		41'100.00		50'000		20'398.00
490.09 Interne Verrechnung Schulsozialarbeit						
351 Ferienheim Adelsboden	143'944.60	92'035.60	154'600	116'000	153'501.30	104'836.65
Nettoaufwand		51'909.00		38'600		48'664.65
301.01 Löhne Hauswart	64'013.20		66'400		70'020.60	
301.02 Löhne Vollpensionstaxen						
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	4'760.00		4'950		5'182.85	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	7'079.20		7'150		5'503.75	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	902.05		1'200		1'257.60	
310.01 Büromaterial, Drucksachen, Inserate			500			
311.01 Anschaffung von Mobilien	7'671.95		6'000		731.05	
312.01 Wasser, Energie, Heizmaterialien	10'921.65		11'000		7'840.15	
313.01 Verbrauchsmaterialien	4'083.60		6'000		3'222.75	
313.02 Verpflegung	7'336.45		10'000		8'830.25	
314.01 Baulicher Unterhalt durch Dritte	9'745.05		11'000		16'026.30	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	4'935.80		2'000		1'117.15	
318.02 Telefongebühren	427.65		600		434.50	
318.03 Versicherungsprämien	1'072.55		5'000		4'150.50	
318.04 Steuern, Gebühren	3'955.70		4'000		7'753.45	
352.01 Kurtaxen	10'739.75		12'500		15'130.40	
390.08 Interne Verrechnung Stadt- u. Verkehrsbüro	6'300.00	73'698.10	6'300	90'000	6'300.00	104'836.65
434.01 * Benützungsgebühren		18'337.50		26'000		
434.02 * Vollpensionstaxen						

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.01 Rückerstattungen						
352 Ski- und Sommerlager Nettoaufwand	23'790.40	4'560.00 19'230.40	24'500	5'000 19'500	21'855.95	3'257.00 18'598.95
313.01 Auslagen Sommerlager	9'090.40		8'000		4'455.95	
317.01 Skilager Primar-/Sekundarschule	4'000.00		4'000		6'100.00	
317.02 Skilager Bezirksschule	10'700.00		12'500		11'300.00	
436.01 Elternbeiträge		4'560.00		5'000		3'257.00
353 Wildpark und Voltière Nettoaufwand	298'163.95	6'120.50 292'043.45	297'900	5'000 292'900	281'674.35	9'625.50 272'048.85
301.01 Löhne					2'400.00	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge					4.90	
311.01 Anschaffungen	6'461.45		4'000		6'365.50	
312.01 Wasser, Energie, Heizmaterialien	11'850.05		16'000		3'680.70	
313.01 Verbrauchsmaterialien, Futtermittel	34'190.95		41'900		38'760.25	
314.01 * Baulicher Unterhalt durch Dritte	914.20		20'000		5'762.80	
316.01 Pachtzins an Ortsbürgergemeinde	2'000.00		2'000		2'000.00	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	4'133.50		13'000		10'730.00	
318.02 Telefongebühren	551.80		1'000		726.90	
390.02 Interne Verrechnung Werkhof						
390.03 Interne Verrechnung Bauverwaltung						
435.01 Verkaufserlöse	238'062.00	6'120.50	200'000	5'000	211'243.30	9'625.50
436.01 Rückerstattungen						

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT Nettoaufwand	1'790'722.73	500.00 1'790'222.73	1'983'520	500 1'983'020	2'031'356.93	500.00 2'030'856.93
400	Spitäler Nettoaufwand	1'555'648.00	0.00 1'555'648.00	1'736'100	0 1'736'100	1'843'757.95	0.00 1'843'757.95
361.01	* Betriebsdefizitbeiträge an Spitäler	1'471'500.00		1'636'100		1'778'300.00	
364.01	Betriebsdefizitbeiträge an Krankenhäuser	84'148.00		100'000		65'457.95	
440	Krankenpflege Nettoaufwand	175'347.80	0.00 175'347.80	173'500	0 173'500	123'704.05	0.00 123'704.05
365.01	Beitrag an Spitex Zofingen-Mühlethal	170'000.00		170'000		120'000.00	
365.02	Beitrag an Kinderspitex Nordwestschweiz	585.80					
365.09	Übrige Beiträge an private Institutionen	3'662.00		1'500		1'200.00	
390.02	Interne Verrechnung Werkhof	1'100.00		2'000		2'504.05	
450	Gesundheitsfürsorge Nettoaufwand	4'050.00	0.00 4'050.00	3'000	0 3'000	4'050.00	0.00 4'050.00
365.01	Beitrag an Aids-Hilfe Aargau	1'750.00		1'500		1'750.00	
365.05	Beiträge an private Institutionen	2'300.00		1'500		2'300.00	
460	Schulgesundheitsdienst Nettoaufwand	51'687.83	0.00 51'687.83	65'850	0 65'850	54'515.73	0.00 54'515.73
301.01	Löhne Schularzt	13'824.25		17'500		14'559.80	
301.02	Löhne Schulzahnpflege						
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	1'234.55		2'300		1'260.30	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	15.70		50		22.25	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313.01	Verbrauchsmaterialien, Impfstoffe	1'835.28		3'000		2'343.38	
318.03	Helferinnen Schulzahnpflege	10'286.85		13'000		11'244.50	
318.04	Schulzahnarzt Betriebsaufwand	24'491.20		30'000		25'085.50	
470	Lebensmittelkontrolle Nettoaufwand	3'989.10	500.00 3'489.10	5'070	500 4'570	5'329.20	500.00 4'829.20
301.01	Löhne	1'250.00		1'250		1'250.00	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	100.15		100		100.10	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	18.95		50		24.30	
316.01	Miete Pilzkontrolle	2'520.00		2'520		2'520.00	
317.01	Spesenentschädigungen			1'000		1'224.80	
319.01	Mitgliederbeiträge	100.00		150		210.00	
452.01	Rückerstattungen von Gemeinden		500.00		500		500.00
490	Übriges Gesundheitswesen	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
390.09	Int. Verrechnung Seniorenzentrum für Bereichsleitung Gesundheit						

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 SOZIALE WOHLFAHRT Nettoaufwand	17'527'935.24	13'933'412.89 3'594'522.35	17'906'500	14'171'300 3'735'200	16'703'282.10	13'570'294.71 3'132'987.39
500 Sozialversicherungen Nettoaufwand	77'415.60	16'029.00 61'386.60	75'850	16'000 59'850	71'850.10	15'801.00 56'049.10
301.01 Löhne	64'994.50		63'400		59'958.45	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	4'895.15		4'800		4'514.95	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	6'501.40		6'400		6'191.05	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'024.55		1'250		1'185.65	
451.01 Entschädigung des Kantons an die Führung der Zweigstelle SVA		16'029.00		16'000		15'801.00
540 Jugend Nettoaufwand	541'615.60	124'824.50 416'791.10	330'700	90'300 240'400	603'485.05	136'564.05 466'921.00
313.01 Pausenäpfel, Geschenke	698.80		1'500		1'104.50	
318.01 Leistungen für Suchtprävention / Integration	446.90		3'000		30'143.80	
361.01 Beitrag an Kanton für Elternbriefe	2'580.30		3'000		2'406.00	
362.01 Beitrag an Regionalverband für Tagesfamilien	5'267.00		5'300		5'174.00	
364.01 Beitrag an Mütter- und Väterberatung	72'061.40		71'400		66'794.00	
365.01 Beitrag an Jugend- und Familienberatungsstelle Region Zofingen	24'228.00		24'500		24'303.00	
365.03 Beiträge an Jugendprojekte						
365.04 * Beiträge an Kinderkrippen, Tagesfamilien	183'724.20		150'000		184'771.00	
366.01 * Gemeindebeiträge an Tagessonderschulen und stationäre Einrichtungen	252'609.00		72'000		288'788.75	
390.09 Int. Verrechnung Seniorenzentrum für Bereitstellung Räume Mütter- und Väterber.						
436.01 * Rückerstattungen		44'824.50		10'000		56'413.25
461.01 Beiträge des Kantons				300		150.80

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
481.01	Entnahmen aus Fonds		80'000.00		80'000		80'000.00
550	Invalidität Nettoaufwand	14'000.00	0.00 14'000.00	13'000	0 13'000	34'000.00	0.00 34'000.00
365.01	Beitrag an Arbeitszentrum Strengelbach	11'500.00		10'500		10'500.00	
365.02	Beitrag an Blindenheim Borna Rothrist	2'500.00		2'500		2'500.00	
365.03	Beitrag an Stiftung Nische					21'000.00	
570	Altersheime Nettoaufwand	281'658.84	0.00 281'658.84	0	0	0.00	0.00
363.01	Zuschuss an Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	281'658.84					
390.09	Int. Verrechnung Seniorenzentrum für Bereichsleitung Alter / Projekt Um- und Neubau Seniorenzentrum						
571	* Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	10'028'684.09	10'028'684.09	10'123'000	10'123'000	9'701'732.86	9'701'732.86
301.01	Löhne	6'587'255.10		6'697'000		6'512'408.85	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	466'091.45		470'000		458'050.30	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	480'954.55		400'000		409'991.35	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	94'106.35		118'000		116'298.25	
307.01	Teuerungszulagen/Übergangsrenten an Pensionierte	55'637.00		41'000		48'184.15	
309.01	Übriger Personalaufwand	82'603.25		110'000		111'916.70	
310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	42'862.84		40'000		42'780.20	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.01	132'558.44		190'000		144'679.95	
312.01	179'309.60		205'000		199'327.70	
313.01	729'907.44		682'000		684'434.55	
313.02	112'338.31		133'000		109'290.20	
313.03	297'711.59		268'000		291'419.97	
314.01	221'572.35		205'000		116'295.17	
315.01	38'703.42		32'000		39'284.28	
317.01	2'819.10		4'000		3'066.60	
318.01	51'203.55		146'000		102'062.44	
318.02	27'362.05		35'000		27'472.50	
318.03	30'737.60		23'000		25'404.15	
318.04	44'950.10		53'000		45'365.55	
330.01			15'000			
380.01	150'000.00		1'000			
380.02	25'000.00		150'000		150'000.00	
390.03	125'000.00		25'000		14'000.00	
390.05	50'000.00		30'000			
390.06			50'000		50'000.00	
427.01	18'150.00	16'000		16'000		16'200.00
432.01	5'059'204.20	4'970'000		4'970'000		4'897'182.00
432.02	3'528'221.80	4'230'000		4'230'000		3'641'979.20
436.01	305'988.15	248'000		248'000		283'059.40
436.02	304'825.71	310'000		310'000		293'200.50
436.03	98'003.70	80'000		80'000		97'045.85
436.04	118'706.01	127'000		127'000		124'579.25
436.09	107'600.50	57'000		57'000		113'684.25
452.01	88'677.25	85'000		85'000		91'738.05
462.01	281'658.84					
480.01	117'647.93					
490.09						143'064.36

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
580	Allgemeine Fürsorge Nettoaufwand	912'643.55	6'612.00 906'031.55	1'018'400	1'000 1'017'400	98'560.55	516.35 98'044.20
318.01	Altersausflug	17'469.00		17'000		17'029.85	
318.02	Honorar Erarbeitung Altersleitbild	16'644.10		18'000		29'759.55	
318.05	Beitrag an Projekt Muki-Deutsch	13'600.00		14'000			
318.06	Chance Zi; Arbeits- und Integrationsprojekt	75.00		10'000			
318.07	Nachfolgeprojekt Integration/Prävention	40'658.00		37'000			
319.01	Mitgliederbeiträge	70.00		100		70.00	
352.02	Beitrag an Eheberatungsstelle	11'305.00		11'500		11'318.00	
352.03	Beitrag an LOS Arbeitslosenprojekte der Aargauer Landeskirchen			3'300		300.00	
352.05	Beitrag an Fachstelle für Schuldenfragen	1'000.00		1'000		1'000.00	
352.06	Beitrag an Integrationsprojekte			850'000		15'600.00	
361.01	* Restkostenanteile gemäss Betreuungsgesetz	77'1181.20		4'000		4'000.00	
365.01	Beitrag an Stiftung Frauenhaus Brugg	4'000.00		13'000		13'950.00	
365.02	Beitrag an Gemeinnütziger Frauenverein Zofingen, übrige Beiträge	13'750.00					
365.04	Beitrag an Pro Senectute für Angebote "Hilfe zu Hause" / "Dienstleistungen im Bereich Information, Beratung, Vermittlung"	10'700.00		12'500			
366.01	Not- und Altersbeihilfen	12'191.25		25'000		5'533.15	
366.02	Sozialbeiträge an obligatorische Versicherungen			2'000			
390.09	Int. Verrechnung Seniorenzentrum für Organisation Altersausflug						
436.01	Rückerstattungen		6'612.00		1'000		516.35
581	Sozialhilfe Nettoaufwand	4'450'428.96	3'517'906.40 932'522.56	5'114'000	3'768'000 1'346'000	5'094'737.54	3'527'301.10 1'567'436.44
366.01	* Materielle Hilfe Schweizer/Ausländer	3'443'778.15		3'866'000		4'056'285.20	
366.02	* Materielle Hilfe ZUG/Abkommen	336'325.15		215'000		200'442.10	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
366.03	182'046.25		126'000		180'367.20	
366.04	291'332.76		345'000		272'041.19	
366.05	192'343.85		550'000		374'620.55	
366.06	4'602.80		12'000		10'981.30	
436.01		2'344'025.05		2'750'000		2'562'701.55
436.02		138'672.90		125'000		128'031.55
436.03		16'377.75		126'000		30'521.65
436.04		244'401.45		345'000		277'433.90
436.05				2'000		
450.01						
451.01		395'240.95		110'000		295'553.45
461.01		379'188.30		310'000		233'059.00
582	1'221'488.60	239'356.90	1'211'550	173'000	1'098'916.00	188'379.35
	Nettoaufwand	982'131.70		1'038'550		910'536.65
301.01	613'016.40		610'600		558'108.95	
303.01	45'791.70		45'700		41'703.25	
304.01	60'979.15		55'250		42'774.90	
305.01	9'163.55		11'500		10'296.00	
310.01	4'584.80		9'000		3'955.00	
311.01	6'176.25		6'000			
316.01	4'500.00		4'500		4'500.00	
317.01	1'259.50		4'000		628.50	
318.01	44'836.80		55'000		39'579.90	
319.01	1'540.00		4'000		3'966.00	
366.01	292'620.15		280'000		246'645.45	
366.02	28'524.50		20'000		45'458.05	
390.05	108'495.80		106'000		101'300.00	
436.01		176'637.95		127'000		161'915.35
436.02		4'915.25		3'000		6'498.00
436.03						3'496.00

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461.01 * Beiträge des Kantons 490.09 Interne Verrechnungen Soziale Dienste für vormundschaftliche Mandatsführung		57'803.70		38'000 5'000		16'470.00
590 Hilfsaktionen Nettoaufwand	0.00	0.00	20'000	0 20'000	0.00	0.00
362.01 * Beiträge an Gemeinden, Patenschaften			20'000			

RECHNUNG 2008

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 VERKEHR Nettoaufwand	3'205'324.85	896'835.53 2'308'489.32	3'539'500	1'005'000 2'534'500	3'015'287.21	952'689.88 2'062'597.33
610 Kantonsstrassen Nettoaufwand	70.50	0.00 70.50	35'000	5'000 30'000	20'380.90	0.00 20'380.90
361.01 * Beiträge an den Kanton 461.01 Beiträge des Kantons	70.50		35'000	5'000	20'380.90	
620 Gemeindestrassen Nettoaufwand	1'458'069.55	0.00 1'458'069.55	1'691'500	0 1'691'500	1'641'078.21	205.00 1'640'873.21
311.01 Anschaffungen Fahrzeuge, Maschinen, Signale 312.01 Strassenbeleuchtung, Contracting mit StWZ Energie AG	45'318.95 458'770.45		48'000 495'000		49'171.85 451'106.65	
312.02 Übriger Energieaufwand 313.01 Verbrauchsmaterialien 313.02 Signalisationen, Markierungen 313.03 Materialien Winterdienst 314.01 Strassenunterhalt 316.01 Pachtzins	23'026.40 21'722.40 28'703.85 32'557.91 217'246.55		22'000 50'000 70'000 40'000 299'000 1'000		12'942.65 49'145.95 52'343.85 23'474.26 369'533.10	
317.01 Pikettenschädigung 318.04 Transporte, übrige Dienstleistungen 319.01 Übriger Sachaufwand	13'496.95 13'332.90		10'000 20'000		7'892.70 12'079.65	
390.02 Interne Verrechnung Werkhof 390.03 Interne Verrechnung Bauverwaltung 390.07 Interne Verrechnung Polizei 436.01 Rückerstattungen	506'143.89 53'449.30 44'300.00		532'500 64'000 40'000		477'030.95 83'906.60 52'450.00	205.00

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
621	Parkplätze	608'296.80	896'835.53	586'000	1'000'000	492'952.10	952'484.88
	Nettoertrag	288'538.73		414'000		459'532.78	
311.01	Anschaffungen	5'444.55		5'000			
312.01	Energie	4'572.05		6'000		4'809.75	
313.01	Verbrauchsmaterialien	15'325.50		30'000		18'324.70	
314.01	* Baulicher Unterhalt durch Dritte	34'537.25		102'000		22'527.45	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	21'076.30		15'000		18'651.45	
315.02	Umrüstung Ticketautomaten	138'477.05					
	Nachtragskredit GK 153, ER 26.05.2008						
	CHF 140'000.00						
316.01	Pachtzinse	4'260.00		5'000		1'180.00	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	848.75		10'000		1'291.20	
365.01	Beitrag an Parkhaus AG für Gratisparkieren / Amortisation	41'843.90		50'000		47'849.30	
380.01	Einlage in Spezialfonds	200'000.00		200'000		200'000.00	
390.02	Interne Verrechnung Werkhof	50'094.00		32'000		37'170.80	
390.03	Interne Verrechnung Bauverwaltung	6'907.45		11'000		22'527.45	
390.07	Interne Verrechnung Polizei	84'910.00		120'000		118'620.00	
427.01	* Parkplatzgebühren		896'835.53		1'000'000		952'484.88
650	Öffentlicher Verkehr	1'138'888.00	0.00	1'227'000	0	860'876.00	0.00
	Nettoaufwand		1'138'888.00		1'227'000		860'876.00
361.01	* Beiträge an Kanton gem. ÖVG	1'138'888.00		1'227'000		860'876.00	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 UMWELT, RAUMORDNUNG Nettoaufwand	6'145'126.56	5'140'723.91 1'004'402.65	6'904'550	5'681'800 1'222'750	6'058'232.63	5'212'155.78 846'076.85
700 Wasser Nettoaufwand	95'066.40	0.00 95'066.40	113'000	0 113'000	105'572.70	0.00 105'572.70
312.01 Wasser für öffentliche Brunnen	38'400.00		38'000		38'400.00	
313.01 Verbrauchsmaterialien	4'519.20		3'000		5'288.60	
314.01 Unterhalt öffentliche Brunnen	18'181.20		30'000		29'589.20	
352.01 Hydrantenentschädigung	2'000.00		2'000		2'000.00	
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	31'966.00		40'000		30'294.90	
711 Abwasserbeseitigung	3'592'142.20	3'592'142.20	4'190'500	4'190'500	3'629'425.30	3'629'425.30
313.01 Verbrauchsmaterialien	661.35		5'000		4'084.55	
314.01 Baulicher Unterhalt durch Dritte	196'866.05		200'000		168'085.80	
318.01 Dienstleistungen, Honorare, Deponiegebühren	74'934.60		40'000		55'411.70	
318.04 Transporte						
352.01 * Betriebsbeitrag an ARA Oftringen	3'172'720.20		3'797'500		3'257'307.65	
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	14'960.00		16'000		12'535.60	
390.03 Interne Verrechnung Bauverwaltung	132'000.00		132'000		132'000.00	
429.01 Verpflichtungsverzinsung		100'682.40		116'500		88'832.60
434.01 * Klärgebühren		2'855'427.30		3'605'000		3'166'429.90
480.01 * Aufwandüberschuss, Entnahme aus Spezialfinanzierung		636'032.50		469'000		374'162.80
721 Abfallbewirtschaftung	1'390'120.91	1'390'120.91	1'375'500	1'375'500	1'391'830.73	1'391'830.73
310.01 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	10'693.65		7'000		6'123.85	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.01	36'040.70		65'000		50'071.75	
313.01	48'050.65		40'000		26'463.28	
314.01	41'675.65		50'000		47'401.95	
318.01	214'319.55		220'000		202'757.45	
318.02	375'251.90		360'000		367'437.10	
318.04	134'861.60		146'000		138'150.45	
318.05	74'098.95		100'000		76'403.10	
318.09	8'482.90		14'000		8'463.85	
330.01	1'420.25		66'000		58'854.00	
362.01	65'899.20		12'500		102'655.30	
380.01	139'463.91		280'000		289'048.65	
390.02	224'862.00		15'000		18'000.00	
390.08	15'000.00			10'500		7'331.10
429.01		11'107.10				
434.01		1'123'876.51		1'150'000		1'123'123.18
434.02		113'417.75		90'000		118'965.95
435.01		139'301.75		125'000		138'003.20
436.01		2'417.80				4'407.30
480.01						
740	461'468.45	133'237.75	518'850	103'800	337'643.35	138'533.40
		328'230.70		415'050		199'109.95
301.01	21'545.25		20'900		21'751.95	
303.01	1'540.80		1'500		1'596.25	
304.01	2'146.25		2'000		1'877.45	
305.01	327.30		400		387.70	
310.01	3'921.75		4'600		5'674.25	
312.01	21'251.50		29'800		20'000.80	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial			21'000		5'347.35	
314.01	* Unterhaltsarbeiten, Bestattungen	165'023.20		227'000		36'695.10	
316.01	Mietzinse	1'200.00		1'300		1'200.00	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	220'878.30		191'600		221'414.25	
318.02	Telefongebühren	2'189.65		2'200		2'400.10	
318.03	Versicherungsprämien	846.45		950		800.80	
390.02	Interne Verrechnung Werkhof	4'598.00		5'600		8'497.35	
390.03	Interne Verrechnung Bauverwaltung	16'000.00		10'000		10'000.00	
390.04	Interne Verrechnung Heizzentrale		99'468.00		80'000		96'620.00
434.01	Grabplatzgebühren		33'769.75		23'800		41'913.40
436.01	Rückstellungen von Angehörigen, Bestattungsfunktionär, Übrige						
750	Gewässerverbauungen	113'414.45	7'744.50	96'000	0	194'459.45	22'520.50
	Nettoaufwand		105'669.95		96'000		171'938.95
312.01	Wasser, Energie	359.20		1'000		692.75	
313.01	Verbrauchsmaterialien	203.65		4'000		2'887.65	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	20'770.60		33'000		70'520.70	
361.01	Beiträge an Kanton	8'893.00		5'000		7'478.95	
390.02	* Interne Verrechnung Werkhof	78'188.00		48'000		107'879.40	
390.03	Interne Verrechnung Bauverwaltung	5'000.00		5'000		5'000.00	
461.01	Beiträge des Kantons		7'744.50				22'520.50
770	Naturschutz	106'515.70	8'253.80	148'500	12'000	86'773.65	13'107.65
	Nettoaufwand		98'261.90		136'500		73'666.00
301.01	Löhne	65'599.80		74'000			
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	4'940.35		5'600			
304.01	Personalversicherungsbeiträge	6'377.80		7'500			
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'034.40		1'400			
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	12'098.75		46'000		20'479.45	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.01 Dienstleistungen, Honorare, Exkursion, LEP	7'442.60		14'000		8'821.45	
365.01 * Beitrag an ProSpecieRara für Ausstellungsraum Obstsortengarten					48'472.75	
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	2'222.00				9'000.00	
390.03 Interne Verrechnung Bauverwaltung		600.00				354.65
390.05 Interne Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. al	6'800.00	7'653.80		12'000		12'753.00
436.01 Rückerstattungen						
461.01 Beiträge des Kantons						
780 Übriger Umweltschutz	111'939.55	9'224.75	113'100	0	127'892.30	16'738.20
Nettoaufwand		102'714.80		113'100		111'154.10
310.01 Büromaterial, Drucksachen	2'731.05		4'100		400.00	
312.01 Wasser, Energie	2'818.00		5'000		3'463.35	
313.01 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	9'241.45		13'000		3'850.35	
314.01 Unterhalt öffentliche Toiletten	19'082.00		25'000		3'716.35	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	1'731.05		2'000		30'135.95	
361.01 Beitrag an Kanton für Verarbeitung tierische Abfälle	200.00				3'406.60	
365.01 Beiträge an private Institutionen	48'136.00		36'000		200.00	
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	28'000.00		28'000		54'719.70	
390.03 Interne Verrechnung Bauverwaltung					28'000.00	
436.01 Rückerstattungen		9'224.75				1'452.85
461.01 Beiträge des Kantons						15'285.35
790 Raumordnung	274'458.90	0.00	349'100	0	184'635.15	0.00
Nettoaufwand		274'458.90		349'100		184'635.15
310.01 Büromaterial, Drucksachen	11'203.40		20'000		14'471.50	
311.01 Anschaffungen			5'000			
318.01 * Dienstleistungen, Honorare, Planungen	197'026.55		261'000		115'085.60	
319.01 Verbandsbeiträge	460.95		3'000		2'845.75	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
362.01	Beitrag an Regionalplanung	40'768.00		35'100		33'782.00	
365.01	Beitrag an Netzstadt Aareland	25'000.00		25'000		18'450.30	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT Nettoertrag	850'594.15 305'139.10	1'155'733.25	903'100 129'800	1'032'900	801'679.63 192'543.17	994'222.80
800	Landwirtschaft Nettoaufwand	6'456.00	0.00 6'456.00	10'000	0 10'000	6'677.00	0.00 6'677.00
301.01	Löhne	2'056.00		3'500		2'277.00	
365.01	Beitrag an Viehversicherungsverein Zofingen	4'400.00		6'500		4'400.00	
810	Wald Nettoaufwand	100'000.00	0.00 100'000.00	100'000	0 100'000	100'000.00	0.00 100'000.00
362.01	Beitrag an reg. Forstbetrieb für Abgeltung gemeinwirtschaftliche Leistungen	100'000.00		100'000		100'000.00	
820	Jagd und Fischerei Nettoertrag / Nettoaufwand	13'362.85 1'502.85	14'865.70	15'000	14'900 100	14'176.20 689.50	14'865.70
352.01	Wildschadensverhütung	951.65		1'000		875.00	
352.02	Jagdpatchzinsanteil der Partnergemeinden	2'450.60		3'000		2'450.60	
361.01	Beitrag in kant. Wildschadenskasse	2'960.60		4'000		3'850.60	
365.01	Beiträge an private Institutionen	7'000.00		7'000		7'000.00	
410.01	Jagdpatchzinsen		13'165.70		13'200		13'165.70
411.01	Fischnenzen		1'700.00		1'700		1'700.00
830	Tourismus, Stadt- und Verkehrsbüro Nettoaufwand	651'308.30	277'916.40 373'391.90	698'600	218'000 480'600	608'405.43	180'760.90 427'644.53
301.01	Löhne	299'481.25		302'200		246'643.20	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	22'849.95		22'700		18'480.35	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	24'615.15		29'200		20'608.55	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	4'794.55		5'900		4'564.65	
310.01 Drucksachen, Inserate, Werbematerial	35'993.05		30'000		13'362.10	
311.01 Anschaffung Mobiliar	12'314.40		15'000		2'705.45	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	48'836.60		40'000		100'172.20	
319.01 Mitgliederbeiträge	1'370.00		600		1'320.00	
365.02 Beitrag kommunale Werbung	8'140.00		15'000		5'817.75	
365.03 Beitrag an Werbekosten Powerman	5'000.00		5'000		5'000.00	
365.04 Beitrag an Biomarkt	5'380.00		5'000		5'000.00	
365.05 Beitrag an "New Orleans meets Zofingen"	5'380.00		5'000		5'380.00	
365.06 Beitrag an Kinderkonzerte	3'642.50		5'000		8'304.00	
365.07 Beitrag an Weihnachtsbeleuchtung	5'868.85		5'000		5'301.30	
365.09 Beitrag Open Air Classics	18'000.00		20'000		18'000.00	
365.10 Beitrag Open Air Kino	10'760.00		10'000		10'000.00	
365.11 Beitrag an Weihnachtsmarkt	3'000.00					
365.12 Beitrag an ProSpecieRara für Reutenmarkt	1'500.00		140'000		101'445.88	
390.02 * Interne Verrechnung Werkhof	87'582.00		43'000		36'300.00	
390.05 Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.		122'416.80		25'000		4'886.55
435.01 * Verkäufe, Dienstleistungen	46'800.00	33'999.60		71'500		51'374.35
436.01 Rückerstattungen		121'500.00		121'500		124'500.00
490.08 Interne Verrechnung Stadt- u. Verkehrsbüro						
840 Industrie, Gewerbe, Handel	79'467.00	0.00	79'500	0	72'421.00	0.00
Nettoaufwand		79'467.00		79'500		72'421.00
362.01 Beitrag an Regionalmarketing	79'467.00		79'500		72'421.00	
860 Energie	0.00	862'951.15	0	800'000	0.00	798'596.20
Nettoertrag	862'951.15		800'000		798'596.20	
412.01 * Konzessionsgebühren StWZ		862'951.15		800'000		798'596.20

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 FINANZEN, STEUERN Nettoertrag	18'335'909.83 24'677'353.16	43'013'262.99	20'511'990 25'833'520	46'345'510	12'320'562.57 25'364'352.31	37'684'914.88
900 * Gemeindesteuern Nettoertrag	129'161.35 34'592'306.35	34'721'467.70	120'000 32'480'000	32'600'000	174'761.30 31'164'479.15	31'339'240.45
330.01 Abschreibungen	129'161.35		120'000		174'761.30	
400.01 Einkommens- und Vermögenssteuern		29'405'871.00		27'800'000		28'466'295.65
400.02 Quellensteuern		800'586.25		600'000		624'706.70
401.01 Aktiensteuern		4'493'647.75		4'200'000		2'239'063.55
439.01 Eingang abgeschriebener Gemeindesteuern		21'362.70				9'174.55
905 * Andere Steuern Nettoertrag	0.00 782'410.15	782'410.15	0 535'000	535'000	0.00 956'872.05	956'872.05
400.01 Nachsteuern und Bussen		107'295.10		40'000		63'328.25
403.01 Grundstückgewinnsteuern		295'732.00		300'000		339'050.50
405.01 Erbschafts- und Schenkungssteuern		335'953.05		150'000		511'058.80
406.01 Hundesteuern		43'430.00		45'000		43'434.50
920 Finanzausgleich Nettoaufwand	757'000.00	0.00 757'000.00	757'000	0 757'000	70'220.00	0.00 70'220.00
361.01 Finanzausgleichsbeiträge an Kanton	757'000.00		757'000		70'220.00	
940 Kapitaldienst Nettoaufwand	938'817.88	636'405.85 302'412.03	1'358'700	483'000 875'700	1'094'101.94	590'209.13 503'892.81
316.01 Baurechtszinsen Mehrzweckgebäude Süd	118'190.95		181'300		181'270.90	
318.01 Bank-, Postcheckgebühren	19'511.09		15'000		21'382.53	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.01 Mitgliederbeiträge	400.00		400		400.00	
321.01 Zinsen für kurzfristige Schulden	36'682.74		30'000		31'942.48	
322.01 Zinsen für langfristige Schulden	364'200.00		800'000		563'281.08	
323.01 Zinsen für Sonderrechnungen	60'461.15		52'000		46'829.05	
329.01 Steuerskonti, Vergütungszinsen	201'985.30		130'000		128'554.50	
329.02 Verpflichtungsverzinsungen	111'789.50		127'000		96'163.70	
330.01 Abschreibungen						
351.01 Entschädigung an Kanton	25'597.15	141'179.10	23'000	30'000	24'277.70	114'129.18
420.01 Kontokorrentzinsen		104'212.95		85'000		95'123.90
421.01 Verzugszinsen		238'160.20		183'500		275'800.35
421.02 Zinsertrag Festgelder, Darlehen		100'000.00		184'500		100'000.00
421.03 * Wertschriftenerträge		52'853.60				5'155.70
422.01 Zinsertrag auf Bauschulden HPS						
942 Liegenschaftlichen Finanzvermögen	18'792.90	547'061.60	56'100	322'610	28'183.45	380'384.60
Nettoertrag	528'268.70		266'510		352'201.15	
312.01 Wasser, Energie, Heizmaterialien	14'173.45		26'300		19'076.00	
314.01 Baulicher Unterhalt durch Dritte			20'000		4'155.80	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	223.40		5'000		4'951.65	
318.03 Versicherungsprämien	3'868.05					
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	528.00		800			
390.03 Interne Verrechnung Bauverwaltung			4'000			
423.01 Liegenschaftserträge		336'178.30		322'610		325'625.60
424.01 Buchgewinne		210'883.30				54'659.00
436.01 Rückstellungen						100.00
950 Schulgeider Brutto	666'700.00	1'343'775.35	685'000	1'320'000	785'378.00	1'520'157.00
Nettoertrag	677'075.35		635'000		734'779.00	
390.01 Betriebskostenanteil Schulgeider	666'700.00		685'000		785'378.00	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452.01	Schulden von anderen Gemeinden		1'343'775.35		1'320'000		1'520'157.00
990	Abschreibungen Nettoaufwand	12'843'295.36	0.00 12'843'295.36	14'450'290	0 14'450'290	7'269'866.23	0.00 7'269'866.23
331.01	Vorgeschriebene Abschreibungen	210'883.30		590'000		54'659.00	
332.02	Zusätzliche Abschreibungen	10'539'987.11		5'860'290		7'215'207.23	
332.03	Zusätzliche Abschreibungen Ausfinanzierungs- und Besitzstandskosten Pensionskasse	2'092'424.95		8'000'000			
992	Werkhof	2'980'350.14	2'980'350.14	3'082'200	3'082'200	2'896'707.50	2'896'707.50
301.01	Löhne	2'123'851.10		2'161'800		2'109'616.20	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	152'421.25		159'700		154'251.10	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	199'015.80		202'500		170'473.20	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	81'257.15		81'200		76'696.50	
306.01	Dienstkleider	13'868.40		15'000		13'200.14	
309.01	Übriger Personalaufwand, Weiterbildungskosten	11'823.85		6'000		5'999.45	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	5'048.60		5'000		4'780.95	
311.01	Anschaffung von Mobilien	30'301.35		40'000		21'976.40	
313.01	Verbrauchsmaterialien, Treibstoff	95'985.35		120'000		133'611.30	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	36'491.95		38'000		615.50	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	140'863.24		140'000		120'967.81	
317.01	Spesenentschädigungen	5'352.80		10'000		4'795.30	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	6'617.55		30'000		9'712.25	
318.02	Telefongebühren	2'115.40		7'000		2'358.30	
318.03	Versicherungsprämien	22'094.85		25'000		34'153.10	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	37'100.00		41'000		33'500.00	
390.07	Interne Verrechnung Polizei	16'141.50					
434.01	Benützungsgebühren		44'655.75		50'000		53'323.58

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
435.01	Verkäufe, Arbeitserlöse		141'697.75		150'000		102'266.42
436.01	Rückerstattungen		101'952.00		50'000		47'673.02
438.01	Eigenleistungen für Investitionen		143'288.75		33'700		86'845.00
451.01	Leistungen für Kanton						
490.02	Interne Verrechnungen Werkhof		2'548'755.89		2'798'500		2'606'599.48
993	Neutrale Posten Nettoertrag	0.00	2'000'000.00	0	8'000'000	0.00	0.00
		2'000'000.00		8'000'000			
389.01	Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung						
489.02	Entnahme aus Eigenkapital für Finanzierung Ausfinanzierungs- und Besitzstandskosten Pensionskasse		2'000'000.00		8'000'000		
996	Stiftungen	1'792.20	1'792.20	2'700	2'700	1'344.15	1'344.15
362.01	Altersfürsorgefonds Marg. Durmwalder-Borner	399.15		600		299.35	
362.02	Altersfürsorgefonds Dr. phil. Eug. Durmwalder	500.00		750		375.00	
362.03	Altersfürsorgefonds Joseph Fehlmann	893.05		1'350		669.80	
429.01	Altersfürsorgefonds Marg. Durmwalder-Borner		399.15		600		299.35
429.02	Altersfürsorgefonds Dr. phil. Eug. Durmwalder		500.00		750		375.00
429.03	Altersfürsorgefonds Joseph Fehlmann		893.05		1'350		669.80

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss	86'058'104.83	86'058'104.83	87'767'630	87'767'630	78'292'964.06	78'292'964.06
	86'058'104.83	86'058'104.83	87'767'630	87'767'630	78'292'964.06	78'292'964.06

Einwohnergemeinde Zofingen

Investitionsrechnung Zusammenzug	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Beanspruchter Kredit	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2007	ab 2009
TOTAL INVESTITIONSRECHNUNG	13'752'672.38	13'752'672.38	22'805'001	22'805'001	99'000.00	1'687'115.00
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoausgaben	3'397'667.60	0.00 3'397'667.60	8'170'000	0 8'170'000	99'000.00	1'687'115.00
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoausgaben	210'200.00	147'140.00 63'060.00	0	0	0.00	0.00
2 BILDUNG Nettoausgaben	2'047'470.03	880'608.05 1'166'861.98	2'165'000	1'000'000 1'165'000	0.00	0.00
3 KULTUR, FREIZEIT Nettoausgaben	1'962'072.50	35'000.00 1'927'072.50	3'500'000	0 3'500'000	0.00	0.00
5 SOZIALE WOHLFAHRT Nettoausgaben	225'262.90	206'970.90 18'292.00	1'750'000	200'000 1'550'000	0.00	0.00
6 VERKEHR Nettoausgaben	3'368'465.80	9'650.00 3'358'815.80	2'850'001	45'000 2'805'001	0.00	0.00
7 UMWELT, RAUMORDNUNG Nettoausgaben	864'659.60	397'505.00 467'154.60	1'925'000	1'200'000 725'000	0.00	0.00
9 FINANZEN Nettoeinnahmen	1'676'873.95 10'398'924.48	12'075'798.43	2'445'000 17'915'001	20'360'001	0.00	0.00
Einnahmenüberschuss	13'752'672.38	13'752'672.38	22'805'001	22'805'001	0.00	786'115.00
Nettoinvestitionen	13'752'672.38	13'752'672.38	22'805'001	22'805'001		

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	TOTAL INVESTITIONSRECHNUNG	13'752'672.38	13'752'672.38	22'805'001	22'805'001	15'613'576.65	15'613'576.65
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufgaben	3'397'667.60	0.00 3'397'667.60	8'170'000	0 8'170'000	2'651'095.25	0.00 2'651'095.25
011	Legislative	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
582.01	Machbarkeitsabklärungen Gemeinde- zusammenschluss Zofingen-Uerkheim ER 17.3.2008, GK 141, CHF 100'000.00						
020	Zentrale Dienste / EDV / Verwaltung allgemein Nettoaufgaben	2'284'714.75	0.00 2'284'714.75	8'170'000	0 8'170'000	83'205.60	0.00 83'205.60
506.02	EDV-Erneuerungen, Bereiche PC, Server und Software Kredit ER 27.03.2006, GK 36, CHF 786'115.00					83'205.60	
506.03	Informatik, Ersatz- und Neuanschaffungen Hard- und Software VA-Kredit	192'289.80		170'000			
561.01	Beitrag an Ausfinanzierungs- und Besitz- standskosten Pensionskasse Anteil Einwohnergemeinde	1'091'061.25		5'500'000			
561.02	Beitrag an Ausfinanzierungs- und Besitz- standskosten Pensionskasse Anteil Dritte	1'001'363.70		2'500'000			
090	Verwaltungliegenschaften Nettoaufgaben	1'112'952.85	0.00 1'112'952.85	0	0	2'567'889.65	0.00 2'567'889.65
500.01	Kauf von Grundstücken	1'112'952.85				2'567'889.65	

Jahresrechnung 2008

Einwohnergemeinde Zofingen

Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
503.04	Sanierung Kustorei, Projektierung VA-Kredit						
600.00	Abgang von Grundstücken Übertrag ins Finanzvermögen						
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoaussgaben	210'200.00	147'140.00 63'060.00	0	0	130'000.00	106'841.00 23'159.00
140	Feuerwehr Nettoaussgaben	210'200.00	147'140.00 63'060.00	0	0	130'000.00	106'841.00 23'159.00
506.03	Mobiler Grosslüfter VA-Kredit					130'000.00	
506.04	Schlauchverlegefahrzeug-Ersatz Kredit ER 16.06.2008, GK 156, CHF 653'842.00	210'200.00					
606.04	Verkauf altes Schlauchverlegefahrzeug						
661.03	Kantonsbeitrag Mobiler Grosslüfter						55'103.00
661.04	Kantonsbeitrag Schlauchverlegefahrzeug CHF 443'658.00		147'140.00				
662.03	Gemeindebeitrag Mobiler Grosslüfter						51'738.00
2	BILDUNG Nettoaussgaben	2'047'470.03	880'608.05 1'166'861.98	2'165'000	1'000'000 1'165'000	2'580'027.40	1'322'129.35 1'257'898.05
200	Kindergärten Nettoaussgaben	0.00	0.00	0	0	4'921.55	0.00 4'921.55
503.02	Kindergarten Hottigergasse Ausbau und Möblierung Kredit ER 14.03.2005, GK 149, CHF 293'000.00					4'921.55	

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
213	Schulanlagen Nettoeinnahmen / Nettoausgaben	74'719.95 10'888.10	85'608.05	0	0	1'609'701.95	1'289'129.35 320'572.60
501.01	Sanierung Spielplatz Quartierschulhaus VA-Kredit					151'274.90	
503.08	Bezirksschulhaus-Turnhallen, Projektierung VA-Kredit					14'100.05	
503.11	Bildungszentrum Zofingen, Sanierung Mensa Kredit ER 19.03.2007, GK 86, CHF 1'500'000.00	74'719.95				1'444'327.00	
503.13	Bildungszentrum Zofingen Gemeindeanteile Sanierungen						
503.14	Bezirksschulhaus; Turnhallen, Garderoben, Rasenplätze Volksabstimmung						
661.11	Bildungszentrum Zofingen, Sanierung Mensa Kantonsbeitrag, ER 19.03.2007, GK 86, CHF 750'000.00		47'297.10				712'226.35
669.11	Bildungszentrum Zofingen, Sanierung Mensa Beitrag Berufsschule/Heilpädagog. Schule ER 19.03.2007, GK 86, CHF 607'500.00		38'310.95				576'903.00
228	Heilpädagogische Schule HPS Nettoausgaben	1'972'750.08	795'000.00 1'177'750.08	2'165'000	1'000'000 1'165'000	965'403.90	33'000.00 932'403.90
503.01	Erweiterungsbau Heilpädagogische Schule HPS Kredit ER 18.06.2007, GK 93, CHF 2'965'600.00	1'972'750.08		2'165'000		965'403.90	
660.01	Erweiterungsbau Heilpädagogische Schule HPS Bundesbeitrag		700'000.00		860'000		
661.01	Erweiterungsbau Heilpädagogische Schule HPS Kantonsbeitrag		95'000.00		140'000		33'000.00
3	KULTUR, FREIZEIT Nettoausgaben	1'962'072.50	35'000.00 1'927'072.50	3'500'000	0 3'500'000	3'732'665.00	224'600.60 3'508'064.40

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
303	Stadtsaal Nettoausgaben	82'746.50	0.00 82'746.50	100'000	0 100'000	65'867.55	0.00 65'867.55
503.01	Erweiterung Stadtsaal, Projekt VA-Kredit	82'746.50		100'000		3'104.10	
503.02	Erweiterung Lüftung mit Kühlung VA-Kredit					62'763.45	
304	Stadtbibliothek Nettoausgaben	45'042.90	0.00 45'042.90	0	0	2'694'707.30	172'000.00 2'522'707.30
503.01	Lateinschulhaus, Innensanierung Vorlage Einwohnerrat						
503.02	Lateinschulhaus, Innensanierung Kredit ER 11.09.2006, GK 70, CHF 2'526'700.00	45'042.90				2'364'407.30	
509.01	Einführung Neuer Medien Kredit ER 11.09.2006, GK 70; CHF 330'300.00					330'300.00	
662.01	Entnahme Bibliotheksfonds für Neue Medien GK 70, CHF 82'000.00						82'000.00
669.01	Beitrag Freunde der Stadtbibliothek für Neue Medien, GK 70, CHF 90'000.00						90'000.00
330	Parkanlagen, Wanderwege Nettoausgaben	196'528.70	0.00 196'528.70	200'000	0 200'000	0.00	0.00
501.00	Umgestaltung Rosengartenareal VA-Kredit	196'528.70		200'000			
669.00	Auflösung Vermögen ehemaliger Verkehrs- und Verschönerungsverein zu Gunsten Umgestaltung Rosengartenareal						

Jahresrechnung 2008

Einwohnergemeinde Zofingen

Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
340	Sport Nettoaussgaben	934'043.40	0.00 934'043.40	3'200'000	0 3'200'000	252'203.85	52'600.60 199'603.25
503.03	Trinermatten, Projektierung Umbau und Erweiterung VA-Kredit						
503.04	* Sportplatz Trinermatten, Sanierung und Neubauten, ER 17.09.2007/VA 25.11.2007 GK 108, CHF 4'546'400.00	934'043.40		3'200'000		113'242.30	
503.05	Ersatz Skateranlage VA-Kredit					138'961.55	
661.04	Kantonsbeitrag an Trinermatten, Sanierung und Neubauten, CHF 375'000.00						52'600.60
661.05	Kantonsbeitrag an Skateranlage						
662.05	Gemeindebeiträge an Skateranlage						
353	Wildpark und Volière Nettoaussgaben	703'711.00	35'000.00 668'711.00	0	0	719'886.30	0.00 719'886.30
503.01	Sanierung Volière und Wasserteil Trottenweiher inkl. WC-Anlage und Treppe Kredit ER 27.11.2006, GK 81, CHF 754'000.00 Zusatz-Kredit ER 17.03.2008, GK140, CHF 757'41	703'711.00				719'886.30	
669.01	Beitrag Fam. Eckenstein, Basel, an Sanierung Volière		35'000.00				
5	SOZIALE WOHLFAHRT Nettoaussgaben	225'262.90	206'970.90 18'292.00	1'750'000	200'000 1'550'000	337'035.85	115'347.20 221'688.65
571	Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner Nettoaussgaben	225'262.90	206'970.90 18'292.00	1'750'000	200'000 1'550'000	337'035.85	115'347.20 221'688.65

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
503.01	* Seniorenzentrum: Planung Neubauten TUJ-Wettbewerb Projekt Vorlage Einwohnerrat			1'300'000			
503.04	Seniorenzentrum, Neues Wohnen VA-Kredit	18'292.00				221'688.65	
503.09	Diverse bauliche Anpassungen Tanner VA-Kredit	168'842.25		200'000			
506.08	Ersatz Telefonvermittlungsanlage VA-Kredit	38'128.65				115'347.20	
520.00	Seniorenzentrum, Eigenkapital neue Gesellschaft Vorlage Einwohnerrat			250'000			
662.08	Entnahme Baufonds Ersatz Telefonvermittlungsanlage		38'128.65				115'347.20
662.09	Entnahme Baufonds Diverse bauliche Anpassungen Tanner		168'842.25		200'000		
6	VERKEHR Nettoaushgaben	3'368'465.80	9'650.00 3'358'815.80	2'850'001	45'000 2'805'001	3'094'475.15	50'000.00 3'044'475.15
610	KANTONSSTRASSEN	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
561.01	Kantonsbeitrag Unterführung Strengelbacherstrasse K233, ER 16.03.2009, GK 179, VA XX.XX.2009 CHF 7'882'250.00						
620	Gemeindestraszen Nettoaushgaben	2'547'965.80	9'650.00 2'538'315.80	2'850'000	45'000 2'805'000	3'094'275.15	50'000.00 3'044'275.15
501.03	Ausbau K233 Strengelbacherstrasse Kredit ER 13.05.1996, GK 108 CHF 1'374'000.00						

Jahresrechnung 2008

Einwohnergemeinde Zofingen

Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.04	Wiggertalstrasse, Bau Untere Brühlstrasse - Nigglihäuserstr. (Spange Aeschwehr - ERZO) Kredit ER 20.10.2003, GK 90, CHF 1'850'000.00	385'533.15		350'000		73'864.95	
501.15	Sanierung Mühlethalstrasse Kredit ER 10.09.2001, GK 132 CHF 1'421'000.00	149'100.00		100'000		232'050.00	
501.21	Stengelbacherstrasse, Sanierung Bahnübergang - Bereich BZZ Kredit ER 16.09.2003, GK 89, CHF 1'697'000.00	166'200.65		100'000		812'836.35	
501.25	Ausbau K315 Mühlethal inkl. Radstreifen Kredit ER 20.10.2008, GK 167 CHF 1'869'000.00	16'800.00		50'000		9'450.00	
501.26	Strassenbeleuchtung K315 Mühlethal Kredit ER 20.10.2008, GK 167 CHF 260'000.00						
501.27	Bus-Warteeinrichtungen K315 Mühlethal Kredit ER 20.10.2008, GK 167 CHF 265'000.00						
501.33	Kantonsstrassen, Lärmschutzprojekt VA-Kredit	22'050.00		50'000		7'350.00	
501.36	Niklaus Thut-Platz; Trottoirsanierungen VA-Kredit						
501.37	Ausbau Wässerattenweg VA-Kredit	20'000.00		200'000			
501.38	Sanierung und Aufwertung Vordere Hauptgasse, Unterstadt und "Rainli"/"Auf den Kellern" Kredit ER 27.03.2006, GK 34, CHF 1'880'000.00	157'658.85		100'000		1'442'468.50	
501.39	Sondernutzungsplanung Unterer Stadteingang/ General-Guisan-Strasse/Bifang VA-Kredit	81'003.15		100'000		58'879.15	
501.40	Beleuchtung Vordere Hauptgasse Kredit ER 27.03.2006, GK 34, CHF 197'000.00	37'331.25		100'000		86'643.90	
501.41	Verbreiterung Fahrbahn Henzmannunterführung Kredit ER 13.06.2005, GK 165 CHF 241'000.00						

Jahresrechnung 2008

Einwohnergemeinde Zofingen

Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.43	Kreisel K104 Oberer Stadteingang Projektierung VA-Kredit			50'000			
501.44	Planung Unterführung K233 Stengelbacherstrasse VA-Kredit	26'250.00		100'000		48'300.00	
501.45	Sanierung Kirchmoosstrasse (K316-Waldeingang) VA-Kredit	187'956.85		50'000		23'036.65	
501.46	Einführung Tempo-30-Zonen VA-Kredit	129'725.30		150'000		54'041.75	
501.48	Teilausbau K104 Luzernerstrasse mit Radstreifen	19'950.00		400'000		10'500.00	
501.51	Kredit ER 15.05.2006, GK 51, CHF 678'000.00 Sanierung und Aufwertung Vorderer Hauptgasse, Bereich Oberstadt, Pflästerungen	795'708.25		800'000		16'283.50	
501.52	Kredit ER 17.09.2007, GK 109, CHF 1'644'000.00 Beleuchtung Vorderer Hauptgasse, Bereich Oberstadt	207'165.95					
501.53	Kredit ER 17.09.2007, GK 109, CHF 140'000.00 Obere Rebbergstrasse; Deckbelag VA-Kredit						
501.54	Obere Rebbergstrasse; Sanierung 2. Etappe VA-Kredit						
501.55	Kreisel K104/K307 Riedtalstrasse/ Altachenstrasse Vorlage ER						
501.56	Sanierung Haldenweg, Riedtalstrasse- Waldeingang VA-Kredit						
501.57	Sanierung Oeltrottenstrasse (Wannenweg , Händöpfuhoger) VA-Kredit						
501.58	Sanierung Finkenherdstrasse, Kunzenbadstrasse -K316 VA-Kredit						

Jahresrechnung 2008

Einwohnergemeinde Zofingen

Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.59	Sanierung Bottensteinerstrasse (Bereich Heitemplatz) VA-Kredit						
501.60	Sanierung Höfenstrasse (Deckbelag) VA-Kredit						
501.61	Sanierung Oberstadt (Storchen- und Schmiedengasse) Vorlage ER						
501.62	Knotenprüfung NK204 Mühlemattstrasse/ Untere Brühlstrasse VA-Kredit						
501.63	Sanierung Knoten K104 Güterstrasse VA-Kredit	10'500.00					
501.64	Erneuerung Buswartehäuschen Vorlage ER						
501.65	Richtplan Aarburgerstrasse K104 (Niveauübergang)			150'000		218'570.40	
506.03	Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeuge VA-Kredit	135'032.40					50'000.00
610.01	Sanierung und Aufwertung Vordere Hauptgasse Kostenanteile Dritter				45'000		
661.01	Kredit ER 27.03.2006, GK 34, CHF 100'000.00 Beitrag Kanton an Sanierung und Aufwertung Vordere Hauptgasse CHF 46'400.00		9'650.00				
621	Parkplätze Nettoaussagen	820'500.00	0.00	1	0	200.00	0.00 200.00
501.01	Erweiterung Veloabstellplätze beim Bahnhof VA-Kredit			1			
524.00	Kauf Aktien Parkhaus AG					200.00	

Jahresrechnung 2008

Einwohnergemeinde Zofingen

Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
524.01	Kauf Drittaktien Parkhaus Zofingen AG Kredit ER 15.9.2008, GK 164, CHF 1'848'000.00	820'500.00					
7	UMWELT, RAUMORDNUNG Nettoaussgaben	864'659.60	397'505.00 467'154.60	1'925'000	1'200'000 725'000	645'259.65	624'100.20 21'159.45
711	Abwasserbeseitigung Nettoeinnahmen / Nettoausgaben	673'153.80	379'145.00 294'008.80	225'000 675'000	900'000	511'402.20 111'198.00	622'600.20
501.17	Kanalisation Mühlethalstrasse (Froburgstrasse - Bezirksspital) Kredit ER 10.09.2001, CHF 1'447'000.00	106'668.30				66'368.15	
501.22	Kanalisation Rütihubelweg/Dörfli rain Kredit ER 10.05.2004, GK 117 CHF 239'000.00					7'869.20	
501.23	Kanalisation Finkenrain VA-Kredit						
501.26	Kanalisation Pilatusweg - Birkenweg VA-Kredit	318'485.60				56'234.30	
501.28	Kanalisation Römerhalde Kredit Stadtrat					28'439.50	
501.31	Kanalisation Oeltrottenstrasse VA-Kredit					31'664.20	
501.32	Sickerschacht Henzmannunterführung VA-Kredit					116'275.75	
501.33	Kanalisation Vordere Hauptgasse Kredit ER 27.03.2006, GK 34, CHF 133'000.00	104'587.15				292.75	
501.34	Kanalisation Kirchmoosstrasse VA-Kredit	60'483.25			75'000	109'504.85	
501.35	Sauberwasserleitung Kirchmoosstrasse VA-Kredit	40'125.30				91'593.00	
501.36	Sanierung Regenauslässe VA-Kredit					3'160.50	

Jahresrechnung 2008

Einwohnergemeinde Zofingen

Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.37	Kanalisation Oeltrottenstrasse VA-Kredit			150'000			
501.38	Sanierung Regenauslass RA 13 (Müller Martini und Bleiche) Kredit ER 15.9.2008, GK 162, CHF 470'000.00	20'096.90					
501.39	Div. Sanierungsprojekte gem. GEP VA-Kredit						
501.75	Umliegung/Renaturierung Riedtalbach VA-Kredit						
501.76	Bachleitung Rosengartenstrasse VA-Kredit						
501.77	Bachleitung Oeltrottenstrasse VA-Kredit						
501.78	Hochwasserschutz Altachenbach VA-Kredit						
501.79	Hochwasserschutz Moosbach (Stampfweiher) VA-Kredit	22'707.30					
501.80	Hochwasserschutz Naglerbach VA-Kredit						
501.81	Hochwasserschutz Riedtalbach (Vorderes Riedtal) VA-Kredit						
501.82	Hochwasserschutz Riedtalbach (Bereich Luzernstrasse) VA-Kredit						
501.83	Bachleitung Haldenweg VA-Kredit						
561.00	Hochwasserschutz Wigger, Beitrag an Kanton VA-Kredit						
561.01	Hochwasserschutz Dorfbach, Beitrag an Kanton VA-Kredit						
611.01	* Anschlussgebühren		379'145.00		900'000		622'600.20

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
740	Friedhof und Bestattung Nettoausgaben	0.00	0.00	0	0	100'759.30	0.00 100'759.30
501.01	Gemeinschaftsgrab für Totgeburten VA-Kredit					100'759.30	
501.02	Neubau Aufbewahrungshalle Friedhof Bergli VA-Kredit						
750	Gewässerverbauungen Nettoausgaben	40'285.50	0.00 40'285.50	1'150'000	0 1'150'000	11'509.80	0.00 11'509.80
501.02	Umliegung/Renaturierung Riedtalbach VA-Kredit	11'420.80		250'000		11'509.80	
501.03	Bachleitung Rosengartenstrasse VA-Kredit	1'768.15		250'000			
501.04	* Bachleitung Oeltrottenstrasse VA-Kredit			400'000			
501.05	Hochwasserschutz Altachenbach VA-Kredit	27'096.55		50'000			
561.00	Hochwasserschutz Wigger, Beitrag an Kanton VA-Kredit			100'000			
561.01	* Hochwasserschutz Dorfbach, Beitrag an Kanton VA-Kredit			100'000			
780	Übriger Umweltschutz Nettoausgaben	106'049.70	0.00 106'049.70	500'000	300'000 200'000	0.00	0.00
500.01	Sanierung Schiessanlagen "Heitern" und "Rottanne" Mühliethal, Kugelfang "Heitern" Kredit ER 16.6.2008, GK 155, CHF 1'300'000.00	106'049.70		500'000			
660.01	Bundesbeitrag Sanierung Kugelfang 40 % ER 16.6.2008, GK 155, CHF 368'000.00				200'000		

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
661.01	Kantonsbeitrag Sanierung Kugelfang 30 % ER 16.6.2008, GK 155, CHF 312'000.00				100'000		
790	Raumordnung Nettoaussagen	45'170.60	18'360.00 26'810.60	50'000	0 50'000	21'588.35	1'500.00 20'088.35
500.01	Verlegung Pflanzgärten VA-Kredit						
500.02	Amtliche Vermessung VA-Kredit	20'872.55					
581.04	Ortsplanung 2010 VA-Kredit	24'298.05		50'000		21'588.35	
581.05	Parkraumplanung VA-Kredit						
600.01	Abgang von Grundstücken		18'360.00				1'500.00
9	FINANZEN Nettoeinnahmen	1'676'873.95 10'398'924.48	12'075'798.43	2'445'000 17'915'001	20'360'001	2'443'018.35 10'727'539.95	13'170'558.30
999	Abschluss Nettoeinnahmen	1'676'873.95 10'398'924.48	12'075'798.43	2'445'000 17'915'001	20'360'001	2'443'018.35 10'727'539.95	13'170'558.30
590.01	Passivierte Einnahmen Einwohnergemeinde	502'728.95		545'000		1'787'418.15	
590.04	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung	379'145.00		900'000		622'600.20	
590.06	Passivierte Einnahmen Heilpädagog. Schule HPS	795'000.00		1'000'000		33'000.00	
690.01	Aktivierete Ausgaben Einwohnergemeinde		9'429'894.55		17'970'001		11'693'752.20
690.04	Aktivierete Ausgaben Abwasserbeseitigung		673'153.80		225'000		511'402.20
690.06	Aktivierete Ausgaben Heilpädagog. Schule HPS		1'972'750.08		2'165'000		965'403.90
	Einnahmenüberschuss	13'752'672.38	13'752'672.38	22'805'001	22'805'001	15'613'576.65	15'613'576.65
	Nettoinvestitionen	13'752'672.38	13'752'672.38	22'805'001	22'805'001	15'613'576.65	15'613'576.65

Verpflichtungskredite, noch nicht abgerechnet per 31.12.2008

Konto	Bezeichnung	Kredit	bewilligter Kredit exkl. allf. Bauteuerung	beansprucht bis 31.12.2008	noch verfügbar
<u>0</u>	<u>Allgemeine Verwaltung</u>				
<u>011</u>	<u>Legislative</u>				
582.01	Machbarkeitsabklärungen Gemeindezu- sammenschluss Zofingen-Uerkheim	Einwohnerat, 17.03.2008 GK 141	100'000.00	0.00	100'000.00
<u>1</u>	<u>Oeffentliche Sicherheit</u>				
<u>140</u>	<u>Feuerwehr und Feuerpolizei</u>				
506.04	Schlauchverlegefahrzeug-Ersatz	Einwohnerat, 16.06.2008 GK 156	653'842.00	210'200.00	443'642.00
606.04	Verkauf altes Schlauchverlegefahrzeug	dito	-35'000.00	0.00	-35'000.00
661.04	Kantonsbeitrag Schlauchverlegefahrzeug	dito	-443'658.00	-147'140.00	-296'518.00
<u>2</u>	<u>Bildung</u>				
<u>200</u>	<u>Kindergärten</u>				
503.02	Kindergarten Hottigergasse Ausbau und Möblierung	Einwohnerat 14.03.2005 GK 149	293'000.00	283'490.05	9'509.95
<u>213</u>	<u>Schulanlagen</u>				
503.11	Bildungszentrum Zofingen Sanierung Mensa	Einwohnerat 19.03.2007 GK 86	1'500'000.00	1'519'046.95	-19'046.95
661.11	Kantonsbeitrag Sanierung Mensa	dito	-750'000.00	-759'523.45	9'523.45
669.11	Beitrag Berufsschule/HPS Sanierung Mensa	dito	-607'500.00	-615'213.95	7'713.95
<u>228</u>	<u>Heilpädagogische Schule HPS</u>				
503.01	Erweiterungsbau	Einwohnerat 18.06.2007 GK 93	2'965'600.00	2'938'153.98	27'446.02
660.01	Bundesbeitrag Erweiterungsbau	dito	-889'900.00	-700'000.00	-189'900.00

Verpflichtungskredite, noch nicht abgerechnet per 31.12.2008

Konto	Bezeichnung	Kredit	bewilligter Kredit exkl. allf. Bauteuerung	beansprucht bis 31.12.2008	noch verfügbar
661.01	Kantonsbeitrag Erweiterungsbau	Kredit dito	-1'33'495.00	-128'000.00	-5'495.00
<u>3</u>	<u>Kultur, Freizeit</u>				
<u>304</u>	<u>Stadtbibliothek</u>				
503.02	Lateinschulhaus, Innensanierung, Ausführung	Einwohnerrat 11.09.2006 GK 70	2'526'700.00	2'460'381.65	66'318.35
509.01	Einführung Neuer Medien	dito	330'300.00	330'300.00	0.00
662.01	Entnahme Bibliotheksfonds für Neue Medien	dito	-82'000.00	-82'000.00	0.00
669.01	Beitrag Freunde der Stadtbibliothek für Neue Medien	dito	-90'000.00	-105'064.00	15'064.00
<u>340</u>	<u>Sport</u>				
503.04	Sportplatz Trinerplatten Sanierung und Neubauten	ER 17.09.2007/VA 25.11.2007 GK 108	4'546'400.00	1'047'285.70	3'499'114.30
661.04	Kantonsbeitrag Sanierung und Neubauten	dito	-375'000.00	0.00	-375'000.00
<u>353</u>	<u>Wildpark und Volière</u>				
503.01	Sanierung Volière und Wasserteil Trotten- weier inkl. WC-Anlage und Treppe	ER 27.11.2006/ER 17.03.2008 GK 81/GK 140 (Zusatzkredit)	1'511'400.00	1'423'597.30	87'802.70
669.01	Beitrag Fam. Eckenstein Basel			-35'000.00	35'000.00
<u>6</u>	<u>Verkehr</u>				
<u>620</u>	<u>Gemeindestrassen</u>				
501.04	Wiggertalstrasse, Bau Untere Brühlstrasse - Nigglihäuserstr. (Spange Aeschwuh - ERZO)	Einwohnerrat 20.10.2003 GK 90	1'850'000.00	459'398.10	1'390'601.90
501.15	Sanierung K315, Mühlethalstrasse, Schulhausstrasse bis Ackerstrasse	Einwohnerrat 10.09.2001 GK 132	1'421'000.00	949'490.45	471'509.55
501.21	Sanierung K233 Strengelbacherstrasse Bahnübergang - Bereich BZZ	Einwohnerrat 15.09.2003 GK 89	1'697'000.00	1'490'571.00	206'429.00

Verpflichtungskredite, noch nicht abgerechnet per 31.12.2008

Konto	Bezeichnung	Kredit	bewilligter Kredit exkl. allf. Bauteuerung	beansprucht bis 31.12.2008	noch verfügbar
501.38	Altstadt: Pflasterungen, Sanierung und Aufwertung Vord. Hauptgasse, Unterstadt, und "Rainli" / "Auf den Kellern"	Einwohnergat 27.03.2006 GK 34	1'880'000.00	2'104'074.00	-224'074.00
610.01	Kostenanteile Dritter	dito	-100'000.00	-50'000.00	-50'000.00
661.01	Kostenanteile Kanton	dito	-46'400.00	-9'650.00	-36'750.00
501.40	Beleuchtung Vordere Hauptgasse	Einwohnergat 27.03.2006 GK 34	197'000.00	123'975.15	73'024.85
501.41	Verbreiterung Fahrbahn	Einwohnergat 13.06.2005	241'000.00	278'426.95	-37'426.95
501.48	Henzmännunterführung	GK 165	678'000.00	30'450.00	647'550.00
501.51	Teilausbau K104 Luzernerstrasse mit Radstreifen	Einwohnergat 15.05.2006 GK 51	1'644'000.00	811'991.75	832'008.25
501.52	Sanierung und Aufwertung Vord. Hauptgasse, Bereich Oberstadt, Pflasterungen Beleuchtung Vordere Hauptgasse, Bereich Oberstadt	Einwohnergat 17.09.2007 GK 109 Einwohnergat 17.09.2007 GK 109	140'000.00	207'165.95	-67'165.95
621	Parkplätze				
524.01	Kauf Aktien Parkhaus Zofingen AG von Dritten	Einwohnergat 15.09.2008 GK 164	1'848'000.00	820'500.00	1'027'500.00
Z	<u>Umwelt, Raumordnung</u>				
711	<u>Abwasserbeseitigung</u>				
561.01	Entlastungskanal Hauptast	Einwohnergat 19.06.1995 GK 76, Federführend Kanton	Netto	3'770'085.25	693'593.85
501.17	Kanalisation Mühlethalstrasse (Frohburgstrasse-Bezirksspital),	Einwohnergat 10.09.2001 GK 132	1'477'000.00	783'406.15	
501.26	Kanalisation Pilatusweg-Birkenweg	VA-Kredit 2006/VA-Kredit 2007	420'000.00	462'027.20	-42'027.20
501.32	Sickerschacht Henzmännunterführung	VA-Kredit 2006	100'000.00	146'254.35	-46'254.35
501.33	Kanalisation Vordere Hauptgasse	Einwohnergat 27.03.2006 GK 34	133'000.00	104'879.90	28'120.10

Verpflichtungskredite, noch nicht abgerechnet per 31.12.2008

Konto	Bezeichnung	Kredit	bewilligter Kredit exkl. allf. Bauteuerung	beansprucht bis 31.12.2008	noch verfügbar
501.38	Sanierung Regenauslass RA 13 (Müller Martini und Bleiche)	Einwohnerrat GK 162	470'000.00	20'096.90	449'903.10
<u>780</u>	<u>Übriger Umweltschutz</u>				
500.01	Sanierung Schiessanlagen "Heitern und "Rot- tanne" und Einbau künstl. Kugelfänge "Heitern"	Einwohnerrat GK 155	1'300'000.00	106'049.70	1'193'950.30
660.01	Bundesbeitrag Sanierung Schiessanlagen	dito	-368'000.00	0.00	-368'000.00
661.01	Kantonsbeitrag Sanierung Schiessanlagen	dito	312'500.00	0.00	312'500.00

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung Artengliederung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	86'058'104.83		87'767'630		78'292'964.06	
30	PERSONALAUFWAND	25'884'258.10		26'191'560		24'656'543.95	
300	Behörden, Kommissionen	540'558.00		532'100		533'052.20	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	18'769'739.85		18'990'750		18'573'969.33	
302	Löhne der Lehrkräfte	2'021'240.85		1'996'500		1'054'465.80	
303	Sozialversicherungsbeiträge	1'520'943.30		1'544'150		1'432'879.37	
304	Personalversicherungsbeiträge	1'738'571.90		1'638'450		1'352'479.65	
305	Unfall-/Krankenversicherung	363'267.09		425'350		387'948.76	
306	Dienstkleider/Zulagen	46'199.20		50'060		85'125.94	
307	Rentenleistungen	471'957.40		465'000		412'856.40	
309	Uebriger Personalaufwand	411'780.51		549'200		823'766.50	
31	SACHAUFWAND	14'386'517.86		15'135'270		13'629'003.36	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1'134'900.53		1'163'500		1'030'126.13	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'192'232.18		1'230'650		1'280'645.31	
312	Wasser, Energie, Heizung	1'878'891.80		1'959'200		1'717'187.35	
313	Verbrauchsmaterialien	1'935'136.23		2'067'900		1'937'642.44	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	2'093'132.69		2'289'500		1'935'692.37	
315	Uebriger Unterhalt durch Dritte	507'335.38		359'700		357'912.26	
316	Miete, Pacht, Benützungen	1'274'860.45		1'266'820		1'278'413.25	
317	Spesenentschädigungen	468'561.02		492'100		738'483.41	
318	Dienstleistungen, Honorare	3'883'733.08		4'279'400		3'331'426.70	
319	Uebriger Sachaufwand	17'734.50		26'500		21'474.14	
32	PASSIVZINSEN	803'137.69		1'166'000		866'770.81	
321	Kurzfristige Schulden	36'682.74		30'000		31'942.48	
322	Langfristige Schulden	392'219.00		827'000		563'281.08	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung Artengliederung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
323	Sonderrechnungen	60'461.15		52'000		46'829.05	
329	Uebrige	313'774.80		257'000		224'718.20	
33	ABSCHREIBUNGEN	13'033'175.86		14'636'490		7'449'427.63	
330	Finanzvermögen	135'921.15		138'000		179'561.40	
331	Verw. Vermögen, vorgeschriebene	264'842.65		638'200		54'659.00	
332	Verw. Vermögen, zusätzliche	12'632'412.06		13'860'290		7'215'207.23	
35	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	5'597'098.63		6'128'200		5'706'144.16	
351	Kanton	155'619.60		148'500		141'881.45	
352	Gemeinden	5'441'479.03		5'979'700		5'564'262.71	
36	EIGENE BEITRÄGE	19'356'563.17		18'195'850		17'294'655.66	
361	Kanton	11'049'118.76		9'904'600		7'414'925.60	
362	Gemeinden	635'968.60		656'400		574'455.22	
363	Eigene Anstalten	281'658.84					
364	Gem. wirtsch. Unternehmungen	1'142'341.80		911'400		1'517'868.95	
365	Institutionen/Vereine	1'124'928.26		1'101'450		1'134'589.95	
366	Private Haushalte	5'122'546.91		5'622'000		6'652'815.94	
37	DURCHLAUFENDE BEITRÄGE					16'376.00	
375	Private Institutionen					16'376.00	
38	EINLAGEN	1'320'053.88		465'260		703'818.16	
380	Spezialfinanzierungen, -Fonds	1'320'053.88		465'260		703'818.16	
389	Ertragsüberschuss						
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	5'677'299.64		5'849'000		7'970'224.33	
390	Personal- und Sachaufwand	5'677'299.64		5'849'000		5'814'120.83	

Einwohnergemeinde Zofingen

		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung Artengliederung							
391	unentgeltliche Leistungen						
394	HBS-Lehrkräfte						
395	Anteil Soziallasten					2'156'103.50	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung Artengliederung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	ERTRAG		86'058'104.83		87'767'630		78'292'964.06
40	STEUERN		35'482'515.15		33'135'000		32'286'937.95
400	Einkommens-/Vermögenssteuern		30'313'752.35		28'440'000		29'154'330.60
401	Aktiensteuern		4'493'647.75		4'200'000		2'239'063.55
403	Grundstückgewinnsteuern		295'732.00		300'000		339'050.50
405	Erbschafts-/Schenkungssteuern		335'953.05		150'000		511'058.80
406	Besitz- und Aufwandsteuern		43'430.00		45'000		43'434.50
41	REGALIEN UND KONZESSIONEN		917'179.05		871'900		852'322.05
410	Jagdpachtzins		13'165.70		13'200		13'165.70
411	Fischnenzen		1'700.00		1'700		1'700.00
412	Konzessionen		902'313.35		857'000		837'456.35
42	VERMÖGENSERTRÄGE		3'205'226.98		2'863'610		3'062'595.11
420	Banken		141'179.10		30'000		114'129.18
421	Guthaben		442'373.15		453'000		470'924.25
422	Anlagen des Finanzvermögens		52'853.60				5'155.70
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		336'178.30		322'610		325'625.60
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		210'883.30				54'659.00
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		1'908'177.83		1'928'300		1'994'593.53
429	Uebrige Vermögenserträge		113'581.70		129'700		97'507.85
43	ENTGELTE		22'879'177.31		24'206'000		22'554'604.20
430	Ersatzabgaben		406'370.90		290'000		371'071.45
431	Gebühren für Amtshandlungen		1'742'621.58		1'497'300		1'476'248.65
432	Spital- und Heimtaxen, Kostegelder		8'587'426.00		9'200'000		8'539'161.20
433	Schulgelder		398'096.00		397'500		364'674.50

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen	4'736'373.44		5'666'000		5'097'994.93	
435 Verkäufe	659'905.21		536'200		472'066.32	
436 Rückerstattungen	4'759'508.74		4'945'300		4'733'876.87	
437 Bussen	1'140'408.19		1'140'000		948'104.38	
438 Eigenleistungen für Investitionen	427'104.55		533'700		542'231.35	
439 Uebrige	21'362.70				9'174.55	
45 RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN	6'319'221.82		5'777'600		6'928'977.71	
450 Bund	109'137.70		15'000		94'947.60	
451 Kanton	444'744.95		172'200		354'599.45	
452 Gemeinden	5'765'339.17		5'590'400		6'479'430.66	
46 BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG	8'685'261.75		6'244'860		3'787'629.82	
460 Bund	1'641'032.85		19'500		2'387'305.82	
461 Kanton	5'279'408.06		4'738'660		424'404.10	
462 Gemeinden	1'760'820.84		1'483'700		975'919.90	
463 Eigene Anstalten						
469 Uebrige	4'000.00		3'000			
47 DURCHLAUFENDE BEITRÄGE					16'376.00	
470 Bund					16'376.00	
48 ENTNAHMEN AUS SPEZIALF./STIFTUNGEN	2'892'223.13		8'819'660		833'296.89	
480 Spezialfinanzierungen, -Fonds	8'12'223.13		739'660		753'296.89	
481 Stiftungen, Zuwendungen	80'000.00		80'000		80'000.00	
489 Aufwandüberschuss	2'000'000.00		8'000'000			
49 INTERNE VERRECHNUNGEN	5'677'299.64		5'849'000		7'970'224.33	
490 Personal- und Sachaufwand	5'677'299.64		5'849'000		5'814'120.83	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung Artengliederung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
492	Unentgeltliche Lieferungen						
494	HPS-Lehrkräfte					2'156'103.50	
495	Anteil Soziallasten	86'058'104.83	86'058'104.83	87'767'630	87'767'630	78'292'964.06	78'292'964.06
	Ertragsüberschuss						
	Aufwandüberschuss	86'058'104.83	86'058'104.83	87'767'630	87'767'630	78'292'964.06	78'292'964.06

Einwohnergemeinde Zofingen

Investitionsrechnung Artengliederung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	AUSGABEN	13'752'672.38		22'805'001		15'613'576.65	
50	SACHGÜTER	9'138'575.43		11'860'001		13'148'769.95	
500	Grundstücke	1'239'875.10		500'000		2'567'889.65	
501	Tiefbauten	3'322'901.40		4'075'001		3'650'650.95	
503	Hochbauten	4'000'148.08		6'965'000		6'052'806.15	
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	575'650.85		320'000		547'123.20	
509	Übrige					330'300.00	
52	Darlehen und Beteiligungen	820'500.00		250'000		200.00	
520	Beteiligungen			250'000			
524	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	820'500.00				200.00	
56	EIGENE BEITRÄGE	2'092'424.95		8'200'000			
561	Kanton	2'092'424.95		8'200'000			
562	Gemeinden						
564	Gem. wirtsch. Unternehmungen						
58	ÜBRIGE ZU AKTIVIERENDE AUSGABEN	24'298.05		50'000		21'588.35	
581	Planungen	24'298.05		50'000		21'588.35	
582	Übrige						
59	PASSIVIERUNGEN	1'676'873.95		2'445'000		2'443'018.35	
590	Passivierte Einnahmen	1'676'873.95		2'445'000		2'443'018.35	

Einwohnergemeinde Zofingen

Investitionsrechnung Artengliederung		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	EINNAHMEN		13'752'672.38		22'805'001		15'613'576.65
60	ABGANG VON SACHGÜTERN		18'360.00				1'500.00
600	Grundstücke		18'360.00				1'500.00
601	Tiefbauten						
603	Hochbauten						
606	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge						
61	NUTZUNGSABGABEN UND VORTEILSENTGELTE		379'145.00		900'000		672'600.20
610	Beiträge						50'000.00
611	Anschlussgebühren		379'145.00		900'000		622'600.20
63	RÜCKERSTATTUNGEN FÜR SACHGÜTER						
631	Tiefbauten						
66	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		1'279'368.95		1'545'000		1'768'918.15
660	Bund		700'000.00		1'060'000		
661	Kanton		299'087.10		285'000		852'929.95
662	Gemeinden		206'970.90		200'000		249'085.20
663	Eigene Anstalten						
669	Uebrige		73'310.95				666'903.00
69	AKTIVIERUNGEN		12'075'798.43		20'360'001		13'170'558.30
690	Aktivierete Ausgaben		12'075'798.43		20'360'001		13'170'558.30

Einwohnergemeinde Zofingen

Investitionsrechnung Artengliederung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Einnahmenüberschuss	13'752'672.38	13'752'672.38	22'805'001	22'805'001	15'613'576.65	15'613'576.65
Nettoinvestitionen	13'752'672.38	13'752'672.38	22'805'001	22'805'001	15'613'576.65	15'613'576.65

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2008	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2008
1	AKTIVEN	64'913'356.03	448'316'799.07	439'853'831.48	73'376'323.62
10	Finanzvermögen	39'630'484.38	422'062'629.99	420'148'063.98	41'545'050.39
100	Flüssige Mittel	9'224'271.34	201'871'208.53	201'146'674.27	9'948'805.60
1000	Kasse	123'705.65	3'875'050.93	3'931'327.28	67'429.30
1000.01	Hauptkasse Finanzverwaltung	82'167.05	1'548'665.55	1'611'724.40	19'108.20
1000.02	Kassen EWK	10'667.75	681'824.05	684'457.05	8'034.75
1000.03	Kasse SVB	2'913.75	646'829.80	644'314.45	5'429.10
1000.04	Diverse kleine Kassen	9'508.65	7'128.35	6'672.70	9'964.30
1000.05	Kasse Seniorenzentrum	10'762.70	9'519.95	10'762.70	9'519.95
1000.06	Kasse Soziale Dienste	1'644.90	629'888.93	628'298.73	3'235.10
1000.07	Kasse Betreibungsamt	5'240.85	10'653.80	5'240.85	10'653.80
1000.08	Kasse Heilpädagogische Schule	800.00	31'582.50	31'909.10	473.40
1000.09	Kasse Abrechnungskonto SVB	0.00	290'738.00	290'738.00	0.00
1000.10	Kasse Stadtbibliothek	0.00	900.00	600.00	300.00
1000.11	Kasse Regionalpolizei	0.00	17'277.50	16'566.80	710.70
1000.12	Kasse Abrechnungskonto Repol	0.00	42.50	42.50	0.00
1001	Post	7'682'714.70	67'218'114.96	67'491'468.50	7'409'361.16
1001.01	Postcheck 50-410-5	7'467'390.05	54'724'885.85	55'036'242.11	7'156'033.79
1001.02	Postcheck 91-824838-5, EURO	284.74	1.68	64.63	221.79
1001.03	Postcheck 60-763872-5, EK/RZA	700.15	10'755.20	3.75	11'451.60
1001.04	Postcheck 60-77201-1, SVB	1'565.45	51'063.55	47'000.00	5'629.00
1001.05	Postcheckkonto Betreibungsamt	94'785.96	57'130.92	94'785.96	57'130.92
1001.06	Postcheck 60-358770-8, Soz. Dienste	65'021.95	4'041'135.75	4'041'748.80	64'408.90
1001.07	Postcheck SZ 50-6700-7	52'966.40	114'485.16	52'966.40	114'485.16
1001.08	VESR - Postcheck ISOV	0.00	0.00	0.00	0.00

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2008	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2008
1001.09	VESR - Postcheck RUF	0.00	8'218'656.85	8'218'656.85	0.00
1002	Banken	1'417'850.99	87'315'093.39	86'260'929.24	2'472'015.14
1002.01	NAB 353816-81	613'396.23	70'657'172.46	69'259'262.34	2'011'306.35
1002.02	AKB 20089700529	719'586.88	16'169'581.11	16'555'177.65	333'990.34
1002.03	UBS 231-19865551.0	35'717.78	198'528.28	189'485.65	44'760.41
1002.04	NAB 353816-81-1, SVB	5'877.49	237'190.08	215'224.00	27'843.57
1002.05	NAB 353816-81-2, EK/RZA	3'126.22	34'955.59	35'215.00	2'866.81
1002.06	NAB 731834-51, Zofinger Neujahrsblatt	6'362.79	170.22	20.00	6'513.01
1002.07	Raiffeisen 36246.01	28'372.05	16'886.50	1'133.05	44'125.50
1002.08	Bankkonto Betriebsamt	5'411.55	609.15	5'411.55	609.15
1003	Durchlaufende Konten	0.00	43'462'949.25	43'462'949.25	0.00
1003.01	Geldverkehr	0.00	43'460'581.10	43'460'581.10	0.00
1003.02	Verrechnungsbuchungen	0.00	2'368.15	2'368.15	0.00
101	Guthaben	17'935'051.29	219'807'445.21	218'523'726.66	19'218'769.84
1011	Kontokorrente	547'418.56	28'882'418.90	29'268'514.86	161'322.60
1011.04	Kontokorrent Seniorenzentrum	0.00	12'368'165.80	12'368'165.80	0.00
1011.06	Kontokorrent Soziale Dienste	0.00	9'056'680.50	8'895'357.90	161'322.60
1011.07	Durchlaufkonto Soziale Dienste	0.00	7'356'329.30	7'356'329.30	0.00
1011.10	Kontokorrent Dep. BKS Kanton	547'418.56	101'243.30	648'661.86	0.00
1012	Steuerguthaben	11'078'745.70	168'863'896.97	169'119'492.67	10'823'150.00
1012.01	SL Sammelkonto	10'657'877.75	77'170'781.75	77'806'118.10	10'022'541.40
1012.02	SL Direktzahlungen	0.00	8'936'801.45	8'936'801.45	0.00
1012.03	SL ESR/ASR-Zahlungen	0.00	67'235'231.72	67'235'231.72	0.00
1012.04	SL Aktien- und Quellensteuern	0.00	6'877'549.45	6'877'549.45	0.00

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2008	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2008
1012.05	SL Verrechnungen/Umbuchungen	0.00	7'810'075.60	7'810'075.60	0.00
1012.11	Nachsteuern und Bussen	82'833.65	105'088.50	82'833.65	105'088.50
1012.12	Grundstückgewinnsteuern	75'491.40	200'957.85	75'491.40	200'957.85
1012.13	Erbschafts- und Schenkungssteuern	261'206.45	313'959.45	261'206.45	313'959.45
1012.20	Steuern ausserhalb SL	0.00	205'224.35	24'621.55	180'602.80
1012.31	Mühlethal, SL Sammelkonto	1'336.45	-2'792.30	-1'455.85	0.00
1012.32	Mühlethal, SL Direktzahlungen	0.00	6'053.65	6'053.65	0.00
1012.33	Mühlethal, SL ESR/ASR-Zahlungen	0.00	4'935.30	4'935.30	0.00
1012.35	Mühlethal, Verrechnungen/Umbuchungen	0.00	30.20	30.20	0.00
1015	Andere Debitoren	1'562'080.12	12'899'283.14	11'675'361.48	2'786'001.78
1015.01	Debitoren Sammelkonto RUF	386'604.50	11'545'457.10	10'271'305.35	1'660'756.25
1015.02	Debitoren Sammelkonto Seniorenzentrum	1'090'198.00	1'056'613.50	1'090'198.00	1'056'613.50
1015.03	Debitoren Sammelkonto Musikschule	33'366.25	191'115.75	223'942.00	540.00
1015.09	Debitoren Sammelkonto ISOV	0.00	0.00	0.00	0.00
1015.11	Debitor Verrechnungssteuer	51'911.37	106'096.79	89'916.13	68'092.03
1016	Festgelder	0.00	3'000'000.00	3'000'000.00	0.00
1016.01	Festgeld Neue Aargauer Bank	0.00	3'000'000.00	3'000'000.00	0.00
1018	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	1'084'402.09	2'021'053.25	1'189'677.34	1'915'778.00
1018.01	Verbindungskonto Kasse	0.00	30'603.35	1'299.40	29'303.95
1018.02	Verbindungskonto Postcheck	336'646.04	1'052'934.45	337'017.29	1'052'563.20
1018.03	Verbindungskonto Neue Aargauer Bank	624'566.50	594'892.45	633'335.35	586'123.60
1018.04	Verbindungskonto Aarg. Kantonalbank	123'189.55	337'613.00	218'025.30	242'777.25
1018.05	Verbindungskonto UBS	0.00	5'010.00	0.00	5'010.00
1019	Uebrige Guthaben	3'662'404.82	4'140'792.95	4'270'680.31	3'532'517.46

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2008	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2008
1019.01	Übrige Guthaben	2'130'328.84	2'595'477.67	3'381'133.86	1'344'672.65
1019.02	Barvorschüsse	12'300.00	2'400.00	1'200.00	13'500.00
1019.03	Lohnvorschüsse	0.00	28'522.25	25'122.25	3'400.00
1019.04	Abrechnungskonto "Chance Z"	0.00	0.00	0.00	0.00
1019.05	Rückerstattungen Versicherungsleistungen	-7'936.50	411'315.90	403'379.40	0.00
1019.06	Vorschüsse materielle Hilfe	0.00	0.00	0.00	0.00
1019.07	Vorschuss kant. Sozialdienst (Asyl)	17'533.21	0.00	17'533.21	0.00
1019.08	Barvorschüsse REPOL	0.00	0.00	0.00	0.00
1019.20	Abrechnungskonto Bildungszentrum	1'493'881.41	657'244.68	0.00	2'151'126.09
1019.21	Abrechnungskonto Neujahrsblatt	16'297.86	23'011.75	19'490.89	19'818.72
1019.22	Abrechnungskonto Sportlerehrung	0.00	41'243.30	41'243.30	0.00
1019.23	Abrechnungskonto Bärenhof	0.00	0.00	0.00	0.00
1019.25	Initialkosten REPOL	0.00	0.00	0.00	0.00
1019.51	Mehrwertsteuer LR Abwasserbeseitigung	0.00	262'247.80	262'247.80	0.00
1019.52	Mehrwertsteuer IR Abwasserbeseitigung	0.00	47'675.85	47'675.85	0.00
1019.53	Mehrwertsteuer LR Abfallbewirtschaftung	0.00	71'653.75	71'653.75	0.00
1019.55	Mehrwertsteuer LR Heizzentrale	0.00	0.00	0.00	0.00
102	Anlagen	12'424'482.45	378'085.75	434'952.00	12'367'616.20
1021	Aktien und Anteilscheine	15'469.00	0.00	59.00	15'410.00
1021.01	Aktien	2'160.00	0.00	0.00	2'160.00
1021.02	Anteilscheine	13'309.00	0.00	59.00	13'250.00
1022	Darlehen	2'000'000.00	0.00	0.00	2'000'000.00
1022.01	Darlehen an StWZ	2'000'000.00	0.00	0.00	2'000'000.00
1023	Liegenschaften	10'385'338.95	257'404.75	295'660.00	10'347'083.70

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2008	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2008
1023.01	Liegenschaften gemäss Verzeichnis	10'385'338.95	257'404.75	295'660.00	10'347'083.70
1025	Vorräte	23'674.50	120'681.00	139'233.00	5'122.50
1025.01	Vorrat Heizöl "Sempach-Tank"	13'282.50	0.00	11'400.00	1'882.50
1025.04	Reisechecks	6'072.00	120'065.00	123'513.00	2'624.00
1025.05	Reisechecks Seniorenzentrum	4'320.00	616.00	4'320.00	616.00
103	Transitorische Aktiven	46'679.30	5'890.50	42'711.05	9'858.75
1039	Übrige	46'679.30	5'890.50	42'711.05	9'858.75
1039.01	Transitorische Aktiven	46'679.30	5'890.50	42'711.05	9'858.75
1039.99	Eröffnung Bestandesrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Verwaltungsvermögen	17'343'479.65	23'619'723.20	18'806'808.15	22'156'394.70
114	Sachgüter	9'843'479.65	23'619'723.20	18'806'808.15	14'656'394.70
1141	Tiefbauten	4'536'895.25	1'918'648.10	0.00	6'455'543.35
1141.01	Sanierung Mühlethal-, Froburgstrasse GK 132, ER 10.09.2001, CHF 1'421'000.00	800'390.45	149'100.00	0.00	949'490.45
1141.02	Sanierung Frohburg-, Sälistrasse GK 137, ER 16.06.1997, CHF 500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1141.03	Ausbau K233 Stengelbacherstrasse Knoten Rotfarb GK 108, 13.05.1996, CHF 1'347'00.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1141.04	Sanierung Stengelbacherstr./Bahnübergang/BZZ GK 89, ER 15.09.2003, CHF 1'697'000.00	1'324'370.35	166'200.65	0.00	1'490'571.00
1141.05	Verbreiterung Fahrbahn Henzmannunterführung GK 165, ER 13.03.2005, CHF 250'000.00	278'426.95	0.00	0.00	278'426.95

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2008	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2008
1141.06	Sanierung und Aufwertung Vorderer Hauptgasse, Unterstadt und "Rainli"/"Auf den Kellern" GK 34, ER 27.03.2006, CHF 1'880'000.00	2'033'059.05	194'990.10	0.00	2'228'049.15
1141.07	Wiggertalstrasse, Bau Untere Brühlstrasse - Nigglihäuserstr. (Spange Aeschwehr - ERZO) GK 90, 20.10.2003, CHF 1'850'000.00	73'864.95	385'533.15	0.00	459'398.10
1141.08	Teilausbau K104 Luzernerstrasse mit Radstreifen GK 51, ER 15.05.2006, CHF 678'000.00	10'500.00	19'950.00	0.00	30'450.00
1141.09	Sanierung und Aufwertung Vorderer Hauptgasse, Bereich Oberstadt, Pflästerungen GK 109, ER 17.09.2007, CHF 1'644'000.00	16'283.50	795'708.25	0.00	811'991.75
1141.10	Beleuchtung Vord. Hauptg., Bereich Oberstadt GK 109, ER 17.09.2007, CHF 140'000.00	0.00	207'165.95	0.00	207'165.95
1143	Hochbauten	5'306'584.40	2'684'066.95	0.00	7'990'651.35
1143.01	Kindergarten Hottigergasse GK 149, ER 14.03.2005, CHF 293'000.00	283'490.05	0.00	0.00	283'490.05
1143.02	Innensanierung Lateinschulhaus GK 70, ER 11.09.2006, CHF 2'526'700.00	2'745'638.75	45'042.90	0.00	2'790'681.65
1143.03	Sportplatz Trinerplatten, Sanierung und Neubauten, ER 17.09.2007/VA 25.11.2007 GK 108, CHF 4'546'400.00	113'242.30	934'043.40	0.00	1'047'285.70
1143.04	Sanierung Volière und Wasserteil Trottenweher inkl. WC-Anlage und Treppe GK 81, 27.11.2006, CHF 754'000.00 GK 140, 17.03.08, CHF 757'400.00 Zusatzkredit	719'886.30	703'711.00	0.00	1'423'597.30
1143.05	Bildungszentrum Zofingen, Sanierung Mensa, GK 86, 19.03.2007, CHF 1'500'000.00	1'444'327.00	74'719.95	0.00	1'519'046.95
1143.06	Kauf Drittaktien Parkhaus Zofingen AG GK 164, ER 15.09.2008, CHF 1'848'000.00	0.00	820'500.00	0.00	820'500.00

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2008	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2008
1143.07	Sanierung Schiessanlagen "Heitern" und "Rottanne" Mühlethal, Kugelfang "Heitern" GK 155, ER 16.06.2008, CHF 1'300'000.00	0.00	106'049.70	0.00	106'049.70
1146	Mobilien	0.00	210'200.00	0.00	210'200.00
1146.01	EDV-Erneuerungen GK 36, ER 27.03.2006, CHF 837'500.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1146.02	Schlauchverlegefahrzeug-Ersatz GK 156, ER 16.06.2008, CHF 653'842.00	0.00	210'200.00	0.00	210'200.00
1149	Abzuschreibendes Verw.vermögen	0.00	18'806'808.15	18'806'808.15	0.00
1149.01	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	0.00	18'806'808.15	18'806'808.15	0.00
115	Darlehen und Beteiligungen	7'500'000.00	0.00	0.00	7'500'000.00
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	7'500'000.00	0.00	0.00	7'500'000.00
1154.01	Aktien StWZ Energie AG	4'000'000.00	0.00	0.00	4'000'000.00
1154.02	Darlehen StWZ Energie AG, Volksabstimmung 10.06.2001	3'500'000.00	0.00	0.00	3'500'000.00
12	Spezialfinanzierungen	7'939'392.00	2'634'445.88	898'959.35	9'674'878.53
128	Vorschüsse für Eigenwirtschaftsbetr.	7'006'988.10	549'837.95	0.00	7'556'826.05
1284	Abwasserbeseitigung	7'006'988.10	549'837.95	0.00	7'556'826.05
1284.01	Vorschusskonto	0.00	0.00	0.00	0.00
1284.02	Bäche, Hochwasserentlastung Hauptast GK 76, ER 19.06.1995	6'040'161.55	0.00	0.00	6'040'161.55
1284.03	Kanalisation Mühlethalstrasse GK 132, ER 10.09.2001, CHF 1'477'000.00	676'737.85	106'668.30	0.00	783'406.15

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2008	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2008
1284.04	Kanalisation Rütihubelweg/Dörflirain GK 117, ER 10.05.2004, CHF 335'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1284.05	Kanalisation Römerhalde SR-Beschluss 01.06.2005, CHF 200'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1284.06	Kanalisation Oeltrottenstrasse SR-Beschluss 10.08.2008, CHF 140'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1284.07	Kanalisation Pilatusweg-Birkenweg VA-Kredit 2006, CHF 285'000.00 VA-Kredit 2007, CHF 135'000.00	143'541.60	318'485.60	0.00	462'027.20
1284.08	Sickerschacht Henzmannunterführung VA-Kredit 2006, CHF 100'000.00	146'254.35	0.00	0.00	146'254.35
1284.09	Kanalisation Vordere Hauptgasse GK 34, ER 27.03.2006, CHF 133'000.00	292.75	104'587.15	0.00	104'879.90
1284.10	Sanierung Regenauslass RA 13 (Müller Martini und Bleiche) GK 162, ER 15.09.2008, CHF 470'000.00	0.00	20'096.90	0.00	20'096.90
129	Übrige Spezialfinanzierungen	932'403.90	2'084'607.93	898'959.35	2'118'052.48
1290	Bildungszentrum	0.00	0.00	0.00	0.00
1290.01	Gebäuderestschuld Berufsschulen Zofingen	0.00	0.00	0.00	0.00
1291	Heilpädagogische Schule	932'403.90	2'084'607.93	898'959.35	2'118'052.48
1291.01	Immobilie Sachanlagen HPS	932'403.90	1'972'750.08	876'860.00	2'028'293.98
1291.02	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge HPS	0.00	70'141.15	8'195.15	61'946.00
1291.03	Informatik- und Kommunikationssysteme HPS	0.00	41'716.70	13'904.20	27'812.50

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung	Bestand am 01.01.2008	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2008
2 PASSIVEN	-64'913'356.03	156'430'882.19	147'967'914.60	-73'376'323.62
20 Fremdkapital	-32'132'699.07	140'255'357.71	139'081'096.24	-33'306'960.54
200 Laufende Verpflichtungen	-18'506'681.27	136'561'742.65	136'785'173.69	-18'283'250.23
2000 Kreditoren	-5'629'257.51	88'650'945.31	89'569'702.92	-4'710'499.90
2000.01 Kreditoren Sammelkonto RUF	-4'885'585.86	53'630'311.72	54'589'253.87	-3'926'643.71
2000.02 AHV/IV/EO/AL/FAK	-192.10	3'711'723.80	3'710'573.90	-1'342.00
2000.03 Comunitas Vorsorgestiftung	0.00	3'862'009.25	3'862'009.25	0.00
2000.04 Pensionskasse Musiklehrer	-917.70	82'320.70	82'124.60	-1'113.80
2000.05 Krankentaggeldversicherung	-1'930.40	121'185.30	117'836.20	-5'279.50
2000.06 UVG-Unfallversicherung	-10'396.35	410'339.32	371'807.35	-48'928.32
2000.07 UVG-Zusatzversicherung	-12'655.45	18'483.67	30'406.60	-732.52
2000.08 Quellensteuern	0.00	31'579.30	31'579.30	0.00
2000.09 Kreditoren Sammelkonto ISOV	0.00	0.00	0.00	0.00
2000.10 Abrechnungskonto Lohnauszahlungen	0.00	26'056'532.20	26'056'532.20	0.00
2000.11 Sicherheitsleistung Asylbewerber	0.00	0.00	0.00	0.00
2000.13 Habensaldi SL Steuerbezug	-7'17'579.65	726'460.05	717'579.65	-726'460.05
2001 Depotgelder	-700'800.95	585'123.75	506'407.67	-779'517.03
2001.02 Verkehrs- und Verschönerungsverein	-33'392.90	33'392.90	33'392.90	-33'392.90
2001.04 Instrumentenfonds Musikschule	-4'338.55	1'707.00	2'005.00	-4'040.55
2001.06 Anschaffung von Skulpturen	-47'132.90	3'371.35	0.00	-50'504.25
2001.07 Städtifest 1974	-54'19.60	54.20	0.00	-54'73.80
2001.09 Materialgeld BZZ	-5'154.90	11'986.50	5'170.80	-11'970.60
2001.16 Schlüsselgelder Bauamt	-17'777.50	0.00	0.00	-17'777.50
2001.17 Personal Stadthaus "Hintere Hauptgasse"	-183.65	3'441.85	3'476.70	-148.80
2001.18 Schlüsselkasse Bezirksschule	-2'604.15	696.05	720.00	-2'580.20

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2008	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2008
2001.19	Kadettenmusik Zofingen	-3'787.92	2'197.90	1'235.55	-4'750.27
	Instrumente-Unterhalt/Noten/Reisen				
2001.20	Papierkasse Bezirksschule	-70'060.70	39'092.50	49'003.80	-60'149.40
2001.21	Papierkasse Gemeinde- und Sekundarschule	-68'891.40	38'328.10	34'573.12	-72'646.38
2001.22	Schlüsselkasse Primar- und Sekundarschule	-4'434.90	44.35	0.00	-4'479.25
2001.24	Zivilschutzorganisation Region Zofingen	-2'196.65	1'340.35	25.20	-3'511.80
2001.28	Spenden Heilpädagogische Sonderschule	-13'690.70	5'546.50	5'700.00	-13'537.20
2001.29	Betrieb Bildungszentrum Zofingen	-8'442.90	84.45	0.00	-8'527.35
2001.30	Schulsport	-3'659.80	36.60	0.00	-3'696.40
2001.33	Spendenkasse Feuerwehr	-11'780.28	4'363.85	3'781.80	-12'362.33
2001.34	Chaffeuerkonto Feuerwehr	-130.75	870.00	698.35	-302.40
2001.36	Nähkurse	-10'025.40	29'955.25	24'566.45	-15'414.20
2001.37	Mobile Jugendarbeit	-13'620.95	136.20	13'757.15	0.00
2001.39	Alice Baudenbacher-Preis Bezirksschule	-8'997.95	90.00	300.00	-8'787.95
2001.40	Seniorenzentrum, Depotkonto Bewohner	-283'000.00	358'500.00	283'000.00	-358'500.00
2001.41	Mittagstisch Schulen - Sponsoring	-9'089.05	4'090.90	4'000.00	-9'179.95
2001.42	Div. Grabunterhaltsfonds	-20'447.15	204.45	398.15	-20'253.45
2001.43	Depotgelder Bewohner Seniorenzentrum	-25'253.90	25'864.25	25'253.90	-25'864.25
2001.44	Depotgelder Personal Seniorenzentrum	-9'046.80	11'706.95	9'046.80	-11'706.95
2001.47	Q-Arbeit Schule	-15'723.50	7'945.25	6'302.00	-17'366.75
2001.50	Mietzinskautionen	-2'516.10	76.05	0.00	-2'592.15
2006	Kontokorrente	-4'110'620.13	8'725'628.14	8'641'893.99	-4'194'354.28
2006.02	Kontokorrent Ortsbürgergemeinde	-567'364.37	254'948.89	0.00	-822'313.26
2006.03	Kontokorrent Forstbetrieb	-818'498.48	-747'435.45	0.00	-71'063.03
2006.05	Kontokorrent Bildungszentrum	0.00	0.00	0.00	0.00
2006.07	Kontokorrent Soziale Dienste	-73'975.20	1'580.00	75'555.20	0.00
2006.09	Kontokorrent Berufsschulen Zofingen/Betrieb	-2'615'285.48	9'156'534.70	8'506'251.55	-3'265'568.63
2006.11	Kontokorrent Eckenstein-Fonds	-35'496.60	0.00	87.24	-35'409.36

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2008	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2008
2006.12	Kontokorrent Wälchli-Stiftung	0.00	0.00	0.00	0.00
2006.13	Kontokorrent Musik- und Theaterkommission	0.00	60'000.00	60'000.00	0.00
2007	Steuerabrechnungskonti	-7'407'904.90	36'554'437.11	37'451'363.55	-6'510'978.46
2007.01	Kantonssteuern	-6'595'151.50	32'837'465.41	33'714'880.70	-5'717'736.21
2007.02	Reformierte Kirchensteuern	-468'291.70	2'298'777.35	2'271'228.70	-495'840.35
2007.03	Römisch-katholische Kirchensteuern	-333'267.75	1'282'098.75	1'331'105.95	-284'260.55
2007.04	Christkatholische Kirchensteuern	-11'193.95	13'643.25	11'695.85	-13'141.35
2007.05	Direkte Bundessteuern	0.00	119'847.95	119'847.95	0.00
2007.31	Mühlethal, Kantonssteuern	0.00	2'604.40	2'604.40	0.00
2008	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	-81'897.22	377'009.69	97'099.17	-361'807.74
2008.01	Verbindungskonto Kasse	0.00	15'580.30	0.00	-15'580.30
2008.02	Verbindungskonto Postcheck	-8'698.17	13'864.05	8'698.17	-13'864.05
2008.03	Verbindungskonto Neue Aargauer Bank	-71'330.90	347'513.64	86'532.85	-332'311.69
2008.04	Verbindungskonto Aarg. Kantonalbank	0.00	0.00	0.00	0.00
2008.05	Verbindungskonto UBS	-1'868.15	51.70	1'868.15	-51.70
2009	Uebrigere Verpflichtungen	-576'200.56	1'668'598.65	518'706.39	-1'726'092.82
2009.01	Gebäudeunterhalt Jugendherberge/Friedau	-639.05	1'622.55	0.00	-2'261.60
2009.05	Ablöserbeiträge Kinderspielplätze	-36'000.00	0.00	0.00	-36'000.00
2009.08	Polizeiausweise	0.00	0.00	0.00	0.00
2009.09	Durchlaufende Posten	0.00	38'428.25	38'428.25	0.00
2009.10	Kaufrecht Parzelle 555 Oftringen	0.00	1'000'000.00	0.00	-1'000'000.00
2009.11	Ablöserbeiträge Parkplätze	-434'123.15	8'962.25	0.00	-443'085.40
2009.15	Flüssige Mittel Betriebsamt	-105'438.36	68'393.87	105'438.36	-68'393.87
2009.16	Rückerstattung Versicherungsleistungen	0.00	14'568.15	0.00	-14'568.15
2009.17	Beitragsreserven Comunitas	0.00	161'783.80	0.00	-161'783.80
2009.51	Mehrwertsteuer Abwasserbeseitigung	0.00	251'043.55	251'043.55	0.00

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2008	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2008
2009.53	Mehrwertsteuer Abfallbewirtschaftung	0.00	101'002.88	101'002.88	0.00
2009.57	Mehrwertsteuer Werkhof	0.00	10'666.75	10'666.75	0.00
2009.59	Mehrwertsteuer Polizei	0.00	215.10	215.10	0.00
2009.61	Mehrwertsteuer Schwimmbad	0.00	11'911.50	11'911.50	0.00
2009.70	Mehrwertsteuer Forst Saldost. 2,3%	0.00	0.00	0.00	0.00
2009.71	Mehrwertsteuer Forst Saldost. 4,6%	0.00	0.00	0.00	0.00
201	Kurzfristige Schulden	0.00	0.00	0.00	0.00
2010	Banken	0.00	0.00	0.00	0.00
2010.02	Überbrückungsdarlehen	0.00	0.00	0.00	0.00
202	Langfristige Schulden	-12'000'000.00	0.00	0.00	-12'000'000.00
2021	Schuldscheine	-12'000'000.00	0.00	0.00	-12'000'000.00
2021.01	Bankdarlehen	-3'000'000.00	0.00	0.00	-3'000'000.00
2021.02	Darlehen Gemeinden/Gemeindeverbände	-8'000'000.00	0.00	0.00	-8'000'000.00
2021.03	Darlehen Versicherungen (AHV, SUVA, Privat-Versicherungen)	-1'000'000.00	0.00	0.00	-1'000'000.00
203	Verpflichtungen Sonderrechnungen	-1'335'941.25	436'062.71	517'239.75	-1'254'764.21
2033	Stiftungen	-280'907.15	1'016.90	2'900.00	-279'024.05
2033.01	Altersfürsorgefonds M. Durrwalder-Borner Stammkapital CHF 39'945.00	-39'914.00	0.00	0.00	-39'914.00
2033.02	Altersfürsorgefonds Dr. phil. Eugen Durrwalder-Borner Stammkapital CHF 50'000.00	-50'000.00	0.00	0.00	-50'000.00

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2008	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2008
2033.03	Altersfürsorgefonds Joseph Fehlmann Stammkapital CHF 89'324.00	-89'304.00	0.00	0.00	-89'304.00
2033.04	Schulsportfonds Dr. phil Eugen Durnwalder-Borner Stammkapital CHF 17'412.50	-24'615.15	246.15	1'204.00	-23'657.30
2033.05	Heimatkundefonds Bezirksschule Dr. phil. E. Durnwalder-Borner Stammkapital CHF 32'000.00	-30'076.25	300.75	997.00	-29'380.00
2033.06	Bossardsches Regimentsstipendium Stammkapital 4'000 Pfund (Jahr 1738)	-34'948.90	349.50	699.00	-34'599.40
2033.07	Eugen Petzold-Stiftung Stammkapital CHF 300.00 (Jahr 1866)	-12'048.85	120.50	0.00	-12'169.35
2035	Zuwendungen	-1'055'034.10	355'045.81	514'339.75	-895'740.16
2035.01	Spendengelder Seniorenzentrum	-155'982.55	307'526.06	233'643.80	-229'864.81
2035.04	Schenkung Agnes Hemmann	-430'102.15	4'301.00	80'000.00	-354'403.15
2035.05	Bibliotheksfonds	-104'734.50	7'047.35	101'627.10	-10'154.75
2035.06	Ritex Jubiläumsfonds	-80'079.55	800.80	0.00	-80'880.35
2035.07	Spendenfonds Sozialamt	-126'904.20	23'432.25	22'807.60	-127'528.85
2035.10	Bazar-Fonds Seniorenzentrum	-76'261.25	0.00	76'261.25	0.00
2035.11	Fonds Stadtgeschichte	-154.75	130.20	0.00	-284.95
2035.15	Spendenfonds Jugendtreff/Nothilfe	-2'259.40	11'022.60	0.00	-13'282.00
2035.17	Fonds Investitionen Hirschpark	-78'555.75	785.55	0.00	-79'341.30
2036	Uebrigere Verpflichtungen	0.00	80'000.00	0.00	-80'000.00
2036.01	Abrechnungskonto Ausbau Industriestrasse privat finanziert	0.00	80'000.00	0.00	-80'000.00
204	Rückstellungen	-167'304.70	1'506'285.70	1'655'910.95	-17'679.45

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2008	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2008
2040	Laufende Rechnung	-150'122.75	1'506'285.70	1'655'910.95	-497.50
2040.01	Rückstellungen Diverse	-149'000.00	0.00	149'000.00	0.00
2040.02	Rückstellungen Löhne	-1'122.75	1'506'285.70	1'506'910.95	-497.50
2041	Investitionsrechnung	-17'181.95	0.00	0.00	-17'181.95
2041.02	Rückstellung Eisengrubenweg für Anpassungen wegen Baulandverkauf	-17'181.95	0.00	0.00	-17'181.95
205	Transitorische Passiven	-122'771.85	1'751'266.65	122'771.85	-1'751'266.65
2059	Übrige	-122'771.85	1'751'266.65	122'771.85	-1'751'266.65
2059.01	Transitorische Passiven	-122'771.85	1'751'266.65	122'771.85	-1'751'266.65
22	Spezialfinanzierungen	-22'780'656.96	16'175'524.48	6'886'818.36	-32'069'363.08
228	Verpflichtungen	-22'780'656.96	16'175'524.48	6'886'818.36	-32'069'363.08
2282	Zweckgebundene Rücklagen Sonderschulung	0.00	545'345.28	0.00	-545'345.28
2282.01	Verpflichtungskonto Heilpädagogische Schule	0.00	526'930.74	0.00	-526'930.74
2282.02	Verpflichtungskonto Sprachheilkindergarten	0.00	18'414.54	0.00	-18'414.54
2284	Abwasserbeseitigung	-11'481'762.19	379'145.00	759'348.35	-11'101'558.84
2284.01	Verpflichtungskonto	-9'211'685.89	379'145.00	759'348.35	-8'831'482.54
2284.03	Nicht abgerechnete Werkanlagen Entlastungskanal "Hauptast"	-2'270'076.30	0.00	0.00	-2'270'076.30
2285	Abfallbewirtschaftung	-493'647.93	139'463.91	0.00	-633'111.84
2285.01	Verpflichtungskonto	-493'647.93	139'463.91	0.00	-633'111.84

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2008	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2008
2287	Zuschussbetriebe	-299'887.28	207'528.59	117'674.52	-389'741.35
2287.01	Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	-116'509.42	1'165.10	117'674.52	0.00
2287.02	Regionalpolizei	-183'377.86	206'363.49	0.00	-389'741.35
2288	Spezialfonds	-3'240'984.32	436'815.00	271'613.60	-3'406'185.72
2288.01	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten	-525'705.90	86'815.00	64'642.70	-547'878.20
2288.02	Parkplatzgebühren	-2'327'657.22	200'000.00	0.00	-2'527'657.22
2288.03	Baufonds Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	-387'621.20	150'000.00	206'970.90	-330'650.30
2289	Passivierte Abschreibungen	-7'264'375.24	14'467'226.70	5'738'181.89	-15'993'420.05
2289.01	Beitrag Freunde der Stadtbibliothek/ Entnahme Bibliotheksfonds für Anschaffung neue Medien	-187'064.00	0.00	0.00	-187'064.00
2289.02	Sanierung und Aufwertung Vorderer Hauptgasse GK 34, ER 27.03.2006, CHF 146'400.00	-50'000.00	9'650.00	0.00	-59'650.00
2289.03	Kostenanteile Dritter / Kantonsbeitrag Bildungszentrum Zofingen, Sanierung Mensa GK 86, ER 19.03.2007, CHF 1'357'500.00	-1'289'129.35	85'608.05	0.00	-1'374'737.40
2289.04	Beitrag Kanton, HPS, Berufsschulen Kantonsbeitrag an Schlauchverlegetechnik-Ersa GK 156, ER 16.06.2008, CHF 443'658.00	0.00	147'140.00	0.00	-147'140.00
2289.05	Beitrag Fam. Eckenstein an Sanierung Vollère	0.00	35'000.00	0.00	-35'000.00
2289.21	Indirekte Abschreibungen	-5'738'181.89	5'758'536.03	5'738'181.89	-5'758'536.03
2289.31	Vorausgenommene Abschreibungen	0.00	8'431'292.62	0.00	-8'431'292.62
23	Eigenkapital	-10'000'000.00	0.00	2'000'000.00	-8'000'000.00
239	Eigenkapital	-10'000'000.00	0.00	2'000'000.00	-8'000'000.00

Einwohnergemeinde Zofingen

		Bestand		Zuwachs	Abgang	Bestand	
		am 01.01.2008	am 31.12.2008			am 01.01.2008	am 31.12.2008
Bestandesrechnung							
2390	Eigenkapital	-10'000'000.00	-8'000'000.00	0.00	2'000'000.00		
2390.01	Eigenkapital	-10'000'000.00	-8'000'000.00	0.00	2'000'000.00		
	Total	0.00	0.00	291'885'916.88	291'885'916.88		

Anhang zur Bestandesrechnung per 31.12.2008

Eventualverpflichtung gegenüber der Aarg. Pensionskasse

Die Einwohnergemeinde Zofingen ist mit ihren angeschlossenen Betrieben per 31.12.2007 aus der Aargauischen Pensionskasse APK ausgetreten. Betreffend der Ausfinanzierung der Deckungslücke inklusive den Wertschwankungsreserven bestehen unterschiedliche Auffassungen. Die Einwohnergemeinde Zofingen musste beim Eintritt in die Aarg. Pensionskasse per 01.01.1984 bei einem damaligen BVG-Deckungsgrad von ca. 72 % voll ausfinanzieren und vertritt nun die Ansicht, dass die BVG-Unterdeckung von ca. 9,1 % per 31.12.2007 nicht nochmals ausfinanziert werden muss. Zudem wird bestritten, dass beim Austritt auch noch Wertschwankungsreserven bezahlt werden müssen. Die APK hat der Einwohnergemeinde bis Ende Jahr keine Rechnung gestellt, weder für die Ausfinanzierung der BVG-Unterdeckung noch für die Wertschwankungsreserven. Gegen das Ende 2008 publizierte Teilliquidationsreglement hat die Einwohnergemeinde Zofingen mit den angeschlossenen Betrieben zusammen mit knapp 40 anderen Gemeinden und Institutionen Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht eingereicht

Eventualverpflichtung gegenüber dem Regionalverband Wiggertal-Suhrental (RVWS)

Der "Regionalverband Wiggertal-Suhrental (RVWS)" ist ein öffentlich-rechtlicher Gemeindeverband nach aargauischem Recht. Gemäss § 18 der Satzungen haftet für die Verbindlichkeiten des Gemeindeverbandes das Verbandsvermögen und subsidiär die Verbandsgemeinden nach Massgabe des Verteilungsschlüssels für die durchschnittlichen Gemeindebeiträge der letzten fünf Jahre vor Fälligkeit der Verbindlichkeiten.

Eventualverpflichtung gegenüber dem Gemeindeverband Entsorgung Region Zofingen (ERZO)

Unter dem Namen "Entsorgung Region Zofingen (ERZO)" besteht ein öffentlich-rechtlicher Gemeindeverband nach aargauischem Recht. Gemäss Art. 15 der Satzungen haftet für die Verbindlichkeiten des Verbandes das Verbandsvermögen.

Bemerkung zur Bewertung des Aktienkapitals der Parkhaus Zofingen AG

Die Einwohnergemeinde Zofingen besitzt 2 021 Vorzugsnamenaktien sowie 744 Namenaktien à nominal je CHF 1 000 der Parkhaus Zofingen AG. Vom gesamten Aktienkapital von CHF 3 450 500 besitzt die Einwohnergemeinde Zofingen demnach einen Anteil von CHF 2 765 000. Diese Beteiligung ist in der Bestandesrechnung 2008 nicht bewertet.

Abrechnungen über Verpflichtungskredite

Umstellung Ticketautomaten	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrats vom 26. Mai 2008 (GK 153)	140 000.—
Total Kredit	140 000.—
Total Kosten (inkl. interne Aufwendungen Regionalpolizei und Werkhof)	138 251.45
Kostenunterschreitung (1.25 %)	1 748.55
Begründung keine	

Abrechnungen über Voranschlagskredite

Gemeinschaftsgrab für früh verlorene Kinder	Betrag
Total Kredit	100 000.—
Total Kosten gemäss Abrechnung	100 759.30
Kostenüberschreitung (0,7 %)	759.30

Zum Titelbild

Trottenweiher

(Foto: Bereich Bau und Umwelt Zofingen)